



© Foto: Fischer

# LQI UMFRAGE 2013

## ERGEBNISSE 5. BEZIRK GRIES

Präsidialabteilung | Referat für Statistik  
Hauptplatz 1 | 8011 Graz

Tel.: +43 316 872-2342  
statistik@stadt.graz.at

[www.graz.at](http://www.graz.at)

STADT  
**GRAZ**  
PRÄSIDIABTEILUNG

Die **Bevölkerungsbefragung 2013**

wurde in umfangreicher Zusammenarbeit von Stadtbaudirektion, Stadtvermessung und Präsidialabteilung durchgeführt.

**Herausgeber/Herstellung der Broschüren**

Magistrat Graz - Präsidialabteilung

Referat für Statistik

8011 Graz, Hauptplatz 1

E-Mail: [statistik@stadt.graz.at](mailto:statistik@stadt.graz.at)

<http://www.graz.at/statistik>

Ausgabe: März 2014

Publikationsnummer: 0007\_2014

# Inhaltsverzeichnis

<b>1.</b>	<b>Die Umfrage zur Grazer Lebensqualität 2013</b>	9
1.1	Vorbemerkung zur Befragung	9
1.2	die 46 Befragungszonen	10
<b>2.</b>	<b>Allgemeine Informationen über den 5. Bezirk Gries</b>	11
<b>3.</b>	<b>Allgemeine Stimmung</b>	13
3.1	Wie gerne leben Sie in Ihrem Stadtteil?	13
3.2	Die Lebensqualität bei Ihnen ist im Vergleich zu einem anderen Stadtteil?	13
3.3	Die Lebensqualität ist im Vergleich zu anderen Städten?	14
3.4	Wie lange wohnen Sie schon in Ihrem Stadtteil?	14
3.5	Wenn Sie an die vergangenen 5 Jahre denken, ist Ihrer Meinung nach die Lebensqualität in Graz?	15
3.6	Glauben Sie, dass die Lebensqualität in unserer Stadt in den nächsten 5 Jahren?	15
<b>4.</b>	<b>Optimisten und Pessimisten</b>	16
<b>5.</b>	<b>Die 11 Indikatorgruppen der Lebensqualität in Graz</b>	18
<b>6.</b>	<b>Der Handlungsbedarf</b>	19
6.1	Wie beurteilen Sie die Nahversorgungsqualität in Ihrem Wohnumfeld/Stadtteil?	19
6.2	Handlungsbedarf bei Nahversorgung	19
6.3	Bitte beurteilen Sie die nachfolgenden Gesundheitsthemen und Serviceeinrichtungen	20
6.4	Handlungsbedarf bei Gesundheit und Serviceeinrichtungen	20
6.5	Bitte denken Sie an Ihre Lebenshaltungskosten	21
6.6	Handlungsbedarf bei Lebenshaltungskosten	21
6.7	Nun geht es um Ihre Wohnsituation	22
6.8	Handlungsbedarf bei der Wohnsituation	22
6.9	Hier geht es um die Umweltqualität in Ihrem Wohnumfeld/Stadtteil	23
6.10	Handlungsbedarf Umweltqualität	23
6.11	Bitte beurteilen Sie den Erholungs- und Freizeitwert in Ihrem Wohnumfeld/Stadtteil	24
6.12	Handlungsbedarf bei Erholungs- und Freizeit	24
6.13	Jetzt geht es um die Sicherheit in Ihrem Wohnumfeld/Stadtteil	25
6.14	Handlungsbedarf bei der Sicherheit	25
6.15	Die nächsten Fragen betreffen Arbeitssituation und Arbeitsplatz	26
6.16	Handlungsbedarf bei Arbeitssituation und Arbeitsplatz	26
6.17	Nun geht es um die Verkehrssituation in Ihrem Wohnumfeld/Stadtteil	27
6.18	Handlungsbedarf bei der Verkehrssituation	27
6.19	Bildungs- und Kinderbetreuungseinrichtungen in Ihrem Wohnumfeld/Stadtteil	28
6.20	Handlungsbedarf bei Bildungs- und Kinderbetreuungseinrichtungen	28
6.21	Nun geht es um das Zusammenleben in Ihrem Wohnumfeld/Stadtteil	29
6.22	Handlungsbedarf beim Zusammenleben	29
<b>7.</b>	<b>Zusatzfragen</b>	30
7.1	Möchten Sie in den nächsten 5- 10 Jahren Ihre Wohnsituation verändern?	30
7.2	Sie möchten in den nächsten 5 - 10 Jahren Ihre Wohnsituation verändern, bleiben Sie in Graz?	30
7.3	Finden in Ihrem Stadtteil zu viele, ausreichend oder zu wenig Veranstaltungen statt?	31
7.4	Würden Sie persönlich Aufgaben zur Stadtgestaltung übernehmen?	32
<b>8.</b>	<b>Statistik der TeilnehmerInnen</b>	33

<b>9.</b>	<b>Allgemeine Informationen über den 5. Bezirk Gries, Zone 1</b>	37
<b>10.</b>	<b>Allgemeine Stimmung</b>	39
10.1	Wie gerne leben Sie in Ihrem Stadtteil?	39
10.2	Die Lebensqualität bei Ihnen ist im Vergleich zu einem anderen Stadtteil?	39
10.3	Die Lebensqualität ist im Vergleich zu anderen Städten?	40
10.4	Wie lange wohnen Sie schon in Ihrem Stadtteil?	40
10.5	Wenn Sie an die vergangenen 5 Jahre denken, ist Ihrer Meinung nach die Lebensqualität in Graz?	41
10.6	Glauben Sie, dass die Lebensqualität in unserer Stadt in den nächsten 5 Jahren?	41
<b>11.</b>	<b>Optimisten und Pessimisten</b>	42
<b>12.</b>	<b>Die 11 Indikatorgruppen der Lebensqualität in Graz</b>	44
<b>13.</b>	<b>Der Handlungsbedarf</b>	45
13.1	Wie beurteilen Sie die Nahversorgungsqualität in Ihrem Wohnumfeld/Stadtteil?	45
13.2	Handlungsbedarf bei Nahversorgung	45
13.3	Bitte beurteilen Sie die nachfolgenden Gesundheitsthemen und Serviceeinrichtungen	46
13.4	Handlungsbedarf bei Gesundheit und Serviceeinrichtungen	46
13.5	Bitte denken Sie an Ihre Lebenshaltungskosten	47
13.6	Handlungsbedarf bei Lebenshaltungskosten	47
13.7	Nun geht es um Ihre Wohnsituation	48
13.8	Handlungsbedarf bei der Wohnsituation	48
13.9	Hier geht es um die Umweltqualität in Ihrem Wohnumfeld/Stadtteil	49
13.10	Handlungsbedarf Umweltqualität	49
13.11	Bitte beurteilen Sie den Erholungs- und Freizeitwert in Ihrem Wohnumfeld/Stadtteil	50
13.12	Handlungsbedarf bei Erholungs- und Freizeit	50
13.13	Jetzt geht es um die Sicherheit in Ihrem Wohnumfeld/Stadtteil	51
13.14	Handlungsbedarf bei der Sicherheit	51
13.15	Die nächsten Fragen betreffen Arbeitssituation und Arbeitsplatz	52
13.16	Handlungsbedarf bei Arbeitssituation und Arbeitsplatz	52
13.17	Nun geht es um die Verkehrssituation in Ihrem Wohnumfeld/Stadtteil	53
13.18	Handlungsbedarf bei der Verkehrssituation	53
13.19	Bildungs- und Kinderbetreuungseinrichtungen in Ihrem Wohnumfeld/Stadtteil	54
13.20	Handlungsbedarf bei Bildungs- und Kinderbetreuungseinrichtungen	54
13.21	Nun geht es um das Zusammenleben in Ihrem Wohnumfeld/Stadtteil	55
13.22	Handlungsbedarf beim Zusammenleben	55
<b>14.</b>	<b>Zusatzfragen</b>	56
14.1	Möchten Sie in den nächsten 5- 10 Jahren Ihre Wohnsituation verändern?	56
14.2	Sie möchten in den nächsten 5 - 10 Jahren Ihre Wohnsituation verändern, bleiben Sie in Graz?	56
14.3	Finden in Ihrem Stadtteil zu viele, ausreichend oder zu wenig Veranstaltungen statt?	57
14.4	Würden Sie persönlich Aufgaben zur Stadtgestaltung übernehmen?	58
<b>15.</b>	<b>Statistik der TeilnehmerInnen</b>	59

<b>16.</b>	<b>Allgemeine Informationen über den 5. Bezirk Gries, Zone 2</b>	63
<b>17.</b>	<b>Allgemeine Stimmung</b>	65
17.1	Wie gerne leben Sie in Ihrem Stadtteil?	65
17.2	Die Lebensqualität bei Ihnen ist im Vergleich zu einem anderen Stadtteil?	65
17.3	Die Lebensqualität ist im Vergleich zu anderen Städten?	66
17.4	Wie lange wohnen Sie schon in Ihrem Stadtteil?	66
17.5	Wenn Sie an die vergangenen 5 Jahre denken, ist Ihrer Meinung nach die Lebensqualität in Graz?	67
17.6	Glauben Sie, dass die Lebensqualität in unserer Stadt in den nächsten 5 Jahren?	67
<b>18.</b>	<b>Optimisten und Pessimisten</b>	68
<b>19.</b>	<b>Die 11 Indikatorgruppen der Lebensqualität in Graz</b>	70
<b>20.</b>	<b>Der Handlungsbedarf</b>	71
20.1	Wie beurteilen Sie die Nahversorgungsqualität in Ihrem Wohnumfeld/Stadtteil?	71
20.2	Handlungsbedarf bei Nahversorgung	71
20.3	Bitte beurteilen Sie die nachfolgenden Gesundheitsthemen und Serviceeinrichtungen	72
20.4	Handlungsbedarf bei Gesundheit und Serviceeinrichtungen	72
20.5	Bitte denken Sie an Ihre Lebenshaltungskosten	73
20.6	Handlungsbedarf bei Lebenshaltungskosten	73
20.7	Nun geht es um Ihre Wohnsituation	74
20.8	Handlungsbedarf bei der Wohnsituation	74
20.9	Hier geht es um die Umweltqualität in Ihrem Wohnumfeld/Stadtteil	75
20.10	Handlungsbedarf Umweltqualität	75
20.11	Bitte beurteilen Sie den Erholungs- und Freizeitwert in Ihrem Wohnumfeld/Stadtteil	76
20.12	Handlungsbedarf bei Erholungs- und Freizeit	76
20.13	Jetzt geht es um die Sicherheit in Ihrem Wohnumfeld/Stadtteil	77
20.14	Handlungsbedarf bei der Sicherheit	77
20.15	Die nächsten Fragen betreffen Arbeitssituation und Arbeitsplatz	78
20.16	Handlungsbedarf bei Arbeitssituation und Arbeitsplatz	78
20.17	Nun geht es um die Verkehrssituation in Ihrem Wohnumfeld/Stadtteil	79
20.18	Handlungsbedarf bei der Verkehrssituation	79
20.19	Bildungs- und Kinderbetreuungseinrichtungen in Ihrem Wohnumfeld/Stadtteil	80
20.20	Handlungsbedarf bei Bildungs- und Kinderbetreuungseinrichtungen	80
20.21	Nun geht es um das Zusammenleben in Ihrem Wohnumfeld/Stadtteil	81
20.22	Handlungsbedarf beim Zusammenleben	81
<b>21.</b>	<b>Zusatzfragen</b>	82
21.1	Möchten Sie in den nächsten 5- 10 Jahren Ihre Wohnsituation verändern?	82
21.2	Sie möchten in den nächsten 5 - 10 Jahren Ihre Wohnsituation verändern, bleiben Sie in Graz?	82
21.3	Finden in Ihrem Stadtteil zu viele, ausreichend oder zu wenig Veranstaltungen statt?	83
21.4	Würden Sie persönlich Aufgaben zur Stadtgestaltung übernehmen?	84
<b>22.</b>	<b>Statistik der TeilnehmerInnen</b>	85

<b>23.</b>	<b>Allgemeine Informationen über den 5. Bezirk Gries, Zone 3</b>	89
<b>24.</b>	<b>Allgemeine Stimmung</b>	91
24.1	Wie gerne leben Sie in Ihrem Stadtteil?	91
24.2	Die Lebensqualität bei Ihnen ist im Vergleich zu einem anderen Stadtteil?	91
24.3	Die Lebensqualität ist im Vergleich zu anderen Städten?	92
24.4	Wie lange wohnen Sie schon in Ihrem Stadtteil?	92
24.5	Wenn Sie an die vergangenen 5 Jahre denken, ist Ihrer Meinung nach die Lebensqualität in Graz?	93
24.6	Glauben Sie, dass die Lebensqualität in unserer Stadt in den nächsten 5 Jahren?	93
<b>25.</b>	<b>Optimisten und Pessimisten</b>	94
<b>26.</b>	<b>Die 11 Indikatorgruppen der Lebensqualität in Graz</b>	96
<b>27.</b>	<b>Der Handlungsbedarf</b>	97
27.1	Wie beurteilen Sie die Nahversorgungsqualität in Ihrem Wohnumfeld/Stadtteil?	97
27.2	Handlungsbedarf bei Nahversorgung	97
27.3	Bitte beurteilen Sie die nachfolgenden Gesundheitsthemen und Serviceeinrichtungen	98
27.4	Handlungsbedarf bei Gesundheit und Serviceeinrichtungen	98
27.5	Bitte denken Sie an Ihre Lebenshaltungskosten	99
27.6	Handlungsbedarf bei Lebenshaltungskosten	99
27.7	Nun geht es um Ihre Wohnsituation	100
27.8	Handlungsbedarf bei der Wohnsituation	100
27.9	Hier geht es um die Umweltqualität in Ihrem Wohnumfeld/Stadtteil	101
27.10	Handlungsbedarf Umweltqualität	101
27.11	Bitte beurteilen Sie den Erholungs- und Freizeitwert in Ihrem Wohnumfeld/Stadtteil	102
27.12	Handlungsbedarf bei Erholungs- und Freizeit	102
27.13	Jetzt geht es um die Sicherheit in Ihrem Wohnumfeld/Stadtteil	103
27.14	Handlungsbedarf bei der Sicherheit	103
27.15	Die nächsten Fragen betreffen Arbeitssituation und Arbeitsplatz	104
27.16	Handlungsbedarf bei Arbeitssituation und Arbeitsplatz	104
27.17	Nun geht es um die Verkehrssituation in Ihrem Wohnumfeld/Stadtteil	105
27.18	Handlungsbedarf bei der Verkehrssituation	105
27.19	Bildungs- und Kinderbetreuungseinrichtungen in Ihrem Wohnumfeld/Stadtteil	106
27.20	Handlungsbedarf bei Bildungs- und Kinderbetreuungseinrichtungen	106
27.21	Nun geht es um das Zusammenleben in Ihrem Wohnumfeld/Stadtteil	107
27.22	Handlungsbedarf beim Zusammenleben	107
<b>28.</b>	<b>Zusatzfragen</b>	108
28.1	Möchten Sie in den nächsten 5- 10 Jahren Ihre Wohnsituation verändern?	108
28.2	Sie möchten in den nächsten 5 - 10 Jahren Ihre Wohnsituation verändern, bleiben Sie in Graz?	108
28.3	Finden in Ihrem Stadtteil zu viele, ausreichend oder zu wenig Veranstaltungen statt?	109
28.4	Würden Sie persönlich Aufgaben zur Stadtgestaltung übernehmen?	110
<b>29.</b>	<b>Statistik der TeilnehmerInnen</b>	111



<b>30.</b>	<b>Allgemeine Informationen über den 5. Bezirk Gries, Zone 4</b>	115
<b>31.</b>	<b>Allgemeine Stimmung</b>	117
31.1	Wie gerne leben Sie in Ihrem Stadtteil?	117
31.2	Die Lebensqualität bei Ihnen ist im Vergleich zu einem anderen Stadtteil?	117
31.3	Die Lebensqualität ist im Vergleich zu anderen Städten?	118
31.4	Wie lange wohnen Sie schon in Ihrem Stadtteil?	118
31.5	Wenn Sie an die vergangenen 5 Jahre denken, ist Ihrer Meinung nach die Lebensqualität in Graz?	119
31.6	Glauben Sie, dass die Lebensqualität in unserer Stadt in den nächsten 5 Jahren?	119
<b>32.</b>	<b>Optimisten und Pessimisten</b>	120
<b>33.</b>	<b>Die 11 Indikatorgruppen der Lebensqualität in Graz</b>	122
<b>34.</b>	<b>Der Handlungsbedarf</b>	123
34.1	Wie beurteilen Sie die Nahversorgungsqualität in Ihrem Wohnumfeld/Stadtteil?	123
34.2	Handlungsbedarf bei Nahversorgung	123
34.3	Bitte beurteilen Sie die nachfolgenden Gesundheitsthemen und Serviceeinrichtungen	124
34.4	Handlungsbedarf bei Gesundheit und Serviceeinrichtungen	124
4.5	Bitte denken Sie an Ihre Lebenshaltungskosten	125
34.6	Handlungsbedarf bei Lebenshaltungskosten	125
34.7	Nun geht es um Ihre Wohnsituation	126
34.8	Handlungsbedarf bei der Wohnsituation	126
34.9	Hier geht es um die Umweltqualität in Ihrem Wohnumfeld/Stadtteil	127
34.10	Handlungsbedarf Umweltqualität	127
34.11	Bitte beurteilen Sie den Erholungs- und Freizeitwert in Ihrem Wohnumfeld/Stadtteil	128
334.12	Handlungsbedarf bei Erholungs- und Freizeit	128
34.13	Jetzt geht es um die Sicherheit in Ihrem Wohnumfeld/Stadtteil	129
34.14	Handlungsbedarf bei der Sicherheit	129
34.15	Die nächsten Fragen betreffen Arbeitssituation und Arbeitsplatz	130
34.16	Handlungsbedarf bei Arbeitssituation und Arbeitsplatz	130
34.17	Nun geht es um die Verkehrssituation in Ihrem Wohnumfeld/Stadtteil	131
34.18	Handlungsbedarf bei der Verkehrssituation	131
34.19	Bildungs- und Kinderbetreuungseinrichtungen in Ihrem Wohnumfeld/Stadtteil	132
34.20	Handlungsbedarf bei Bildungs- und Kinderbetreuungseinrichtungen	132
34.21	Nun geht es um das Zusammenleben in Ihrem Wohnumfeld/Stadtteil	133
34.22	Handlungsbedarf beim Zusammenleben	133
<b>35.</b>	<b>Zusatzfragen</b>	134
35.1	Möchten Sie in den nächsten 5- 10 Jahren Ihre Wohnsituation verändern?	134
35.2	Sie möchten in den nächsten 5 - 10 Jahren Ihre Wohnsituation verändern, bleiben Sie in Graz?	134
35.3	Finden in Ihrem Stadtteil zu viele, ausreichend oder zu wenig Veranstaltungen statt?	135
35.4	Würden Sie persönlich Aufgaben zur Stadtgestaltung übernehmen?	136
<b>36.</b>	<b>Statistik der TeilnehmerInnen</b>	137

37.	<b>Allgemeine Informationen über den 5 Bezirk Gries, Zone 5</b> .....	141
38.	<b>Allgemeine Stimmung</b> .....	143
38.1	Wie gerne leben Sie in Ihrem Stadtteil? .....	143
38.2	Die Lebensqualität bei Ihnen ist im Vergleich zu einem anderen Stadtteil ...?.....	143
38.3	Die Lebensqualität ist im Vergleich zu anderen Städten ...? .....	144
38.4	Wie lange wohnen Sie schon in Ihrem Stadtteil? .....	144
38.5	Wenn Sie an die vergangenen 5 Jahre denken, ist Ihrer Meinung nach die Lebensqualität in Graz ...?.....	145
38.6	Glauben Sie, dass die Lebensqualität in unserer Stadt in den nächsten 5 Jahren ...? .....	145
39.	<b>Optimisten und Pessimisten</b> .....	146
40.	<b>Die 11 Indikatorgruppen der Lebensqualität in Graz</b> .....	148
41.	<b>Der Handlungsbedarf</b> .....	149
41.1	Wie beurteilen Sie die Nahversorgungsqualität in Ihrem Wohnumfeld/Stadtteil? .....	149
41.2	Handlungsbedarf bei Nahversorgung.....	149
41.3	Bitte beurteilen Sie die nachfolgenden Gesundheitsthemen und Serviceeinrichtungen .....	150
41.4	Handlungsbedarf bei Gesundheit und Serviceeinrichtungen .....	150
41.5	Bitte denken Sie an Ihre Lebenshaltungskosten .....	151
41.6	Handlungsbedarf bei Lebenshaltungskosten .....	151
41.7	Nun geht es um Ihre Wohnsituation .....	152
41.8	Handlungsbedarf bei der Wohnsituation .....	152
41.9	Hier geht es um die Umweltqualität in Ihrem Wohnumfeld/Stadtteil .....	153
41.10	Handlungsbedarf Umweltqualität .....	153
41.11	Bitte beurteilen Sie den Erholungs- und Freizeitwert in Ihrem Wohnumfeld/Stadtteil.....	154
41.12	Handlungsbedarf bei Erholungs- und Freizeit .....	154
41.13	Jetzt geht es um die Sicherheit in Ihrem Wohnumfeld/Stadtteil .....	155
41.14	Handlungsbedarf bei der Sicherheit.....	155
41.15	Die nächsten Fragen betreffen Arbeitssituation und Arbeitsplatz .....	156
41.16	Handlungsbedarf bei Arbeitssituation und Arbeitsplatz .....	156
41.17	Nun geht es um die Verkehrssituation in Ihrem Wohnumfeld/Stadtteil .....	157
41.18	Handlungsbedarf bei der Verkehrssituation.....	157
41.19	Bildungs- und Kinderbetreuungseinrichtungen in Ihrem Wohnumfeld/Stadtteil .....	158
41.20	Handlungsbedarf bei Bildungs- und Kinderbetreuungseinrichtungen .....	158
41.21	Nun geht es um das Zusammenleben in Ihrem Wohnumfeld/Stadtteil .....	159
41.22	Handlungsbedarf beim Zusammenleben .....	159
42.	<b>Zusatzfragen</b> .....	160
42.1	Möchten Sie in den nächsten 5- 10 Jahren Ihre Wohnsituation verändern? .....	160
42.2	Sie möchten in den nächsten 5 - 10 Jahren Ihre Wohnsituation verändern, bleiben Sie in Graz? .....	160
42.3	Finden in Ihrem Stadtteil zu viele, ausreichend oder zu wenig Veranstaltungen statt? .....	161
42.4	Würden Sie persönlich Aufgaben zur Stadtgestaltung übernehmen?.....	162
43.	<b>Statistik der TeilnehmerInnen</b> .....	163

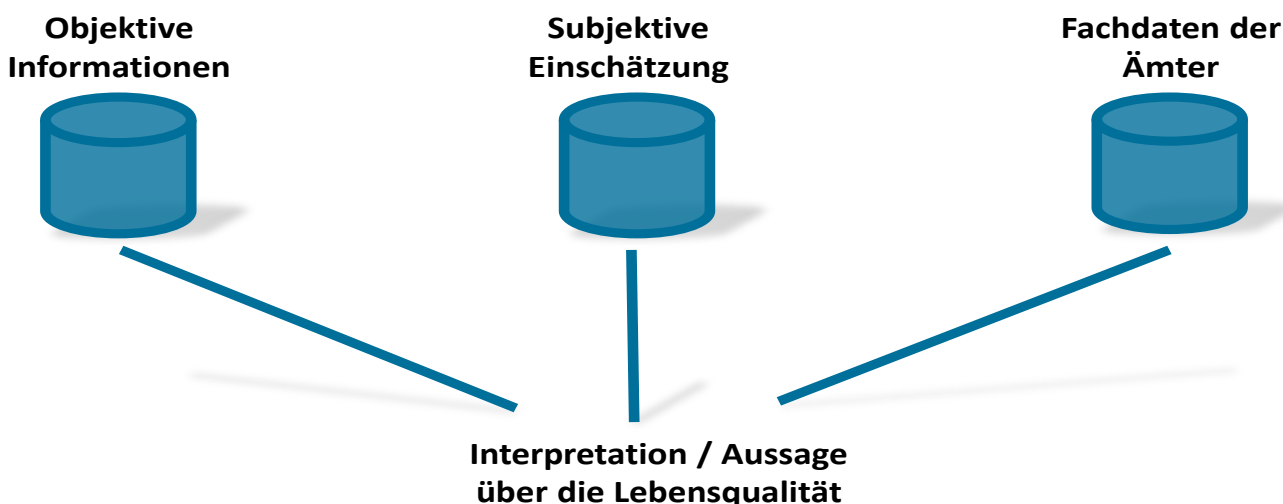


## 1. Die Umfrage zur Grazer Lebensqualität 2013

### 1.1 Vorbemerkung zur Befragung

Die Lebensqualität einer Stadt ist ausschlaggebend dafür, wie sich eine Region präsentiert und sich entwickelt. Eine Stadt mit hoher Lebensqualität ist sowohl attraktiver Wirtschaftsstandort als auch beliebter Wohnort für eine Vielzahl von Menschen. Der Zuzug in eine Stadt ist dadurch geprägt, welche Angebote eine Stadt an ihre BewohnerInnen richtet. Maßgeblich für eine hohe Lebensqualität sind gute Erreichbarkeiten von Nahversorgungs-, Freizeit- sowie Gesundheits- und Serviceeinrichtungen, und ebenso die Wohn- und Umweltsituation innerhalb des Lebensumfeldes.

In der Stadt Graz werden elf Lebensqualitätsindikatoren (LQI) herangezogen, um Auskunft über die unterschiedlichen Stadträume zu erlangen (eine detaillierte Darstellung finden Sie unter Punkt 5). Grundlage ist die vorliegende Bevölkerungsbefragung, die regelmäßig durchgeführt wird. Um die Lebensqualitätsindikatoren zu ermitteln werden objektive Lebensbedingungen mit dem subjektivem Wohlbefinden und den Daten der städtischen Fachabteilungen in Verbindung gebracht. In der Bevölkerungsbefragung lässt sich ebenso ein Handlungsbedarf der einzelnen Indikatorengruppen ermitteln, der als Planungsinstrument in der Stadtentwicklung herangezogen wird. Das Grazer LQI-Modell bietet wichtige Aussagen über die einzelnen Lebensräume der Menschen innerhalb der Stadtgrenzen und ist eine Grundlage für strategische Entwicklungsschritte.



### Vorbefragungen

Bereits in den Jahren 2005 und 2009 wurde die Grazer Bevölkerung ersucht, die Lebensqualität in ihrer Stadt zu beurteilen, im Jahr 2005 sind 2.868 Antworten eingelangt, (1.700 Telefon-Interviews - jeweils 100 pro Stadtbezirk - und 1.168 persönliche Befragungen zufällig auf das ganze Grazer Stadtgebiet verteilt).

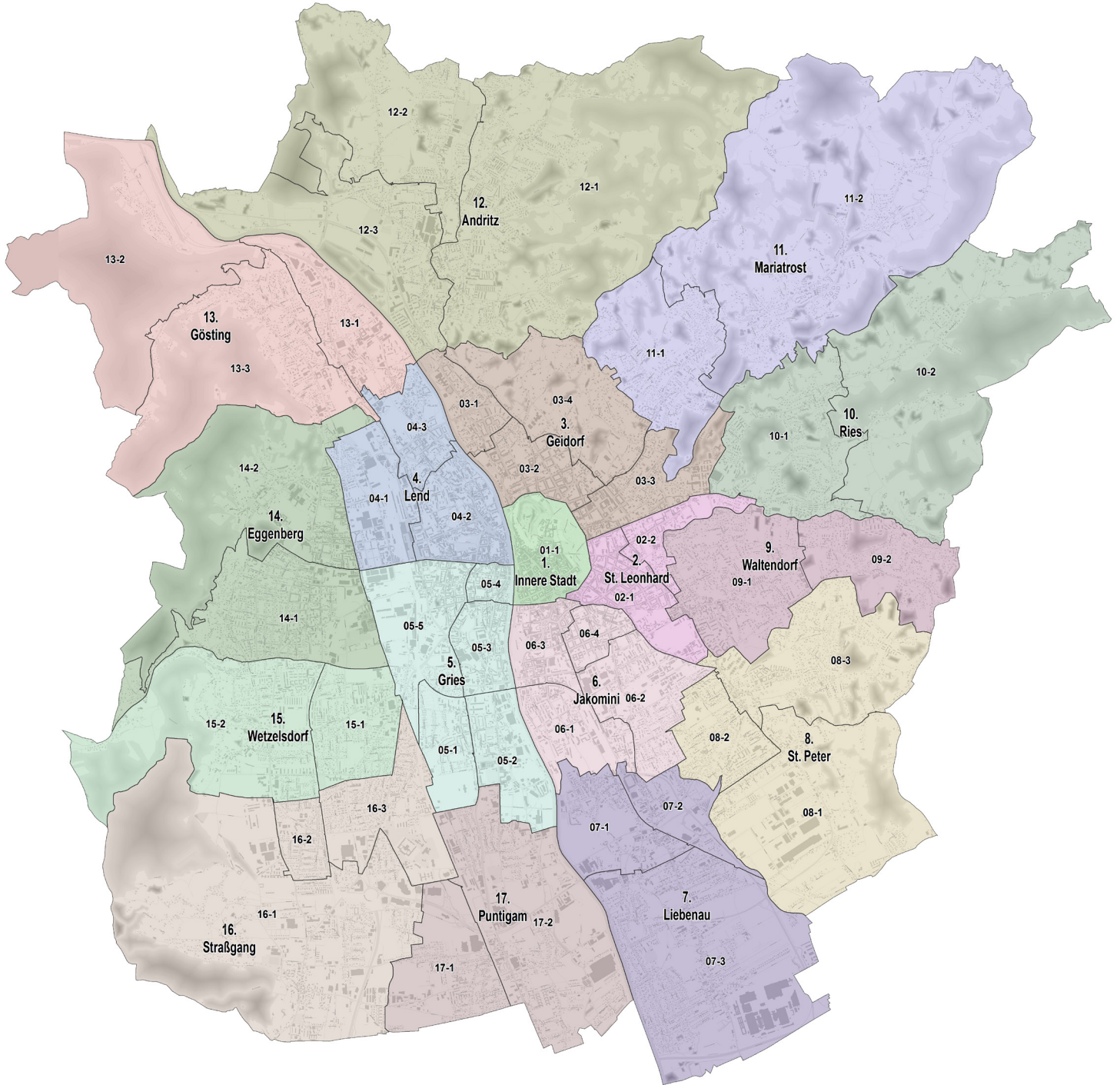
Im Jahr 2009 wurde das Grazer Stadtgebiet in 46 Befragungszonen unterteilt, die Auswahl der Befragten orientierte sich an der Bevölkerungszusammensetzung - Geschlecht und Alter - innerhalb der 46 Befragungszonen und es nahmen 7.429 Personen teil, die Papierfragebögen wurden persönlich übergeben und wieder abgeholt.

### Die Befragung 2013

Die Umfrage 2013 wurde wiederum mittels Papierfragebogen durchgeführt, 60.000 Papierfragebögen wurden über das gesamte Grazer Stadtgebiet verteilt (je 1 Bogen an eine Zustelladresse, dies entsprache ca. 40 % der Grazer Haushalte). Auch 2013 orientierte sich die Auswahl der Adressen an der Bevölkerungsanzahl, zusätzlich wurde die Wohnraumzusammensetzung innerhalb der 46 Befragungszonen berücksichtigt (Gruppiert in Gruppen zu 1-2 Wohnungen, 3-10 Wohnungen, 11-20 Wohnungen und mehr als 20 Wohnungen). Auch wurde der Fragebogen online auf der Homepage der Stadt Graz angeboten.

# LQI - Lebensqualitätsindikatoren

Bezirke / Befragungszonen



© - Stadtvermessungsamt

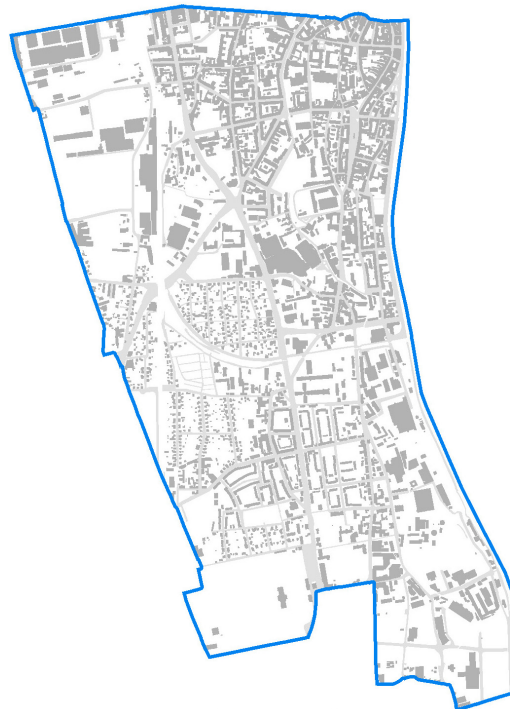
## 2. Allgemeine Informationen über den 5. Bezirk: Gries

Größe: **5,05** km<sup>2</sup>

EinwohnerInnen am 1. Jänner 2014: **26.572**

Dichte: **5.262** EinwohnerInnen/km<sup>2</sup>

Teilnahmen an der LQI-Befragung	2013	
	Männer	Frauen
auf Papier	220	317
online	74	82
14 bis 19 Jahre	1	5
20 bis 39 Jahre	111	165
40 bis 59 Jahre	92	102
60 bis 79 Jahre	74	108
80 Jahre und älter	15	17
ÖsterreicherInnen	277	358
ÖsterreicherInnen mit Migrationshintergr.	7	9
Eu-BürgerInnen	5	19
Nicht-Eu-BürgerInnen	1	8
gesamt Teilnahmen	724 (2,73%)	
Einwohner am 1.11.2013	26.503	



### Die Grazer Bevölkerung \*

jeweils zum Stichtag 1.1. des angegebenen Jahres.

Wohnsitz	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014
Hauptwohnsitze (HWS)	25.429	25.500	25.484	26.139	26.517	26.479	26.572
Nebenwohnsitze (NWS)	3.277	3.267	3.053	2.733	2.584	2.616	2.687
Ohne Wohnsitz (OWS)	120	109	148	169	217	26	358
gesamt	28.826	28.876	28.685	29.041	29.318	29.121	29.617

Geschlecht (HWS)	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014
Männer	12.886	12.942	13.004	13.352	13.690	13.726	13.843
Frauen	12.543	12.558	12.480	12.787	12.827	12.753	12.729

Staatsbürgerschaft (HWS)	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014
ÖsterreicherInnen	18.488	18.343	18.282	18.242	18.207	17.848	17.467
EU-BürgerInnen	1.688	1.758	1.741	2.025	2.330	2.413	3.430
Nicht-EU-BürgerInnen	5.253	5.399	5.461	5.872	5.980	6.218	5.675

\* Datenquelle = lokales Melderegister - SMI

Alter (HWS)	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014
00 - 09	2.414	2.437	2.385	2.470	2.502	2.510	2.535
10 - 19	2.298	2.313	2.337	2.426	2.397	2.414	2.390
20 - 29	4.993	5.080	5.240	5.467	5.713	5.806	5.933
30 - 39	4.133	4.062	3.931	4.051	4.152	4.122	4.122
40 - 49	3.866	3.859	3.913	3.986	3.921	3.736	3.671
50 - 59	2.752	2.783	2.799	2.912	3.064	3.154	3.205
60 - 69	2.377	2.431	2.339	2.238	2.166	2.121	2.117
70 - 79	1.355	1.311	1.345	1.433	1.487	1.548	1.567
80 - 89	1.082	1.081	1.040	997	924	875	839
90 - 99	157	141	150	152	187	190	190
100 - 109	2	2	5	7	4	3	3

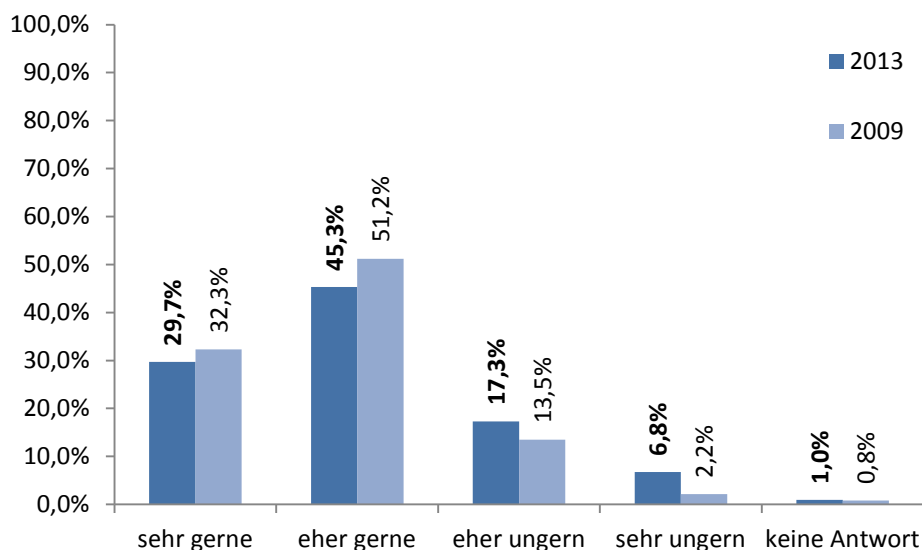
Staatsbürgerschaft nach Kontinent (HWS)	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014
Afrika	518	541	507	593	626	667	666
Amerika	152	151	151	171	189	183	170
Asien	1.595	1.672	1.740	1.866	1.849	1.923	2.021
Australien und Ozeanien	4	6	7	8	7	5	4
Europa	22.848	22.783	22.737	23.129	23.473	23.321	23.266
Russische Föderation	277	285	272	292	293	304	360
Staatenlos	35	62	70	80	80	76	85

Top 15 Staatsbürgerschaft (HWS)	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014
Österreich	18.488	18.343	18.282	18.242	18.207	17.848	17.467
Türkei	1.234	1.288	1.315	1.396	1.369	1.370	1.372
Bosnien u. Herzegowina	1.018	1.014	1.031	1.059	1.119	1.188	1.282
Rumänien	488	492	508	651	771	844	906
Kroatien	868	874	828	806	821	811	854
Deutschland	294	363	361	407	448	426	436
Ungarn	260	244	238	261	323	341	391
Russische Föderation	277	285	272	292	293	304	360
Serbien	95	148	168	255	274	301	320
Kosovo	0	22	101	158	194	236	295
Nigeria	184	175	168	213	230	265	264
Afghanistan	63	68	84	108	131	170	235
Ägypten	191	203	182	184	204	217	208
Slowenien	139	147	140	164	160	178	196
Mazedonien	134	133	131	163	151	172	170

### 3. Allgemeine Stimmung

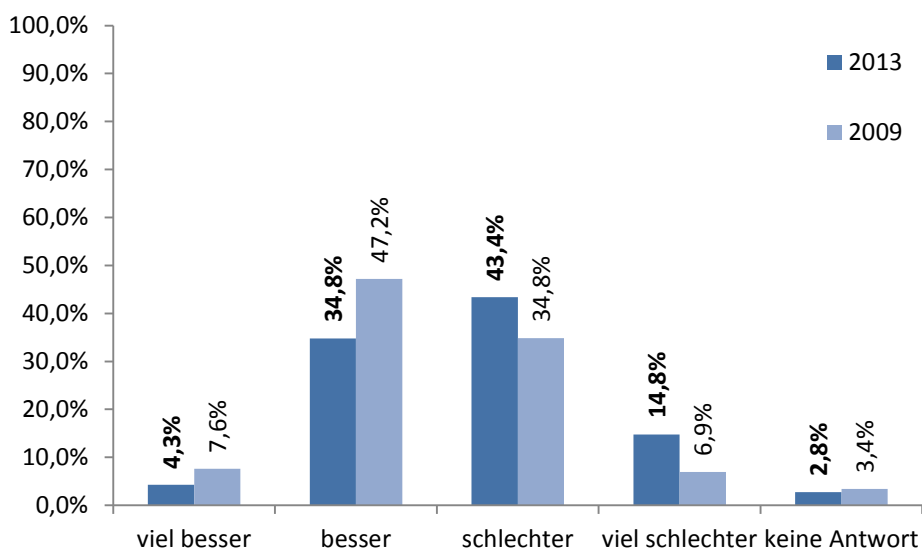
#### 3.1 Wie gerne leben Sie in Ihrem Stadtteil?

Bewertung	2013			2009			Entwicklung 2009 / 2013
	Anzahl	Prozent	Prozent kumulativ	Anzahl	Prozent	Prozent kumulativ	
sehr gern	215	29,7%	29,7%	237	32,3%	32,3%	- 2,6%
eher gern	328	45,3%	75,0%	376	51,2%	83,5%	- 5,9%
eher ungern	125	17,3%	92,3%	99	13,5%	97,0%	+ 3,8%
sehr ungern	49	6,8%	99,0%	16	2,2%	99,2%	+ 4,6%
keine Antwort	7	1,0%	100,0%	6	0,8%	100,0%	+ 0,2%



#### 3.2 Die Lebensqualität bei Ihnen ist im Vergleich zu einem anderen Stadtteil ...?

Bewertung	2013			2009			Entwicklung 2009 / 2013
	Anzahl	Prozent	Prozent kumulativ	Anzahl	Prozent	Prozent kumulativ	
viel besser	31	4,3%	4,3%	56	7,6%	7,6%	- 3,3%
besser	252	34,8%	39,1%	347	47,2%	54,8%	- 12,4%
schlechter	314	43,4%	82,5%	256	34,8%	89,7%	+ 8,6%
viel schlechter	107	14,8%	97,2%	51	6,9%	96,6%	+ 7,9%
keine Antwort	20	2,8%	100,0%	25	3,4%	100,0%	- 0,6%





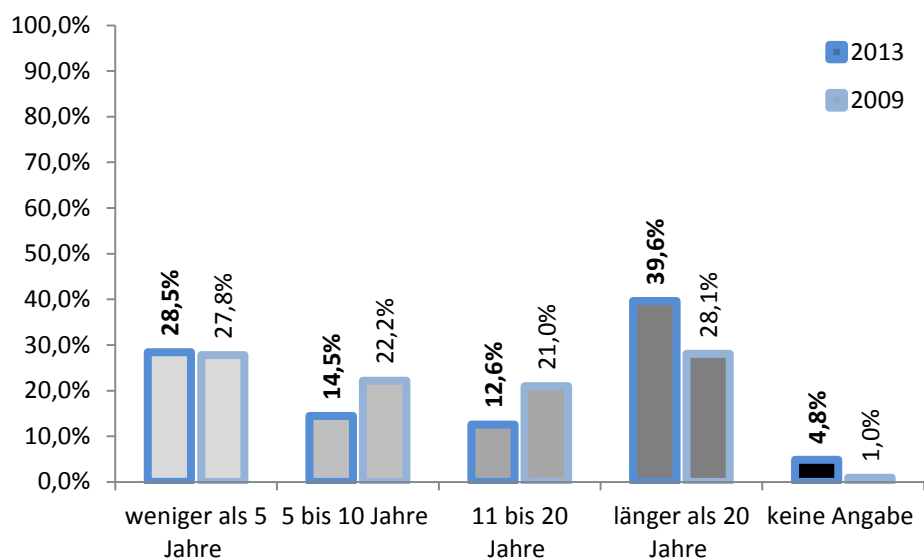
### 3.3 Die Lebensqualität ist im Vergleich zu anderen Städten ...?

Bewertung	2013			2009			Entwicklung 2009 / 2013
	Anzahl	Prozent	Prozent kumulativ	Anzahl	Prozent	Prozent kumulativ	
viel besser	88	12,2%	12,2%	83	11,3%	11,3%	+ 0,9%
besser	433	59,8%	72,0%	488	66,5%	77,8%	- 6,7%
schlechter	146	20,2%	92,1%	119	16,2%	94,0%	+ 4,0%
viel schlechter	24	3,3%	95,4%	7	1,0%	95,0%	+ 2,3%
keine Antwort	33	4,6%	100,0%	37	5,0%	100,0%	- 0,4%



### 3.4 Wie lange wohnen Sie schon in Ihrem Stadtteil?

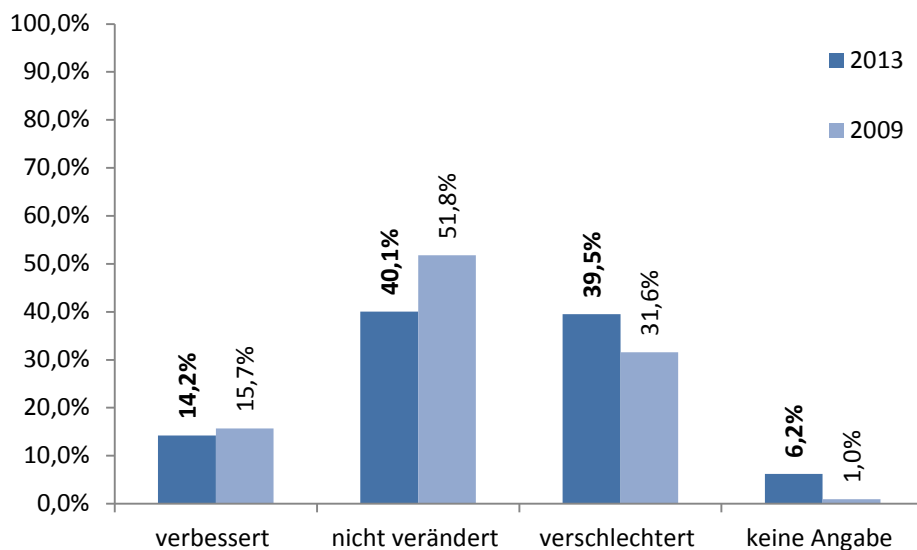
Bewertung	2013			2009			Entwicklung 2009 / 2013
	Anzahl	Prozent	Prozent kumulativ	Anzahl	Prozent	Prozent kumulativ	
weniger als 5 Jahre	206	28,5%	28,5%	204	27,8%	27,8%	+ 0,7%
5 bis 10 Jahre	105	14,5%	43,0%	163	22,2%	50,0%	- 7,7%
11 bis 20 Jahre	91	12,6%	55,5%	154	21,0%	71,0%	- 8,4%
länger als 20 Jahre	287	39,6%	95,2%	206	28,1%	99,0%	+ 11,5%
keine Antwort	35	4,8%	100,0%	7	1,0%	100%	+ 3,8%





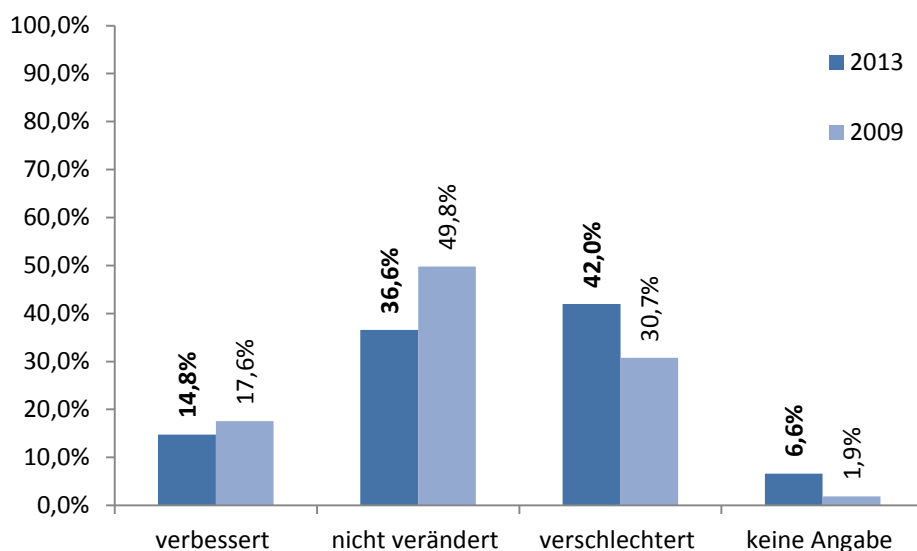
### 3.5 Wenn Sie an die vergangenen 5 Jahre denken, ist Ihrer Meinung nach die Lebensqualität in Graz ...?

Bewertung	2013			2009			Entwicklung 2009 / 2013
	Anzahl	Prozent	Prozent kumulativ	Anzahl	Prozent	Prozent kumulativ	
besser geworden	103	14,2%	14,2%	115	15,7%	15,7%	- 1,5%
gleichgeblieben	290	40,1%	54,3%	380	51,8%	67,4%	- 11,7%
schlechter geworden	286	39,5%	93,8%	232	31,6%	99,0%	+ 7,9%
keine Antwort	45	6,2%	100,0%	7	1,0%	100,0%	+ 5,2%



### 3.6 Glauben Sie, dass die Lebensqualität in unserer Stadt in den nächsten 5 Jahren ...?

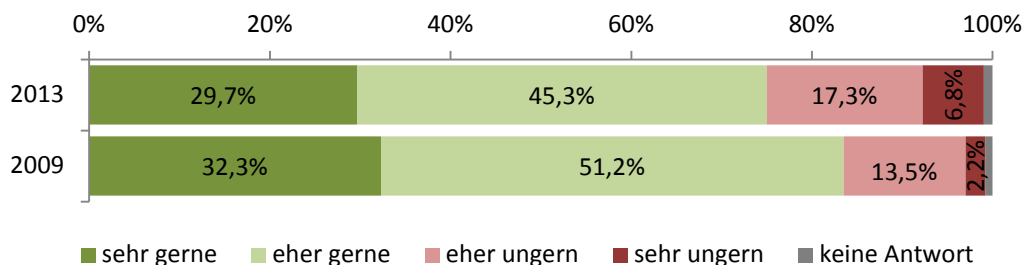
Bewertung	2013			2009			Entwicklung 2009 / 2013
	Anzahl	Prozent	Prozent kumulativ	Anzahl	Prozent	Prozent kumulativ	
besser wird	107	14,8%	14,8%	129	17,6%	17,6%	- 2,8%
gleichbleiben wird	265	36,6%	51,4%	366	49,8%	67,3%	- 13,2%
schlechter wird	304	42,0%	93,4%	226	30,7%	98,1%	+ 11,3%
keine Antwort	48	6,6%	100,0%	14	1,9%	100,0%	+ 4,7%



#### 4. Optimisten und Pessimisten im 5. Bezirk Gries

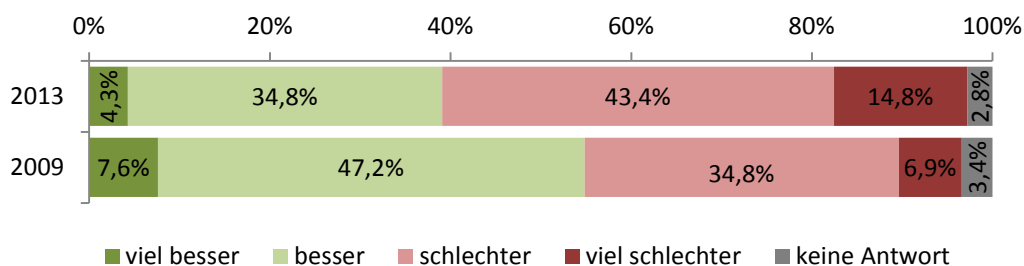
##### Wie gerne leben Sie in Ihrem Stadtteil?

In der aktuellen Befragung gaben **75,0%** an, das sie sehr gerne oder gerne in ihrem Stadtteil leben. Bei der letzten Befragung 2009 betrug der Wert **83,5%**.



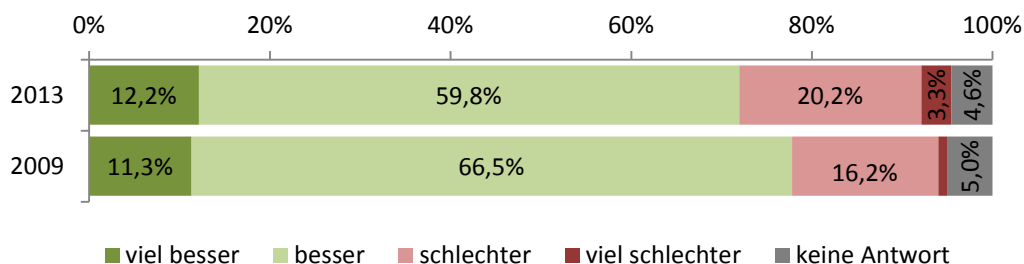
##### Die Lebensqualität bei Ihnen ist im Vergleich zu einem anderen Stadtteil ist...?

Seit der letzten Befragung 2009 ist der Prozentwert der Personen, die die Lebensqualität im eigenen Stadtteil im Vergleich zu einem anderen Stadtteil als sehr gut oder gut bezeichnen, um **15,7%** gesunken.



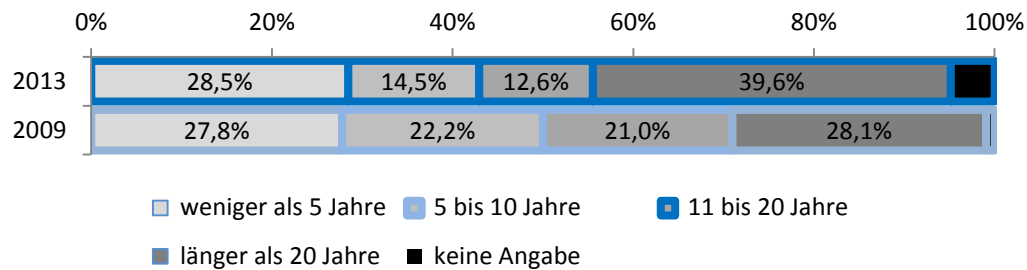
##### Die Lebensqualität ist im Vergleich zu anderen Städten ist ...?

Im Vergleich zu anderen Städten sahen **72,0%** der Teilnehmenden die Lebensqualität in der Befragung 2013 als viel besser oder besser an. Im Jahr 2009 betrug der Wert **77,8%**.



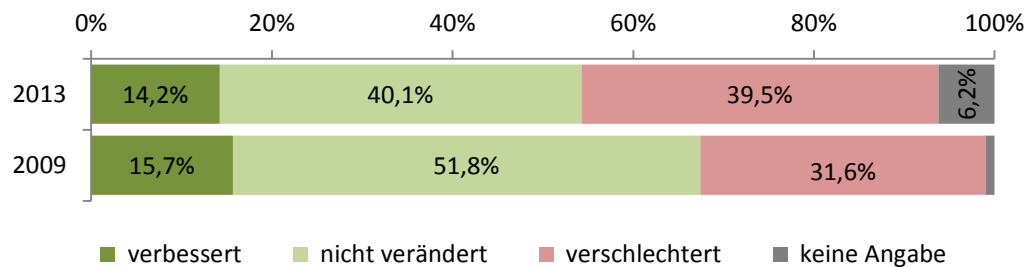
### Wie lange wohnen Sie schon in Ihrem Stadtteil?

2009 lebten **49,1%** der Teilnehmenden schon länger als 10 Jahre in ihrem Stadtteil, im Jahr 2013 ist der Anteil auf **52,2%** gestiegen.



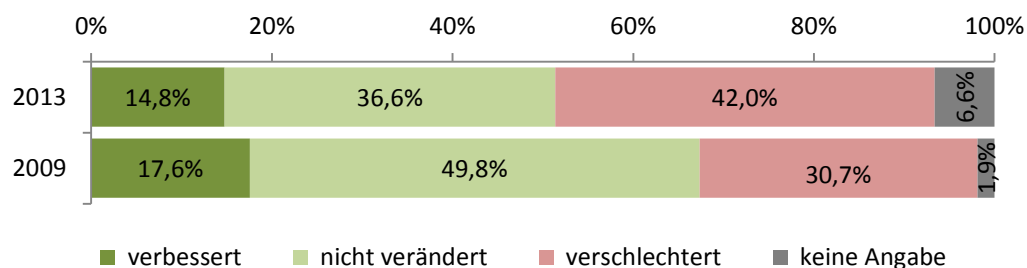
### Wenn Sie an die vergangenen 5 Jahre denken, ist Ihrer Meinung nach die Lebensqualität in Graz ...?

Die Zahl der Befragten, die in den letzten 5 Jahren Verbesserungen in der Lebensqualität wahrnahmen, ist von **15,7%** auf **14,2%** gesunken.



### Glauben Sie, dass die Lebensqualität in unserer Stadt in den nächsten 5 Jahren ...?

Derzeit glauben **51,4%**, dass die Lebensqualität in den nächsten 5 Jahren gleichbleiben oder steigen wird, 2009 glaubten **67,4%** daran.



## 5. Die 11 Indikatorgruppen der Lebensqualität in Graz

### Erklärung der Indikatorgruppen

Die Messung der subjektiv empfundenen Lebensqualität wird möglich durch das Abfragen von Messgrößen/Indikatoren. Für das Grazer Modell hat man sich geeinigt, in der Lebensqualitätsbefragung 11 Indikatorgruppen nach Zufriedenheit und Wichtigkeit im Schulnotensystem 1 bis 5 abzufragen.

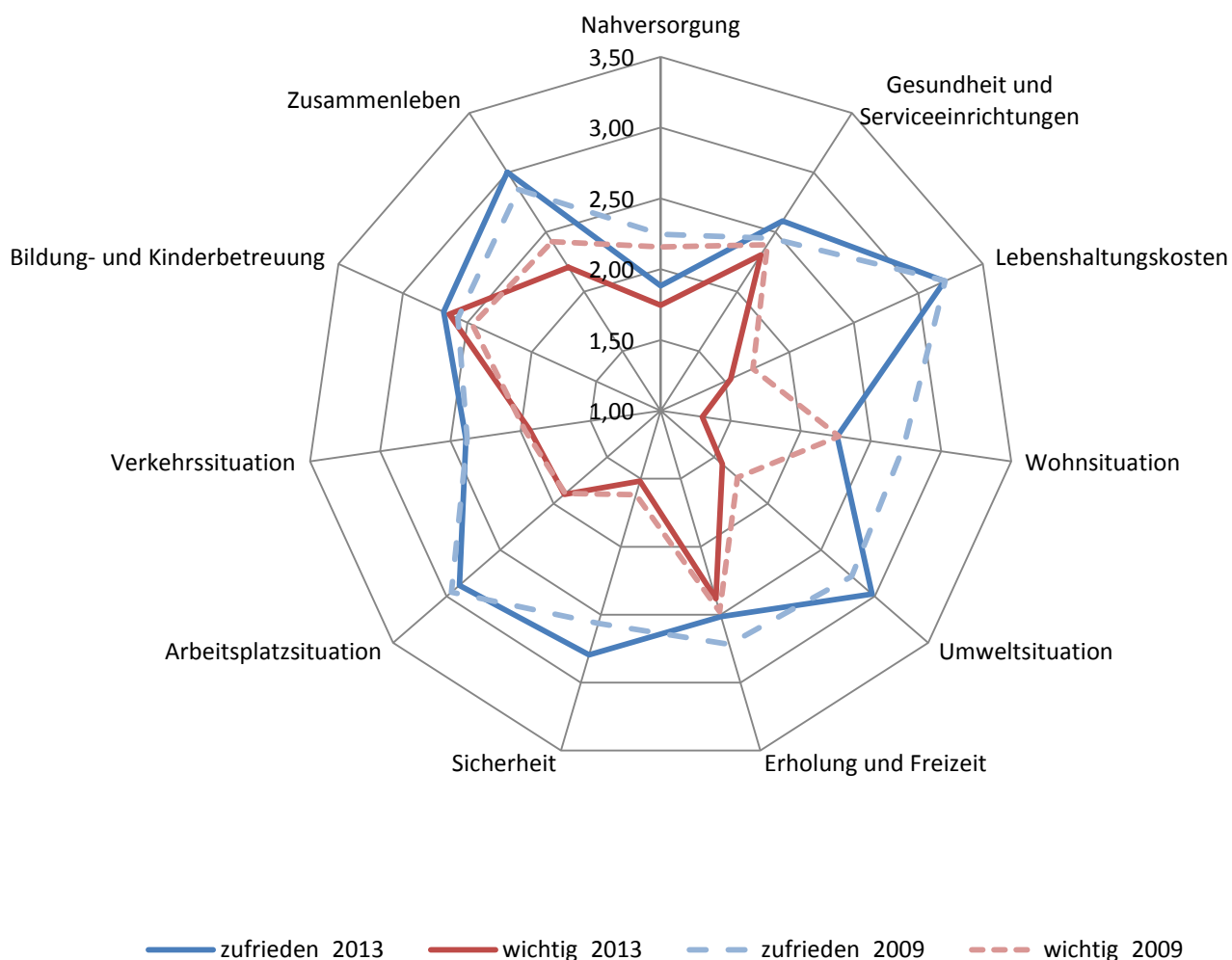
### Die 11 Indikatorgruppen

Nahversorgung	Sicherheit
Gesundheit und Serviceeinrichtungen	Arbeitssituation
Lebenshaltungskosten	Verkehr
Wohnsituation	Bildung und Kinderbetreuung
Umweltqualität	Zusammenleben
Erholungs- und Freizeitwert	

### Grafische Darstellung der Indikatorgruppenergebnisse 2009 und 2013

Indikatoren konnten nach dem Schulnotensystem - 1- sehr wichtig/zufrieden bis 5 - sehr unwichtig/unzufrieden - beurteilt werden, das nachfolgende Spinnendiagramm zeigt die Durchschnittswerte von Zufriedenheit und Wichtigkeit der Jahre 2009 und 2013.

Je näher der Wert beim Zentrum liegt, umso **wichtiger (rot)** wurde das Thema beurteilt und umso **zufriedener (blau)** sind die Teilnehmer.



## 6. Der Handlungsbedarf

Aus der Bewertung von Zufriedenheit und Wichtigkeit errechnet sich der Handlungsbedarf :

Der Handlungsbedarf ergibt sich als Durchschnittswert der Zufriedenheit minus dem Durchschnittswert der Wichtigkeit, dieser Wert wird mit 0,25 multipliziert.

### 6.1 Wie beurteilen Sie die Nahversorgungsqualität in Ihrem Wohnumfeld/Stadtteil?

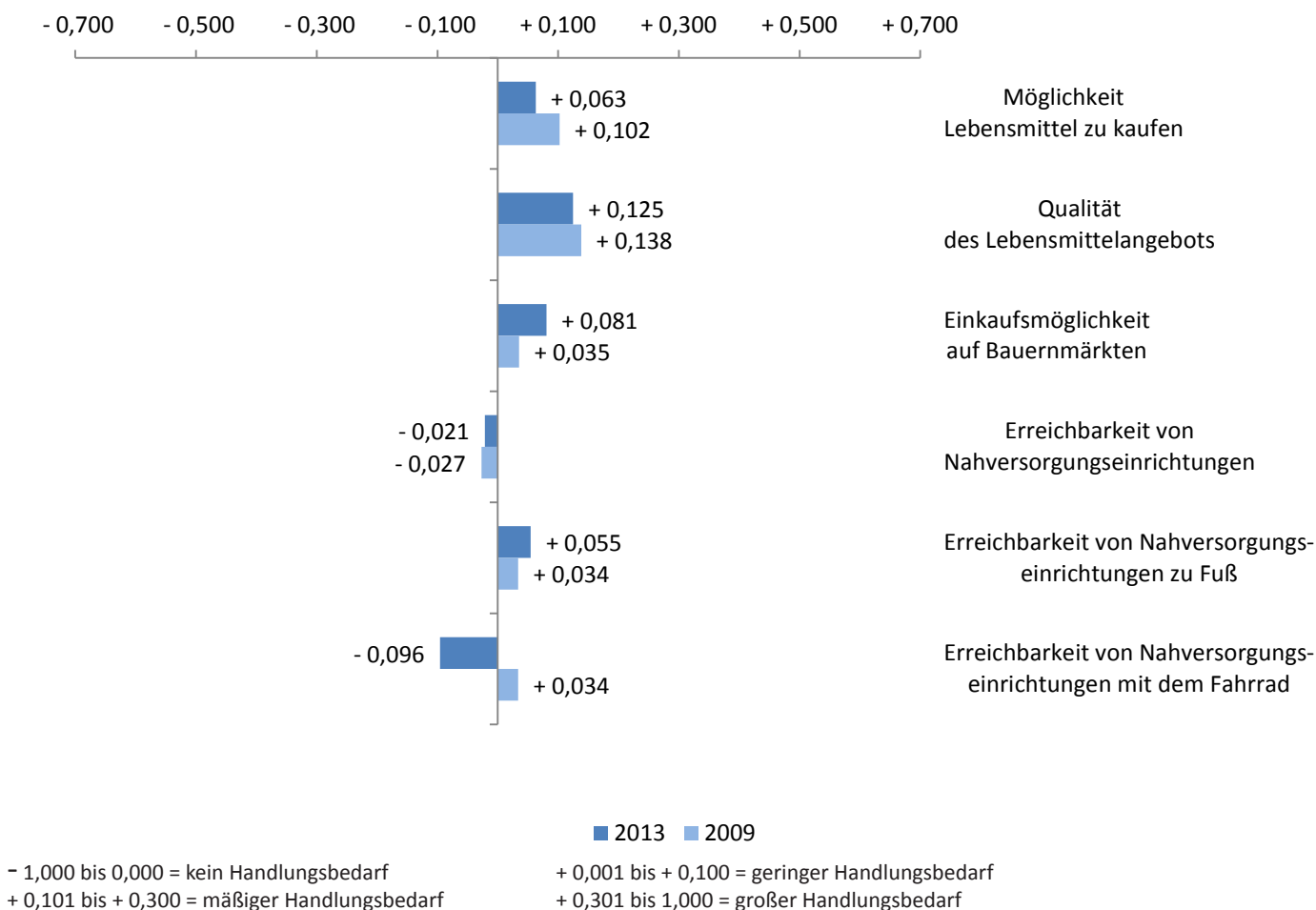
Nahversorgung	2013			2009			Entw. Erwartung 2009/2013	Entw. Erfüllung 2009/2013
	Erwartung <sup>1</sup>	Erfüllung <sup>2</sup>	Abweichung	Erwartung <sup>1</sup>	Erfüllung <sup>2</sup>	Abweichung		
Möglichkeit Lebensmittel zu kaufen	92,3	84,8	+ 7,5	88,4	78,2	+ 10,2	+ 3,9	+ 6,6
Qualität des Lebensmittelangebotes	93,1	78,2	+ 14,9	86,7	71,1	+ 15,6	+ 6,4	+ 7,1
Einkaufsmöglichkeit auf Bauernmärkten	69,4	54,7	+ 14,7	50,7	46,0	+ 4,7	+ 18,7	+ 8,7
Erreichbarkeit von Nahversorgungseinrichtungen mit dem öffentl. Verkehr	71,9	73,9	- 2,0	61,6	69,4	- 7,8	+ 10,3	+ 4,5
Erreichbarkeit von Nahversorgungseinrichtungen zu Fuß	89,8	82,5	+ 7,3	80,2	80,2	+ 0,0	+ 9,6	+ 2,3
Erreichbarkeit von Nahversorgungseinrichtungen mit dem Fahrrad	71,4	83,6	- 12,2	80,2	80,2	+ 0,0	- 8,8	+ 3,4
Serviceangebot von Hauszustellungen *				24,0	18,4	+ 5,6		

<sup>1</sup> Prozent, die Wichtigkeit mit 1 - sehr wichtig oder 2 - wichtig angegeben haben

<sup>2</sup> Prozent, die Zufriedenheit mit 1 - sehr zufrieden oder 2 - zufrieden angegeben haben

\* wurde 2013 nicht abgefragt

### 6.2 Handlungsbedarf bei Nahversorgung



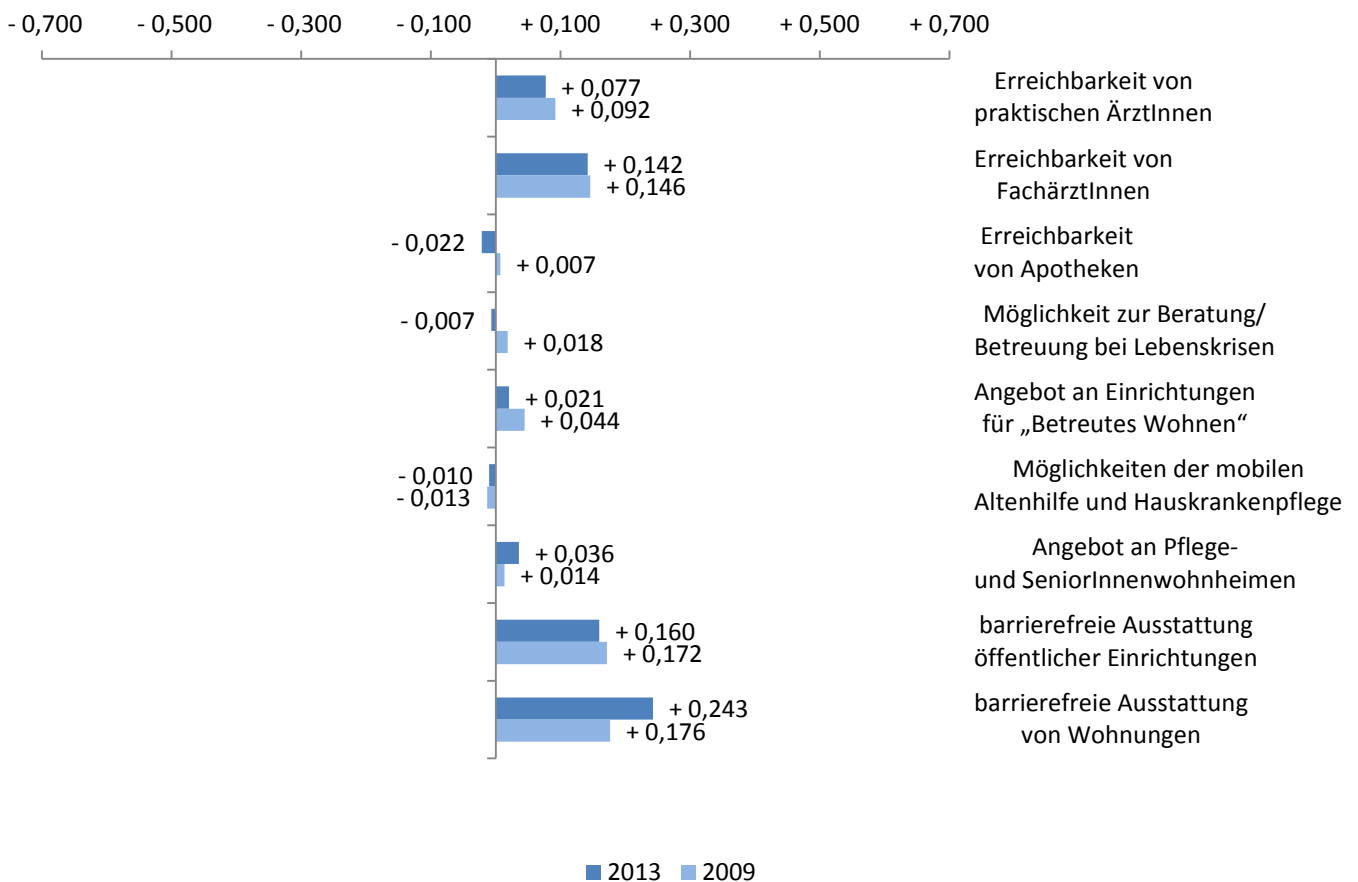
### 6.3 Bitte beurteilen Sie die nachfolgenden Gesundheitsthemen und Serviceeinrichtungen

Gesundheits- und Serviceeinrichtungen	2013			2009			Entw. Erwartung 2009/2013	Entw. Erfüllung 2009/2013
	Erwartung <sup>1</sup>	Erfüllung <sup>2</sup>	Abweichung	Erwartung <sup>1</sup>	Erfüllung <sup>2</sup>	Abweichung		
Erreichbarkeit von praktischen Ärzten	83,1	71,1	+ 12,0	82,5	73,0	+ 9,5	+ 0,6	- 1,9
Erreichbarkeit von FachärztInnen	74,3	50,7	+ 23,6	74,9	54,7	+ 20,2	- 0,6	- 4,0
Erreichbarkeit von Apotheken	86,6	89,6	- 3,0	82,7	84,3	- 1,6	+ 3,9	+ 5,3
Möglichkeit zur Beratung/ Betreuung bei Lebenskrisen	39,2	32,7	+ 6,5	32,2	19,5	+ 12,7	+ 7,0	+ 13,2
Angebot an Einrichtungen für „Betreutes Wohnen“	43,0	27,9	+ 15,1	32,9	15,1	+ 17,8	+ 10,1	+ 12,8
Möglichkeiten der mobilen Altenhilfe und Hauskrankenpflege	52,0	43,8	+ 8,2	38,2	27,2	+ 11,0	+ 13,8	+ 16,6
Angebot an Pflege- und SeniorInnenwohnheimen	50,3	33,6	+ 16,7	37,5	24,1	+ 13,4	+ 12,8	+ 9,5
barrierefreie Ausstattung öffentlicher Einrichtungen	66,9	37,7	+ 29,2	60,6	34,8	+ 25,8	+ 6,3	+ 2,9
barrierefreie Ausstattungen von Wohnungen	65,4	24,5	+ 40,9	57,4	28,8	+ 28,6	+ 8,0	- 4,3

<sup>1</sup> Prozent, die Wichtigkeit mit 1 - sehr wichtig oder 2 - wichtig angegeben haben

<sup>2</sup> Prozent, die Zufriedenheit mit 1 - sehr zufrieden oder 2 - zufrieden angegeben haben

### 6.4 Handlungsbedarf bei Gesundheit und Serviceeinrichtungen



- 1,000 bis 0,000 = kein Handlungsbedarf,  
+ 0,101 bis + 0,300 = mäßiger Handlungsbedarf

+ 0,001 bis + 0,100 = geringer Handlungsbedarf,  
+ 0,301 bis 1,000 = großer Handlungsbedarf



## 6.5 Bitte denken Sie an Ihre Lebenshaltungskosten

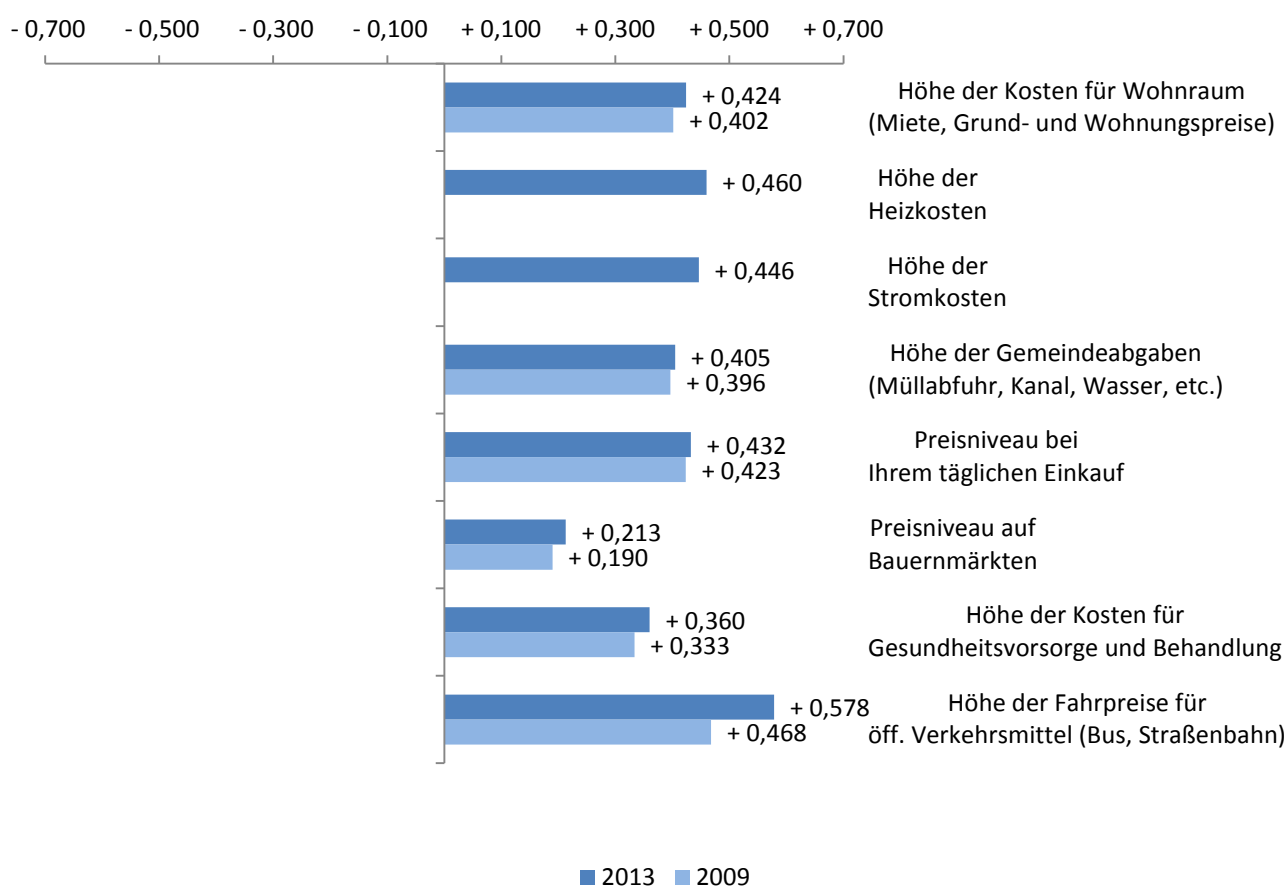
Lebenshaltungskosten	2013			2009			Entw. Erwartung 2009/2013	Entw. Erfüllung 2009/2013
	Erwartung <sup>1</sup>	Erfüllung <sup>2</sup>	Abweichung	Erwartung <sup>1</sup>	Erfüllung <sup>2</sup>	Abweichung		
Höhe der Kosten für Wohnraum (Miete, Grund- und Wohnungspreise)	94,4	36,2	+ 58,2	87,0	32,1	+ 54,9	+ 7,3	+ 4,1
Höhe der Heizkosten *	92,2	27,5	+ 64,7					
Höhe der Stromkosten *	91,6	28,8	+ 62,8					
Höhe der Gemeindeabgaben (Müllabfuhr, Kanal, Wasser, etc.)	85,5	23,2	+ 62,3	78,4	20,0	+ 58,4	+ 7,1	+ 3,2
Preisniveau bei Ihrem täglichen Einkauf	90,8	27,4	+ 63,4	84,6	24,4	+ 60,2	+ 6,2	+ 3,0
Preisniveau auf Bauernmärkten	72,5	38,1	+ 34,4	58,3	29,4	+ 28,9	+ 14,2	+ 8,7
Höhe der Kosten für Gesundheitsvorsorge und Behandlung	89,3	34,7	+ 54,6	74,1	26,4	+ 47,7	+ 15,2	+ 8,3
Höhe der Fahrpreise für Öffentliche Verkehrsmittel (Bus, Straßenbahn)	86,3	12,9	+ 73,4	76,6	17,2	+ 59,4	+ 9,7	- 4,3

<sup>1</sup> Prozent, die Wichtigkeit mit 1 - sehr wichtig oder 2 - wichtig angegeben haben

<sup>2</sup> Prozent, die Zufriedenheit mit 1 - sehr zufrieden oder 2 - zufrieden angegeben haben

\* wurde 2009 nicht abgefragt

## 6.6 Handlungsbedarf bei Lebenshaltungskosten



- 1,000 bis 0,000 = kein Handlungsbedarf,  
+ 0,101 bis + 0,300 = mäßiger Handlungsbedarf

+ 0,001 bis + 0,100 = geringer Handlungsbedarf,  
+ 0,301 bis 1,000 = großer Handlungsbedarf

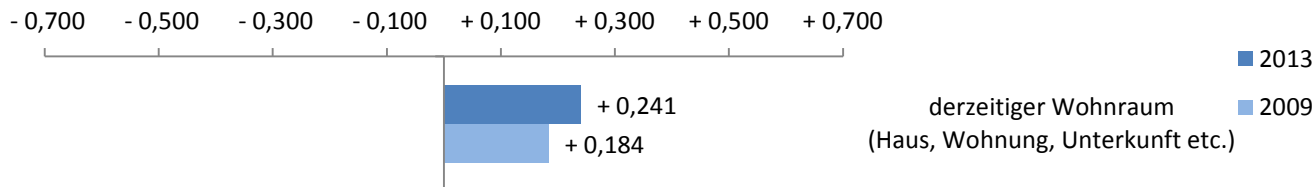
## 6.7 Nun geht es um Ihre Wohnsituation

Wohnsituation	2013			2009			Entw. Erwartung 2009/2013	Entw. Erfüllung 2009/2013
	Erwartung <sup>1</sup>	Erfüllung <sup>2</sup>	Abweichung	Erwartung <sup>1</sup>	Erfüllung <sup>2</sup>	Abweichung		
derzeitiger Wohnraum (Haus, Wohnung, Unterkunft etc.)	95,2	64,9	+ 30,3	84,5	65,8	+ 18,7	+ 10,7	- 0,9

<sup>1</sup> Prozent, die Wichtigkeit mit 1 - sehr wichtig oder 2 - wichtig angegeben haben

<sup>2</sup> Prozent, die Zufriedenheit mit 1 - sehr zufrieden oder 2 - zufrieden angegeben haben

## 6.8 Handlungsbedarf bei der Wohnsituation



- 1,000 bis 0,000 = kein Handlungsbedarf,

+ 0,101 bis + 0,300 = mäßiger Handlungsbedarf

+ 0,001 bis + 0,100 = geringer Handlungsbedarf,

+ 0,301 bis 1,000 = großer Handlungsbedarf

## 6.9 Hier geht es um die Umweltqualität in Ihrem Wohnumfeld/Stadtteil

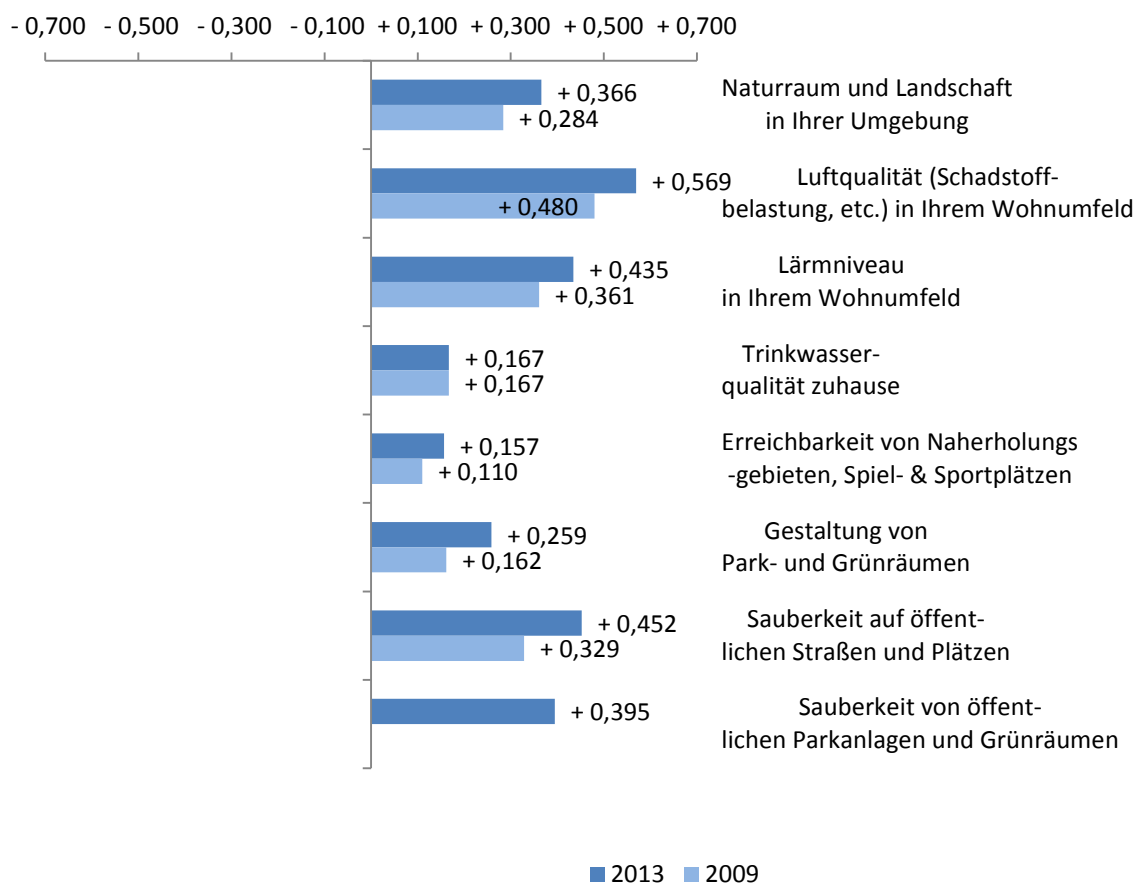
Umweltqualität	2013			2009			Entw. Erwartung 2009/2013	Entw. Erfüllung 2009/2013
	Erwartung <sup>1</sup>	Erfüllung <sup>2</sup>	Abweichung	Erwartung <sup>1</sup>	Erfüllung <sup>2</sup>	Abweichung		
Naturraum und Landschaft in Ihrer Umgebung	91,4	37,8	+ 53,6	80,3	37,9	+ 42,4	+ 11,1	- 0,1
Luftqualität (Schadstoffbelastung, etc.) in Ihrem Wohnumfeld	93,2	14,0	+ 79,2	84,5	18,9	+ 65,6	+ 8,7	- 4,9
Lärmniveau in Ihrem Wohnumfeld	90,0	30,8	+ 59,2	84,9	35,5	+ 49,4	+ 5,1	- 4,7
Trinkwasserqualität zuhause	96,1	77,9	+ 18,2	87,5	70,5	+ 17,0	+ 8,6	+ 7,4
Erreichbarkeit von Naherholungsgebieten, Spiel- & Sportplätzen	75,3	48,3	+ 27,0	64,9	46,4	+ 18,5	+ 10,4	+ 1,9
Gestaltung von Park- und Grünräumen	82,2	42,2	+ 40,0	72,6	45,6	+ 27,0	+ 9,6	- 3,4
Sauberkeit auf öffentlichen Straßen und Plätzen	88,4	24,2	+ 64,2	78,1	29,9	+ 48,2	+ 10,3	- 5,7
Sauberkeit von öffentlichen Parkanlagen und Grünräumen *	89,9	31,2	+ 58,7					

<sup>1</sup> Prozent, die Wichtigkeit mit 1 - sehr wichtig oder 2 - wichtig angegeben haben

<sup>2</sup> Prozent, die Zufriedenheit mit 1 - sehr zufrieden oder 2 - zufrieden angegeben haben

\* wurde 2009 nicht abgefragt

## 6.10 Handlungsbedarf Umweltqualität



- 1,000 bis 0,000 = kein Handlungsbedarf,  
+ 0,101 bis + 0,300 = mäßiger Handlungsbedarf

+ 0,001 bis + 0,100 = geringer Handlungsbedarf,  
+ 0,301 bis 1,000 = großer Handlungsbedarf

## 6.11 Bitte beurteilen Sie den Erholungs- und Freizeitwert in Ihrem Wohnumfeld/Stadtteil

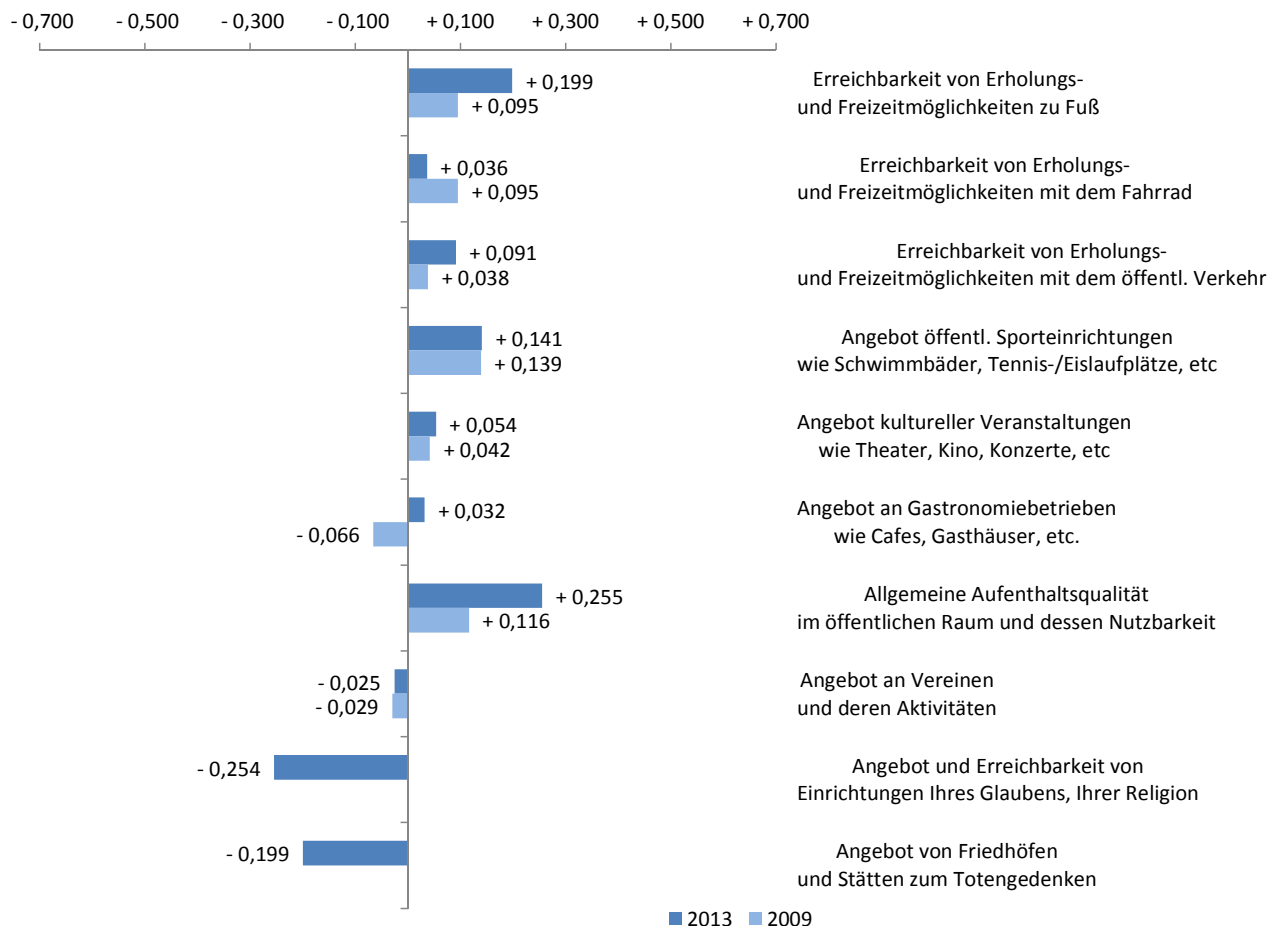
Erholung und Freizeit	2013			2009			Entw. Erwartung 2009/2013	Entw. Erfüllung 2009/2013
	Erwartung <sup>1</sup>	Erfüllung <sup>2</sup>	Abweichung	Erwartung <sup>1</sup>	Erfüllung <sup>2</sup>	Abweichung		
Erreichbarkeit von Erholungs- und Freizeitmöglichkeiten zu Fuß	79,5	46,7	+ 32,8	61,3	47,2	+ 14,1	+ 18,2	- 0,5
Erreichbarkeit von Erholungs- und Freizeitmöglichkeiten mit dem Fahrrad	73,2	62,7	+ 10,5	61,3	47,2	+ 14,1	+ 11,9	+ 15,5
Erreichbarkeit von Erholungs- und Freizeitmöglichkeiten mit dem öffentl. Verkehr	71,4	53,9	+ 17,5	55,0	48,2	+ 6,8	+ 16,4	+ 5,7
Angebot öffentl. Sporteinrichtungen wie Schwimmbäder, Tennis-/Eislaufplätze, etc	67,9	43,0	+ 24,9	56,3	33,0	+ 23,3	+ 11,6	+ 10,0
Angebot kultureller Veranstaltungen wie Theater, Kino, Konzerte, etc	71,3	63,9	+ 7,4	47,6	41,2	+ 6,4	+ 23,7	+ 22,7
Angebot an Gastronomiebetrieben wie Cafes, Gasthäuser, etc.	63,8	58,2	+ 5,6	44,4	56,1	- 11,7	+ 19,4	+ 2,1
Allgemeine Aufenthaltsqualität im öffentlichen Raum und dessen Nutzbarkeit	74,6	30,8	+ 43,8	49,3	31,7	+ 17,6	+ 25,3	- 0,9
Angebot an Vereinen und deren Aktivitäten	34,7	31,1	+ 3,6	26,9	23,3	+ 3,6	+ 7,8	+ 7,8
Angebot und Erreichbarkeit von Einrichtungen Ihres Glaubens, Ihrer Religion *	35,1	60,8	- 25,7					
Angebot von Friedhöfen und Stätten zum Totengedenken *	39,2	59,3	- 20,1					

<sup>1</sup> Prozent, die Wichtigkeit mit 1 - sehr wichtig oder 2 - wichtig angegeben haben

<sup>2</sup> Prozent, die Zufriedenheit mit 1 - sehr zufrieden oder 2 - zufrieden angegeben haben

\* wurde 2009 nicht abgefragt

## 6.12 Handlungsbedarf bei Erholungs- und Freizeit



## 6.13 Jetzt geht es um die Sicherheit in Ihrem Wohnumfeld/Stadtteil

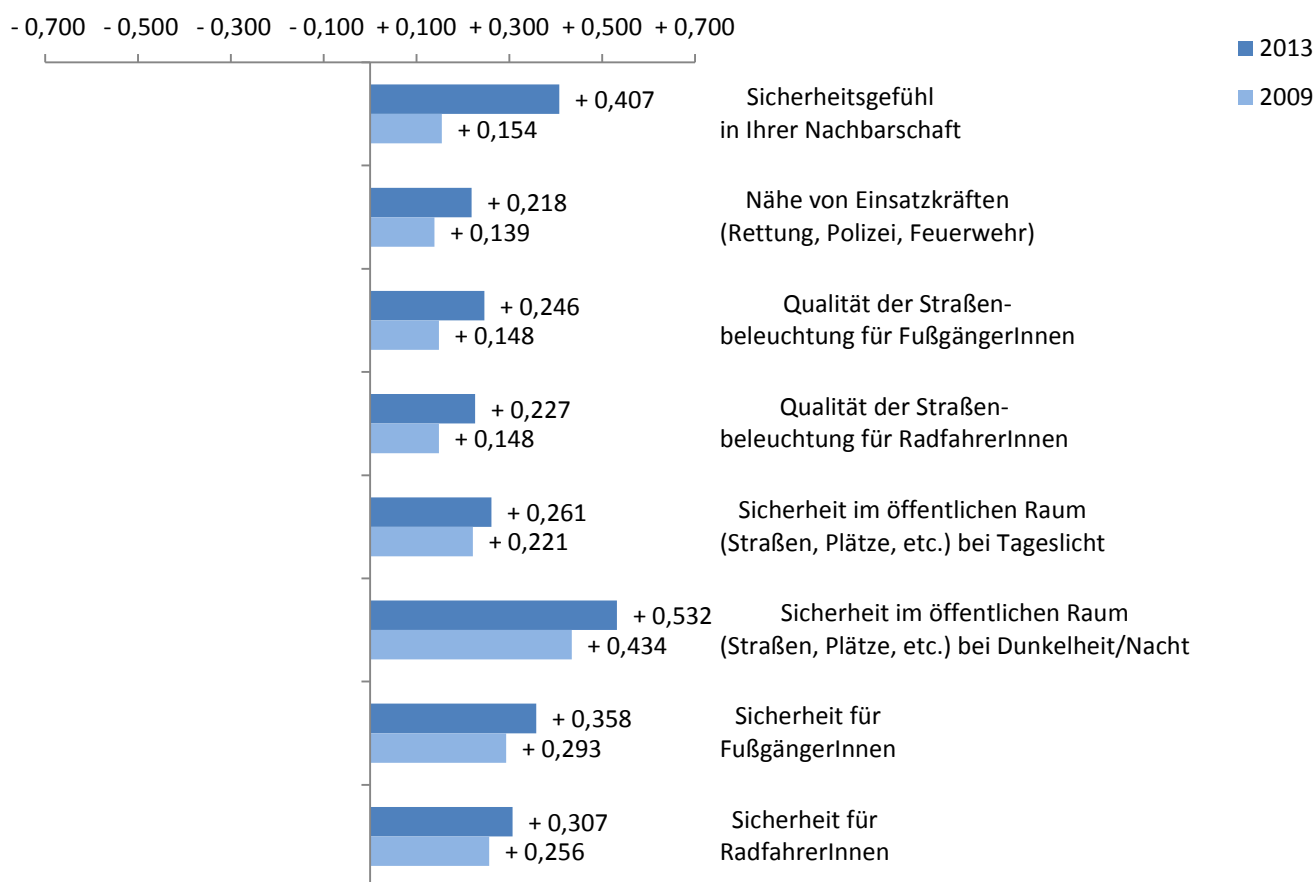
Sicherheit	2013			2009			Entw. Erwartung 2009/2013	Entw. Erfüllung 2009/2013
	Erwartung <sup>1</sup>	Erfüllung <sup>2</sup>	Abweichung	Erwartung <sup>1</sup>	Erfüllung <sup>2</sup>	Abweichung		
Sicherheitsgefühl in Ihrer Nachbarschaft *	94,1	38,1	+ 56,0					
Nähe von Einsatzkräften (Rettung, Polizei, Feuerwehr)	84,9	54,2	+ 30,7	79,1	62,5	+ 16,6	+ 5,8	- 8,3
Qualität der Straßenbeleuchtung für FußgängerInnen	87,9	53,6	+ 34,3	80,6	63,3	+ 17,3	+ 7,3	- 9,7
Qualität der Straßenbeleuchtung für RadfahrerInnen	79,6	42,9	+ 36,7	80,6	63,3	+ 17,3	- 1,0	- 20,4
Sicherheit im öffentlichen Raum (Straßen, Plätze, etc.) bei Tageslicht	90,3	57,4	+ 32,9	85,2	55,6	+ 29,6	+ 5,1	+ 1,8
Sicherheit im öffentlichen Raum (Straßen, Plätze, etc.) bei Dunkelheit/Nacht	92,8	21,6	+ 71,2	85,8	26,4	+ 59,4	+ 7,0	- 4,8
Sicherheit für FußgängerInnen	91,7	43,1	+ 48,6	85,8	45,3	+ 40,5	+ 5,9	- 2,2
Sicherheit für RadfahrerInnen	83,2	38,1	+ 45,1	77,9	40,2	+ 37,7	+ 5,3	- 2,1

<sup>1</sup> Prozent, die Wichtigkeit mit 1 - sehr wichtig oder 2 - wichtig angegeben haben

<sup>2</sup> Prozent, die Zufriedenheit mit 1 - sehr zufrieden oder 2 - zufrieden angegeben haben

\* wurde 2009 nicht abgefragt

## 6.14 Handlungsbedarf bei der Sicherheit



- 1,000 bis 0,000 = kein Handlungsbedarf,  
+ 0,101 bis + 0,300 = mäßiger Handlungsbedarf

+ 0,001 bis + 0,100 = geringer Handlungsbedarf,  
+ 0,301 bis 1,000 = großer Handlungsbedarf

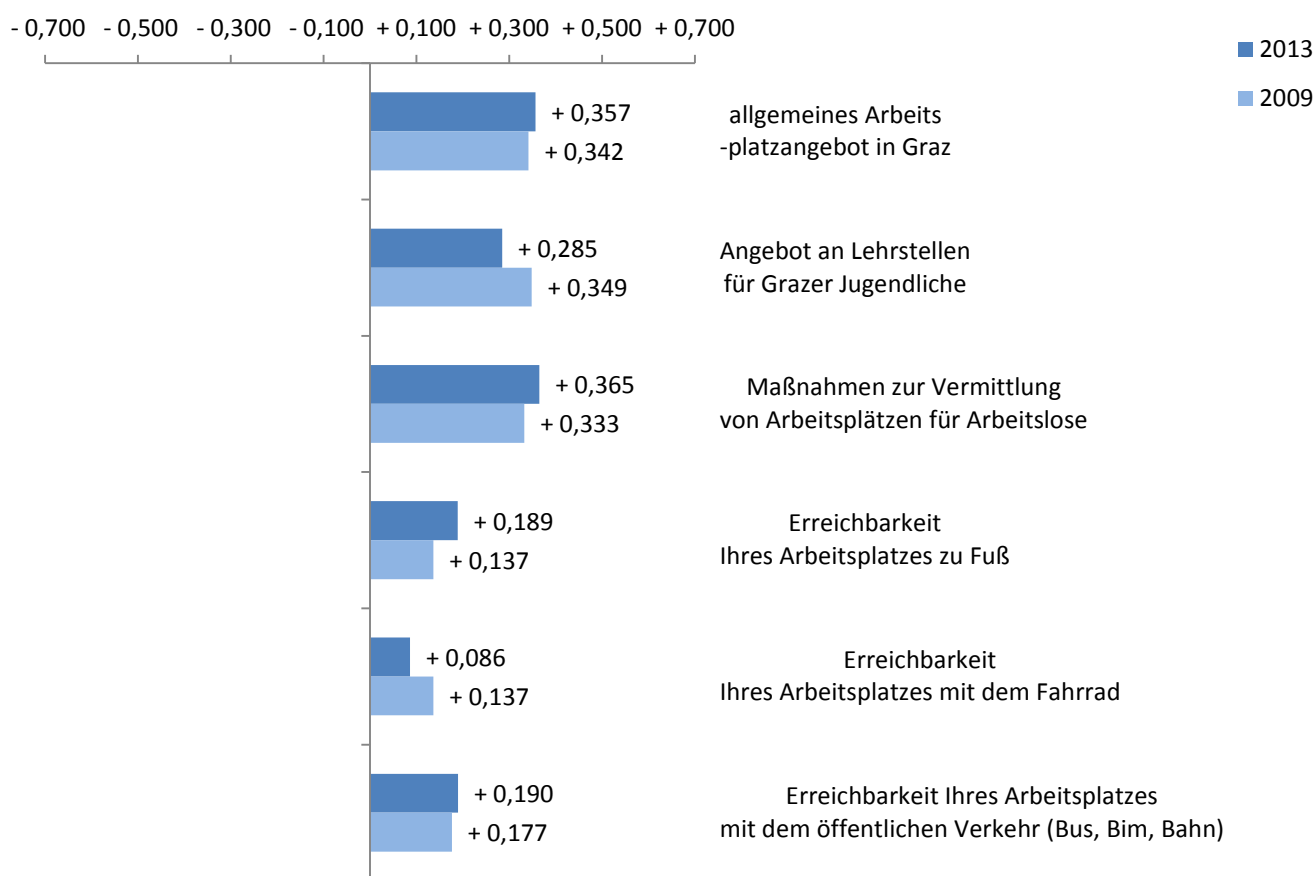
## 6.15 Die nächsten Fragen betreffen Arbeitssituation und Arbeitsplatz

Arbeitssituation	2013			2009			Entw. Erwartung 2009/2013	Entw. Erfüllung 2009/2013
	Erwartung <sup>1</sup>	Erfüllung <sup>2</sup>	Abweichung	Erwartung <sup>1</sup>	Erfüllung <sup>2</sup>	Abweichung		
allgemeines Arbeitsplatzangebot in Graz	87,5	34,9	+ 52,7	68,0	21,7	+ 46,3	+ 19,5	+ 13,2
Angebot an Lehrstellen für die Grazer Jugendlichen	71,2	22,8	+ 48,4	56,5	11,7	+ 44,8	+ 14,7	+ 11,1
Maßnahmen zur Vermittlung von Arbeitsplätzen für Arbeitslose	76,6	23,6	+ 53,0	57,5	15,4	+ 42,1	+ 19,1	+ 8,2
Erreichbarkeit Ihres Arbeitsplatzes zu Fuß	65,4	38,7	+ 26,7	61,5	40,0	+ 21,5	+ 3,9	- 1,3
Erreichbarkeit Ihres Arbeitsplatzes mit dem Fahrrad	71,7	55,2	+ 16,5	61,5	40,0	+ 21,5	+ 10,2	+ 15,2
Erreichbarkeit Ihres Arbeitsplatzes mit dem öffentlichen Verkehr (Bus, Bim, Bahn)	80,4	53,8	+ 26,6	64,8	40,7	+ 24,1	+ 15,6	+ 13,1

<sup>1</sup> Prozent, die Wichtigkeit mit 1 - sehr wichtig oder 2 - wichtig angegeben haben

<sup>2</sup> Prozent, die Zufriedenheit mit 1 - sehr zufrieden oder 2 - zufrieden angegeben haben

## 6.16 Handlungsbedarf bei Arbeitssituation und Arbeitsplatz



- 1,000 bis 0,000 = kein Handlungsbedarf,  
+ 0,101 bis + 0,300 = mäßiger Handlungsbedarf

+ 0,001 bis + 0,100 = geringer Handlungsbedarf,  
+ 0,301 bis 1,000 = großer Handlungsbedarf



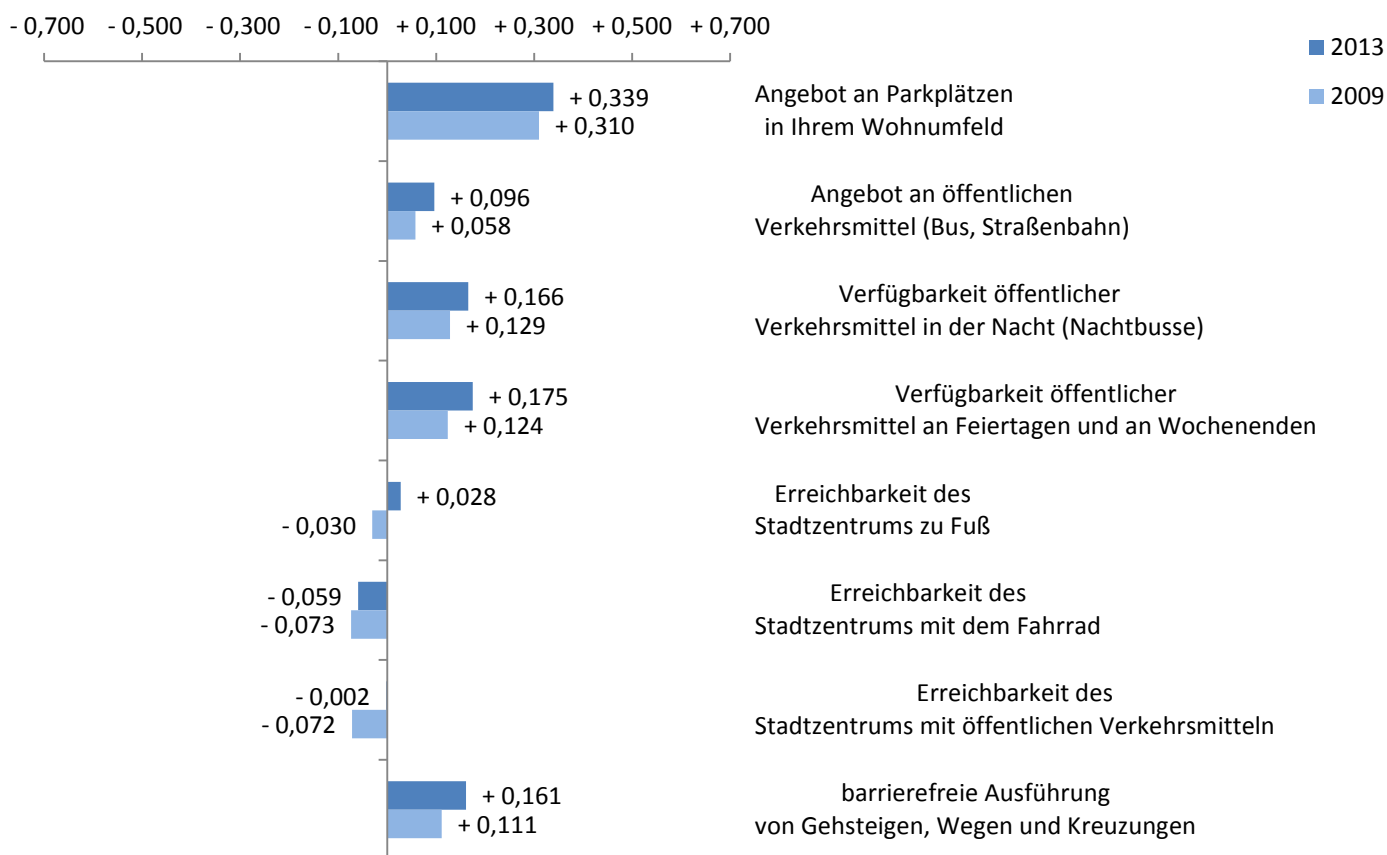
## 6.17 Nun geht es um die Verkehrssituation in Ihrem Wohnumfeld/Stadtteil

Verkehrssituation	2013			2009			Entw. Erwartung 2009/2013	Entw. Erfüllung 2009/2013
	Erwartung <sup>1</sup>	Erfüllung <sup>2</sup>	Abweichung	Erwartung <sup>1</sup>	Erfüllung <sup>2</sup>	Abweichung		
Angebot an Parkplätzen in Ihrem Wohnumfeld	74,0	30,6	+ 43,4	74,7	34,2	+ 40,5	- 0,7	- 3,6
Angebot öffentlicher Verkehrsmittel (Bus, Straßenbahn)	88,6	76,4	+ 12,2	82,8	76,2	+ 6,6	+ 5,8	+ 0,2
Verfügbarkeit öffentlicher Verkehrsmittel in der Nacht (Nachtbusse)	61,8	34,4	+ 27,4	55,7	33,3	+ 22,4	+ 6,1	+ 1,1
Verfügbarkeit öffentlicher Verkehrsmittel an Feiertagen und an Wochenenden	69,8	41,6	+ 28,2	62,2	38,4	+ 23,8	+ 7,6	+ 3,2
Erreichbarkeit des Stadtzentrums zu Fuß	79,3	73,9	+ 5,4	72,3	78,1	- 5,8	+ 7,0	- 4,2
Erreichbarkeit des Stadtzentrums mit dem Fahrrad	75,2	81,3	- 6,1	64,7	75,9	- 11,2	+ 10,5	+ 5,4
Erreichbarkeit des Stadtzentrums mit öffentlichen Verkehrsmitteln	81,3	82,6	- 1,3	70,7	82,3	- 11,6	+ 10,6	+ 0,3
barrierefreie Ausführung von Gehsteigen, Wegen und Kreuzungen	70,6	45,3	+ 25,3	67,2	49,8	+ 17,4	+ 3,4	- 4,5

<sup>1</sup> Prozent, die Wichtigkeit mit 1 - sehr wichtig oder 2 - wichtig angegeben haben

<sup>2</sup> Prozent, die Zufriedenheit mit 1 - sehr zufrieden oder 2 - zufrieden angegeben haben

## 6.18 Handlungsbedarf bei der Verkehrssituation



- 1,000 bis 0,000 = kein Handlungsbedarf,  
+ 0,101 bis + 0,300 = mäßiger Handlungsbedarf

+ 0,001 bis + 0,100 = geringer Handlungsbedarf,  
+ 0,301 bis 1,000 = großer Handlungsbedarf

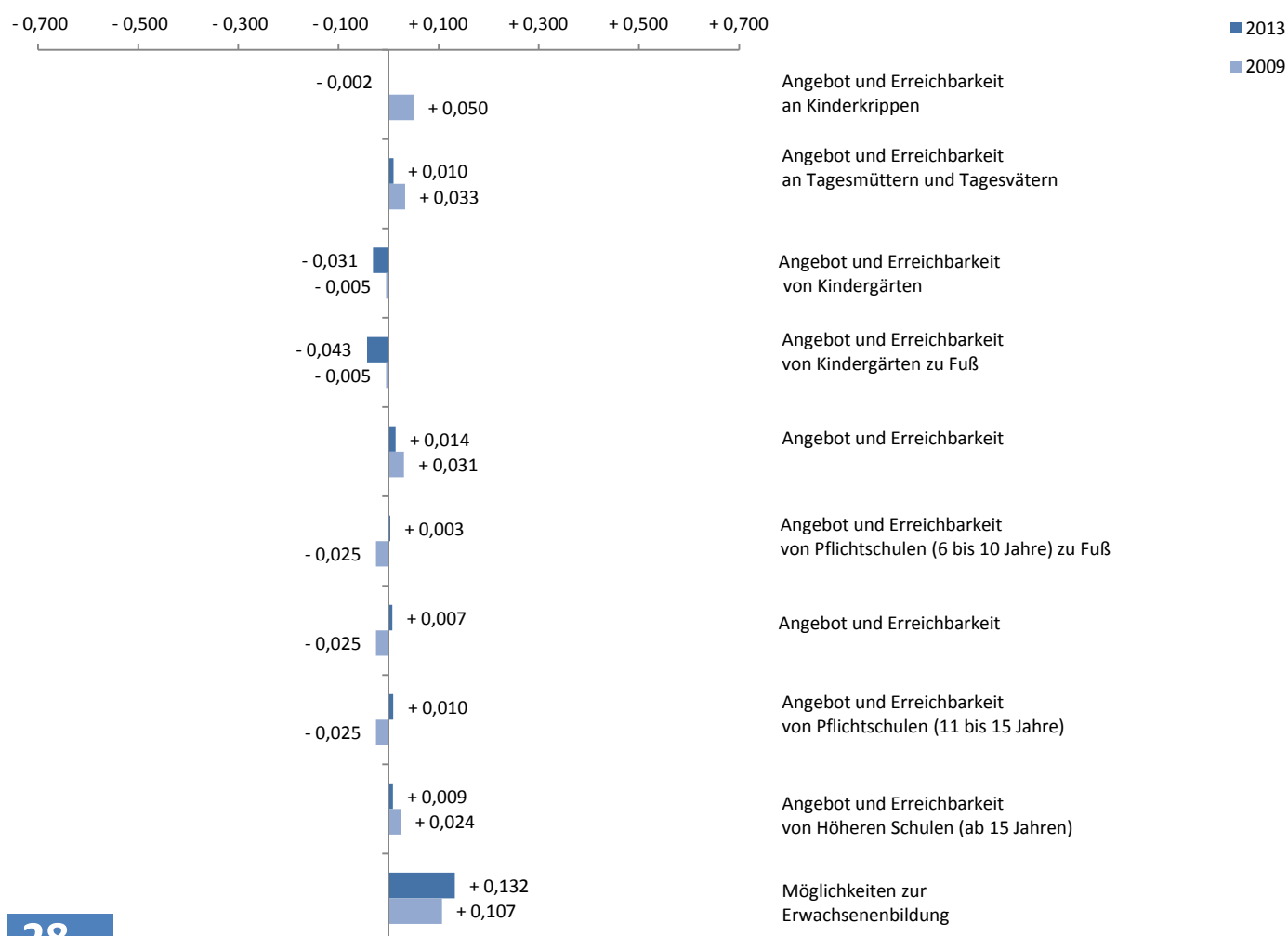
## 6.19 Bildungs- und Kinderbetreuungseinrichtungen in Ihrem Wohnumfeld/Stadtteil

Bildung und Kinderbetreuung	2013			2009			Entw. Erwartung 2009/2013	Entw. Erfüllung 2009/2013
	Erwartung <sup>1</sup>	Erfüllung <sup>2</sup>	Abweichung	Erwartung <sup>1</sup>	Erfüllung <sup>2</sup>	Abweichung		
Angebot und Erreichbarkeit an Kinderkrippen	50,4	34,4	+ 16,0	40,4	27,8	+ 12,7	+ 10,0	+ 6,6
Angebot und Erreichbarkeit an Tagesmüttern und Tagesvätern	43,9	22,7	+ 21,2	35,3	22,7	+ 12,7	+ 8,6	+ 0,0
Angebot und Erreichbarkeit von Kindergärten	55,0	48,1	+ 6,9	43,6	37,5	+ 6,1	+ 11,4	+ 10,6
Angebot und Erreichbarkeit von Kindergärten zu Fuß	54,2	47,4	+ 6,8	43,6	37,5	+ 6,1	+ 10,6	+ 9,9
Angebot und Erreichbarkeit von Horten und schulischer Nachmittagsbetreuung	50,3	33,5	+ 16,8	38,9	26,9	+ 12,0	+ 11,4	+ 6,6
Angebot und Erreichbarkeit von Pflichtschulen (6 bis 10 Jahre)	53,4	42,5	+ 10,9	44,9	42,3	+ 2,6	+ 8,5	+ 0,2
Angebot und Erreichbarkeit von Pflichtschulen (6 bis 10 Jahre) zu Fuß	52,5	41,4	+ 11,1	44,9	42,3	+ 2,6	+ 7,6	- 0,9
Angebot und Erreichbarkeit von Pflichtschulen (11 bis 15 Jahre)	53,1	39,0	+ 14,1	44,9	42,3	+ 2,6	+ 8,2	- 3,3
Angebot und Erreichbarkeit von Höheren Schulen (ab 15 Jahren)	52,8	40,4	+ 12,4	44,6	35,7	+ 8,9	+ 8,2	+ 4,7
Möglichkeiten zur Erwachsenenbildung	59,6	32,0	+ 27,6	42,2	25,2	+ 17,0	+ 17,4	+ 6,8

<sup>1</sup> Prozent, die Wichtigkeit mit 1 - sehr wichtig oder 2 - wichtig angegeben haben

<sup>2</sup> Prozent, die Zufriedenheit mit 1 - sehr zufrieden oder 2 - zufrieden angegeben haben

## 6.20 Handlungsbedarf bei Bildungs- und Kinderbetreuungseinrichtungen



## 6.21 Nun geht es um das Zusammenleben in Ihrem Wohnumfeld/Stadtteil

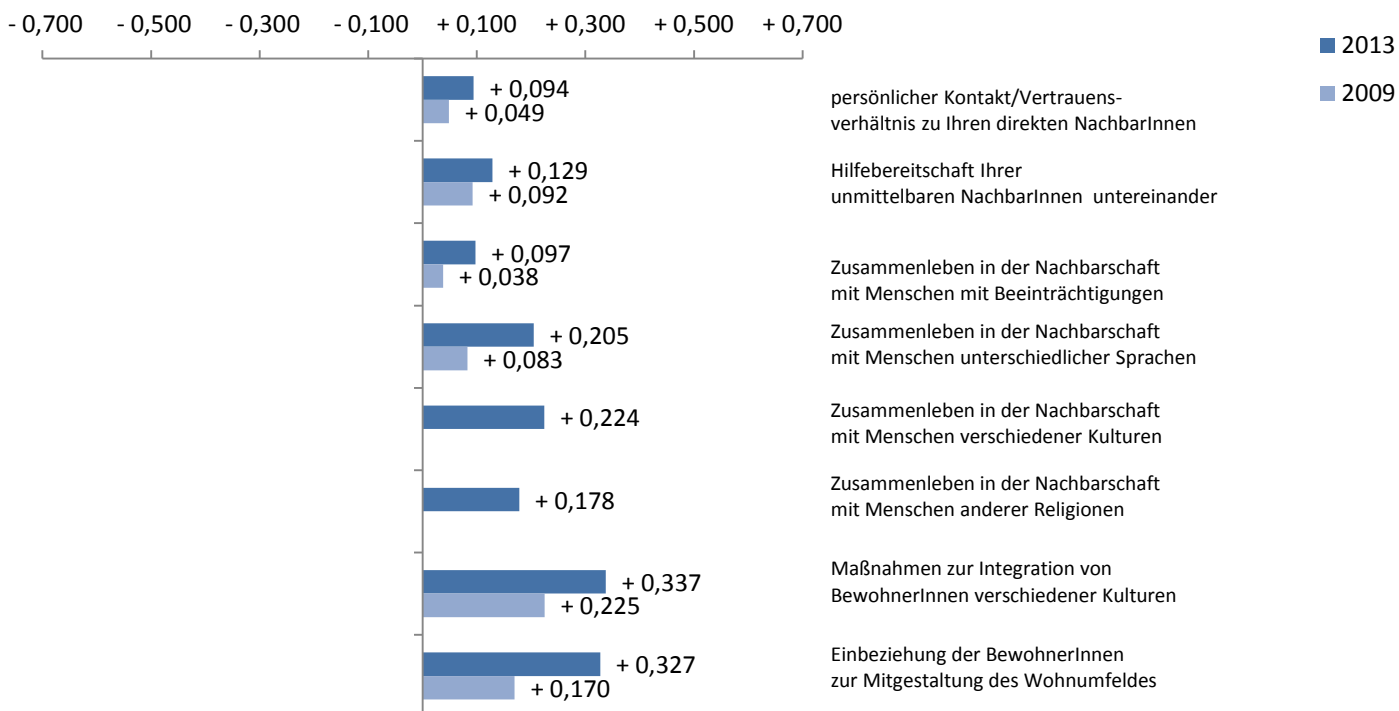
Zusammenleben	2013			2009			Entw. Erwartung 2009/2013	Entw. Erfüllung 2009/2013
	Erwartung <sup>1</sup>	Erfüllung <sup>2</sup>	Abweichung	Erwartung <sup>1</sup>	Erfüllung <sup>2</sup>	Abweichung		
persönlicher Kontakt/Vertrauensverhältnis zu Ihren direkten NachbarInnen	69,0	53,8	+ 15,2	68,7	55,8	+ 12,9	+ 0,3	- 2,0
Hilfbereitschaft Ihrer unmittelbaren NachbarInnen untereinander	75,6	55,4	+ 20,2	67,9	55,7	+ 12,2	+ 7,7	- 0,3
Zusammenleben in der Nachbarschaft mit Menschen mit Beeinträchtigungen	65,2	45,0	+ 20,2	47,2	34,5	+ 12,7	+ 18,0	+ 10,5
Zusammenleben in der Nachbarschaft mit Menschen unterschiedlicher Sprachen	63,2	32,4	+ 30,8	44,0	29,8	+ 14,2	+ 19,2	+ 2,6
Zusammenleben in der Nachbarschaft mit Menschen verschiedener Kulturen *	61,9	30,4	+ 31,5					
Zusammenleben in der Nachbarschaft mit Menschen anderer Religionen *	57,4	32,4	+ 25,0					
Maßnahmen zur Integration von BewohnerInnen verschiedener Kulturen	66,0	16,2	+ 49,8	48,2	16,7	+ 31,5	+ 17,8	- 0,5
Einbeziehung der BewohnerInnen zur Mitgestaltung des Wohnumfeldes	67,5	20,3	+ 47,2	44,3	18,4	+ 25,9	+ 23,3	+ 1,9

<sup>1</sup> Prozent, die Wichtigkeit mit 1 - sehr wichtig oder 2 - wichtig angegeben haben

<sup>2</sup> Prozent, die Zufriedenheit mit 1 - sehr zufrieden oder 2 - zufrieden angegeben haben

\* wurde 2009 nicht abgefragt

## 6.22 Handlungsbedarf beim Zusammenleben



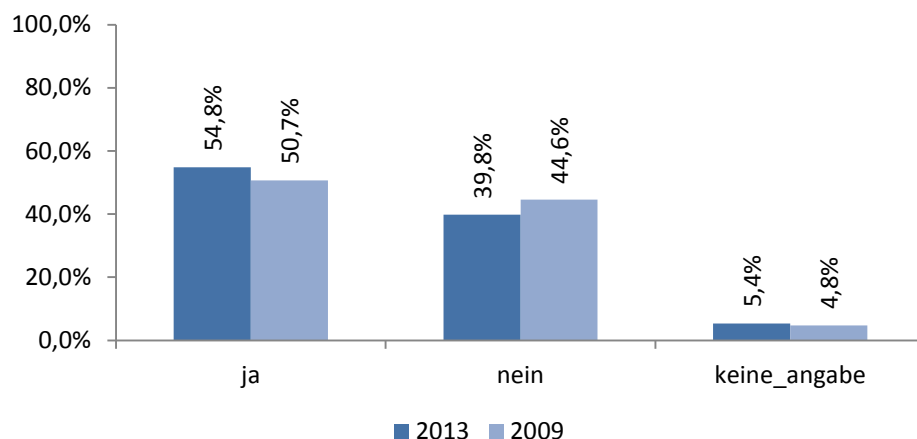
- 1,000 bis 0,000 = kein Handlungsbedarf,  
+ 0,101 bis + 0,300 = mäßiger Handlungsbedarf

+ 0,001 bis + 0,100 = geringer Handlungsbedarf,  
+ 0,301 bis 1,000 = großer Handlungsbedarf

## 7. Zusatzfragen

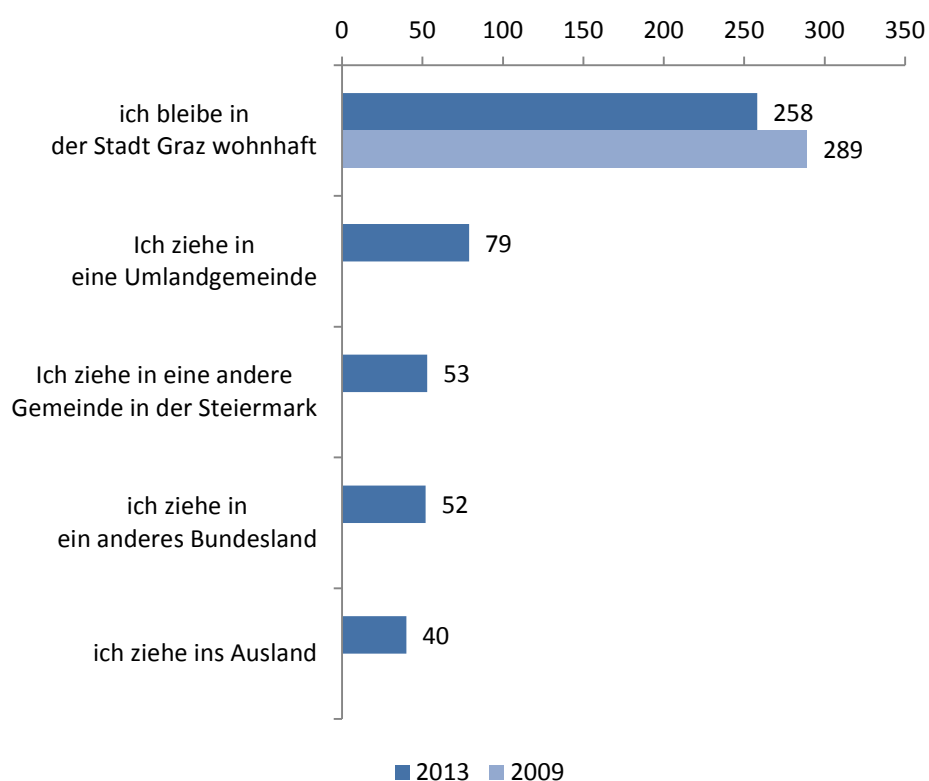
### 7.1 Möchten Sie in den nächsten 5- 10 Jahren Ihre Wohnsituation verändern?

Wohnsituation verändern?	2013		2009		Entwicklung absolut	Entwicklung in Prozent
	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent		
ja	397	54,8%	372	50,7%	+ 25	+ 4,1%
nein	288	39,8%	327	44,6%	- 39	- 4,8%
keine Angabe	39	5,4%	35	4,8%	+ 4	+ 0,6%

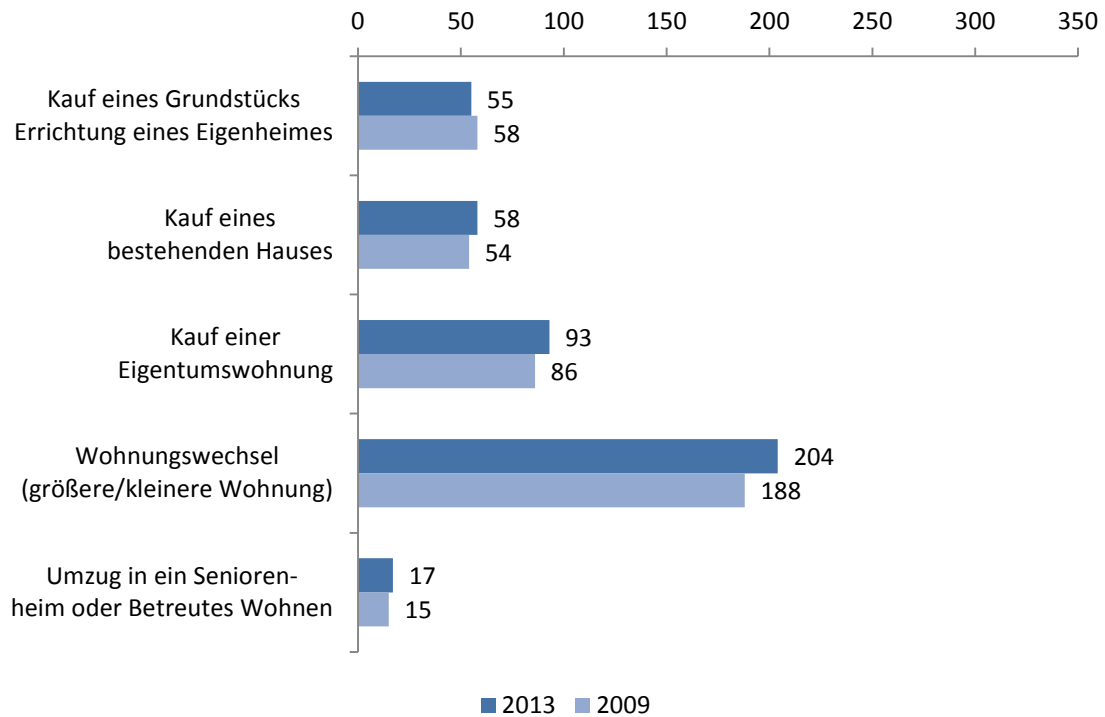


### 7.2 Sie möchten in den nächsten 5 - 10 Jahren Ihre Wohnsituation verändern, bleiben Sie in Graz?

Wohnsituation	2013	2009
	Anzahl	Anzahl
ich bleibe in der Stadt Graz wohnhaft	258	289
Ich ziehe in eine Umlandgemeinde	79	144
Ich ziehe in eine andere Gemeinde in der Stmk.	53	
ich ziehe in ein anderes Bundesland	52	
ich ziehe ins Ausland	40	

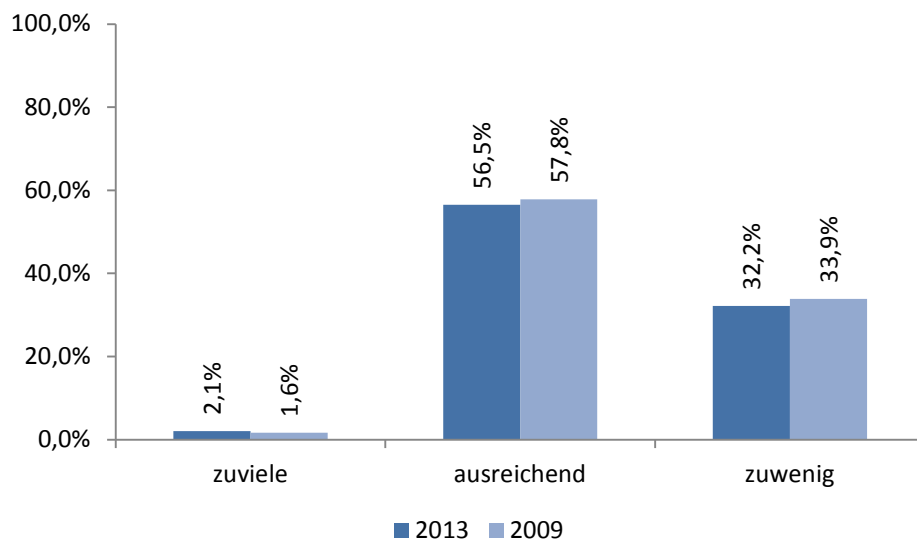


Wohnsituation	2013	2009
	Anzahl	Anzahl
Kauf eines Grundstücks/Errichtung eines Eigenheimes	55	58
Kauf eines bestehenden Hauses	58	54
Kauf einer Eigentumswohnung	93	86
Wohnungswechsel (größere/kleinere Wohnung)	204	188
Umzug in ein Seniorenheim oder Betreutes Wohnen	17	15



### 7.3 Finden in Ihrem Stadtteil zu viele, ausreichend oder zu wenig Veranstaltungen statt?

Veranstaltungen	2013		2009		Entwicklung	Entwicklung in Prozent
	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent		
zuviele	15	2,1%	12	1,6%	+ 3	+ 0,5%
ausreichend	409	56,5%	425	57,8%	- 16	- 1,3%
zu wenig	233	32,2%	249	33,9%	- 16	- 1,7%
keine Angabe	67	9,3%	49	6,7%	+ 18	+ 2,6%

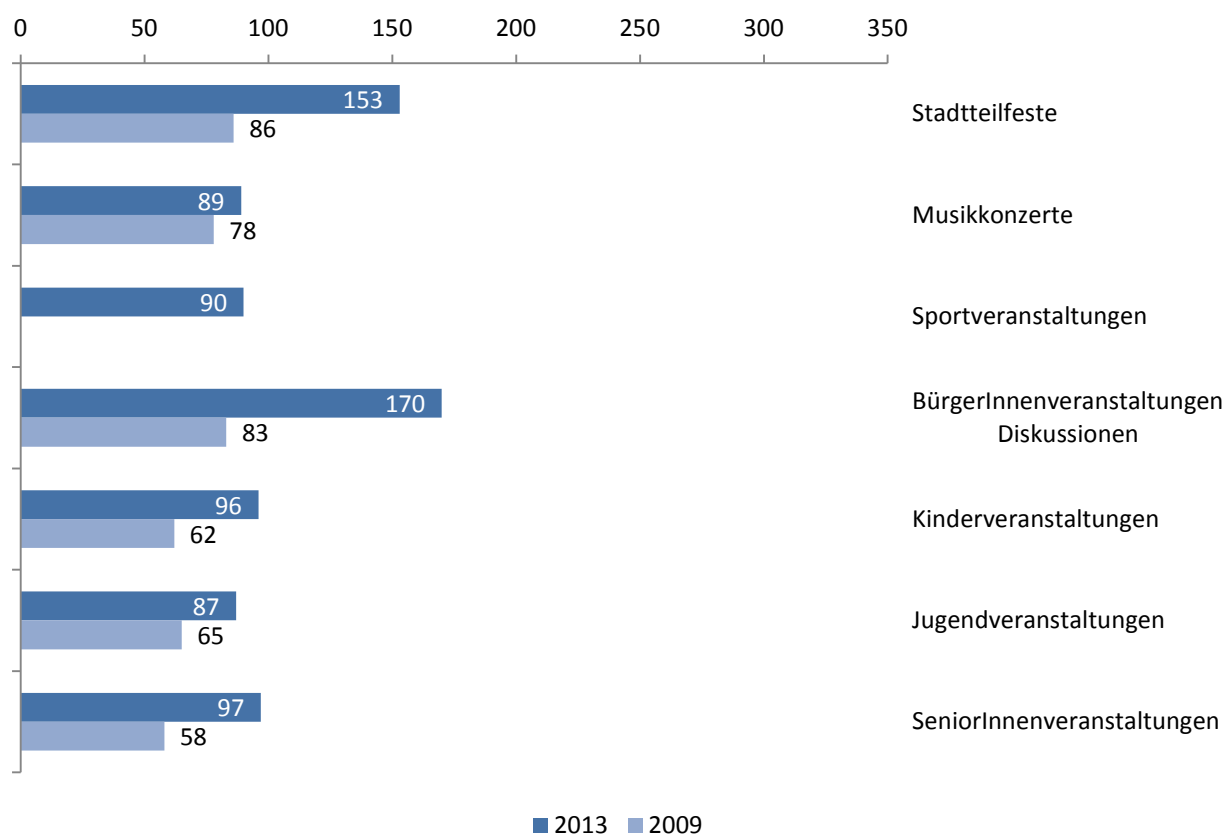


## 7.4 Würden Sie persönlich Aufgaben zur Stadtgestaltung übernehmen?

Stadtgestaltung	2013		2009		Entwicklung	Entwicklung in Prozent
	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent		
ja	323	44,6%	225	30,7%	+ 98	+ 13,9%
nein	318	43,9%	456	62,1%	- 138	- 18,2%
keine Angabe	83	11,5%	53	7,2%	+ 30	+ 4,3%

Stadtgestaltung	2013	2009
	Anzahl	Anzahl
Stadtteulfeste	153	86
Musikkonzerte	89	78
Sportveranstaltungen *	90	
BürgerInnenveranstaltungen/Diskussionen	170	83
Kinderveranstaltungen	96	62
Jugendveranstaltungen	87	65
SeniorInnenveranstaltungen	97	58

\* wurde 2009 nicht gefragt





## 8. Statistik der TeilnehmerInnen

Art der Teilnahme	2013		2009	
	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent
Papierfragebogen	561	77,5%	735	100,0%
Online-Teilnahme	163	22,5%	0	0,0%
gesamt	724	100,0%	735	100,0%

Teilnahmen nach Geschlecht	2013				2009		Entw. 09/13
	Papier	Online	gesamt	Prozent	Papier	Prozent	
Männer	220	74	294	40,6%	373	50,7%	- 10,1%
Frauen	317	82	399	55,1%	362	49,3%	+ 5,8%
keine Angabe	24	7	31	4,3%	0	0,0%	+ 4,3%

Teilnahmen nach Altersgruppen	2013				2009		Entw.
	Papier	Online	gesamt	Prozent	Papier	Prozent	
14 bis 19 Jahre	5	1	6	0,8%	47	6,4%	-5,6%
20 bis 39 Jahre	166	117	283	39,1%	301	41,0%	-1,9%
40 bis 59 Jahre	160	36	196	27,1%	222	30,2%	-3,1%
60 bis 79 Jahre	176	7	183	25,3%	164	22,3%	7,6%
80 Jahre und älter	33	0	33	4,6%			
keine Angabe	21	2	23	3,2%	0	0,0%	3,2%

Teilnahmen nach Staatsbürgerschaft und Sprache	2013				2009		Entw.
	Papier	Online	gesamt	Prozent	Papier	Prozent	
ÖsterreicherIn	498	150	648	89,5%	624	85,0%	+ 4,5%
ÖsterreicherIn mit Migrationshintergrund	11	5	16	2,2%	48	6,5%	- 4,3%
Eu- BürgerIn	19	5	24	3,3%	24	3,3%	+ 0,0%
andere Staatsbürgerschaft	7	2	9	1,2%	22	3,0%	- 1,8%
keine Angabe zur Staatsbürgerschaft	26	1	27	3,7%	16	2,2%	+ 1,5%
Erstsprache Deutsch	164	158	322	44,5%	390	53,1%	- 8,6%
andere Erstsprache	17	5	22	3,0%	80	10,9%	- 7,9%
keine Angabe zur Sprache	380	0	380	52,5%	264	36,0%	+ 16,5%

Teilnahmen nach Familiensituation	2013				2009		Entw.
	Papier	Online	gesamt	Prozent	Papier	Prozent	
alleine lebend	225	45	270	37,3%	254	34,6%	+ 2,7%
in Partnerschaft oder Ehe lebend	202	67	269	37,2%	455	62,0%	- 4,9%
im Familienverband mit Kind/Kindern lebend	66	23	89	12,3%			
in Wohngemeinschaft oder sonstiger Lebensform lebend	29	26	55	7,6%			
keine Angabe	39	2	41	5,7%	25	3,4%	+ 2,3%

Teilnahmen nach höchstem Schulabschluss	2013				2009		Entw.
	Papier	Online	gesamt	Prozent	Papier	Prozent	
Pflichtschule	49	0	49	6,8%	124	16,9%	- 10,1%
höhere Schule ohne Matura	69	10	79	10,9%	58	7,9%	+ 3,0%
Lehrabschluss	151	21	172	23,8%	197	26,8%	- 3,0%
Matura	107	34	141	19,5%	148	20,2%	- 0,7%
Matura und Kolleg bzw. Akademie	32	18	50	6,9%	43	5,9%	+ 1,0%
Universität / FH	123	78	201	27,8%	114	15,5%	+ 12,3%
keine Angabe	30	0	30	4,2%	50	6,8%	- 2,6%

Sind Sie erwerbstätig ?	2013			2009
	Papier	Online	gesamt	Papier
ja, selbstständig	45	16	61	391
ja, unselbstständig	215	114	329	
nein, PensionistIn	212	7	219	164
nein, Hausfrau / Hausmann	16	0	16	57
nein, arbeitslos	18	5	23	44
nein, in Ausbildung	38	24	62	101

Wie viele Personen umfasst Ihr Haushalt?	2013				2009		Entw.
	Papier	Online	gesamt	Prozent	Papier	Prozent	
eine Person	223	43	266	36,7%	208	28,3%	+ 8,4%
zwei Personen	218	82	300	41,4%	317	43,2%	- 1,8%
drei Personen	47	22	69	9,5%	91	12,4%	- 2,9%
vier Personen	29	8	37	5,1%	72	9,8%	- 4,7%
fünf Personen	9	5	14	1,9%	18	2,5%	- 0,6%
sechs Personen und mehr	4	1	5	0,7%	16	2,2%	- 1,5%
keine Angabe	31	2	33	4,6%	12	1,6%	+ 3,0%

Netto-Haushaltseinkommen im Monat in Euro	2013				2009		Entw.
	Papier	Online	gesamt	Prozent	Papier	Prozent	
bis € 600,-	22	9	31	4,3%	108	14,7%	- 10,4%
€ 601,- bis € 1.000,-	79	25	104	14,4%	164	22,3%	- 7,9%
€ 1.001,- bis € 2.000,-	235	68	303	41,9%	255	34,7%	+ 7,2%
€ 2.001,- bis € 3.000,-	104	37	141	19,5%	94	12,8%	+ 6,7%
€ 3.001,- bis € 5.000,-	55	20	75	10,4%	33	4,5%	+ 8,5%
über € 5.000,-	18	1	19	2,6%			
keine Angabe	48	3	51	7,0%	81	11,0%	- 4,0%

Woher beziehen Sie Ihr Einkommen ?	2013		
	Papier	Online	gesamt
Arbeit	276	131	407
Beihilfen / Transferleistungen	60	33	93
Pension	231	10	241
Vermögen	7	3	10
Sonstiges	38	34	72

wurde 2009 nicht abgefragt

Wie hoch sind Ihre monatlichen Wohnkosten in Euro ?	2013					
	Papier	Prozent	Online	Prozent	gesamt	Prozent
bis € 300,-	67	11,9%	9	5,5%	76	10,5%
€ 301,- bis € 600,-	280	49,9%	83	50,9%	363	50,1%
€ 601,- bis € 900,-	145	25,8%	46	28,2%	191	26,4%
€ 901,- bis € 1.200,-	19	3,4%	13	8,0%	32	4,4%
über € 1.200,-	12	2,1%	7	4,3%	19	2,6%
keine Angabe	38	6,8%	5	3,1%	43	5,9%

wurde 2009 nicht abgefragt



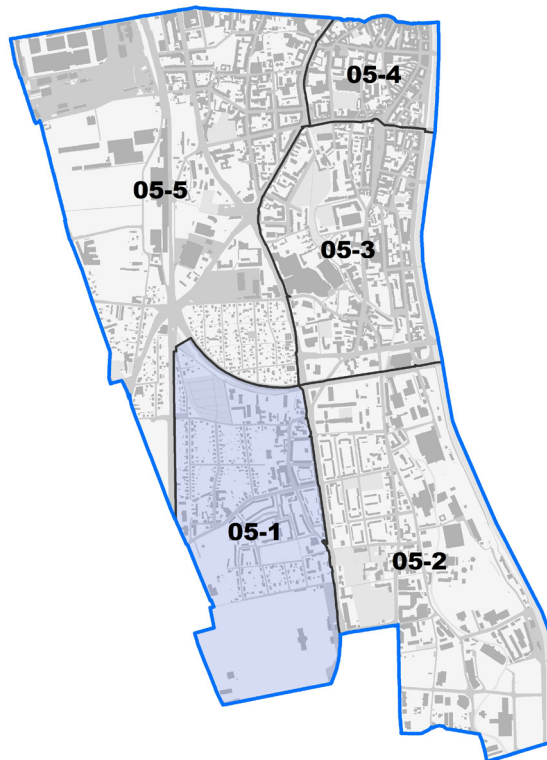
## 9. Allgemeine Informationen über den 5. Bezirk Gries, Zone 1

Größe: **0,92** km<sup>2</sup>

EinwohnerInnen am 1. Jänner 2014: **4.981**

Dichte: **5.414** EinwohnerInnen/km<sup>2</sup>

Teilnahmen an der LQI-Befragung	2013	
	Männer	Frauen
auf Papier	46	55
online	9	7
14 bis 19 Jahre	0	0
20 bis 39 Jahre	11	18
40 bis 59 Jahre	23	20
60 bis 79 Jahre	17	18
80 Jahre und älter	4	4
ÖsterreicherInnen	51	57
ÖsterreicherInnen mit Migrationshintergr.	2	2
Eu-BürgerInnen	0	2
Nicht-Eu-BürgerInnen	0	0
<b>gesamt Teilnahmen</b>	<b>122 (2,46%)</b>	
<b>Einwohner am 1.11.2013</b>	<b>4.957</b>	



### Die Grazer Bevölkerung \*

jeweils zum Stichtag 1.1. des angegebenen Jahres.

Wohnsitz	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014
Hauptwohnsitze (HWS)	4.869	4.930	4.921	4.991	4.992	4.951	4.981
Nebenwohnsitze (NWS)	383	389	370	332	332	339	345
Ohne Wohnsitz (OWS)	0	0	0	0	0	0	0
<b>gesamt</b>	<b>5.252</b>	<b>5.319</b>	<b>5.291</b>	<b>5.323</b>	<b>5.324</b>	<b>5.290</b>	<b>5.326</b>

Geschlecht (HWS)	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014
Männer	2.340	2.386	2.381	2.428	2.451	2.471	2.479
Frauen	2.529	2.544	2.540	2.563	2.541	2.480	2.502

Staatsbürgerschaft (HWS)	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014
ÖsterreicherInnen	4.010	3.997	3.901	3.894	3.835	3.728	3.640
EU-BürgerInnen	191	210	237	262	304	321	542
Nicht-EU-BürgerInnen	668	723	783	835	853	902	799

\* Datenquelle = lokales Melderegister - SMI

Alter (HWS)	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014
00 - 09	503	511	500	509	519	518	519
10 - 19	517	509	500	512	496	478	501
20 - 29	634	657	676	697	724	733	744
30 - 39	655	652	644	666	667	643	621
40 - 49	824	853	847	843	822	781	767
50 - 59	615	641	672	693	714	749	782
60 - 69	542	545	520	517	486	478	465
70 - 79	318	324	337	335	357	356	363
80 - 89	227	206	192	186	174	182	190
90 - 99	33	30	31	30	33	33	29
100 - 109	1	2	2	3	0	0	0

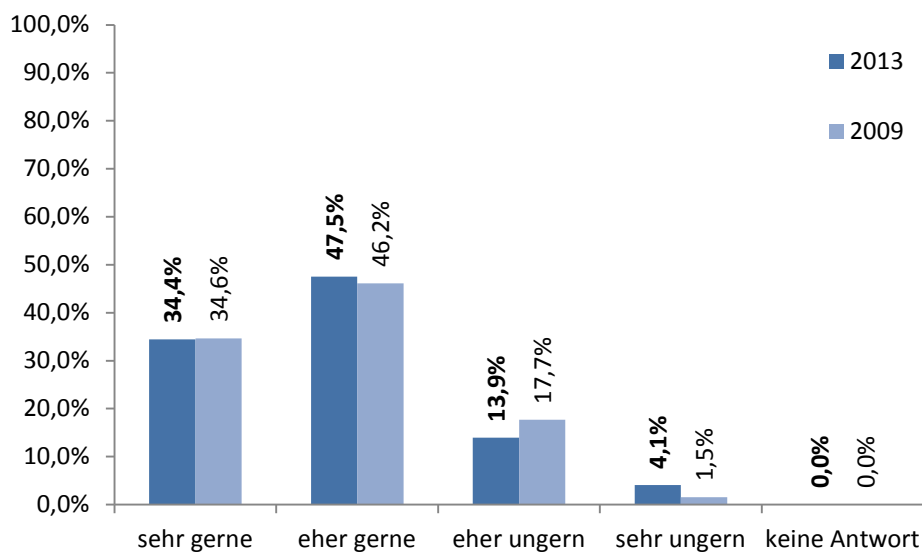
Staatsbürgerschaft nach Kontinent (HWS)	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014
Afrika	51	50	51	66	67	78	71
Amerika	11	7	7	10	9	10	10
Asien	136	139	161	181	198	203	257
Australien und Ozeanien	1	2	2	2	2	2	2
Europa	4.610	4.656	4.619	4.651	4.633	4.587	4.557
Russische Föderation	51	58	66	61	62	52	50
Staatenlos	9	18	15	20	21	19	34

Top 15 Staatsbürgerschaft (HWS)	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014
Österreich	4.010	3.997	3.901	3.894	3.835	3.728	3.640
Bosnien u. Herzegowina	151	180	194	214	223	251	284
Türkei	87	93	109	136	157	163	207
Kroatien	165	174	184	170	172	178	187
Rumänien	61	45	59	86	101	117	144
Deutschland	45	50	49	50	57	49	58
Russische Föderation	51	58	66	61	62	52	50
Ungarn	13	22	24	23	33	52	48
Slowenien	28	30	35	38	39	40	41
Ungeklärt	9	16	12	18	19	19	34
Serbien	26	28	26	34	32	37	31
Ägypten	19	21	27	28	25	23	24
Nigeria	20	11	8	11	15	25	24
Kosovo	0	3	6	6	12	17	17
Slowakei	7	12	13	15	18	19	17

## 10. Allgemeine Stimmung

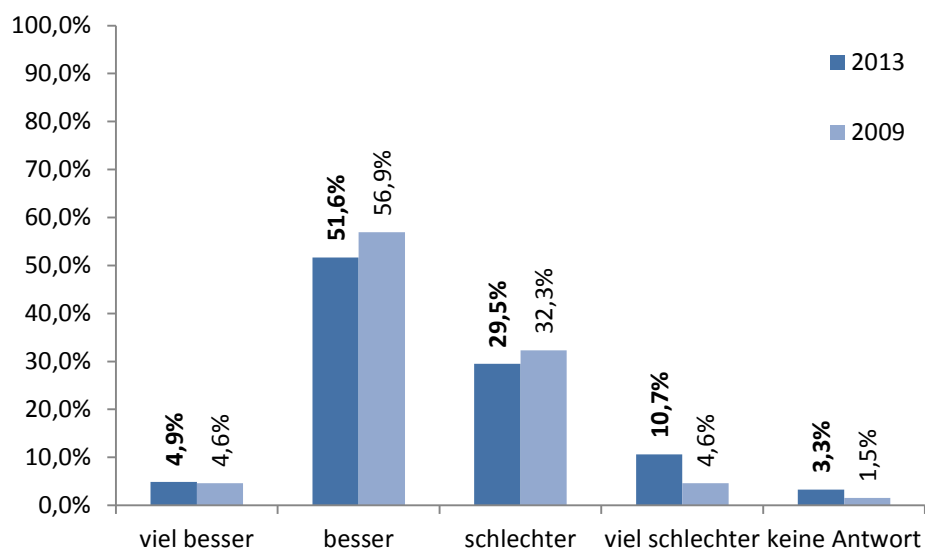
### 10.1 Wie gerne leben Sie in Ihrem Stadtteil?

Bewertung	2013			2009			Entwicklung 2009 / 2013
	Anzahl	Prozent	Prozent kumulativ	Anzahl	Prozent	Prozent kumulativ	
sehr gern	42	34,4%	34,4%	45	34,6%	34,6%	- 0,2%
eher gern	58	47,5%	82,0%	60	46,2%	80,8%	+ 1,3%
eher ungern	17	13,9%	95,9%	23	17,7%	98,5%	- 3,8%
sehr ungern	5	4,1%	100,0%	2	1,5%	100,0%	+ 2,6%
keine Antwort	0	0,0%	100,0%	0	0,0%	100,0%	+ 0,0%



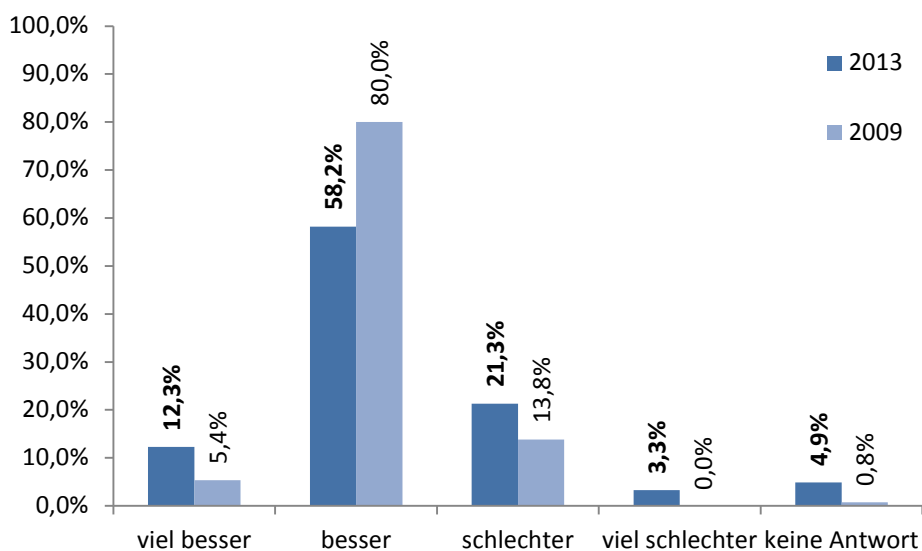
### 10.2 Die Lebensqualität bei Ihnen ist im Vergleich zu einem anderen Stadtteil ...?

Bewertung	2013			2009			Entwicklung 2009 / 2013
	Anzahl	Prozent	Prozent kumulativ	Anzahl	Prozent	Prozent kumulativ	
viel besser	6	4,9%	4,9%	6	4,6%	4,6%	+ 0,3%
besser	63	51,6%	56,6%	74	56,9%	61,5%	- 5,3%
schlechter	36	29,5%	86,1%	42	32,3%	93,8%	- 2,8%
viel schlechter	13	10,7%	96,7%	6	4,6%	98,5%	+ 6,1%
keine Antwort	4	3,3%	100,0%	2	1,5%	100,0%	+ 1,8%



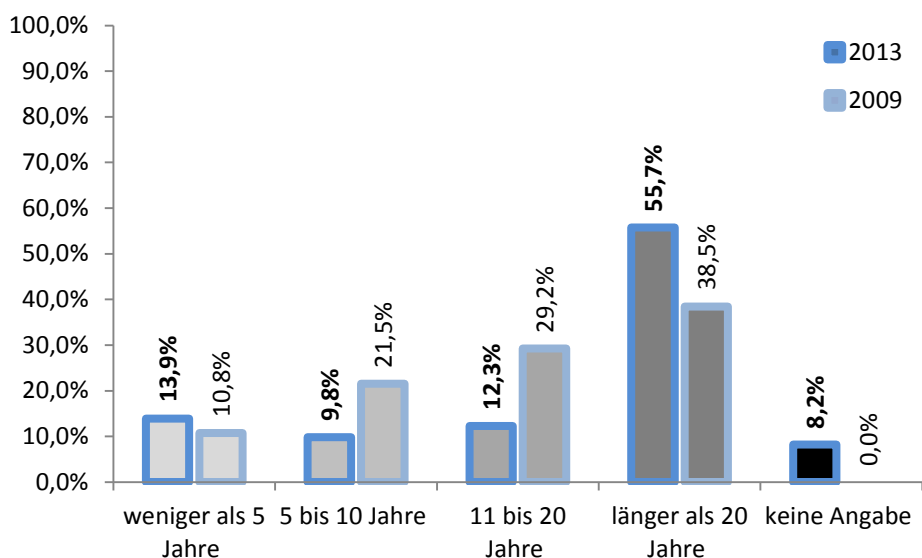
### 10.3 Die Lebensqualität ist im Vergleich zu anderen Städten ...?

Bewertung	2013			2009			Entwicklung 2009 / 2013
	Anzahl	Prozent	Prozent kumulativ	Anzahl	Prozent	Prozent kumulativ	
viel besser	15	12,3%	12,3%	7	5,4%	5,4%	+ 6,9%
besser	71	58,2%	70,5%	104	80,0%	85,4%	- 21,8%
schlechter	26	21,3%	91,8%	18	13,8%	99,2%	+ 7,5%
viel schlechter	4	3,3%	95,1%	0	0,0%	99,2%	+ 3,3%
keine Antwort	6	4,9%	100,0%	1	0,8%	100,0%	+ 4,1%



### 10.4 Wie lange wohnen Sie schon in Ihrem Stadtteil?

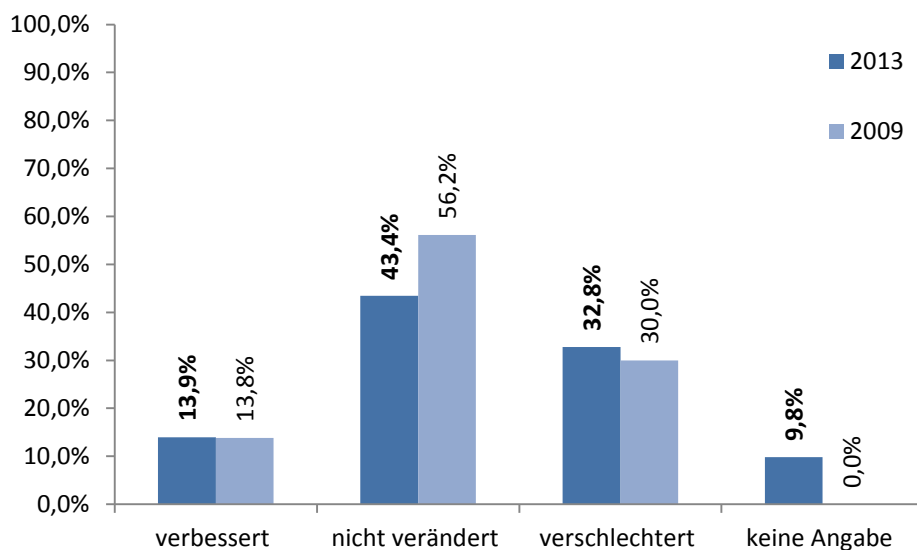
Bewertung	2013			2009			Entwicklung 2009 / 2013
	Anzahl	Prozent	Prozent kumulativ	Anzahl	Prozent	Prozent kumulativ	
weniger als 5 Jahre	17	13,9%	13,9%	14	10,8%	10,8%	+ 3,1%
5 bis 10 Jahre	12	9,8%	23,8%	28	21,5%	32,3%	- 11,7%
11 bis 20 Jahre	15	12,3%	36,1%	38	29,2%	61,5%	- 16,9%
länger als 20 Jahre	68	55,7%	91,8%	50	38,5%	100,0%	+ 17,2%
keine Antwort	10	8,2%	100,0%	0	0,0%	100%	+ 8,2%





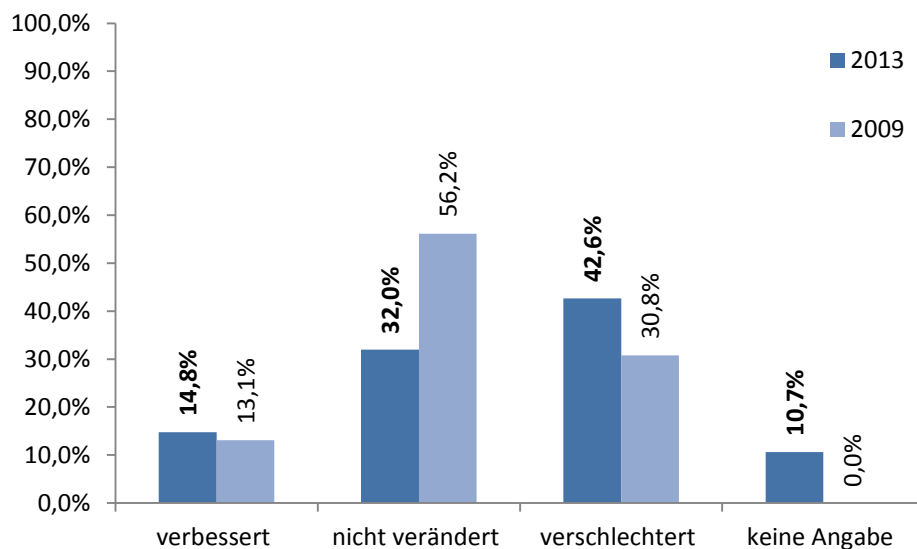
### 10.5 Wenn Sie an die vergangenen 5 Jahre denken, ist Ihrer Meinung nach die Lebensqualität in Graz ...?

Bewertung	2013			2009			Entwicklung 2009 / 2013
	Anzahl	Prozent	Prozent kumulativ	Anzahl	Prozent	Prozent kumulativ	
besser geworden	17	13,9%	13,9%	18	13,8%	13,8%	+ 0,1%
gleichgeblieben	53	43,4%	57,4%	73	56,2%	70,0%	- 12,8%
schlechter geworden	40	32,8%	90,2%	39	30,0%	100,0%	+ 2,8%
keine Antwort	12	9,8%	100,0%	0	0,0%	100,0%	+ 9,8%



### 10.6 Glauben Sie, dass die Lebensqualität in unserer Stadt in den nächsten 5 Jahren ...?

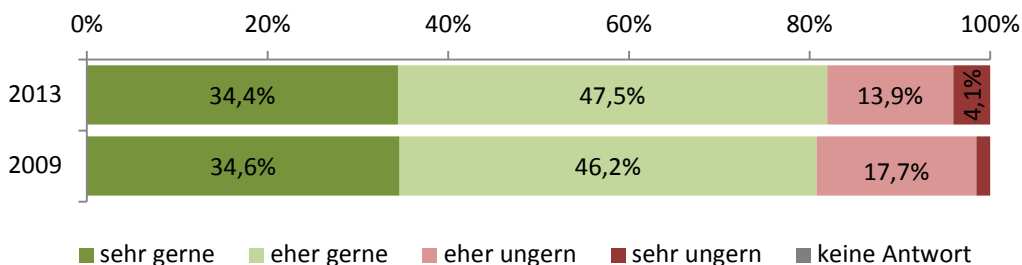
Bewertung	2013			2009			Entwicklung 2009 / 2013
	Anzahl	Prozent	Prozent kumulativ	Anzahl	Prozent	Prozent kumulativ	
besser wird	18	14,8%	14,8%	17	13,1%	13,1%	+ 1,7%
gleichbleiben wird	39	32,0%	46,7%	73	56,2%	69,2%	- 24,2%
schlechter wird	52	42,6%	89,3%	40	30,8%	100,0%	+ 11,8%
keine Antwort	13	10,7%	100,0%	0	0,0%	100,0%	+ 10,7%



## 11. Optimisten und Pessimisten im 5. Bezirk Gries, Zone 1

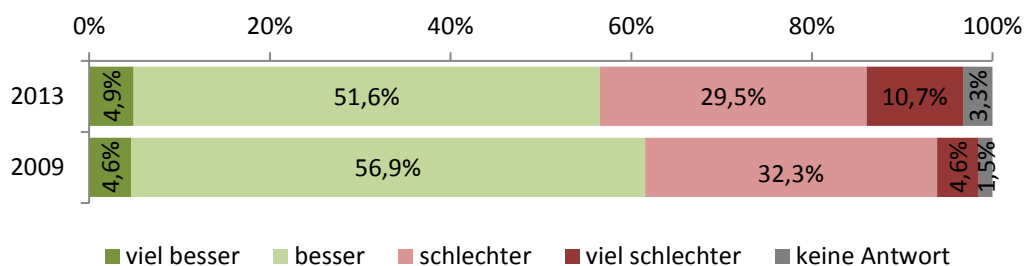
### Wie gerne leben Sie in Ihrem Stadtteil?

In der aktuellen Befragung gaben **81,9%** an, das sie sehr gerne oder gerne in ihrem Stadtteil leben. Bei der letzten Befragung 2009 betrug der Wert **80,8%**.



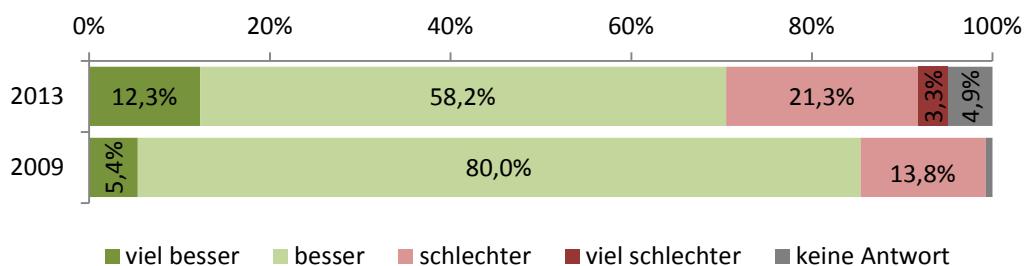
### Die Lebensqualität bei Ihnen ist im Vergleich zu einem anderen Stadtteil ist...?

Seit der letzten Befragung 2009 ist der Prozentwert der Personen, die die Lebensqualität im eigenen Stadtteil im Vergleich zu einem anderen Stadtteil als sehr gut oder gut bezeichnen, um **5,0%** gesunken.



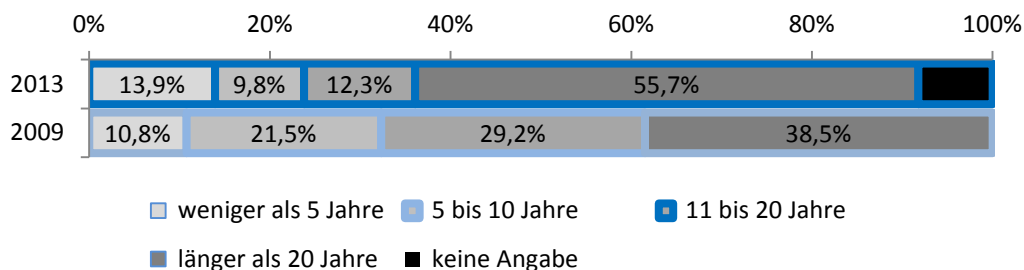
### Die Lebensqualität ist im Vergleich zu anderen Städten ist ...?

Im Vergleich zu anderen Städten sahen **70,5%** der Teilnehmenden die Lebensqualität in der Befragung 2013 als viel besser oder besser an. Im Jahr 2009 betrug der Wert **85,4%**.



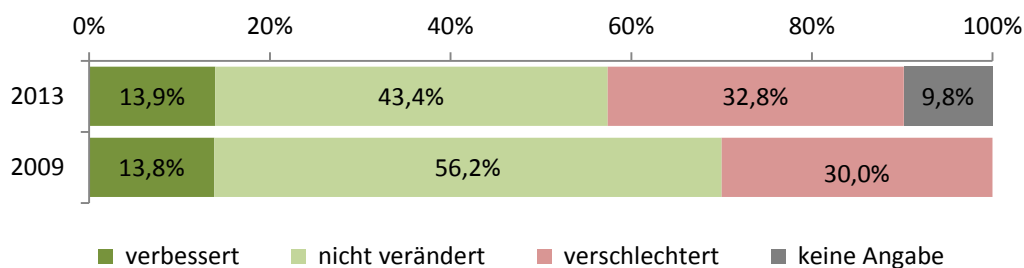
## Wie lange wohnen Sie schon in Ihrem Stadtteil?

2009 lebten **67,7%** der Teilnehmenden schon länger als 10 Jahre in ihrem Stadtteil, im Jahr 2013 ist der Anteil auf **68,0%** gestiegen.



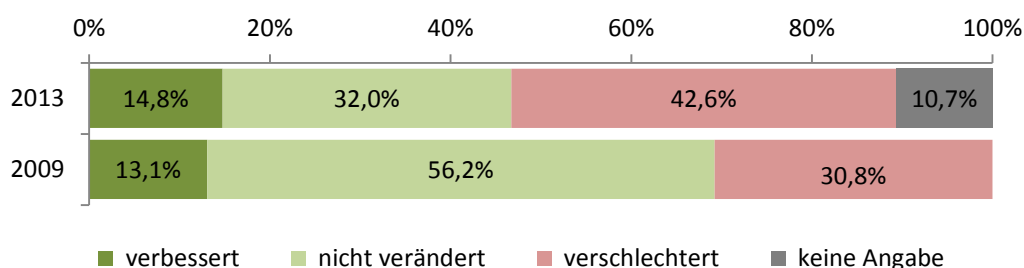
## Wenn Sie an die vergangenen 5 Jahre denken, ist Ihrer Meinung nach die Lebensqualität in Graz ...?

Die Zahl der Befragten, die in den letzten 5 Jahren Verbesserungen in der Lebensqualität wahrnahmen, ist von **13,8%** auf **13,9%** gestiegen.



## Glauben Sie, dass die Lebensqualität in unserer Stadt in den nächsten 5 Jahren ...?

Derzeit glauben **46,8%**, dass die Lebensqualität in den nächsten 5 Jahren gleichbleiben oder steigen wird, 2009 glaubten **69,3%** daran.



## 12. Die 11 Indikatorgruppen der Lebensqualität in Graz

### Erklärung der Indikatorgruppen

Die Messung der subjektiv empfundenen Lebensqualität wird möglich durch das Abfragen von Messgrößen/Indikatoren. Für das Grazer Modell hat man sich geeinigt, in der Lebensqualitätsbefragung 11 Indikatorgruppen nach Zufriedenheit und Wichtigkeit im Schulnotensystem 1 bis 5 abzufragen.

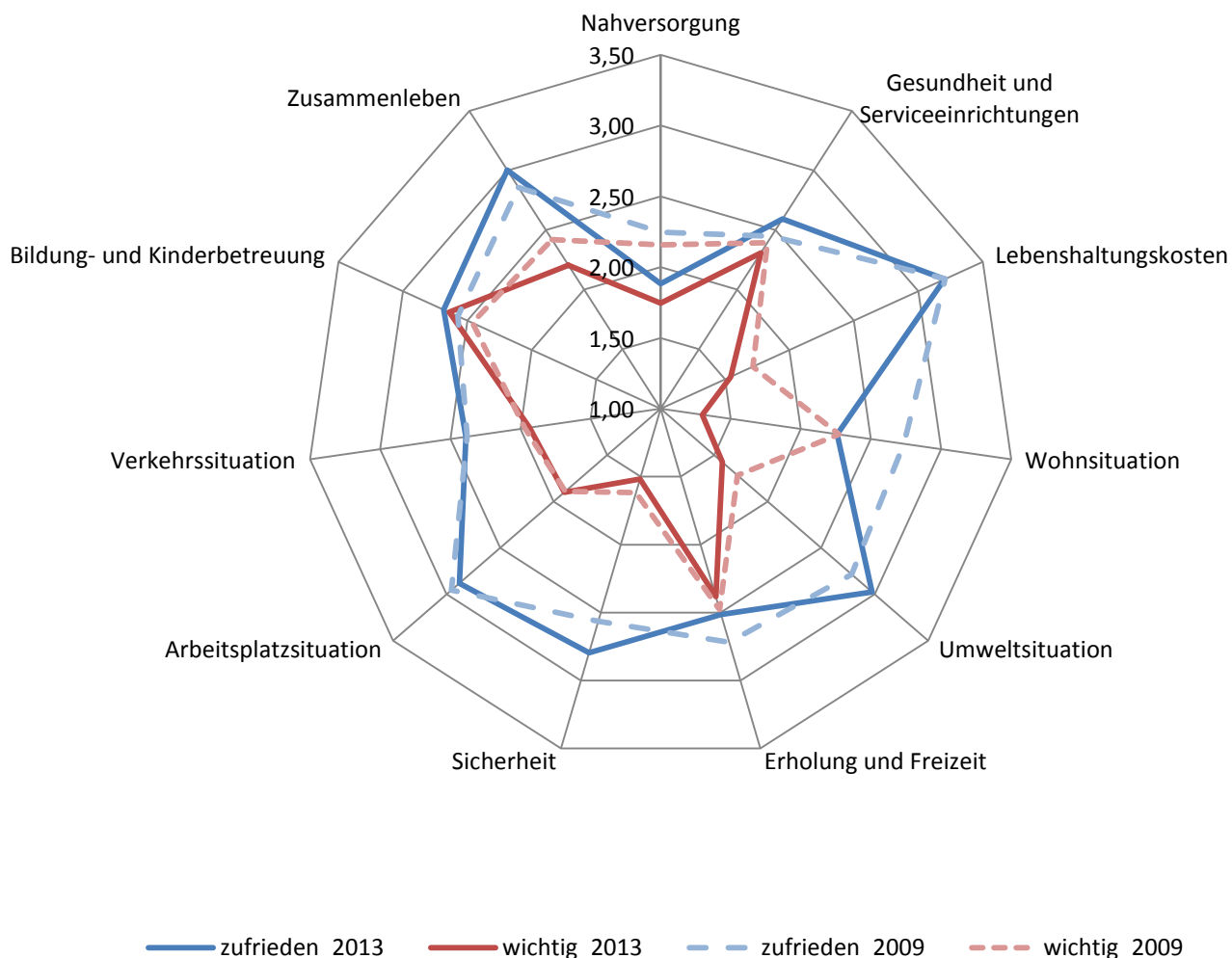
### Die 11 Indikatorgruppen

Nahversorgung	Sicherheit
Gesundheit und Serviceeinrichtungen	Arbeitssituation
Lebenshaltungskosten	Verkehr
Wohnsituation	Bildung und Kinderbetreuung
Umweltqualität	Zusammenleben
Erholungs- und Freizeitwert	

### Grafische Darstellung der Indikatorgruppenergebnisse 2009 und 2013

Indikatoren konnten nach dem Schulnotensystem - 1- sehr wichtig/zufrieden bis 5 - sehr unwichtig/unzufrieden - beurteilt werden, das nachfolgende Spinnendiagramm zeigt die Durchschnittswerte von Zufriedenheit und Wichtigkeit der Jahre 2009 und 2013.

Je näher der Wert beim Zentrum liegt, umso **wichtiger (rot)** wurde das Thema beurteilt und umso **zufriedener (blau)** sind die Teilnehmer.



### 13. Der Handlungsbedarf

Aus der Bewertung von Zufriedenheit und Wichtigkeit errechnet sich der Handlungsbedarf :

Der Handlungsbedarf ergibt sich als Durchschnittswert der Zufriedenheit minus dem Durchschnittswert der Wichtigkeit, dieser Wert wird mit 0,25 multipliziert.

#### 13.1 Wie beurteilen Sie die Nahversorgungsqualität in Ihrem Wohnumfeld/Stadtteil?

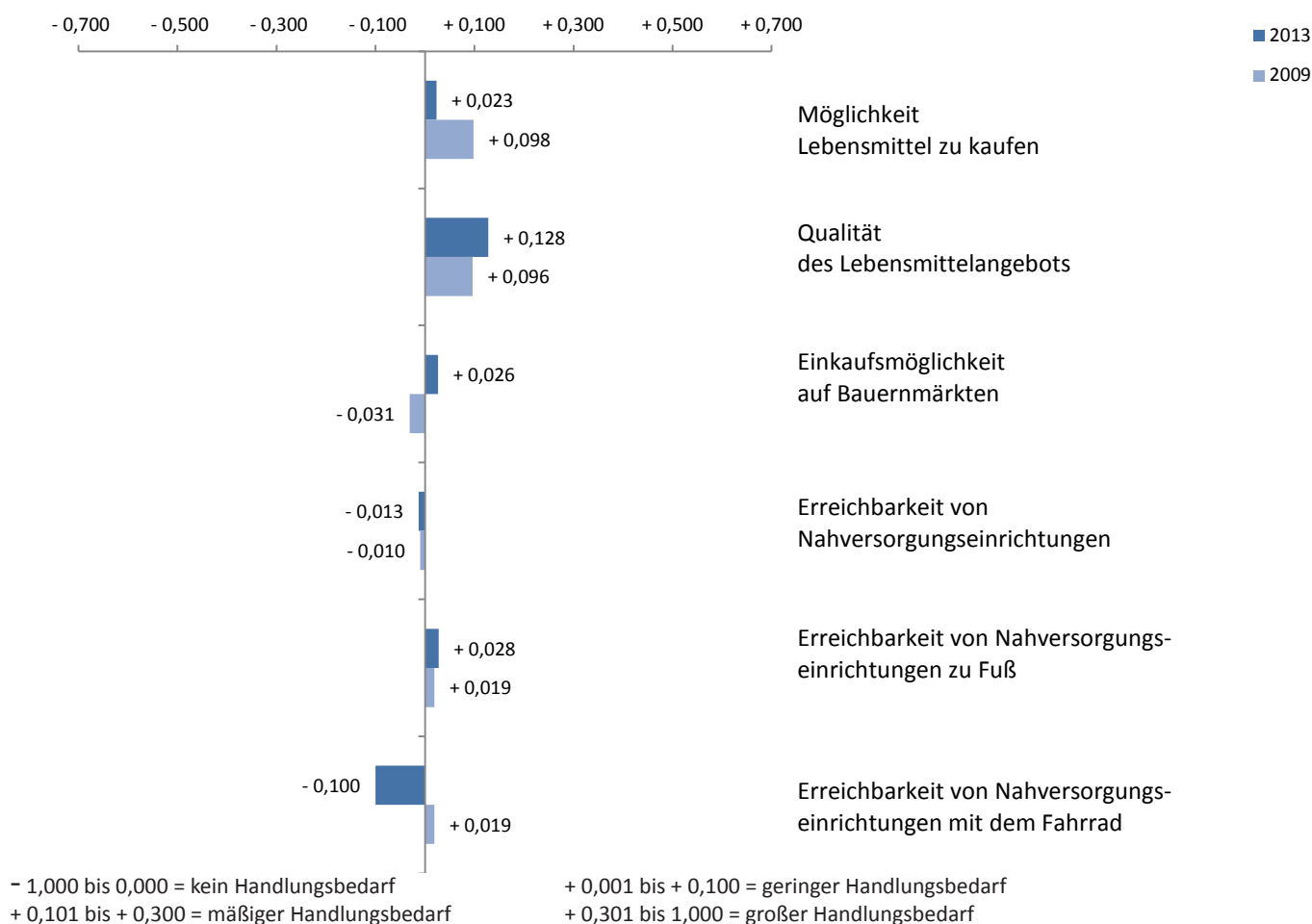
Nahversorgung	2013			2009			Entw. Erwartung 2009/2013	Entw. Erfüllung 2009/2013
	Erwartung <sup>1</sup>	Erfüllung <sup>2</sup>	Abweichung	Erwartung <sup>1</sup>	Erfüllung <sup>2</sup>	Abweichung		
Möglichkeit Lebensmittel zu kaufen	93,0	89,8	+ 3,2	95,0	80,8	+ 14,2	- 2,0	+ 9,0
Qualität des Lebensmittelangebotes	91,4	80,7	+ 10,7	88,1	78,2	+ 9,9	+ 3,3	+ 2,5
Einkaufsmöglichkeit auf Bauernmärkten	68,4	63,0	+ 5,4	56,3	59,5	- 3,2	+ 12,1	+ 3,5
Erreichbarkeit von Nahversorgungseinrichtungen mit dem öffentl. Verkehr	73,9	72,6	+ 1,3	64,1	72,5	- 8,4	+ 9,8	+ 0,1
Erreichbarkeit von Nahversorgungseinrichtungen zu Fuß	83,3	83,9	- 0,6	74,5	76,3	- 1,8	+ 8,8	+ 7,6
Erreichbarkeit von Nahversorgungseinrichtungen mit dem Fahrrad	75,0	86,4	- 11,4	74,5	76,3	- 1,8	+ 0,5	+ 10,1
Serviceangebot von Hauszustellungen *				30,8	12,3	+ 18,5		

<sup>1</sup> Prozent, die Wichtigkeit mit 1 - sehr wichtig oder 2 - wichtig angegeben haben

<sup>2</sup> Prozent, die Zufriedenheit mit 1 - sehr zufrieden oder 2 - zufrieden angegeben haben

\* wurde 2013 nicht abgefragt

#### 13.2 Handlungsbedarf bei Nahversorgung



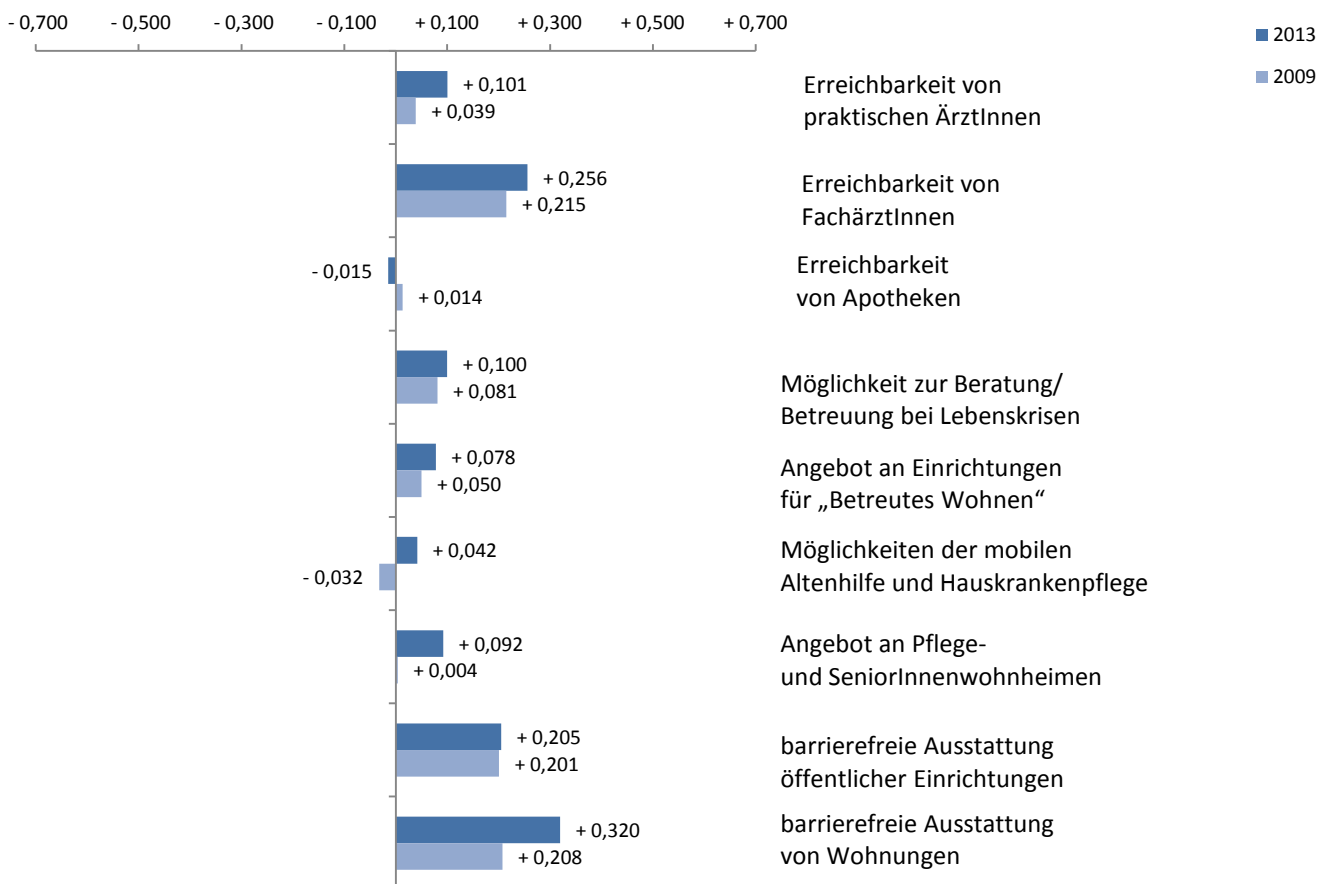
### 13.3 Bitte beurteilen Sie die nachfolgenden Gesundheitsthemen und Serviceeinrichtungen

Gesundheits- und Serviceeinrichtungen	2013			2009			Entw. Erwartung 2009/2013	Entw. Erfüllung 2009/2013
	Erwartung <sup>1</sup>	Erfüllung <sup>2</sup>	Abweichung	Erwartung <sup>1</sup>	Erfüllung <sup>2</sup>	Abweichung		
Erreichbarkeit von praktischen Ärzten	86,8	71,7	+ 15,1	90,0	86,1	+ 3,9	- 3,2	- 14,4
Erreichbarkeit von FachärztInnen	75,2	32,4	+ 42,8	83,7	52,5	+ 31,2	- 8,5	- 20,1
Erreichbarkeit von Apotheken	88,7	93,2	- 4,5	87,0	84,8	+ 2,2	+ 1,7	+ 8,4
Möglichkeit zur Beratung/ Betreuung bei Lebenskrisen	46,2	23,4	+ 22,8	43,9	18,8	+ 25,1	+ 2,3	+ 4,6
Angebot an Einrichtungen für „Betreutes Wohnen“	44,1	23,7	+ 20,4	44,5	24,2	+ 20,3	- 0,4	- 0,5
Möglichkeiten der mobilen Altenhilfe und Hauskrankenpflege	63,0	50,5	+ 12,5	44,8	42,3	+ 2,5	+ 18,2	+ 8,2
Angebot an Pflege- und SeniorInnenwohnheimen	59,6	37,5	+ 22,1	44,7	28,0	+ 16,7	+ 14,9	+ 9,5
barrierefreie Ausstattung öffentlicher Einrichtungen	70,6	38,4	+ 32,2	79,0	44,0	+ 35,0	- 8,4	- 5,6
barrierefreie Ausstattungen von Wohnungen	76,5	22,0	+ 54,5	77,5	36,4	+ 41,1	- 1,0	- 14,4

<sup>1</sup> Prozent, die Wichtigkeit mit 1 - sehr wichtig oder 2 - wichtig angegeben haben

<sup>2</sup> Prozent, die Zufriedenheit mit 1 - sehr zufrieden oder 2 - zufrieden angegeben haben

### 13.4 Handlungsbedarf bei Gesundheit und Serviceeinrichtungen



- 1,000 bis 0,000 = kein Handlungsbedarf,  
+ 0,101 bis + 0,300 = mäßiger Handlungsbedarf

+ 0,001 bis + 0,100 = geringer Handlungsbedarf,  
+ 0,301 bis 1,000 = großer Handlungsbedarf

### 13.5 Bitte denken Sie an Ihre Lebenshaltungskosten

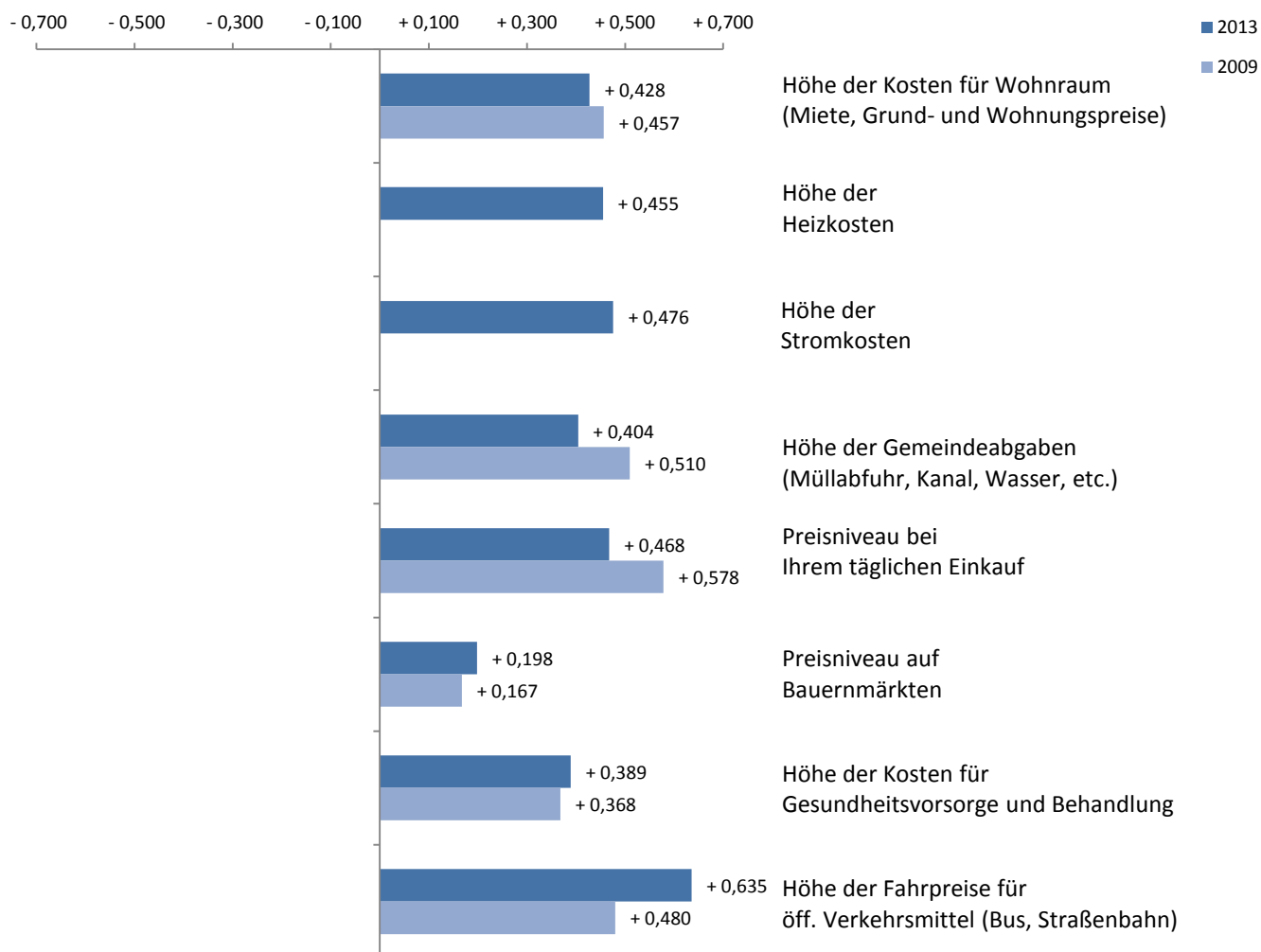
Lebenshaltungskosten	2013			2009			Entw. Erwartung 2009/2013	Entw. Erfüllung 2009/2013
	Erwartung <sup>1</sup>	Erfüllung <sup>2</sup>	Abweichung	Erwartung <sup>1</sup>	Erfüllung <sup>2</sup>	Abweichung		
Höhe der Kosten für Wohnraum (Miete, Grund- und Wohnungspreise)	94,7	33,6	+ 61,1	91,6	24,9	+ 66,7	+ 3,1	+ 8,7
Höhe der Heizkosten *	93,9	32,5	+ 61,4					
Höhe der Stromkosten *	92,9	27,8	+ 65,1					
Höhe der Gemeindeabgaben (Müllabfuhr, Kanal, Wasser, etc.)	83,8	23,0	+ 60,8	91,1	12,7	+ 78,4	- 7,3	+ 10,3
Preisniveau bei Ihrem täglichen Einkauf	89,6	25,4	+ 64,2	91,0	13,7	+ 77,3	- 1,4	+ 11,7
Preisniveau auf Bauernmärkten	71,4	38,8	+ 32,6	63,5	34,4	+ 29,1	+ 7,9	+ 4,4
Höhe der Kosten für Gesundheitsvorsorge und Behandlung	89,2	31,0	+ 58,2	80,8	22,8	+ 58,0	+ 8,4	+ 8,2
Höhe der Fahrpreise für Öffentliche Verkehrsmittel (Bus, Straßenbahn)	89,5	7,6	+ 81,9	80,0	13,0	+ 67,0	+ 9,5	- 5,4

<sup>1</sup> Prozent, die Wichtigkeit mit 1 - sehr wichtig oder 2 - wichtig angegeben haben

<sup>2</sup> Prozent, die Zufriedenheit mit 1 - sehr zufrieden oder 2 - zufrieden angegeben haben

\* wurde 2009 nicht abgefragt

### 13.6 Handlungsbedarf bei Lebenshaltungskosten



- 1,000 bis 0,000 = kein Handlungsbedarf,  
+ 0,101 bis + 0,300 = mäßiger Handlungsbedarf

+ 0,001 bis + 0,100 = geringer Handlungsbedarf,  
+ 0,301 bis 1,000 = großer Handlungsbedarf

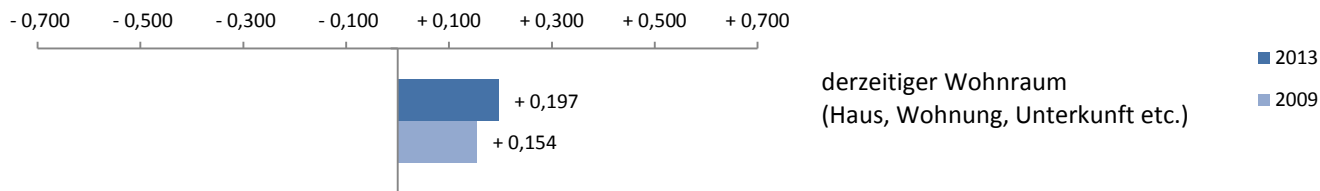
### 13.7 Nun geht es um Ihre Wohnsituation

Wohnsituation	2013			2009			Entw. Erwartung 2009/2013	Entw. Erfüllung 2009/2013
	Erwartung <sup>1</sup>	Erfüllung <sup>2</sup>	Abweichung	Erwartung <sup>1</sup>	Erfüllung <sup>2</sup>	Abweichung		
derzeitiger Wohnraum (Haus, Wohnung, Unterkunft etc.)	97,3	75,2	+ 22,1	89,2	68,2	+ 21,0	+ 8,1	+ 7,0

<sup>1</sup> Prozent, die Wichtigkeit mit 1 - sehr wichtig oder 2 - wichtig angegeben haben

<sup>2</sup> Prozent, die Zufriedenheit mit 1 - sehr zufrieden oder 2 - zufrieden angegeben haben

### 13.8 Handlungsbedarf bei der Wohnsituation



- 1,000 bis 0,000 = kein Handlungsbedarf,

+ 0,101 bis + 0,300 = mäßiger Handlungsbedarf

+ 0,001 bis + 0,100 = geringer Handlungsbedarf,

+ 0,301 bis 1,000 = großer Handlungsbedarf



### 13.9 Hier geht es um die Umweltqualität in Ihrem Wohnumfeld/Stadtteil

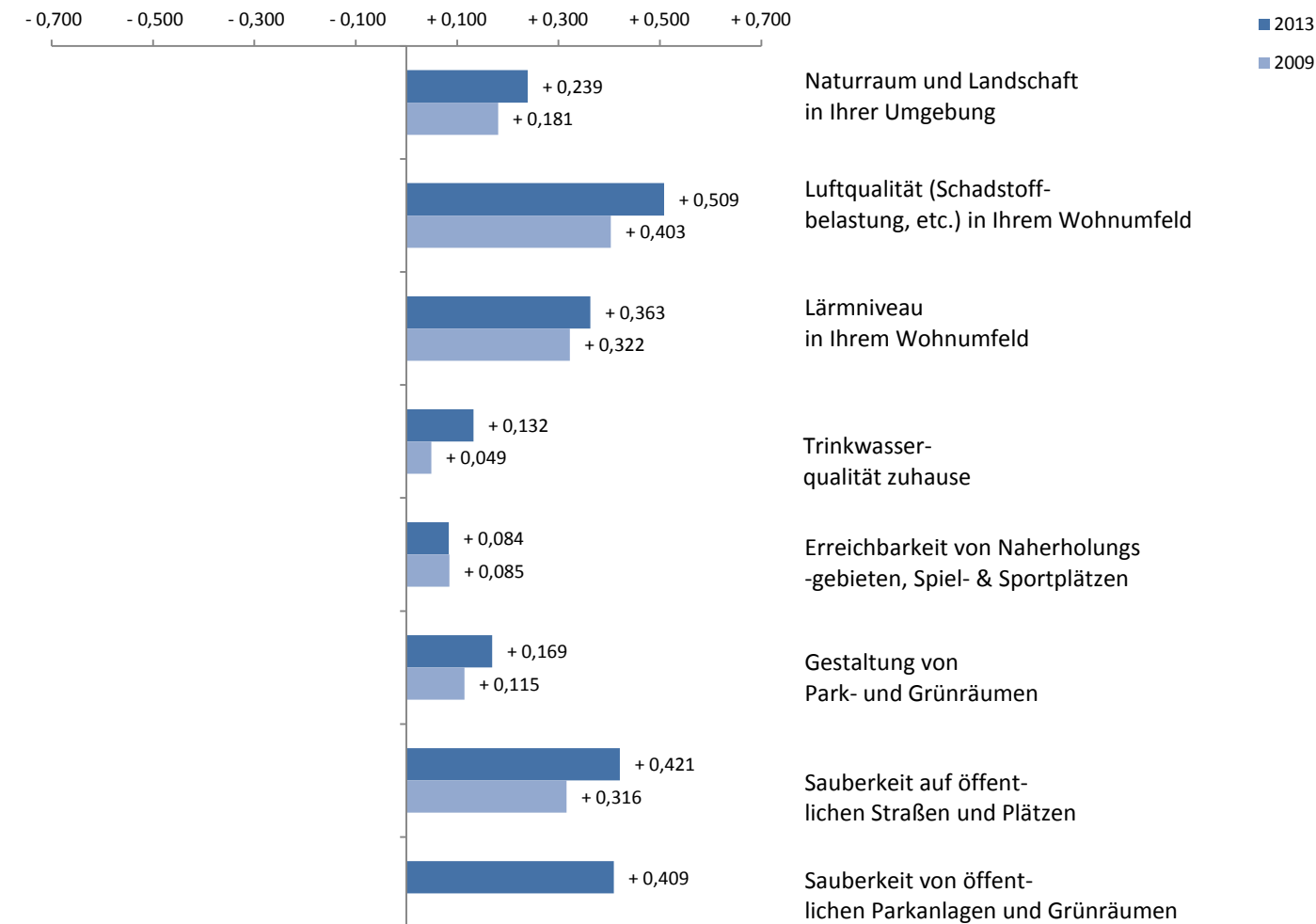
Umweltqualität	2013			2009			Entw. Erwartung 2009/2013	Entw. Erfüllung 2009/2013
	Erwartung <sup>1</sup>	Erfüllung <sup>2</sup>	Abweichung	Erwartung <sup>1</sup>	Erfüllung <sup>2</sup>	Abweichung		
Naturraum und Landschaft in Ihrer Umgebung	94,9	59,8	+ 35,1	75,5	55,1	+ 20,4	+ 19,4	+ 4,7
Luftqualität (Schadstoffbelastung, etc.) in Ihrem Wohnumfeld	93,9	23,7	+ 70,2	83,8	27,6	+ 56,2	+ 10,1	- 3,9
Lärmniveau in Ihrem Wohnumfeld	90,4	42,4	+ 48,0	90,0	43,3	+ 46,7	+ 0,4	- 0,9
Trinkwasserqualität zuhause	97,3	83,2	+ 14,1	90,7	84,3	+ 6,4	+ 6,6	- 1,1
Erreichbarkeit von Naherholungsgebieten, Spiel- & Sportplätzen	71,1	54,3	+ 16,8	57,9	35,4	+ 22,5	+ 13,2	+ 18,9
Gestaltung von Park- und Grünräumen	77,4	46,2	+ 31,2	63,3	43,9	+ 19,4	+ 14,1	+ 2,3
Sauberkeit auf öffentlichen Straßen und Plätzen	92,2	28,8	+ 63,4	75,6	31,8	+ 43,8	+ 16,6	- 3,0
Sauberkeit von öffentlichen Parkanlagen und Grünräumen *	91,2	28,4	+ 62,8					

<sup>1</sup> Prozent, die Wichtigkeit mit 1 - sehr wichtig oder 2 - wichtig angegeben haben

<sup>2</sup> Prozent, die Zufriedenheit mit 1 - sehr zufrieden oder 2 - zufrieden angegeben haben

\* wurde 2009 nicht abgefragt

### 13.10 Handlungsbedarf Umweltqualität



- 1,000 bis 0,000 = kein Handlungsbedarf,  
+ 0,101 bis + 0,300 = mäßiger Handlungsbedarf

+ 0,001 bis + 0,100 = geringer Handlungsbedarf,  
+ 0,301 bis 1,000 = großer Handlungsbedarf

### 13.11 Bitte beurteilen Sie den Erholungs- und Freizeitwert in Ihrem Wohnumfeld/Stadtteil

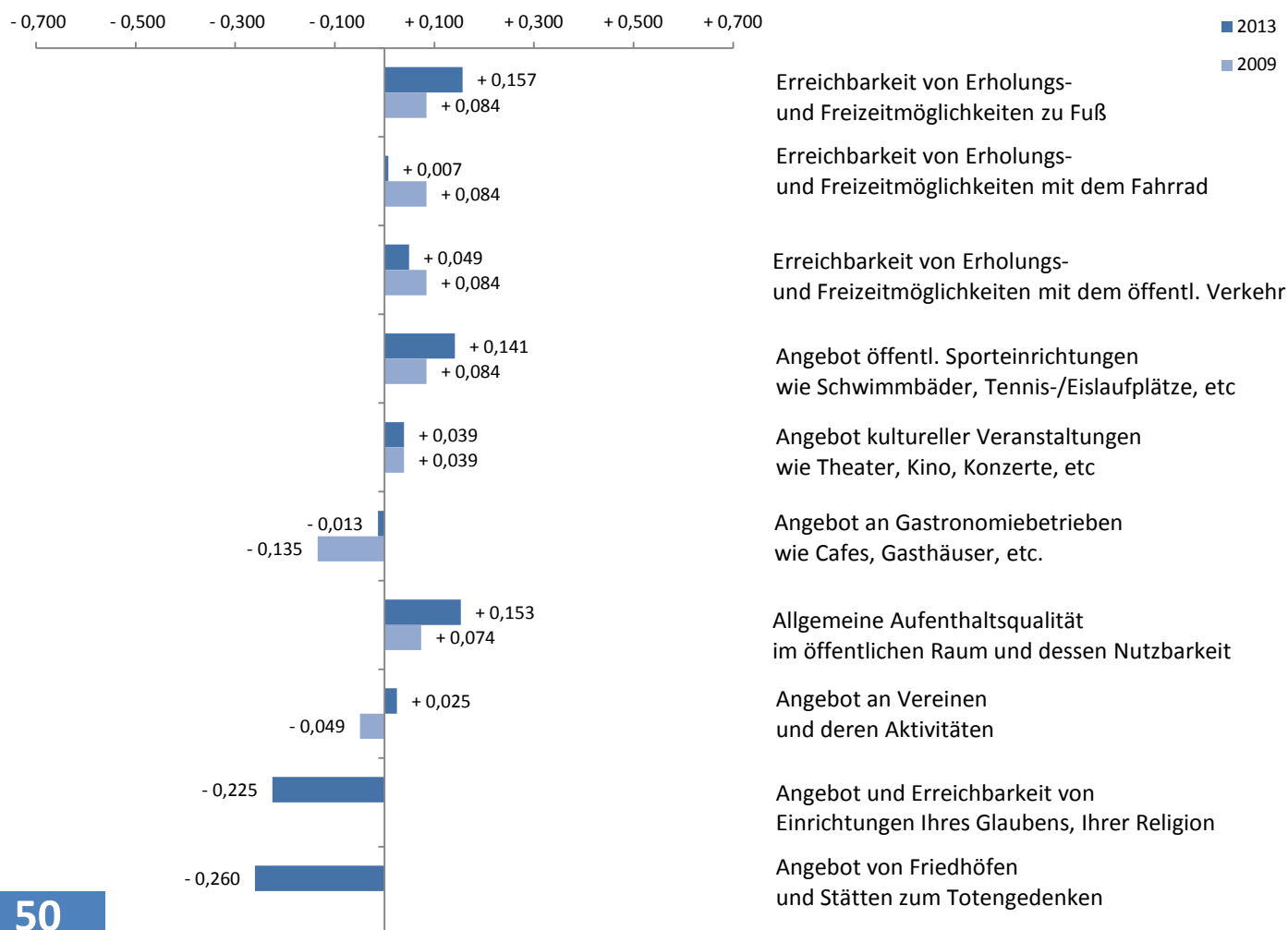
Erholung und Freizeit	2013			2009			Entw. Erwartung 2009/2013	Entw. Erfüllung 2009/2013
	Erwartung <sup>1</sup>	Erfüllung <sup>2</sup>	Abweichung	Erwartung <sup>1</sup>	Erfüllung <sup>2</sup>	Abweichung		
Erreichbarkeit von Erholungs- und Freizeitmöglichkeiten zu Fuß	71,7	43,1	+ 28,6	52,5	33,9	+ 18,6	+ 19,2	+ 9,2
Erreichbarkeit von Erholungs- und Freizeitmöglichkeiten mit dem Fahrrad	70,9	64,2	+ 6,7	52,5	33,9	+ 18,6	+ 18,4	+ 30,3
Erreichbarkeit von Erholungs- und Freizeitmöglichkeiten mit dem öffentl. Verkehr	69,0	57,9	+ 11,1	50,8	43,6	+ 7,2	+ 18,2	+ 14,3
Angebot öffentl. Sporteinrichtungen wie Schwimmbäder, Tennis-/Eislaufplätze, etc	66,4	34,2	+ 32,2	52,3	25,5	+ 26,8	+ 14,1	+ 8,7
Angebot kultureller Veranstaltungen wie Theater, Kino, Konzerte, etc	59,3	53,5	+ 5,8	40,6	34,7	+ 5,9	+ 18,7	+ 18,8
Angebot an Gastronomiebetrieben wie Cafes, Gasthäuser, etc.	43,9	50,9	- 7,0	36,7	54,5	- 17,8	+ 7,2	- 3,6
Allgemeine Aufenthaltsqualität im öffentlichen Raum und dessen Nutzbarkeit	63,2	31,4	+ 31,8	38,4	25,9	+ 12,5	+ 24,8	+ 5,5
Angebot an Vereinen und deren Aktivitäten	33,0	20,8	+ 12,2	28,9	26,6	+ 2,3	+ 4,1	- 5,8
Angebot und Erreichbarkeit von Einrichtungen Ihres Glaubens, Ihrer Religion *	33,6	61,8	- 28,2					
Angebot von Friedhöfen und Stätten zum Totengedenken *	52,7	86,7	- 34,0					

<sup>1</sup> Prozent, die Wichtigkeit mit 1 - sehr wichtig oder 2 - wichtig angegeben haben

<sup>2</sup> Prozent, die Zufriedenheit mit 1 - sehr zufrieden oder 2 - zufrieden angegeben haben

\* wurde 2009 nicht abgefragt

### 13.12 Handlungsbedarf bei Erholungs- und Freizeit



### 13.13 Jetzt geht es um die Sicherheit in Ihrem Wohnumfeld/Stadtteil

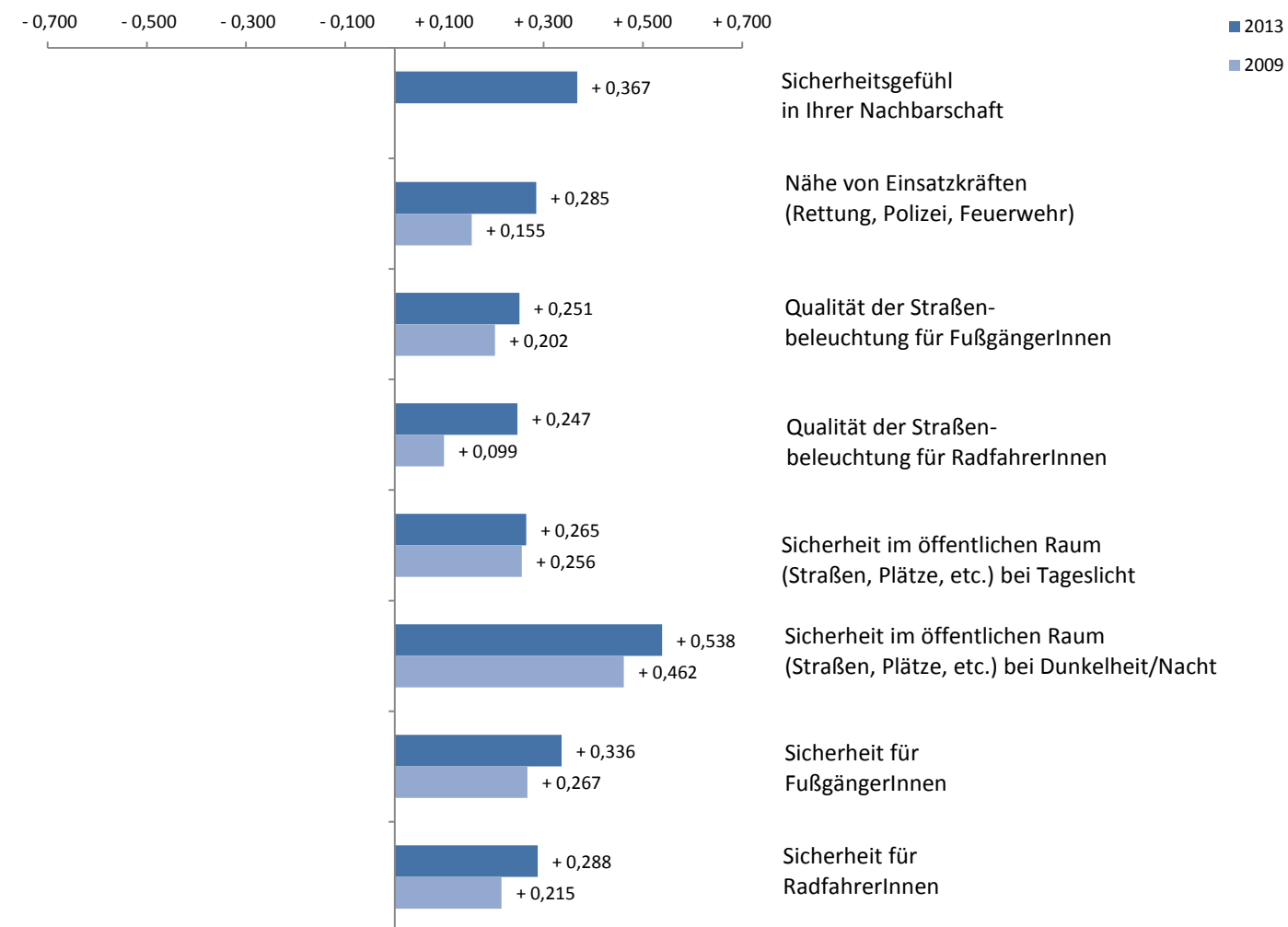
Sicherheit	2013			2009			Entw. Erwartung 2009/2013	Entw. Erfüllung 2009/2013
	Erwartung <sup>1</sup>	Erfüllung <sup>2</sup>	Abweichung	Erwartung <sup>1</sup>	Erfüllung <sup>2</sup>	Abweichung		
Sicherheitsgefühl in Ihrer Nachbarschaft *	96,5	49,2	+ 47,3					
Nähe von Einsatzkräften (Rettung, Polizei, Feuerwehr)	88,7	51,3	+ 37,4	92,5	63,7	+ 28,8	- 3,8	- 12,4
Qualität der Straßenbeleuchtung für FußgängerInnen	89,6	55,1	+ 34,5	86,4	75,2	+ 11,2	+ 3,2	- 20,1
Qualität der Straßenbeleuchtung für RadfahrerInnen	81,7	42,1	+ 39,6	86,4	75,2	+ 11,2	- 4,7	- 33,1
Sicherheit im öffentlichen Raum (Straßen, Plätze, etc.) bei Tageslicht	91,2	62,4	+ 28,8	92,3	54,7	+ 37,6	- 1,1	+ 7,7
Sicherheit im öffentlichen Raum (Straßen, Plätze, etc.) bei Dunkelheit/Nacht	95,7	23,3	+ 72,4	87,2	19,1	+ 68,1	+ 8,5	+ 4,2
Sicherheit für FußgängerInnen	93,0	50,4	+ 42,6	88,6	51,0	+ 37,6	+ 4,4	- 0,6
Sicherheit für RadfahrerInnen	86,1	45,3	+ 40,8	80,9	50,2	+ 30,7	+ 5,2	- 4,9

<sup>1</sup> Prozent, die Wichtigkeit mit 1 - sehr wichtig oder 2 - wichtig angegeben haben

<sup>2</sup> Prozent, die Zufriedenheit mit 1 - sehr zufrieden oder 2 - zufrieden angegeben haben

\* wurde 2009 nicht abgefragt

### 13.14 Handlungsbedarf bei der Sicherheit



- 1,000 bis 0,000 = kein Handlungsbedarf,  
+ 0,101 bis + 0,300 = mäßiger Handlungsbedarf

+ 0,001 bis + 0,100 = geringer Handlungsbedarf,  
+ 0,301 bis 1,000 = großer Handlungsbedarf

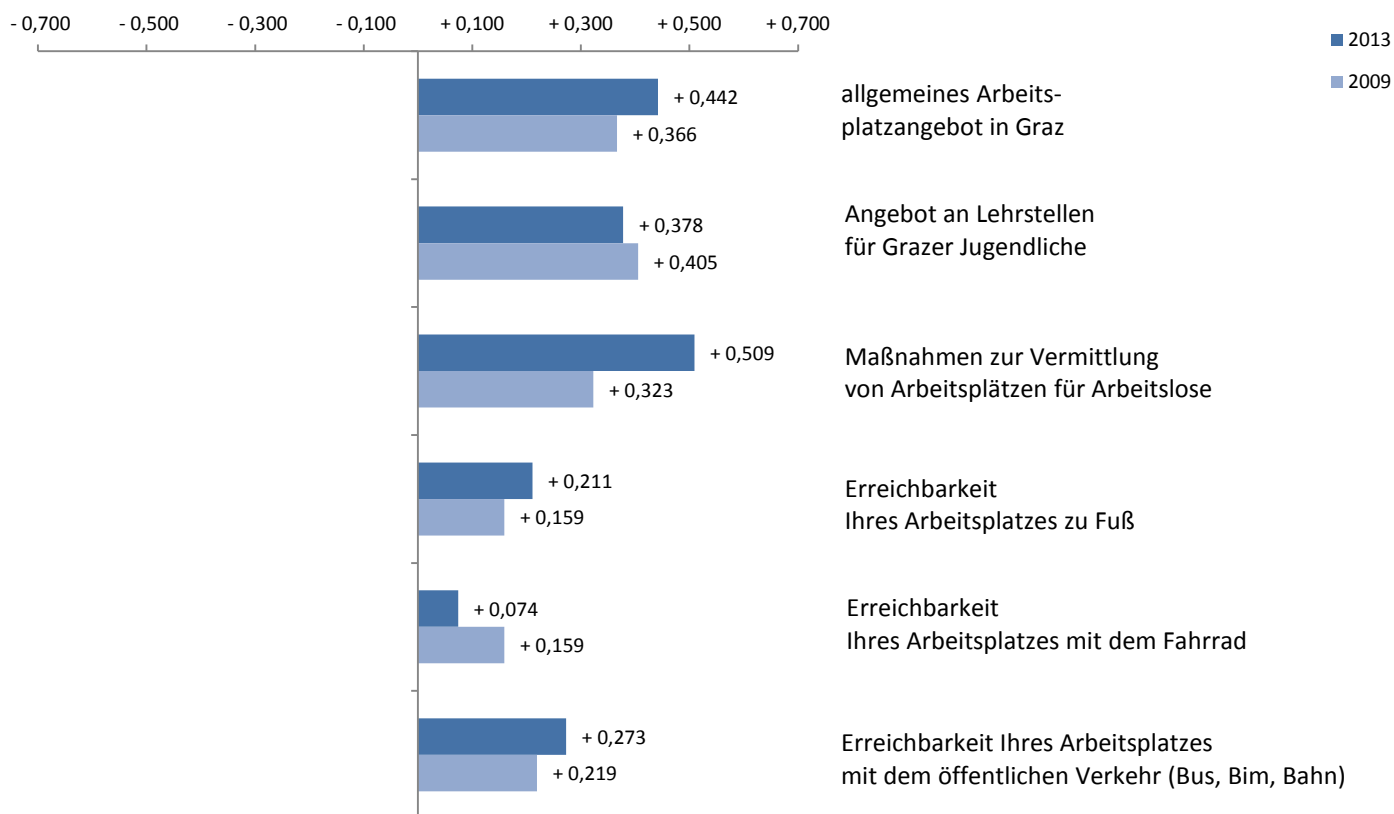
### 13.15 Die nächsten Fragen betreffen Arbeitssituation und Arbeitsplatz

Arbeitssituation	2013			2009			Entw. Erwartung 2009/2013	Entw. Erfüllung 2009/2013
	Erwartung <sup>1</sup>	Erfüllung <sup>2</sup>	Abweichung	Erwartung <sup>1</sup>	Erfüllung <sup>2</sup>	Abweichung		
allgemeines Arbeitsplatzangebot in Graz	93,0	33,7	+ 59,3	74,5	20,2	+ 54,3	+ 18,5	+ 13,5
Angebot an Lehrstellen für die Grazer Jugendlichen	82,1	26,1	+ 56,0	66,0	8,9	+ 57,1	+ 16,1	+ 17,2
Maßnahmen zur Vermittlung von Arbeitsplätzen für Arbeitslose	86,3	20,8	+ 65,5	63,4	23,7	+ 39,7	+ 22,9	- 2,9
Erreichbarkeit Ihres Arbeitsplatzes zu Fuß	58,2	25,0	+ 33,2	59,6	34,3	+ 25,3	- 1,4	- 9,3
Erreichbarkeit Ihres Arbeitsplatzes mit dem Fahrrad	68,8	53,3	+ 15,5	59,6	34,3	+ 25,3	+ 9,2	+ 19,0
Erreichbarkeit Ihres Arbeitsplatzes mit dem öffentlichen Verkehr (Bus, Bim, Bahn)	86,3	51,1	+ 35,2	68,0	39,4	+ 28,6	+ 18,3	+ 11,7

<sup>1</sup> Prozent, die Wichtigkeit mit 1 - sehr wichtig oder 2 - wichtig angegeben haben

<sup>2</sup> Prozent, die Zufriedenheit mit 1 - sehr zufrieden oder 2 - zufrieden angegeben haben

### 13.16 Handlungsbedarf bei Arbeitssituation und Arbeitsplatz



- 1,000 bis 0,000 = kein Handlungsbedarf,  
+ 0,101 bis + 0,300 = mäßiger Handlungsbedarf

+ 0,001 bis + 0,100 = geringer Handlungsbedarf,  
+ 0,301 bis 1,000 = großer Handlungsbedarf

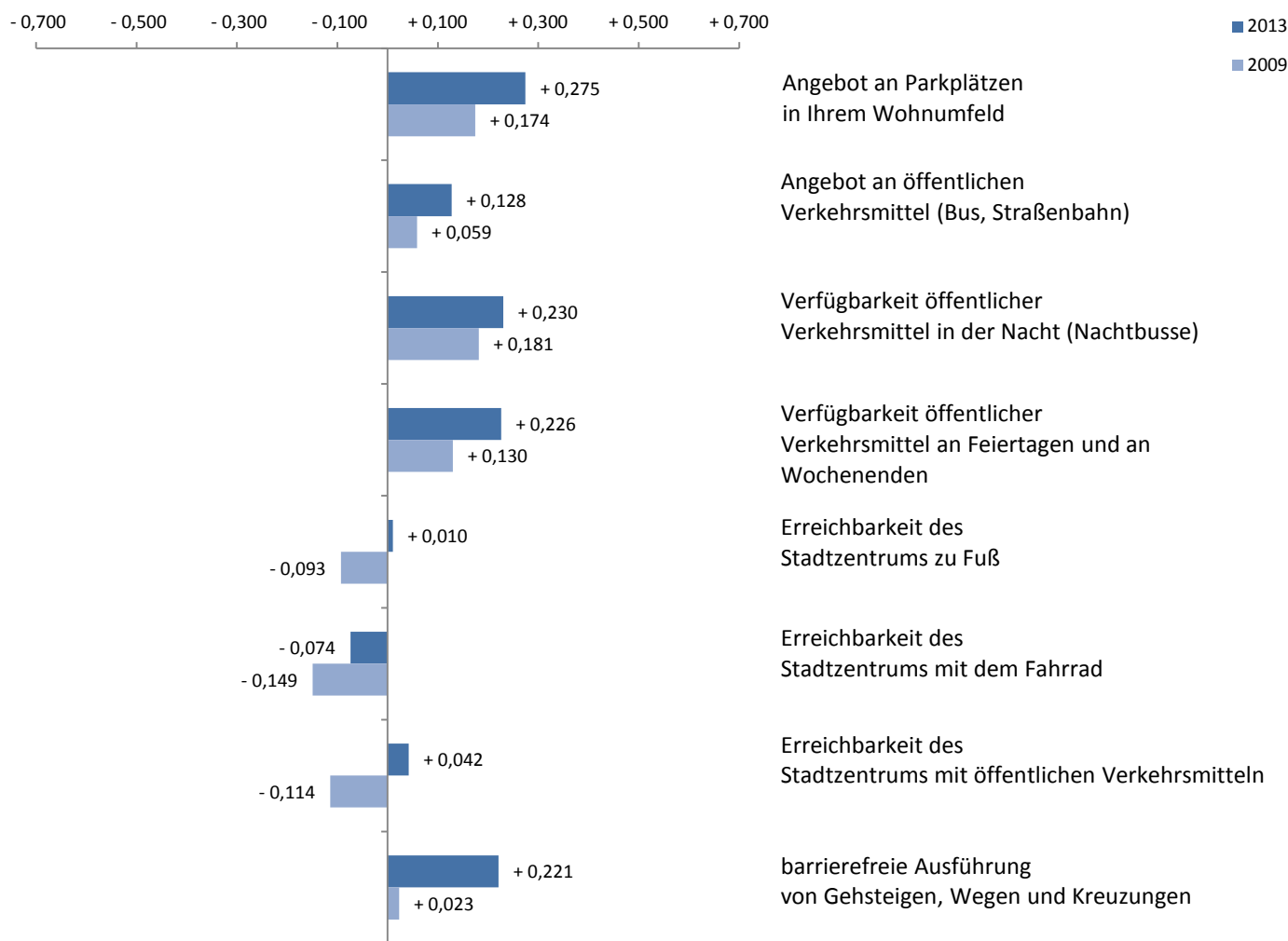
### 13.17 Nun geht es um die Verkehrssituation in Ihrem Wohnumfeld/Stadtteil

Verkehrssituation	2013			2009			Entw. Erwartung 2009/2013	Entw. Erfüllung 2009/2013
	Erwartung <sup>1</sup>	Erfüllung <sup>2</sup>	Abweichung	Erwartung <sup>1</sup>	Erfüllung <sup>2</sup>	Abweichung		
Angebot an Parkplätzen in Ihrem Wohnumfeld	77,9	44,0	+ 33,9	81,0	57,3	+ 23,7	- 3,1	- 13,3
Angebot öffentlicher Verkehrsmittel (Bus, Straßenbahn)	93,8	78,2	+ 15,6	88,2	79,5	+ 8,7	+ 5,6	- 1,3
Verfügbarkeit öffentlicher Verkehrsmittel in der Nacht (Nachtbusse)	63,8	25,2	+ 38,6	70,6	36,4	+ 34,2	- 6,8	- 11,2
Verfügbarkeit öffentlicher Verkehrsmittel an Feiertagen und an Wochenenden	70,0	40,9	+ 29,1	69,1	44,3	+ 24,8	+ 0,9	- 3,4
Erreichbarkeit des Stadtzentrums zu Fuß	52,7	44,7	+ 8,0	58,5	71,7	- 13,4	- 5,8	- 27,0
Erreichbarkeit des Stadtzentrums mit dem Fahrrad	67,6	74,8	- 7,2	58,6	80,2	- 21,6	+ 9,0	- 5,4
Erreichbarkeit des Stadtzentrums mit öffentlichen Verkehrsmitteln	85,6	85,2	+ 0,4	71,7	90,7	- 19,0	+ 13,9	- 5,5
barrierefreie Ausführung von Gehsteigen, Wegen und Kreuzungen	76,4	47,7	+ 28,7	68,1	64,4	+ 3,7	+ 8,3	- 16,7

<sup>1</sup> Prozent, die Wichtigkeit mit 1 - sehr wichtig oder 2 - wichtig angegeben haben

<sup>2</sup> Prozent, die Zufriedenheit mit 1 - sehr zufrieden oder 2 - zufrieden angegeben haben

### 13.18 Handlungsbedarf bei der Verkehrssituation



- 1,000 bis 0,000 = kein Handlungsbedarf,  
+ 0,101 bis + 0,300 = mäßiger Handlungsbedarf

+ 0,001 bis + 0,100 = geringer Handlungsbedarf,  
+ 0,301 bis 1,000 = großer Handlungsbedarf

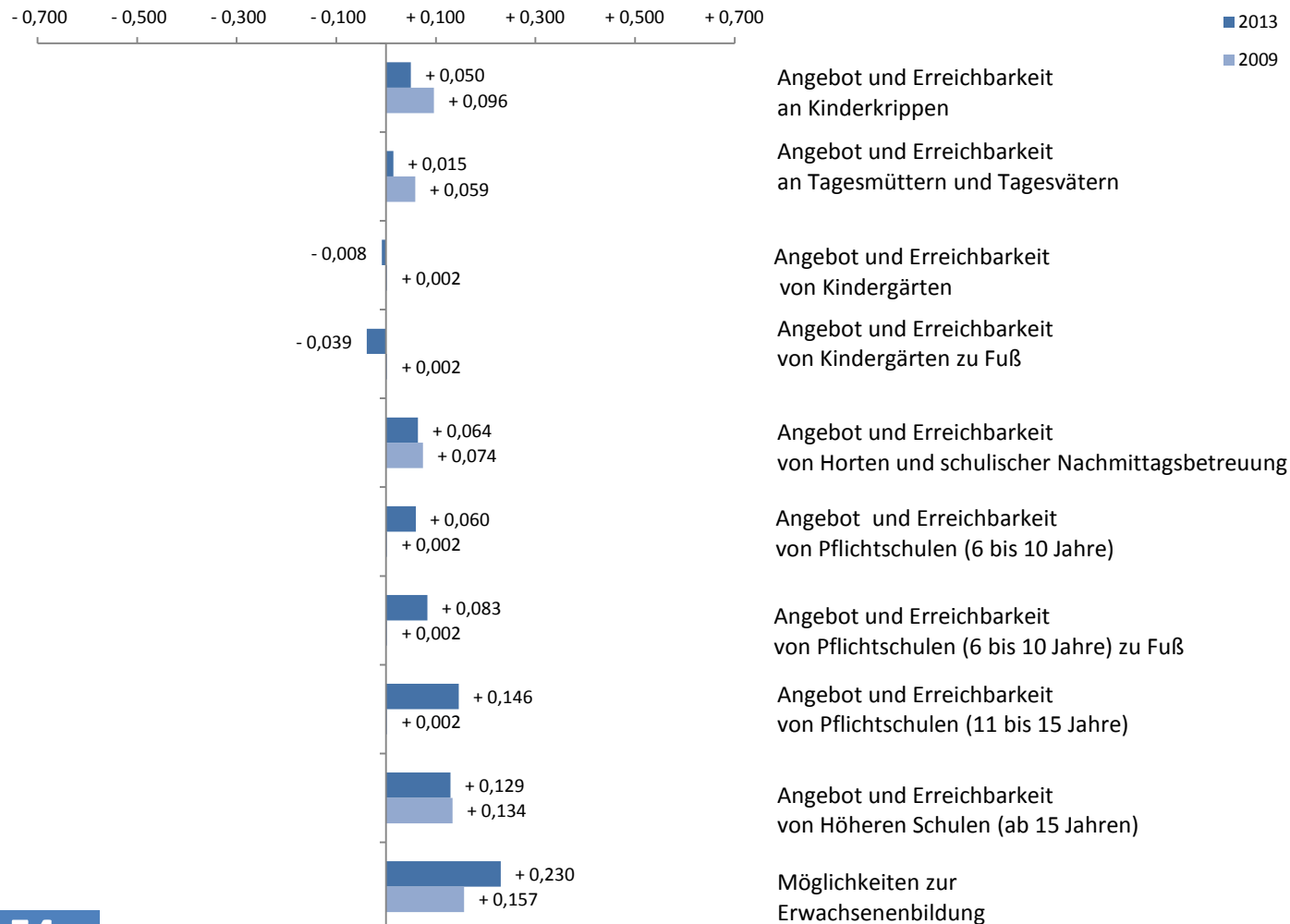
### 13.19 Bildungs- und Kinderbetreuungseinrichtungen in Ihrem Wohnumfeld/Stadtteil

Bildung und Kinderbetreuung	2013			2009			Entw. Erwartung 2009/2013	Entw. Erfüllung 2009/2013
	Erwartung <sup>1</sup>	Erfüllung <sup>2</sup>	Abweichung	Erwartung <sup>1</sup>	Erfüllung <sup>2</sup>	Abweichung		
Angebot und Erreichbarkeit an Kinderkrippen	60,2	38,3	+ 21,9	56,9	49,2	+ 7,7	+ 3,3	- 10,9
Angebot und Erreichbarkeit an Tagesmüttern und Tagesvätern	47,6	26,0	+ 21,6	49,8	44,2	+ 5,6	- 2,2	- 18,2
Angebot und Erreichbarkeit von Kindergärten	69,0	65,0	+ 4,0	60,2	63,2	- 3,0	+ 8,8	+ 1,8
Angebot und Erreichbarkeit von Kindergärten zu Fuß	68,2	65,4	+ 2,8	60,2	63,2	- 3,0	+ 8,0	+ 2,2
Angebot und Erreichbarkeit von Horten und schulischer Nachmittagsbetreuung	64,4	49,4	+ 15,0	54,5	43,6	+ 10,9	+ 9,9	+ 5,8
Angebot und Erreichbarkeit von Pflichtschulen (6 bis 10 Jahre)	67,4	51,3	+ 16,1	59,9	60,7	- 0,8	+ 7,5	- 9,4
Angebot und Erreichbarkeit von Pflichtschulen (6 bis 10 Jahre) zu Fuß	68,2	49,4	+ 18,8	59,9	60,7	- 0,8	+ 8,3	- 11,3
Angebot und Erreichbarkeit von Pflichtschulen (11 bis 15 Jahre)	72,3	39,5	+ 32,8	59,9	60,7	- 0,8	+ 12,4	- 21,2
Angebot und Erreichbarkeit von Höheren Schulen (ab 15 Jahren)	69,4	40,3	+ 29,1	55,1	32,5	+ 22,6	+ 14,3	+ 7,8
Möglichkeiten zur Erwachsenenbildung	62,1	25,6	+ 36,5	44,7	22,6	+ 22,1	+ 17,4	+ 3,0

<sup>1</sup> Prozent, die Wichtigkeit mit 1 - sehr wichtig oder 2 - wichtig angegeben haben

<sup>2</sup> Prozent, die Zufriedenheit mit 1 - sehr zufrieden oder 2 - zufrieden angegeben haben

### 13.20 Handlungsbedarf bei Bildungs- und Kinderbetreuungseinrichtungen

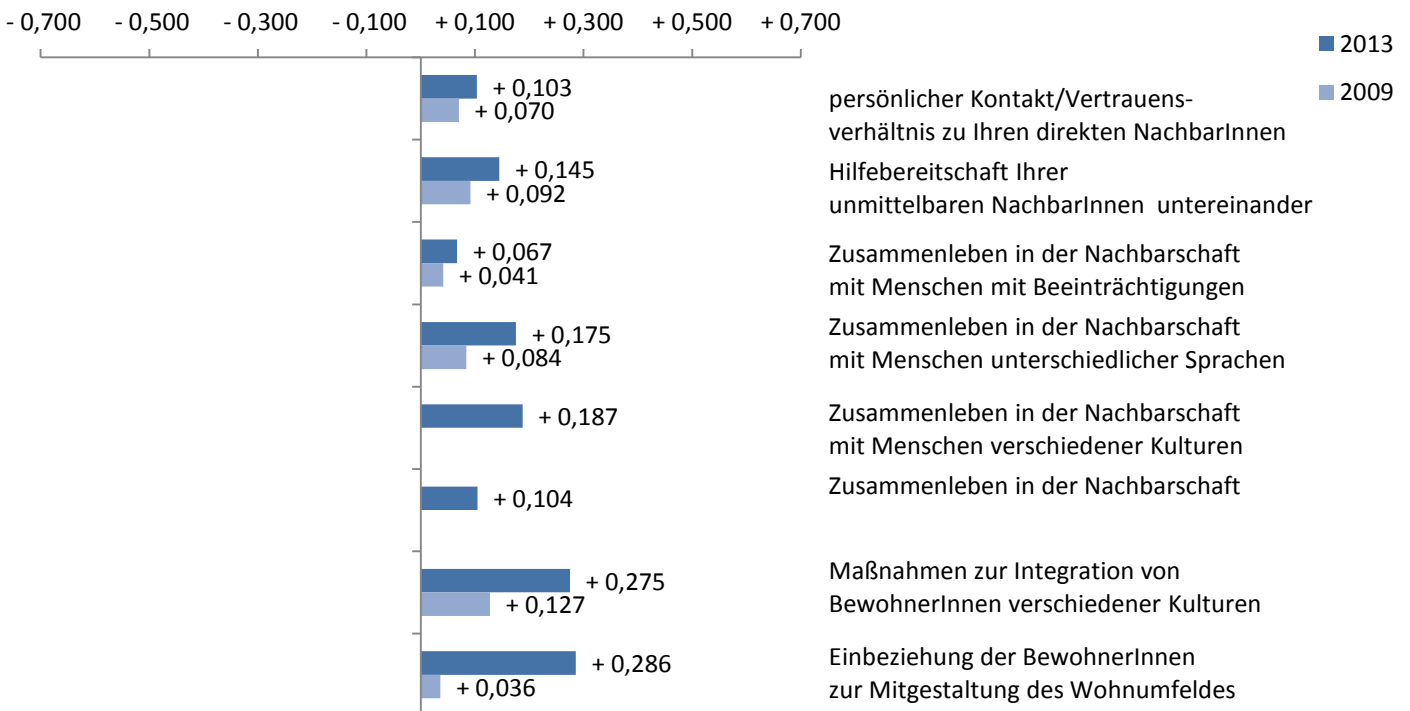


### 13.21 Nun geht es um das Zusammenleben in Ihrem Wohnumfeld/Stadtteil

Zusammenleben	2013			2009			Entw. Erwartung 2009/2013	Entw. Erfüllung 2009/2013
	Erwartung <sup>1</sup>	Erfüllung <sup>2</sup>	Abweichung	Erwartung <sup>1</sup>	Erfüllung <sup>2</sup>	Abweichung		
persönlicher Kontakt/Vertrauensverhältnis zu Ihren direkten NachbarInnen	72,2	56,3	+ 15,9	77,0	59,3	+ 17,7	- 4,8	- 3,0
Hilfbereitschaft Ihrer unmittelbaren NachbarInnen untereinander	81,6	59,7	+ 21,9	76,3	63,3	+ 13,0	+ 5,3	- 3,6
Zusammenleben in der Nachbarschaft mit Menschen mit Beeinträchtigungen	74,0	57,1	+ 16,9	58,0	36,8	+ 21,2	+ 16,0	+ 20,3
Zusammenleben in der Nachbarschaft mit Menschen unterschiedlicher Sprachen	61,8	31,2	+ 30,6	47,2	31,3	+ 15,9	+ 14,6	- 0,1
Zusammenleben in der Nachbarschaft mit Menschen verschiedener Kulturen *	56,8	30,0	+ 26,8					
Zusammenleben in der Nachbarschaft mit Menschen anderer Religionen *	52,2	33,3	+ 18,9					
Maßnahmen zur Integration von BewohnerInnen verschiedener Kulturen	59,6	15,7	+ 43,9	49,3	22,8	+ 26,5	+ 10,3	- 7,1
Einbeziehung der BewohnerInnen zur Mitgestaltung des Wohnumfeldes	67,6	21,5	+ 46,1	39,4	25,1	+ 14,3	+ 28,2	- 3,6

<sup>1</sup> Prozent, die Wichtigkeit mit 1 - sehr wichtig oder 2 - wichtig angegeben haben  
<sup>2</sup> Prozent, die Zufriedenheit mit 1 - sehr zufrieden oder 2 - zufrieden angegeben haben  
 \* wurde 2009 nicht abgefragt

### 13.22 Handlungsbedarf beim Zusammenleben

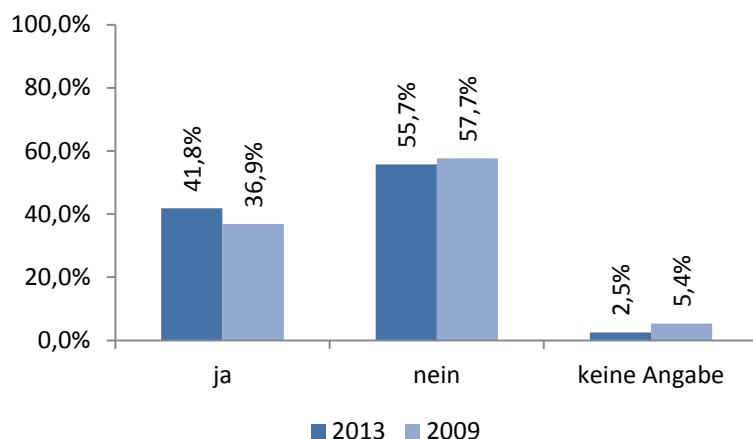


- 1,000 bis 0,000 = kein Handlungsbedarf, + 0,001 bis + 0,100 = geringer Handlungsbedarf,  
 + 0,101 bis + 0,300 = mäßiger Handlungsbedarf + 0,301 bis 1,000 = großer Handlungsbedarf

## 14. Zusatzfragen

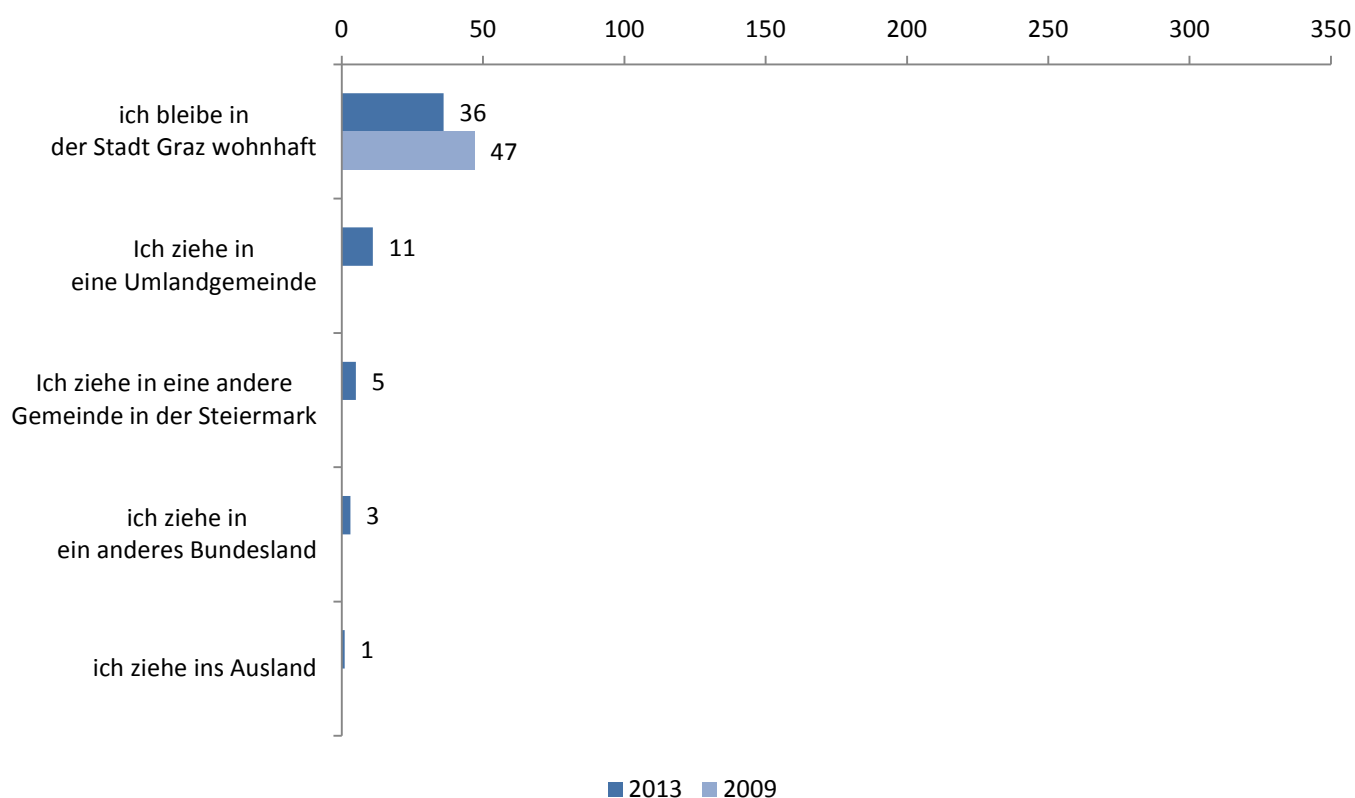
### 14.1 Möchten Sie in den nächsten 5- 10 Jahren Ihre Wohnsituation verändern?

Wohnsituation verändern?	2013		2009		Entwicklung absolut	Entwicklung in Prozent
	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent		
ja	51	41,8%	48	36,9%	+ 3	+ 4,9%
nein	68	55,7%	75	57,7%	- 7	- 2,0%
keine Angabe	3	2,5%	7	5,4%	- 4	- 2,9%



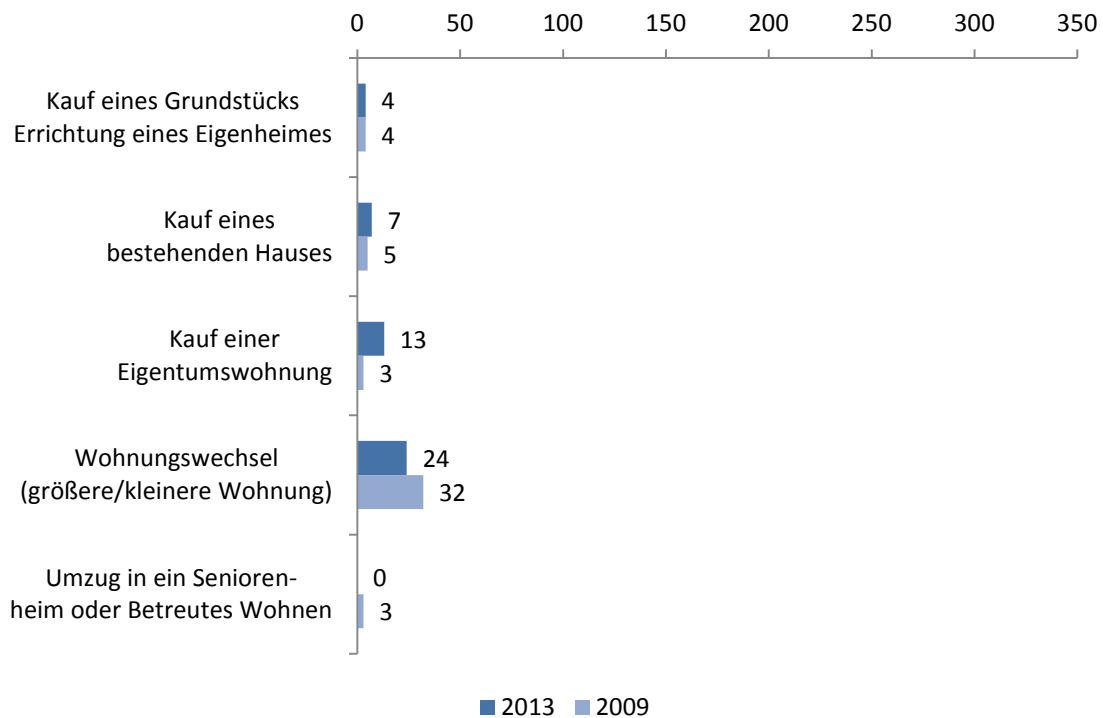
### 14.2 Sie möchten in den nächsten 5 - 10 Jahren Ihre Wohnsituation verändern, bleiben Sie in Graz?

Wohnsituation	2013	2009
	Anzahl	Anzahl
ich bleibe in der Stadt Graz wohnhaft	36	47
Ich ziehe in eine Umlandgemeinde *	11	24
Ich ziehe in eine andere Gemeinde in der Stmk.	5	
ich ziehe in ein anderes Bundesland	3	
ich ziehe ins Ausland	1	



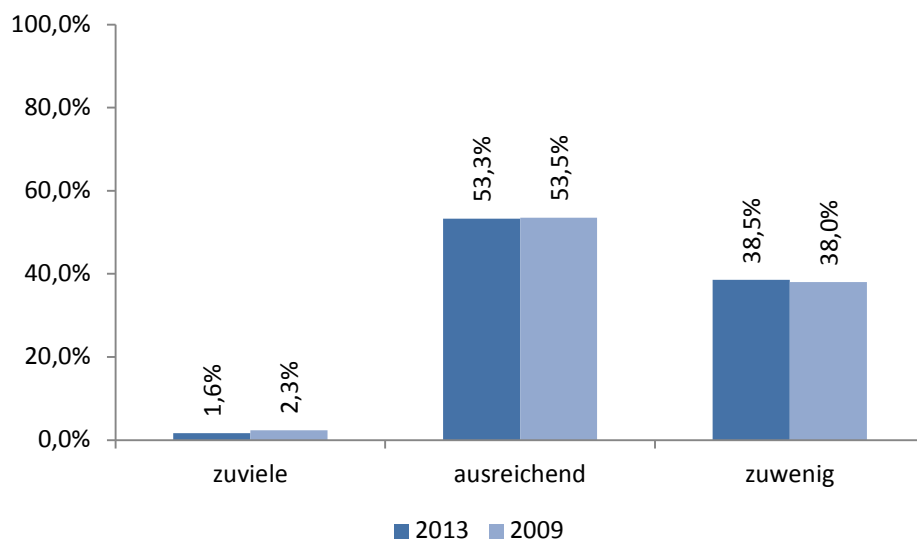


Wohnsituation	2013	2009
	Anzahl	Anzahl
Kauf eines Grundstücks/Errichtung eines Eigenheimes	4	4
Kauf eines bestehenden Hauses	7	5
Kauf einer Eigentumswohnung	13	3
Wohnungswechsel (größere/kleinere Wohnung)	24	32
Umzug in ein Seniorenheim oder Betreutes Wohnen		3



### 14.3 Finden in Ihrem Stadtteil zu viele, ausreichend oder zu wenig Veranstaltungen statt?

Veranstaltungen	2013		2009		Entwicklung	Entwicklung in Prozent
	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent		
zuviele	2	1,6%	3	2,3%	- 1	- 0,7%
ausreichend	65	53,3%	69	53,5%	- 4	- 0,2%
zu wenig	47	38,5%	49	38,0%	- 2	- 0,5%
keine Angabe	8	6,6%	8	6,2%	+ 0	+ 0,4%

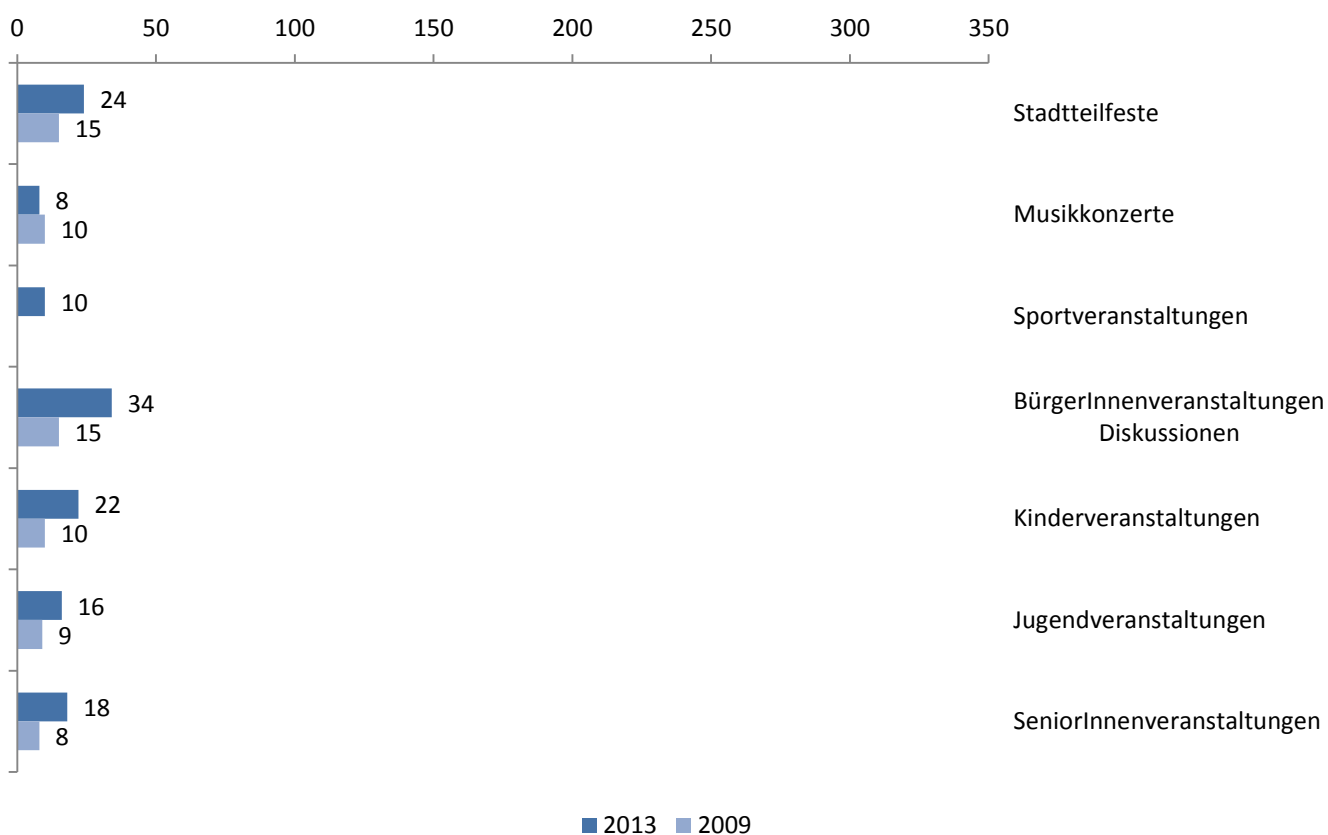


## 14.4 Würden Sie persönlich Aufgaben zur Stadtgestaltung übernehmen?

Stadtgestaltung	2013		2009		Entwicklung	Entwicklung in Prozent
	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent		
ja	48	39,3%	38	29,0%	+ 10	+ 10,3%
nein	61	50,0%	87	66,4%	- 26	- 16,4%
keine Angabe	13	10,7%	6	4,6%	+ 7	+ 6,1%

Stadtgestaltung	2013	2009
	Anzahl	Anzahl
Stadtteulfeste	24	15
Musikkonzerte	8	10
Sportveranstaltungen *	10	
BürgerInnenveranstaltungen/Diskussionen	34	15
Kinderveranstaltungen	22	10
Jugendveranstaltungen	16	9
SeniorInnenveranstaltungen	18	8

\* wurde 2009 nicht gefragt



## 15. Statistik der TeilnehmerInnen

Art der Teilnahme	2013		2009	
	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent
Papierfragebogen	106	86,9%	130	100,0%
Online-Teilnahme	16	13,1%	0	0,0%
gesamt	122	100,0%	130	100,0%

Teilnahmen nach Geschlecht	2013				2009		Entw. 09/13
	Papier	Online	gesamt	Prozent	Papier	Prozent	
Männer	46	9	55	45,1%	56	43,1%	+ 2,0%
Frauen	55	7	62	50,8%	74	56,9%	- 6,1%
keine Angabe	5		5	4,1%	0	0,0%	+ 4,1%

Teilnahmen nach Altersgruppen	2013				2009		Entw.
	Papier	Online	gesamt	Prozent	Papier	Prozent	
14 bis 19 Jahre	0	0	0	0,0%	10	7,7%	-7,7%
20 bis 39 Jahre	22	8	30	24,6%	40	30,8%	-6,2%
40 bis 59 Jahre	38	5	43	35,2%	44	33,8%	1,4%
60 bis 79 Jahre	32	3	35	28,7%	36	27,7%	7,6%
80 Jahre und älter	8	0	8	6,6%			
keine Angabe	6	0	6	4,9%	0	0,0%	4,9%

Teilnahmen nach Staatsbürgerschaft und Sprache	2013				2009		Entw.
	Papier	Online	gesamt	Prozent	Papier	Prozent	
ÖsterreicherIn	95	14	109	89,3%	116	89,2%	+ 0,1%
ÖsterreicherIn mit Migrationshintergrund	2	2	4	3,3%	12	9,2%	- 5,9%
Eu- BürgerIn	2	0	2	1,6%	2	1,5%	+ 0,1%
andere Staatsbürgerschaft	0	0	0	0,0%	0	0,0%	+ 0,0%
keine Angabe zur Staatsbürgerschaft	7	0	7	5,7%	0	0,0%	+ 5,7%
Erstsprache Deutsch	34	15	49	40,2%	101	77,7%	- 37,5%
andere Erstsprache	2	1	3	2,5%	18	13,8%	- 11,3%
keine Angabe zur Sprache	70	0	70	57,4%	11	8,5%	+ 48,9%

Teilnahmen nach Familiensituation	2013				2009		Entw.
	Papier	Online	gesamt	Prozent	Papier	Prozent	
alleine lebend	38	5	43	35,2%	26	20,0%	+ 15,2%
in Partnerschaft oder Ehe lebend	38	4	42	34,4%	100	76,9%	- 19,6%
im Familienverband mit Kind/Kindern lebend	16	5	21	17,2%			
in Wohngemeinschaft oder sonstiger Lebensform lebend	6	1	7	5,7%			
keine Angabe	8	1	9	7,4%	4	3,1%	+ 4,3%

Teilnahmen nach höchstem Schulabschluss	2013				2009		Entw.
	Papier	Online	gesamt	Prozent	Papier	Prozent	
Pflichtschule	12	0	12	9,8%	37	31,4%	- 21,6%
höhere Schule ohne Matura	9	3	12	9,8%	15	12,7%	- 2,9%
Lehrabschluss	38	5	43	35,2%	38	32,2%	+ 3,0%
Matura	18	4	22	18,0%	20	16,9%	+ 1,1%
Matura und Kolleg bzw. Akademie	5	3	8	6,6%	2	1,7%	+ 4,9%
Universität / FH	17	1	18	14,8%	6	5,1%	+ 9,7%
keine Angabe	7	0	7	5,7%		0,0%	+ 5,7%

Sind Sie erwerbstätig ?	2013			2009
	Papier	Online	gesamt	Papier
ja, selbstständig	4	2	6	82
ja, unselbstständig	39	9	48	
nein, PensionistIn	41	3	44	15
nein, Hausfrau / Hausmann	3	4	7	34
nein, arbeitslos	5	0	5	9
nein, in Ausbildung	7	1	8	16

Wie viele Personen umfasst Ihr Haushalt?	2013				2009		Entw.
	Papier	Online	gesamt	Prozent	Papier	Prozent	
eine Person	35	5	40	32,8%	20	15,4%	+ 17,4%
zwei Personen	43	5	48	39,3%	59	45,4%	- 6,0%
drei Personen	10	3	13	10,7%	14	10,8%	- 0,1%
vier Personen	5	1	6	4,9%	27	20,8%	- 15,9%
fünf Personen	2	1	3	2,5%	4	3,1%	- 0,6%
sechs Personen und mehr	2	0	2	1,6%	5	3,8%	- 2,2%
keine Angabe	9	1	10	8,2%	1	0,8%	+ 7,4%

Netto-Haushaltseinkommen im Monat in Euro	2013				2009		Entw.
	Papier	Online	gesamt	Prozent	Papier	Prozent	
bis € 600,-	5	0	5	4,1%	19	14,6%	- 10,5%
€ 601,- bis € 1.000,-	13	1	14	11,6%	26	20,0%	- 8,4%
€ 1.001,- bis € 2.000,-	46	6	52	43,0%	48	36,9%	+ 6,1%
€ 2.001,- bis € 3.000,-	20	6	26	21,5%	22	16,9%	+ 4,6%
€ 3.001,- bis € 5.000,-	8	2	10	8,3%	5	3,8%	+ 7,0%
über € 5.000,-	3	0	3	2,5%			
keine Angabe	11	0	11	9,1%	10	7,7%	+ 1,4%

Woher beziehen Sie Ihr Einkommen ?	2013		
	Papier	Online	gesamt
Arbeit	48	12	60
Beihilfen / Transferleistungen	8	2	10
Pension	43	3	46
Vermögen	1	0	1
Sonstiges	8	2	10

wurde 2009 nicht abgefragt

Wie hoch sind Ihre monatlichen Wohnkosten in Euro ?	2013					
	Papier	Prozent	Online	Prozent	gesamt	Prozent
bis € 300,-	12	11,3%	0	0,0%	12	9,8%
€ 301,- bis € 600,-	47	44,3%	10	62,5%	57	46,7%
€ 601,- bis € 900,-	33	31,1%	5	31,3%	38	31,1%
€ 901,- bis € 1.200,-	6	5,7%	1	6,3%	7	5,7%
über € 1.200,-	0	0,0%	0	0,0%	0	0,0%
keine Angabe	8	7,5%	0	0,0%	8	6,6%

wurde 2009 nicht abgefragt



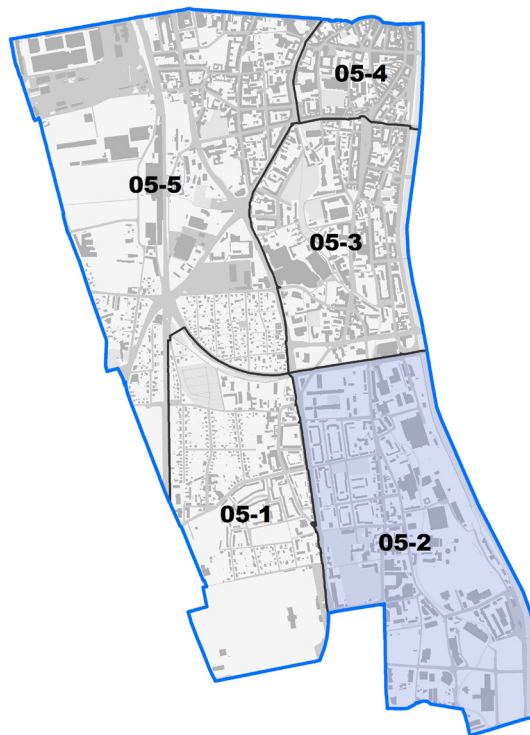
## 16. Allgemeine Informationen über den 5. Bezirk Gries, Zone 2

Größe: **1,28 km<sup>2</sup>**

EinwohnerInnen am 1. Jänner 2014: **3.060**

Dichte: **2.390** EinwohnerInnen/km<sup>2</sup>

Teilnahmen an der LQI-Befragung	2013	
	Männer	Frauen
auf Papier	22	24
online	4	6
14 bis 19 Jahre	0	2
20 bis 39 Jahre	8	8
40 bis 59 Jahre	8	9
60 bis 79 Jahre	8	10
80 Jahre und älter	2	1
ÖsterreicherInnen	25	29
ÖsterreicherInnen mit Migrationshintergr.	1	0
Eu-BürgerInnen	0	1
Nicht-Eu-BürgerInnen	0	0
<b>gesamt Teilnahmen</b>	<b>59 (1,93%)</b>	
<b>Einwohner am 1.11.2013</b>	<b>3.056</b>	



### Die Grazer Bevölkerung \*

jeweils zum Stichtag 1.1. des angegebenen Jahres.

Wohnsitz	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014
Hauptwohnsitze (HWS)	3.081	3.055	3.050	3.019	3.139	3.057	3.060
Nebenwohnsitze (NWS)	495	476	437	431	409	436	403
Ohne Wohnsitz (OWS)	0	0	0	0	0	0	0
<b>gesamt</b>	<b>3.576</b>	<b>3.531</b>	<b>3.487</b>	<b>3.450</b>	<b>3.548</b>	<b>3.493</b>	<b>3.463</b>

Geschlecht (HWS)	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014
Männer	1.735	1.721	1.727	1.706	1.801	1.772	1.789
Frauen	1.346	1.334	1.323	1.313	1.338	1.285	1.271

Staatsbürgerschaft (HWS)	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014
ÖsterreicherInnen	2.411	2.357	2.335	2.284	2.302	2.222	2.163
EU-BürgerInnen	225	208	196	202	250	241	374
Nicht-EU-BürgerInnen	445	490	519	533	587	594	523

\* Datenquelle = lokales Melderegister - SMI

Alter (HWS)	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014
00 - 09	180	191	195	181	205	191	199
10 - 19	236	237	230	214	230	215	220
20 - 29	519	500	526	515	556	545	514
30 - 39	486	465	457	454	493	474	476
40 - 49	565	573	572	573	551	505	526
50 - 59	409	418	427	440	487	500	514
60 - 69	328	335	318	307	292	304	313
70 - 79	209	194	189	197	200	214	191
80 - 89	137	131	129	125	112	99	91
90 - 99	12	11	6	12	12	10	16
100 - 109	0	0	1	1	1	0	0

Staatsbürgerschaft nach Kontinent (HWS)	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014
Afrika	55	66	69	82	81	66	71
Amerika	6	9	8	3	15	16	10
Asien	115	106	109	114	133	130	138
Australien und Ozeanien	0	0	1	1	0	0	0
Europa	2.887	2.844	2.826	2.785	2.875	2.805	2.799
Russische Föderation	13	20	21	17	20	25	28
Staatenlos	5	10	16	17	15	15	14

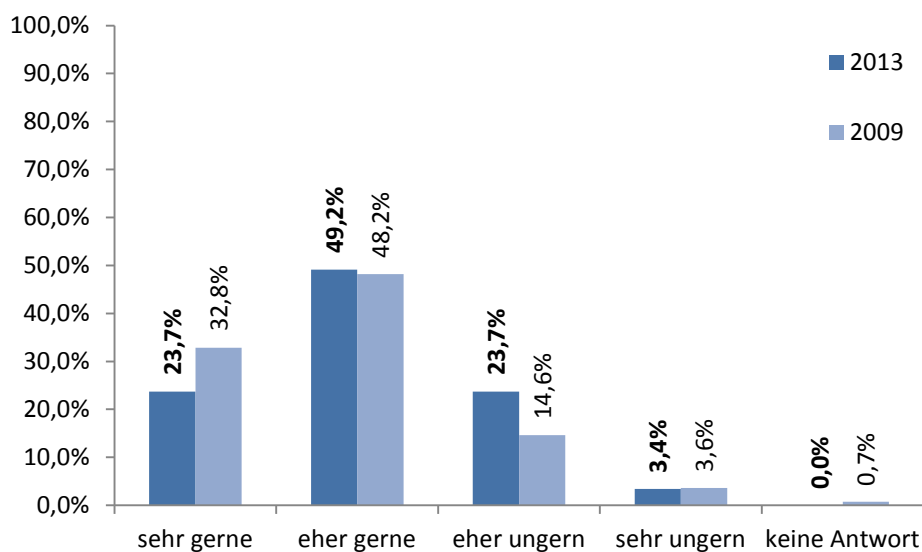
Top 15 Staatsbürgerschaft (HWS)	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014
Österreich	2.411	2.357	2.335	2.284	2.302	2.222	2.163
Bosnien u. Herzegowina	68	91	100	108	123	151	161
Kroatien	110	116	104	95	93	91	100
Türkei	80	77	79	78	91	85	96
Rumänien	57	49	54	51	71	82	91
Ungarn	64	67	65	61	89	71	76
Serbien	5	5	21	23	32	40	42
Deutschland	22	24	23	26	31	25	32
Russische Föderation	13	20	21	17	20	25	28
Slowenien	15	15	11	16	18	18	22
Nigeria	23	27	28	33	33	22	21
Italien	11	9	6	6	6	4	15
Serbien u. Montenegro	35	36	34	28	25	14	15
Kosovo	0	0	4	5	5	8	14
Slowakei	19	11	7	9	10	13	14



## 17. Allgemeine Stimmung

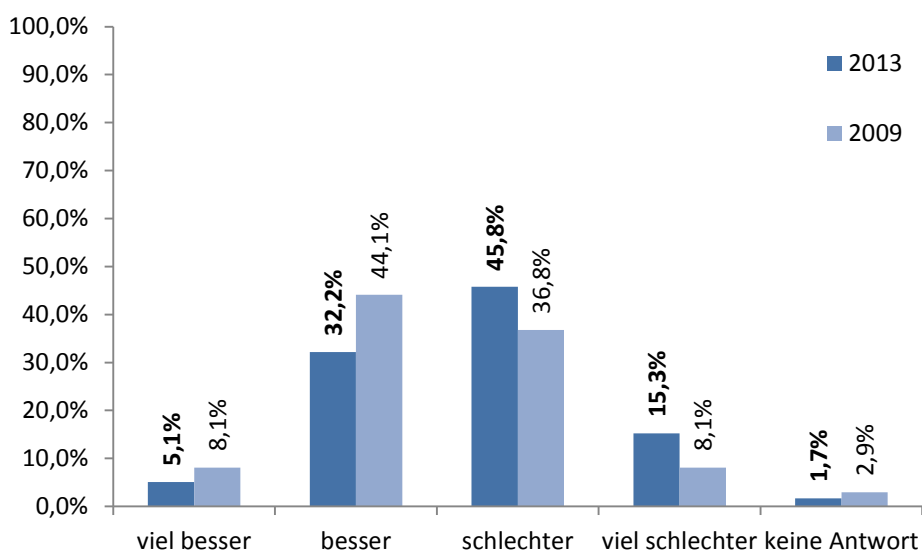
### 17.1 Wie gerne leben Sie in Ihrem Stadtteil?

Bewertung	2013			2009			Entwicklung 2009 / 2013
	Anzahl	Prozent	Prozent kumulativ	Anzahl	Prozent	Prozent kumulativ	
sehr gern	14	23,7%	23,7%	45	32,8%	32,8%	- 9,1%
eher gern	29	49,2%	72,9%	66	48,2%	81,0%	+ 1,0%
eher ungern	14	23,7%	96,6%	20	14,6%	95,6%	+ 9,1%
sehr ungern	2	3,4%	100,0%	5	3,6%	99,3%	- 0,2%
keine Antwort	0	0,0%	100,0%	1	0,7%	100,0%	- 0,7%



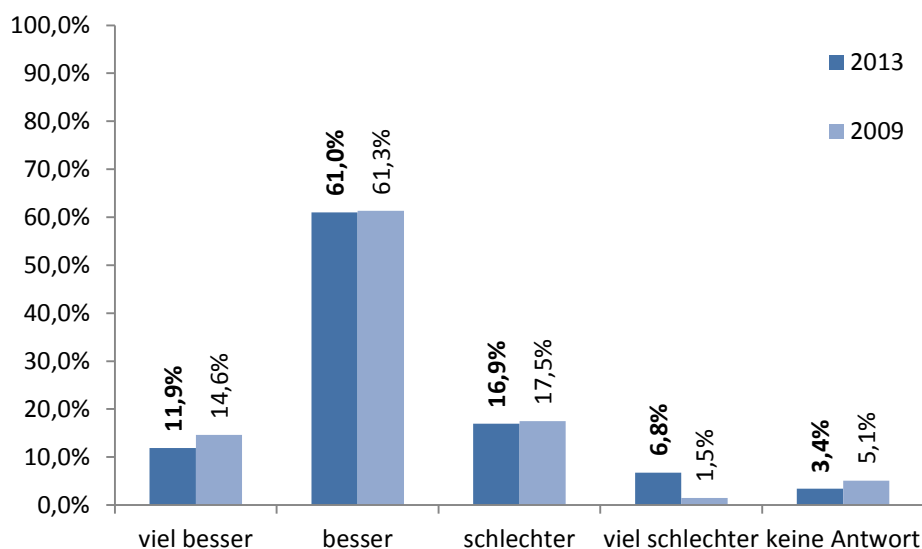
### 17.2 Die Lebensqualität bei Ihnen ist im Vergleich zu einem anderen Stadtteil ...?

Bewertung	2013			2009			Entwicklung 2009 / 2013
	Anzahl	Prozent	Prozent kumulativ	Anzahl	Prozent	Prozent kumulativ	
viel besser	3	5,1%	5,1%	11	8,1%	8,1%	- 3,0%
besser	19	32,2%	37,3%	60	44,1%	52,2%	- 11,9%
schlechter	27	45,8%	83,1%	50	36,8%	89,0%	+ 9,0%
viel schlechter	9	15,3%	98,3%	11	8,1%	97,1%	+ 7,2%
keine Antwort	1	1,7%	100,0%	4	2,9%	100,0%	- 1,2%



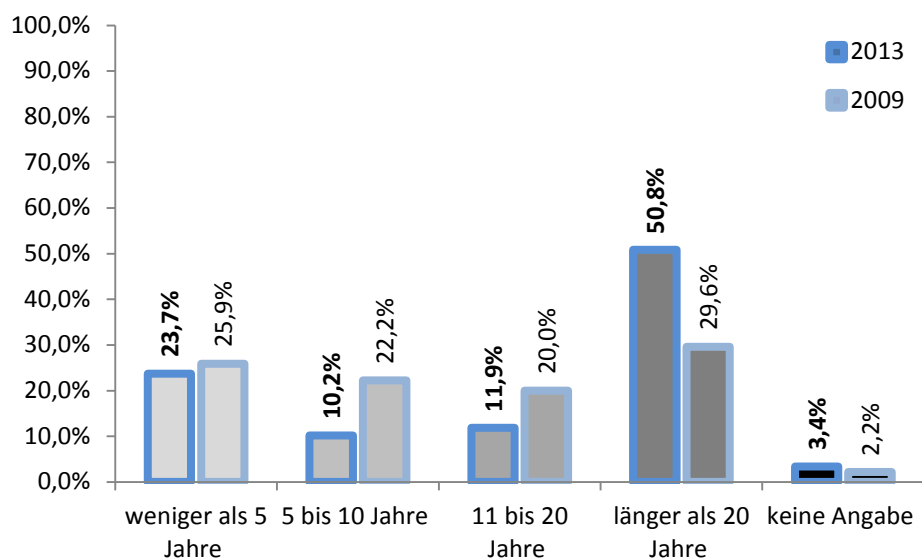
### 17.3 Die Lebensqualität ist im Vergleich zu anderen Städten ...?

Bewertung	2013			2009			Entwicklung 2009 / 2013
	Anzahl	Prozent	Prozent kumulativ	Anzahl	Prozent	Prozent kumulativ	
viel besser	7	11,9%	11,9%	20	14,6%	14,6%	- 2,7%
besser	36	61,0%	72,9%	84	61,3%	75,9%	- 0,3%
schlechter	10	16,9%	89,8%	24	17,5%	93,4%	- 0,6%
viel schlechter	4	6,8%	96,6%	2	1,5%	94,9%	+ 5,3%
keine Antwort	2	3,4%	100,0%	7	5,1%	100,0%	- 1,7%



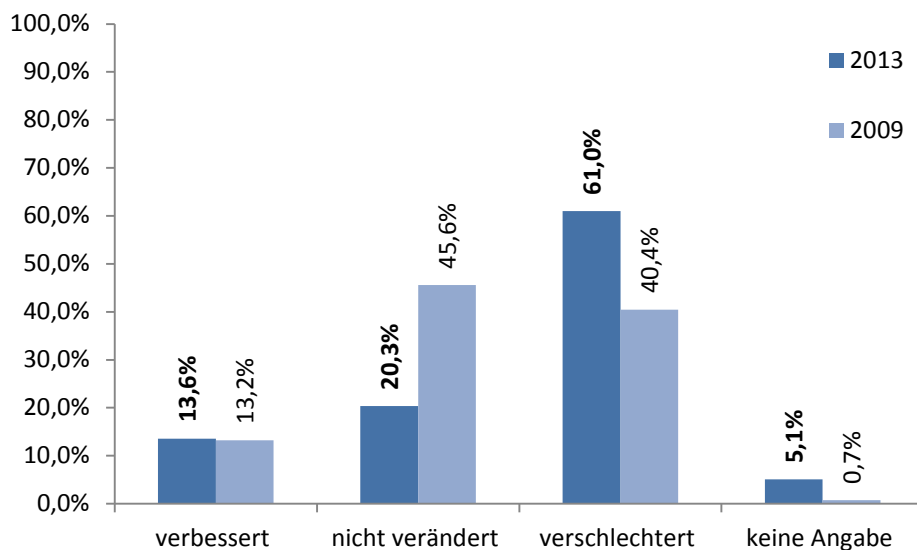
### 17.4 Wie lange wohnen Sie schon in Ihrem Stadtteil?

Bewertung	2013			2009			Entwicklung 2009 / 2013
	Anzahl	Prozent	Prozent kumulativ	Anzahl	Prozent	Prozent kumulativ	
weniger als 5 Jahre	14	23,7%	23,7%	35	25,9%	25,9%	- 2,2%
5 bis 10 Jahre	6	10,2%	33,9%	30	22,2%	48,1%	- 12,0%
11 bis 20 Jahre	7	11,9%	45,8%	27	20,0%	68,1%	- 8,1%
länger als 20 Jahre	30	50,8%	96,6%	40	29,6%	97,8%	+ 21,2%
keine Antwort	2	3,4%	100,0%	3	2,2%	100%	+ 1,2%



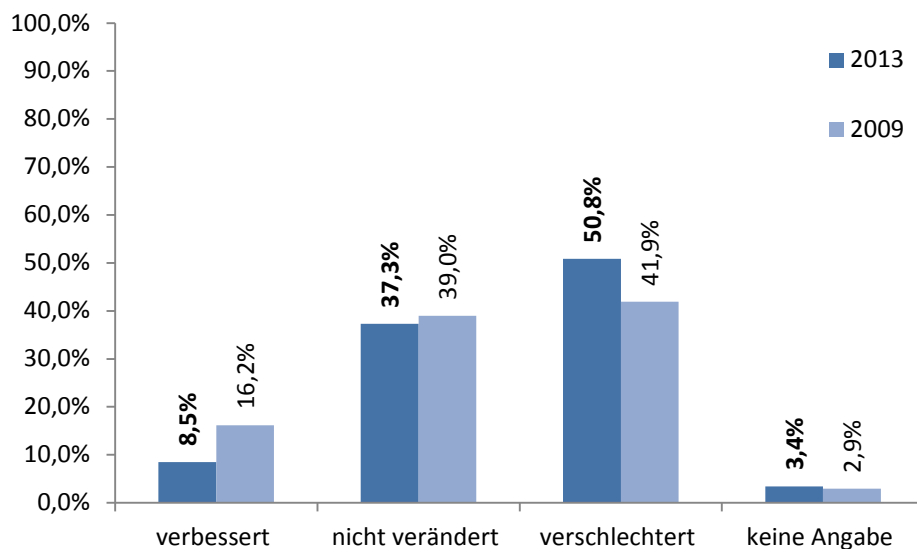
### 17.5 Wenn Sie an die vergangenen 5 Jahre denken, ist Ihrer Meinung nach die Lebensqualität in Graz ...?

Bewertung	2013			2009			Entwicklung 2009 / 2013
	Anzahl	Prozent	Prozent kumulativ	Anzahl	Prozent	Prozent kumulativ	
besser geworden	8	13,6%	13,6%	18	13,2%	13,2%	+ 0,4%
gleichgeblieben	12	20,3%	33,9%	62	45,6%	58,8%	- 25,3%
schlechter geworden	36	61,0%	94,9%	55	40,4%	99,3%	+ 20,6%
keine Antwort	3	5,1%	100,0%	1	0,7%	100,0%	+ 4,4%



### 17.6 Glauben Sie, dass die Lebensqualität in unserer Stadt in den nächsten 5 Jahren ...?

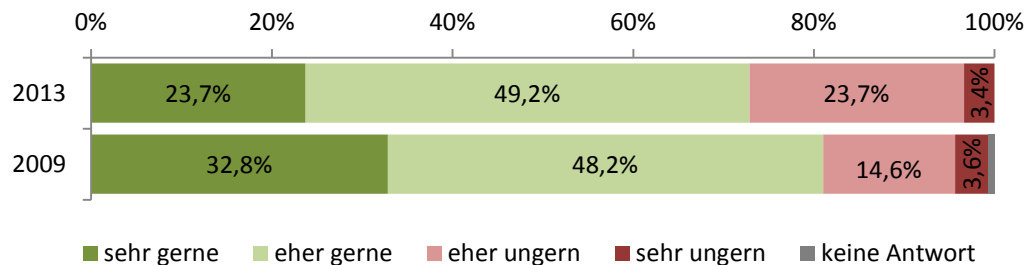
Bewertung	2013			2009			Entwicklung 2009 / 2013
	Anzahl	Prozent	Prozent kumulativ	Anzahl	Prozent	Prozent kumulativ	
besser wird	5	8,5%	8,5%	22	16,2%	16,2%	- 7,7%
gleichbleiben wird	22	37,3%	45,8%	53	39,0%	55,1%	- 1,7%
schlechter wird	30	50,8%	96,6%	57	41,9%	97,1%	+ 8,9%
keine Antwort	2	3,4%	100,0%	4	2,9%	100,0%	+ 0,5%



## 18. Optimisten und Pessimisten im 5. Bezirk Gries, Zone 2

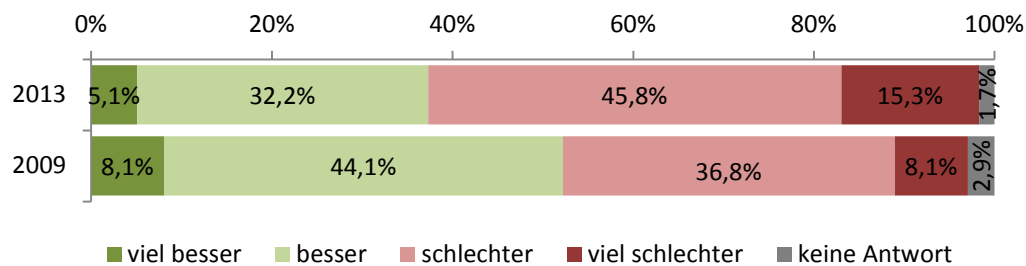
### Wie gerne leben Sie in Ihrem Stadtteil?

In der aktuellen Befragung gaben **72,9%** an, das sie sehr gerne oder gerne in ihrem Stadtteil leben. Bei der letzten Befragung 2009 betrug der Wert **81,0%**.



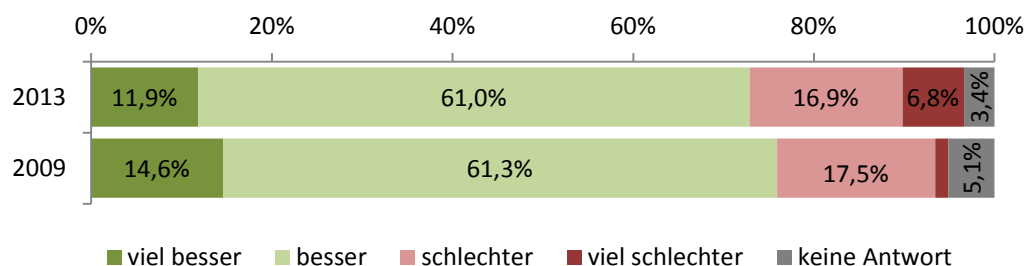
### Die Lebensqualität bei Ihnen ist im Vergleich zu einem anderen Stadtteil ist...?

Seit der letzten Befragung 2009 ist der Prozentwert der Personen, die die Lebensqualität im eigenen Stadtteil im Vergleich zu einem anderen Stadtteil als sehr gut oder gut bezeichnen, um **14,9%** gesunken.



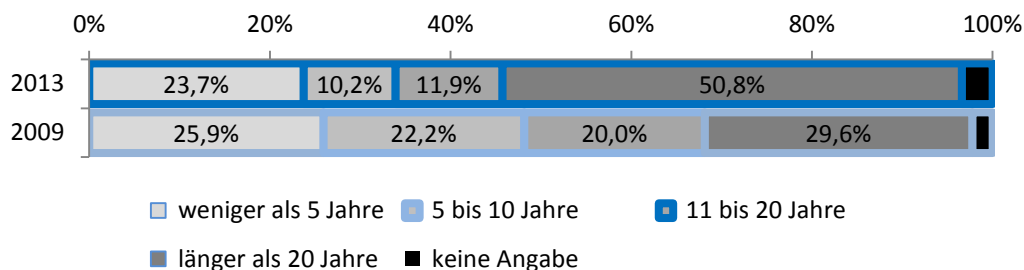
### Die Lebensqualität ist im Vergleich zu anderen Städten ist ...?

Im Vergleich zu anderen Städten sahen **72,9%** der Teilnehmenden die Lebensqualität in der Befragung 2013 als viel besser oder besser an. Im Jahr 2009 betrug der Wert **75,9%**.



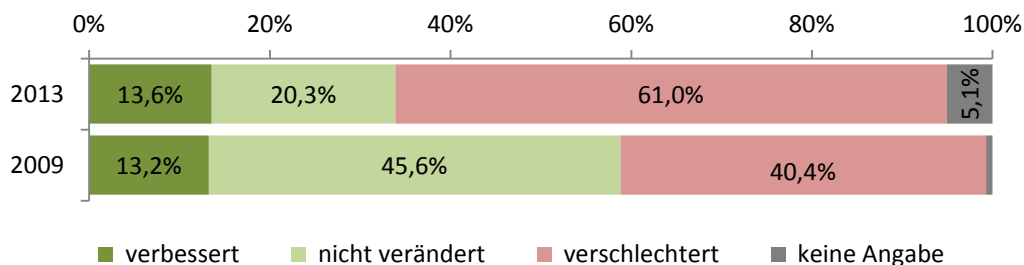
### Wie lange wohnen Sie schon in Ihrem Stadtteil?

2009 lebten **49,6%** der Teilnehmenden schon länger als 10 Jahre in ihrem Stadtteil, im Jahr 2013 ist der Anteil auf **62,7%** gestiegen



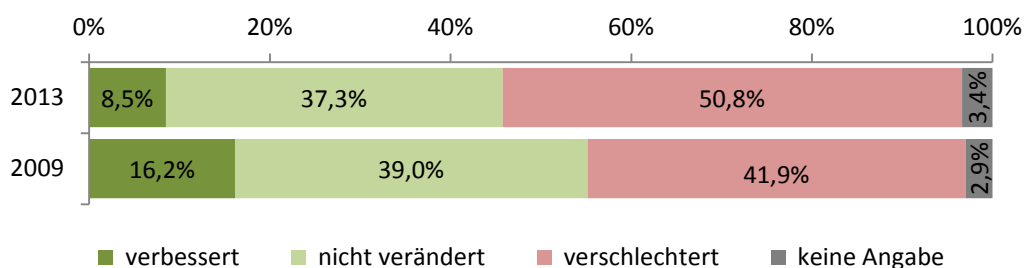
### Wenn Sie an die vergangenen 5 Jahre denken, ist Ihrer Meinung nach die Lebensqualität in Graz ...?

Die Zahl der Befragten, die in den letzten 5 Jahren Verbesserungen in der Lebensqualität wahrnahmen, ist von **13,2%** auf **13,6%** gesunken.



### Glauben Sie, dass die Lebensqualität in unserer Stadt in den nächsten 5 Jahren ...?

Derzeit glauben **45,8%**, dass die Lebensqualität in den nächsten 5 Jahren gleichbleiben oder steigen wird, 2009 glaubten **55,2%** daran.



## 19. Die 11 Indikatorgruppen der Lebensqualität in Graz

### Erklärung der Indikatorgruppen

Die Messung der subjektiv empfundenen Lebensqualität wird möglich durch das Abfragen von Messgrößen/Indikatoren. Für das Grazer Modell hat man sich geeinigt, in der Lebensqualitätsbefragung 11 Indikatorgruppen nach Zufriedenheit und Wichtigkeit im Schulnotensystem 1 bis 5 abzufragen.

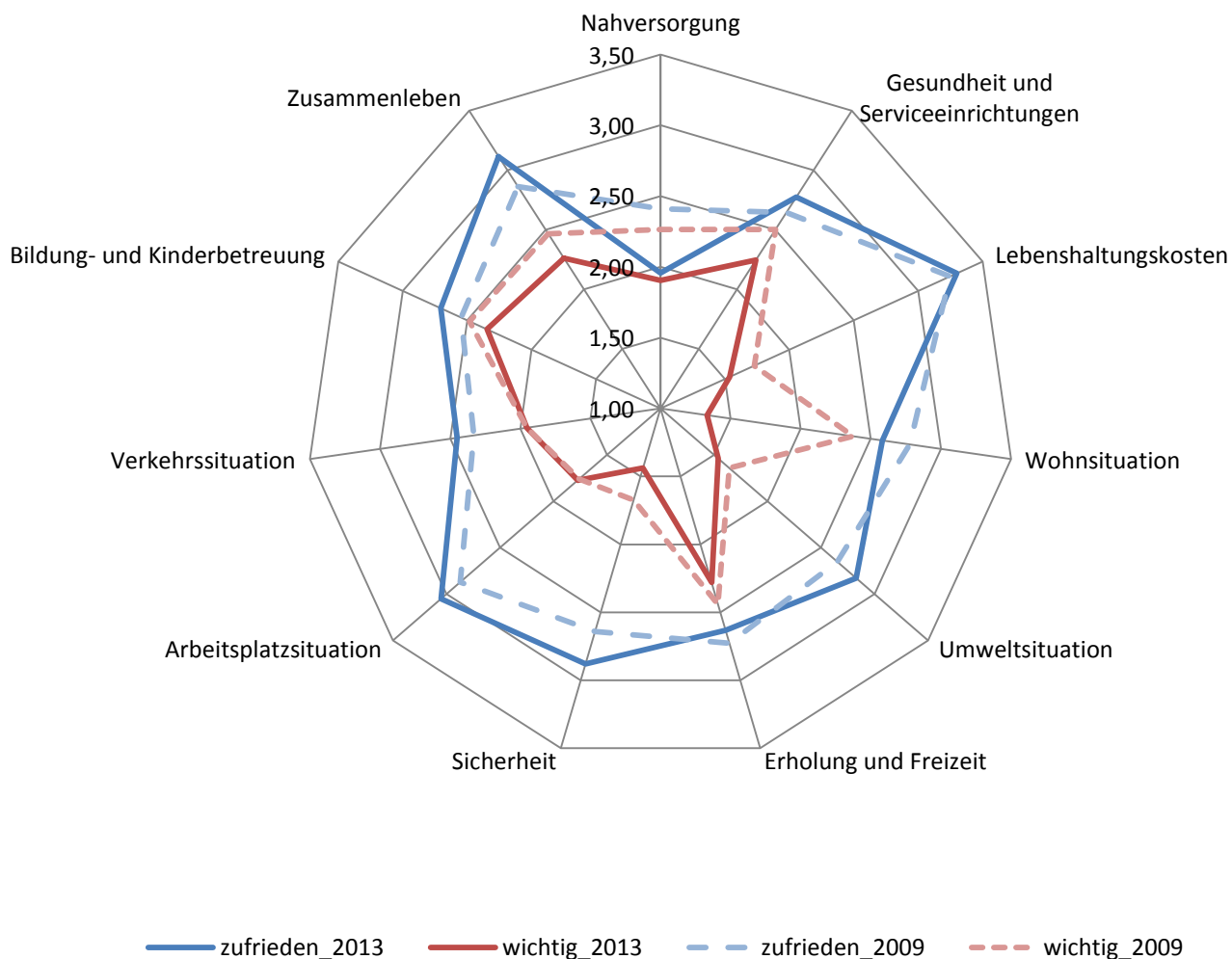
### Die 11 Indikatorgruppen

Nahversorgung	Sicherheit
Gesundheit und Serviceeinrichtungen	Arbeitssituation
Lebenshaltungskosten	Verkehr
Wohnsituation	Bildung und Kinderbetreuung
Umweltqualität	Zusammenleben
Erholungs- und Freizeitwert	

### Grafische Darstellung der Indikatorgruppenergebnisse 2009 und 2013

Indikatoren konnten nach dem Schulnotensystem - 1- sehr wichtig/zufrieden bis 5 - sehr unwichtig/unzufrieden - beurteilt werden, das nachfolgende Spinnendiagramm zeigt die Durchschnittswerte von Zufriedenheit und Wichtigkeit der Jahre 2009 und 2013.

Je näher der Wert beim Zentrum liegt, umso **wichtiger (rot)** wurde das Thema beurteilt und umso **zufriedener (blau)** sind die Teilnehmer.



## 20. Der Handlungsbedarf

Aus der Bewertung von Zufriedenheit und Wichtigkeit errechnet sich der Handlungsbedarf :

Der Handlungsbedarf ergibt sich als Durchschnittswert der Zufriedenheit minus dem Durchschnittswert der Wichtigkeit, dieser Wert wird mit 0,25 multipliziert.

### 20.1 Wie beurteilen Sie die Nahversorgungsqualität in Ihrem Wohnumfeld/Stadtteil?

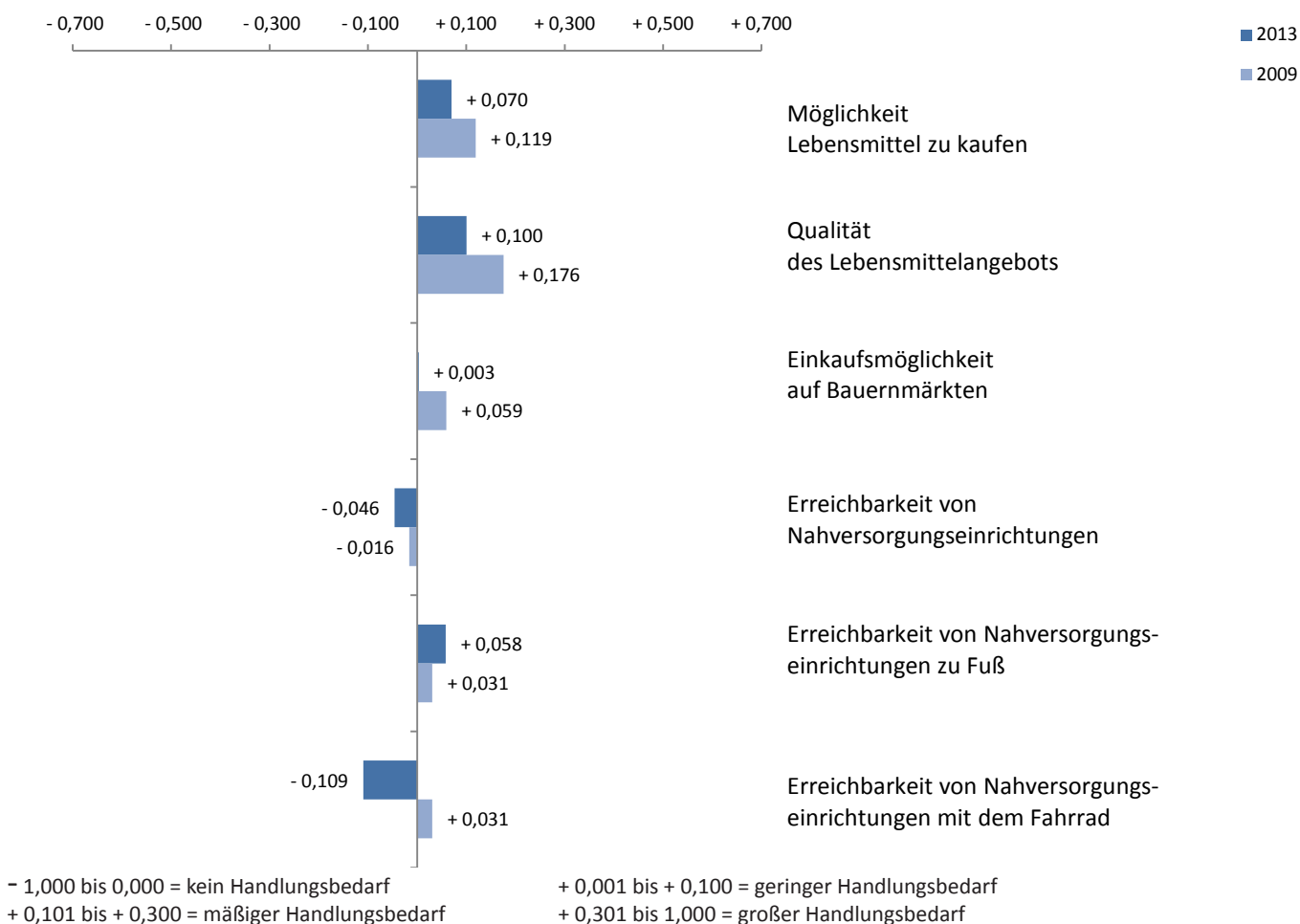
Nahversorgung	2013			2009			Entw. Erwartung 2009/2013	Entw. Erfüllung 2009/2013
	Erwartung <sup>1</sup>	Erfüllung <sup>2</sup>	Abweichung	Erwartung <sup>1</sup>	Erfüllung <sup>2</sup>	Abweichung		
Möglichkeit Lebensmittel zu kaufen	91,1	84,7	+ 6,4	84,5	75,0	+ 9,5	+ 6,6	+ 9,7
Qualität des Lebensmittelangebotes	89,3	76,7	+ 12,6	88,3	62,5	+ 25,8	+ 1,0	+ 14,2
Einkaufsmöglichkeit auf Bauernmärkten	67,3	60,7	+ 6,6	48,3	42,9	+ 5,4	+ 19,0	+ 17,8
Erreichbarkeit von Nahversorgungseinrichtungen mit dem öffentl. Verkehr	65,5	69,6	- 4,1	61,8	67,6	- 5,8	+ 3,7	+ 2,0
Erreichbarkeit von Nahversorgungseinrichtungen zu Fuß	82,1	77,6	+ 4,5	78,5	77,4	+ 1,1	+ 3,6	+ 0,2
Erreichbarkeit von Nahversorgungseinrichtungen mit dem Fahrrad	70,6	86,0	- 15,4	78,5	77,4	+ 1,1	- 7,9	+ 8,6
Serviceangebot von Hauszustellungen *				21,2	19,4	+ 1,8		

<sup>1</sup> Prozent, die Wichtigkeit mit 1 - sehr wichtig oder 2 - wichtig angegeben haben

<sup>2</sup> Prozent, die Zufriedenheit mit 1 - sehr zufrieden oder 2 - zufrieden angegeben haben

\* wurde 2013 nicht abgefragt

### 20.2 Handlungsbedarf bei Nahversorgung



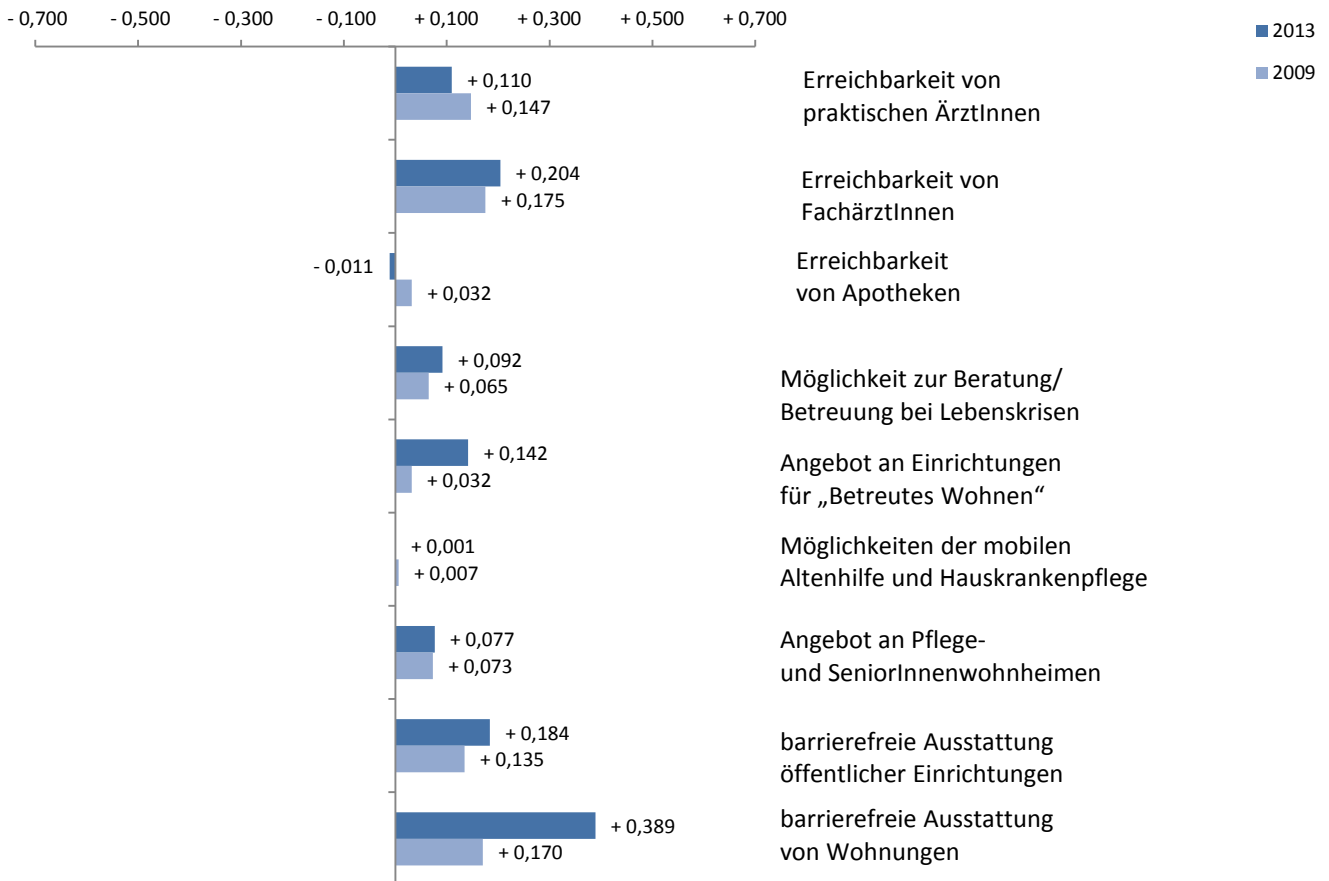
### 20.3 Bitte beurteilen Sie die nachfolgenden Gesundheitsthemen und Serviceeinrichtungen

Gesundheits- und Serviceeinrichtungen	2013			2009			Entw. Erwartung 2009/2013	Entw. Erfüllung 2009/2013
	Erwartung <sup>1</sup>	Erfüllung <sup>2</sup>	Abweichung	Erwartung <sup>1</sup>	Erfüllung <sup>2</sup>	Abweichung		
Erreichbarkeit von praktischen Ärzten	82,7	60,3	+ 22,4	78,7	57,6	+ 21,1	+ 4,0	+ 2,7
Erreichbarkeit von FachärztInnen	74,1	43,1	+ 31,0	68,3	41,5	+ 26,8	+ 5,8	+ 1,6
Erreichbarkeit von Apotheken	85,2	82,8	+ 2,4	81,6	79,8	+ 1,8	+ 3,6	+ 3,0
Möglichkeit zur Beratung/ Betreuung bei Lebenskrisen	55,1	37,5	+ 17,6	34,4	16,0	+ 18,4	+ 20,7	+ 21,5
Angebot an Einrichtungen für „Betreutes Wohnen“	53,2	20,0	+ 33,2	28,1	14,2	+ 13,9	+ 25,1	+ 5,8
Möglichkeiten der mobilen Altenhilfe und Hauskrankenpflege	54,3	39,5	+ 14,8	39,8	25,7	+ 14,1	+ 14,5	+ 13,8
Angebot an Pflege- und SeniorInnenwohnheimen	56,5	31,8	+ 24,7	41,2	25,8	+ 15,4	+ 15,3	+ 6,0
barrierefreie Ausstattung öffentlicher Einrichtungen	71,4	42,9	+ 28,5	53,9	26,8	+ 27,1	+ 17,5	+ 16,1
barrierefreie Ausstattungen von Wohnungen	69,4	12,8	+ 56,6	53,5	24,4	+ 29,1	+ 15,9	- 11,6

<sup>1</sup> Prozent, die Wichtigkeit mit 1 - sehr wichtig oder 2 - wichtig angegeben haben

<sup>2</sup> Prozent, die Zufriedenheit mit 1 - sehr zufrieden oder 2 - zufrieden angegeben haben

### 20.4 Handlungsbedarf bei Gesundheit und Serviceeinrichtungen



- 1,000 bis 0,000 = kein Handlungsbedarf,  
+ 0,101 bis + 0,300 = mäßiger Handlungsbedarf

+ 0,001 bis + 0,100 = geringer Handlungsbedarf,  
+ 0,301 bis 1,000 = großer Handlungsbedarf



## 20.5 Bitte denken Sie an Ihre Lebenshaltungskosten

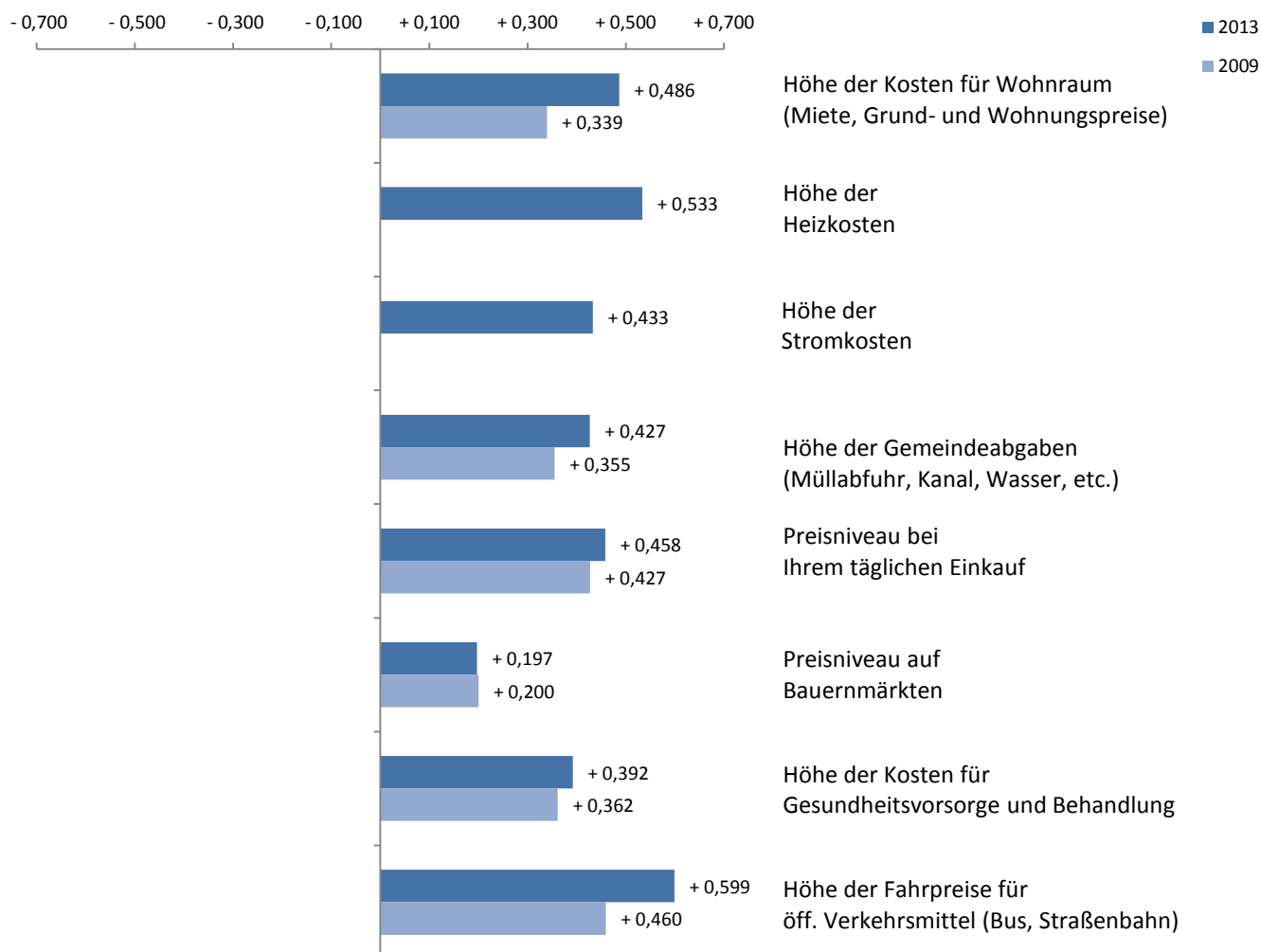
Lebenshaltungskosten	2013			2009			Entw. Erwartung 2009/2013	Entw. Erfüllung 2009/2013
	Erwartung <sup>1</sup>	Erfüllung <sup>2</sup>	Abweichung	Erwartung <sup>1</sup>	Erfüllung <sup>2</sup>	Abweichung		
Höhe der Kosten für Wohnraum (Miete, Grund- und Wohnungspreise)	96,3	33,9	+ 62,4	86,7	41,5	+ 45,2	+ 9,6	- 7,6
Höhe der Heizkosten *	90,9	19,0	+ 71,9					
Höhe der Stromkosten *	85,5	29,3	+ 56,2					
Höhe der Gemeindeabgaben (Müllabfuhr, Kanal, Wasser, etc.)	85,7	21,1	+ 64,7	73,0	21,5	+ 51,5	+ 12,7	- 0,4
Preisniveau bei Ihrem täglichen Einkauf	90,9	25,4	+ 65,6	84,3	23,7	+ 60,6	+ 6,6	+ 1,7
Preisniveau auf Bauernmärkten	70,6	37,7	+ 32,9	50,8	20,6	+ 30,2	+ 19,8	+ 17,1
Höhe der Kosten für Gesundheitsvorsorge und Behandlung	90,2	32,7	+ 57,5	73,5	19,3	+ 54,2	+ 16,7	+ 13,4
Höhe der Fahrpreise für Öffentliche Verkehrsmittel (Bus, Straßenbahn)	94,3	15,1	+ 79,2	75,4	21,6	+ 53,8	+ 18,9	- 6,5

<sup>1</sup> Prozent, die Wichtigkeit mit 1 - sehr wichtig oder 2 - wichtig angegeben haben

<sup>2</sup> Prozent, die Zufriedenheit mit 1 - sehr zufrieden oder 2 - zufrieden angegeben haben

\* wurde 2009 nicht abgefragt

## 20.6 Handlungsbedarf bei Lebenshaltungskosten



- 1,000 bis 0,000 = kein Handlungsbedarf,  
+ 0,101 bis + 0,300 = mäßiger Handlungsbedarf

+ 0,001 bis + 0,100 = geringer Handlungsbedarf,  
+ 0,301 bis 1,000 = großer Handlungsbedarf

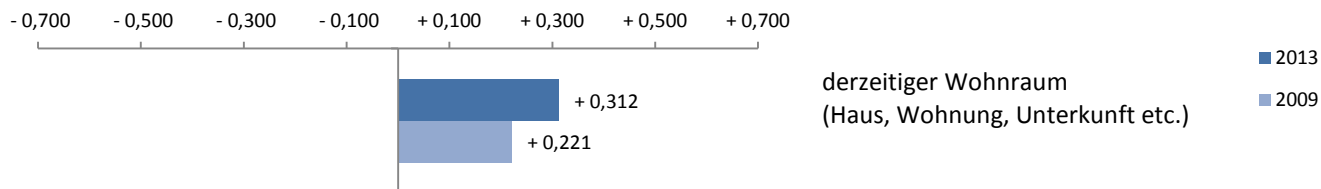
## 20.7 Nun geht es um Ihre Wohnsituation

Wohnsituation	2013			2009			Entw. Erwartung 2009/2013	Entw. Erfüllung 2009/2013
	Erwartung <sup>1</sup>	Erfüllung <sup>2</sup>	Abweichung	Erwartung <sup>1</sup>	Erfüllung <sup>2</sup>	Abweichung		
derzeitiger Wohnraum (Haus, Wohnung, Unterkunft etc.)	98,1	54,5	+ 43,6	87,4	64,8	+ 22,6	+ 10,7	- 10,3

<sup>1</sup> Prozent, die Wichtigkeit mit 1 - sehr wichtig oder 2 - wichtig angegeben haben

<sup>2</sup> Prozent, die Zufriedenheit mit 1 - sehr zufrieden oder 2 - zufrieden angegeben haben

## 20.8 Handlungsbedarf bei der Wohnsituation



- 1,000 bis 0,000 = kein Handlungsbedarf,

+ 0,101 bis + 0,300 = mäßiger Handlungsbedarf

+ 0,001 bis + 0,100 = geringer Handlungsbedarf,

+ 0,301 bis 1,000 = großer Handlungsbedarf

## 20.9 Hier geht es um die Umweltqualität in Ihrem Wohnumfeld/Stadtteil

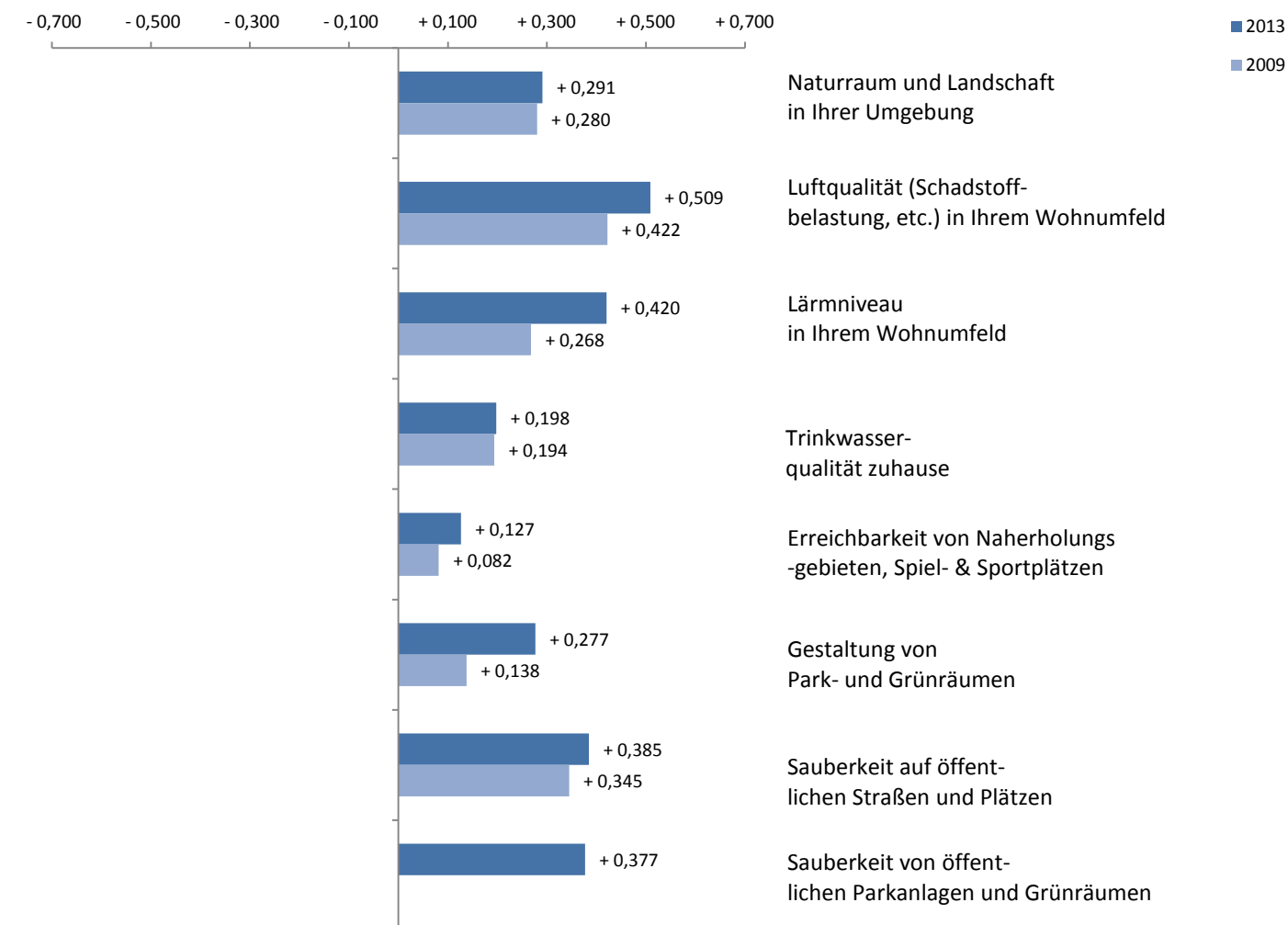
Umweltqualität	2013			2009			Entw. Erwartung 2009/2013	Entw. Erfüllung 2009/2013
	Erwartung <sup>1</sup>	Erfüllung <sup>2</sup>	Abweichung	Erwartung <sup>1</sup>	Erfüllung <sup>2</sup>	Abweichung		
Naturraum und Landschaft in Ihrer Umgebung	93,1	50,8	+ 42,3	82,3	40,3	+ 42,0	+ 10,8	+ 10,5
Luftqualität (Schadstoffbelastung, etc.) in Ihrem Wohnumfeld	93,1	19,0	+ 74,1	83,0	19,6	+ 63,4	+ 10,1	- 0,6
Lärmniveau in Ihrem Wohnumfeld	89,5	34,5	+ 55,0	81,6	46,1	+ 35,5	+ 7,9	- 11,6
Trinkwasserqualität zuhause	98,2	75,9	+ 22,4	86,6	70,1	+ 16,5	+ 11,6	+ 5,8
Erreichbarkeit von Naherholungsgebieten, Spiel- & Sportplätzen	74,5	47,4	+ 27,1	68,0	54,2	+ 13,8	+ 6,5	- 6,8
Gestaltung von Park- und Grünräumen	87,5	41,1	+ 46,4	77,5	46,3	+ 31,2	+ 10,0	- 5,2
Sauberkeit auf öffentlichen Straßen und Plätzen	91,2	28,8	+ 62,4	79,4	28,2	+ 51,2	+ 11,8	+ 0,6
Sauberkeit von öffentlichen Parkanlagen und Grünräumen *	90,9	30,4	+ 60,5					

<sup>1</sup> Prozent, die Wichtigkeit mit 1 - sehr wichtig oder 2 - wichtig angegeben haben

<sup>2</sup> Prozent, die Zufriedenheit mit 1 - sehr zufrieden oder 2 - zufrieden angegeben haben

\* wurde 2009 nicht abgefragt

## 20.10 Handlungsbedarf Umweltqualität



- 1,000 bis 0,000 = kein Handlungsbedarf,  
+ 0,101 bis + 0,300 = mäßiger Handlungsbedarf

+ 0,001 bis + 0,100 = geringer Handlungsbedarf,  
+ 0,301 bis 1,000 = großer Handlungsbedarf

## 20.11 Bitte beurteilen Sie den Erholungs- und Freizeitwert in Ihrem Wohnumfeld/Stadtteil

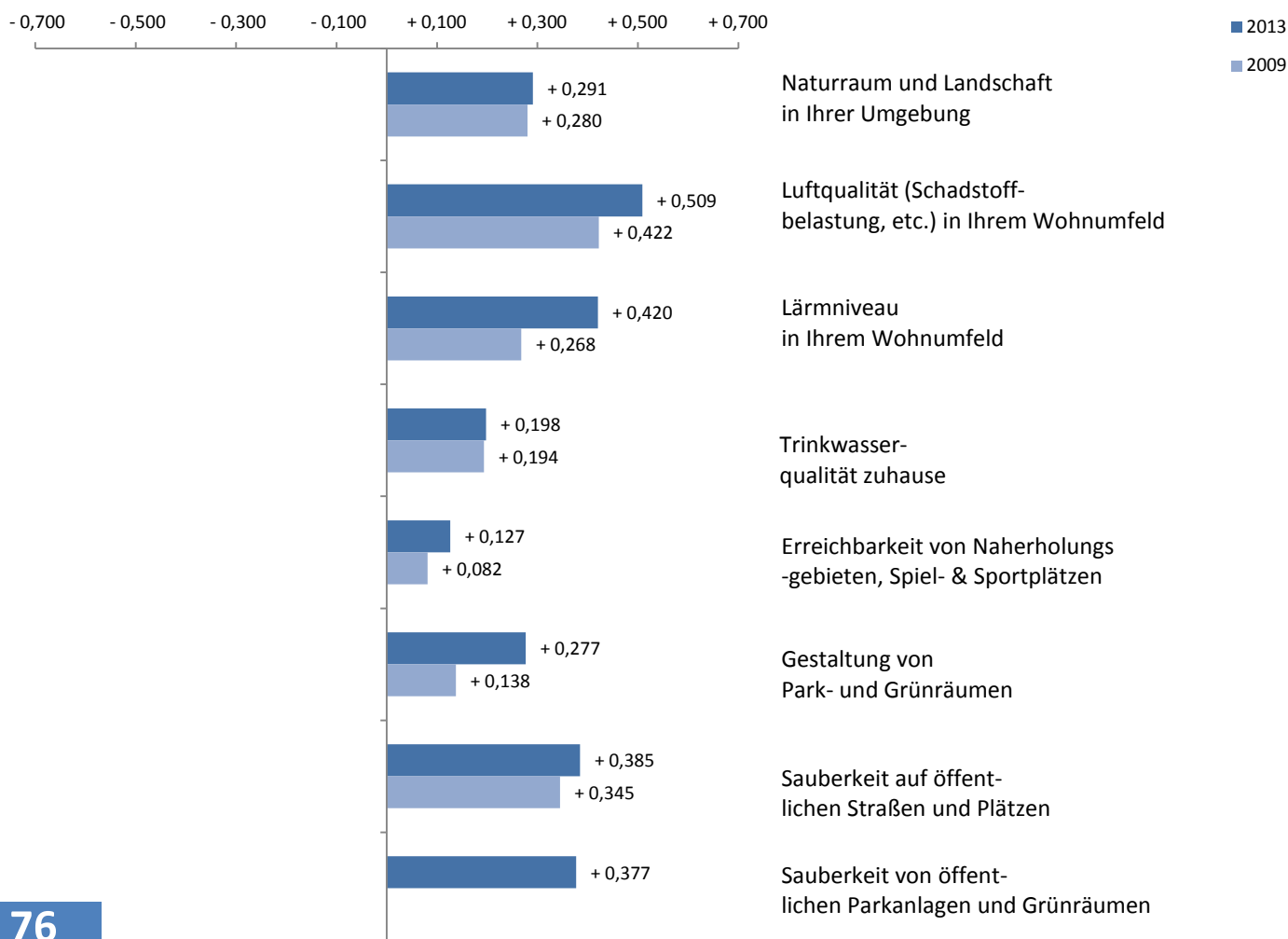
Erholung und Freizeit	2013			2009			Entw. Erwartung 2009/2013	Entw. Erfüllung 2009/2013
	Erwartung <sup>1</sup>	Erfüllung <sup>2</sup>	Abweichung	Erwartung <sup>1</sup>	Erfüllung <sup>2</sup>	Abweichung		
Erreichbarkeit von Erholungs- und Freizeitmöglichkeiten zu Fuß	89,3	45,6	+ 43,7	60,0	45,8	+ 14,2	+ 29,3	- 0,2
Erreichbarkeit von Erholungs- und Freizeitmöglichkeiten mit dem Fahrrad	78,4	63,3	+ 15,1	60,0	45,8	+ 14,2	+ 18,4	+ 17,5
Erreichbarkeit von Erholungs- und Freizeitmöglichkeiten mit dem öffentl. Verkehr	76,8	59,6	+ 17,2	55,0	47,7	+ 7,3	+ 21,8	+ 11,9
Angebot öffentl. Sporteinrichtungen wie Schwimmbäder, Tennis-/Eislaufplätze, etc	73,1	38,0	+ 35,1	59,4	37,3	+ 22,1	+ 13,7	+ 0,7
Angebot kultureller Veranstaltungen wie Theater, Kino, Konzerte, etc	75,0	51,8	+ 23,2	43,4	33,2	+ 10,2	+ 31,6	+ 18,6
Angebot an Gastronomiebetrieben wie Cafes, Gasthäuser, etc.	56,6	44,2	+ 12,4	39,0	46,6	- 7,6	+ 17,6	- 2,4
Allgemeine Aufenthaltsqualität im öffentlichen Raum und dessen Nutzbarkeit	68,0	28,0	+ 40,0	45,3	31,4	+ 13,9	+ 22,7	- 3,4
Angebot an Vereinen und deren Aktivitäten	38,0	33,3	+ 4,7	24,9	18,1	+ 6,8	+ 13,1	+ 15,2
Angebot und Erreichbarkeit von Einrichtungen Ihres Glaubens, Ihrer Religion *	43,5	48,9	- 5,4					
Angebot von Friedhöfen und Stätten zum Totengedenken *	45,1	78,2	- 33,1					

<sup>1</sup> Prozent, die Wichtigkeit mit 1 - sehr wichtig oder 2 - wichtig angegeben haben

<sup>2</sup> Prozent, die Zufriedenheit mit 1 - sehr zufrieden oder 2 - zufrieden angegeben haben

\* wurde 2009 nicht abgefragt

## 20.12 Handlungsbedarf bei Erholungs- und Freizeit



## 20.13 Jetzt geht es um die Sicherheit in Ihrem Wohnumfeld/Stadtteil

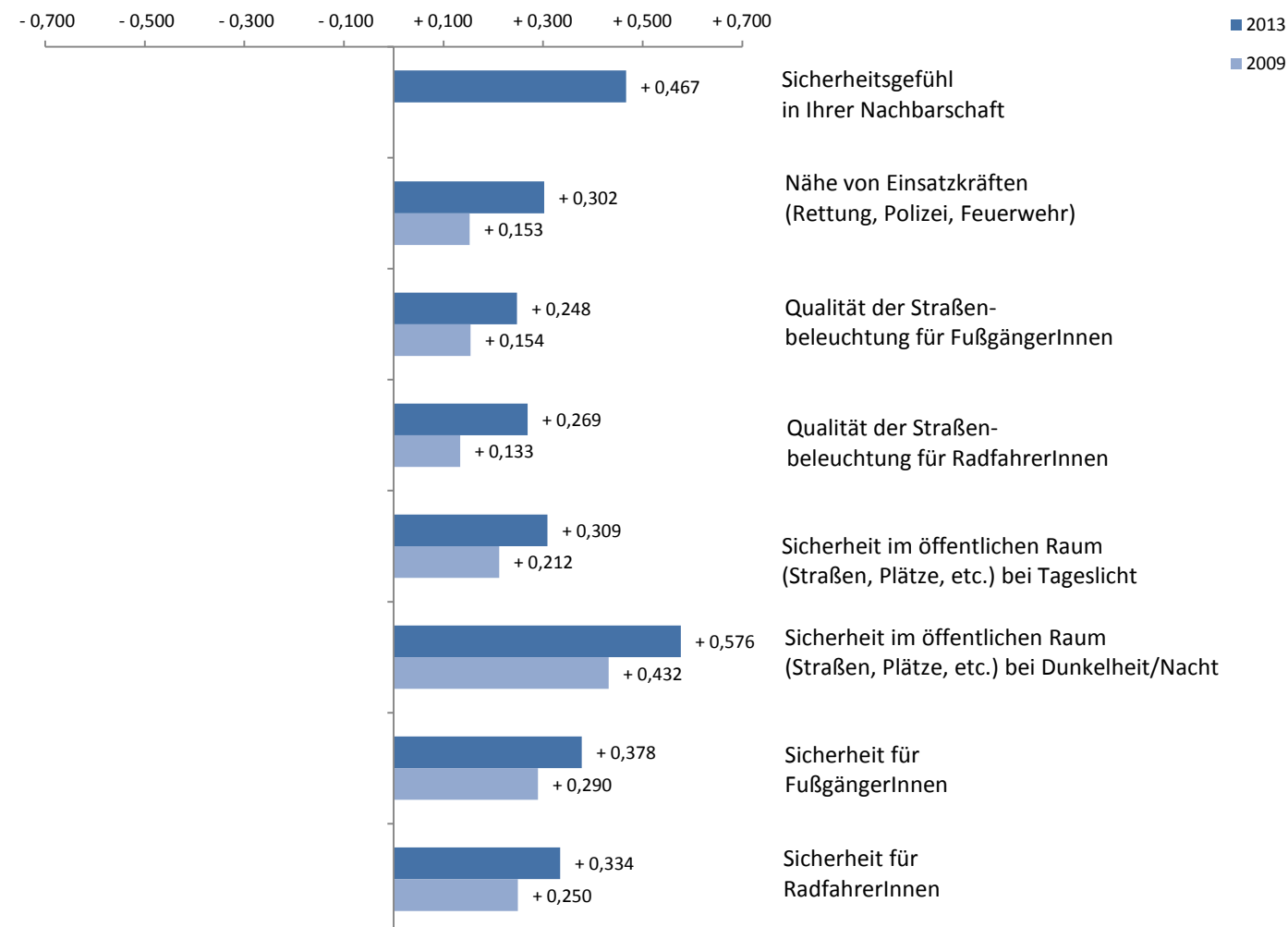
Sicherheit	2013			2009			Entw. Erwartung 2009/2013	Entw. Erfüllung 2009/2013
	Erwartung <sup>1</sup>	Erfüllung <sup>2</sup>	Abweichung	Erwartung <sup>1</sup>	Erfüllung <sup>2</sup>	Abweichung		
Sicherheitsgefühl in Ihrer Nachbarschaft *	94,5	32,8	+ 61,7					
Nähe von Einsatzkräften (Rettung, Polizei, Feuerwehr)	85,2	48,3	+ 36,9	71,2	53,7	+ 17,5	+ 14,0	- 5,4
Qualität der Straßenbeleuchtung für FußgängerInnen	90,7	52,6	+ 38,1	75,6	64,3	+ 11,3	+ 15,1	- 11,7
Qualität der Straßenbeleuchtung für RadfahrerInnen	86,3	30,0	+ 56,3	75,6	64,3	+ 11,3	+ 10,7	- 34,3
Sicherheit im öffentlichen Raum (Straßen, Plätze, etc.) bei Tageslicht	92,6	55,2	+ 37,4	79,9	51,2	+ 28,7	+ 12,7	+ 4,0
Sicherheit im öffentlichen Raum (Straßen, Plätze, etc.) bei Dunkelheit/Nacht	92,6	12,1	+ 80,5	85,2	26,0	+ 59,2	+ 7,4	- 13,9
Sicherheit für FußgängerInnen	92,6	43,9	+ 48,7	84,0	38,6	+ 45,4	+ 8,6	+ 5,3
Sicherheit für RadfahrerInnen	84,0	34,7	+ 49,3	73,2	32,1	+ 41,1	+ 10,8	+ 2,6

<sup>1</sup> Prozent, die Wichtigkeit mit 1 - sehr wichtig oder 2 - wichtig angegeben haben

<sup>2</sup> Prozent, die Zufriedenheit mit 1 - sehr zufrieden oder 2 - zufrieden angegeben haben

\* wurde 2009 nicht abgefragt

## 20.14 Handlungsbedarf bei der Sicherheit



- 1,000 bis 0,000 = kein Handlungsbedarf,

+ 0,101 bis + 0,300 = mäßiger Handlungsbedarf

+ 0,001 bis + 0,100 = geringer Handlungsbedarf,

+ 0,301 bis 1,000 = großer Handlungsbedarf

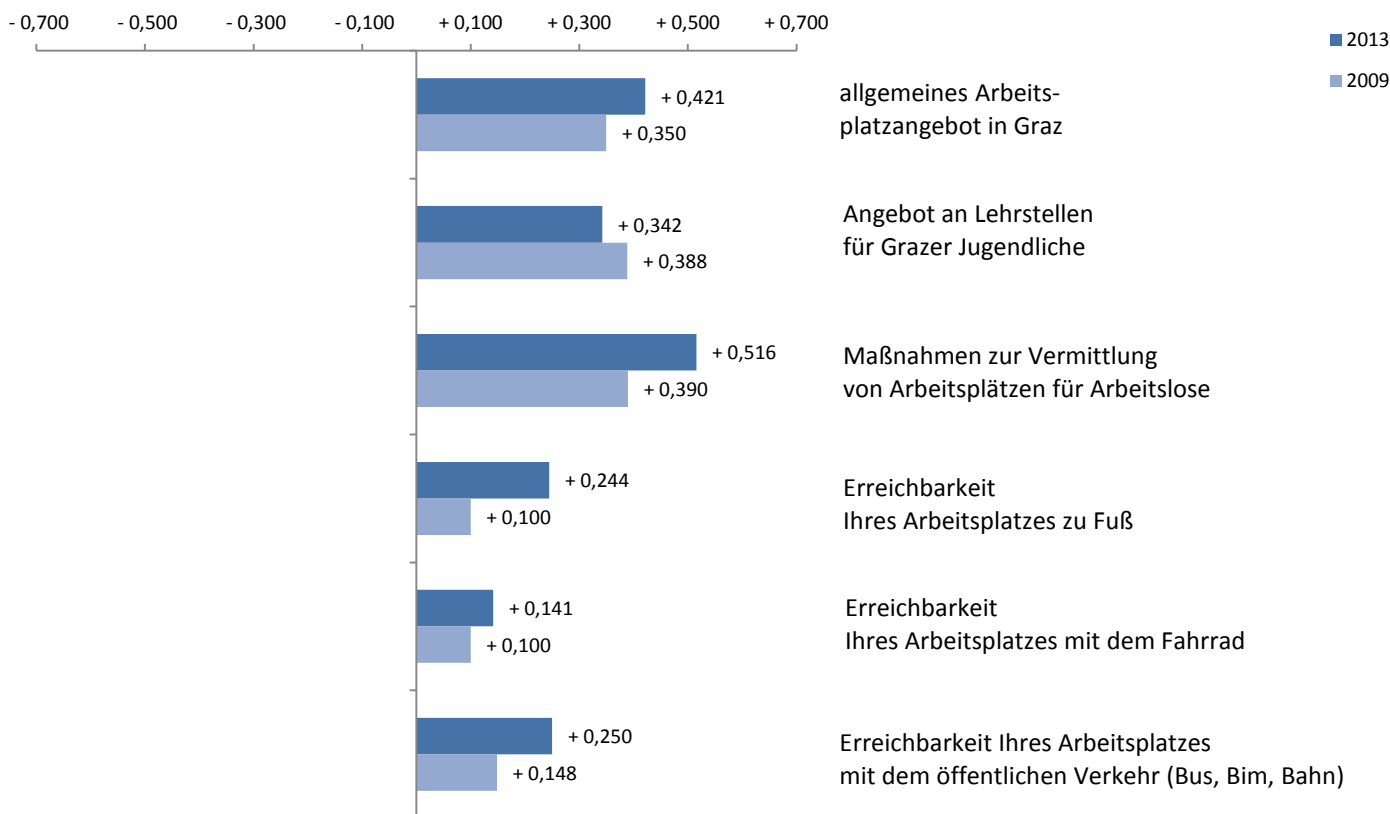
## 20.15 Die nächsten Fragen betreffen Arbeitssituation und Arbeitsplatz

Arbeitssituation	2013			2009			Entw. Erwartung 2009/2013	Entw. Erfüllung 2009/2013
	Erwartung <sup>1</sup>	Erfüllung <sup>2</sup>	Abweichung	Erwartung <sup>1</sup>	Erfüllung <sup>2</sup>	Abweichung		
allgemeines Arbeitsplatzangebot in Graz	89,6	30,6	+ 59,0	70,3	25,9	+ 44,4	+ 19,3	+ 4,7
Angebot an Lehrstellen für die Grazer Jugendlichen	73,9	19,6	+ 54,3	61,4	15,7	+ 45,7	+ 12,5	+ 3,9
Maßnahmen zur Vermittlung von Arbeitsplätzen für Arbeitslose	81,8	10,9	+ 70,9	61,9	14,7	+ 47,2	+ 19,9	- 3,8
Erreichbarkeit Ihres Arbeitsplatzes zu Fuß	66,7	26,7	+ 40,0	62,0	44,8	+ 17,2	+ 4,7	- 18,1
Erreichbarkeit Ihres Arbeitsplatzes mit dem Fahrrad	73,3	39,0	+ 34,3	62,0	44,8	+ 17,2	+ 11,3	- 5,8
Erreichbarkeit Ihres Arbeitsplatzes mit dem öffentlichen Verkehr (Bus, Bim, Bahn)	82,6	50,0	+ 32,6	68,2	46,0	+ 22,2	+ 14,4	+ 4,0

<sup>1</sup> Prozent, die Wichtigkeit mit 1 - sehr wichtig oder 2 - wichtig angegeben haben

<sup>2</sup> Prozent, die Zufriedenheit mit 1 - sehr zufrieden oder 2 - zufrieden angegeben haben

## 20.16 Handlungsbedarf bei Arbeitssituation und Arbeitsplatz



- 1,000 bis 0,000 = kein Handlungsbedarf,  
+ 0,101 bis + 0,300 = mäßiger Handlungsbedarf

+ 0,001 bis + 0,100 = geringer Handlungsbedarf,  
+ 0,301 bis 1,000 = großer Handlungsbedarf

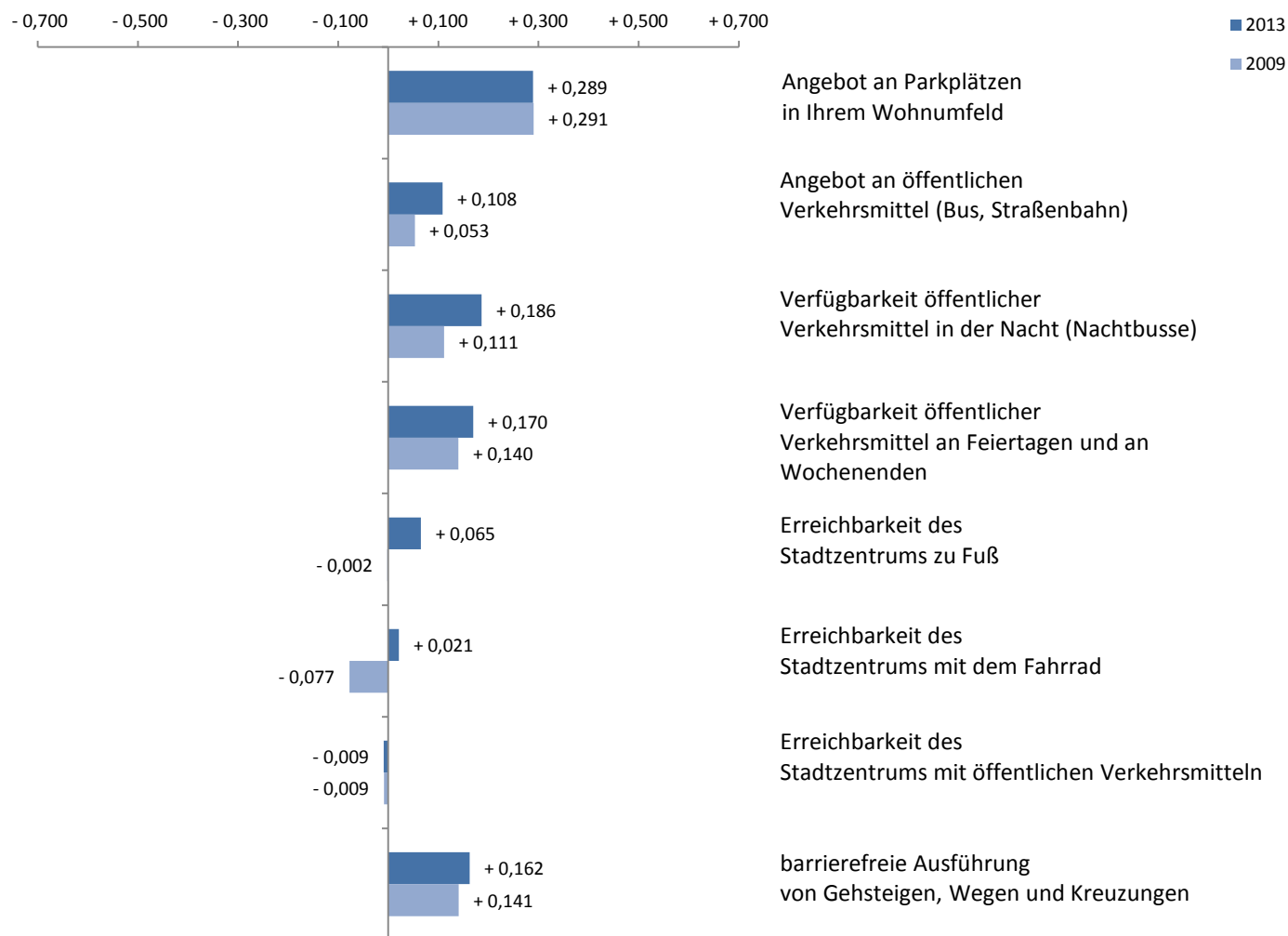
## 20.17 Nun geht es um die Verkehrssituation in Ihrem Wohnumfeld/Stadtteil

Verkehrssituation	2013			2009			Entw. Erwartung 2009/2013	Entw. Erfüllung 2009/2013
	Erwartung <sup>1</sup>	Erfüllung <sup>2</sup>	Abweichung	Erwartung <sup>1</sup>	Erfüllung <sup>2</sup>	Abweichung		
Angebot an Parkplätzen in Ihrem Wohnumfeld	83,3	47,4	+ 35,9	74,4	35,7	+ 38,7	+ 8,9	+ 11,7
Angebot öffentlicher Verkehrsmittel (Bus, Straßenbahn)	92,9	77,6	+ 15,3	82,2	73,3	+ 8,9	+ 10,7	+ 4,3
Verfügbarkeit öffentlicher Verkehrsmittel in der Nacht (Nachtbusse)	69,1	42,6	+ 26,5	48,7	31,1	+ 17,6	+ 20,4	+ 11,5
Verfügbarkeit öffentlicher Verkehrsmittel an Feiertagen und an Wochenenden	75,0	44,6	+ 30,4	66,4	34,8	+ 31,6	+ 8,6	+ 9,8
Erreichbarkeit des Stadtzentrums zu Fuß	58,2	48,2	+ 10,0	70,4	74,1	- 3,7	- 12,2	- 25,9
Erreichbarkeit des Stadtzentrums mit dem Fahrrad	76,0	75,0	+ 1,0	59,3	73,6	- 14,3	+ 16,7	+ 1,4
Erreichbarkeit des Stadtzentrums mit öffentlichen Verkehrsmitteln	78,6	85,7	- 7,1	76,4	82,2	- 5,8	+ 2,2	+ 3,5
barrierefreie Ausführung von Gehsteigen, Wegen und Kreuzungen	76,8	45,6	+ 31,2	71,8	45,9	+ 25,9	+ 5,0	- 0,3

<sup>1</sup> Prozent, die Wichtigkeit mit 1 - sehr wichtig oder 2 - wichtig angegeben haben

<sup>2</sup> Prozent, die Zufriedenheit mit 1 - sehr zufrieden oder 2 - zufrieden angegeben haben

## 20.18 Handlungsbedarf bei der Verkehrssituation



- 1,000 bis 0,000 = kein Handlungsbedarf,  
+ 0,101 bis + 0,300 = mäßiger Handlungsbedarf

+ 0,001 bis + 0,100 = geringer Handlungsbedarf,  
+ 0,301 bis 1,000 = großer Handlungsbedarf

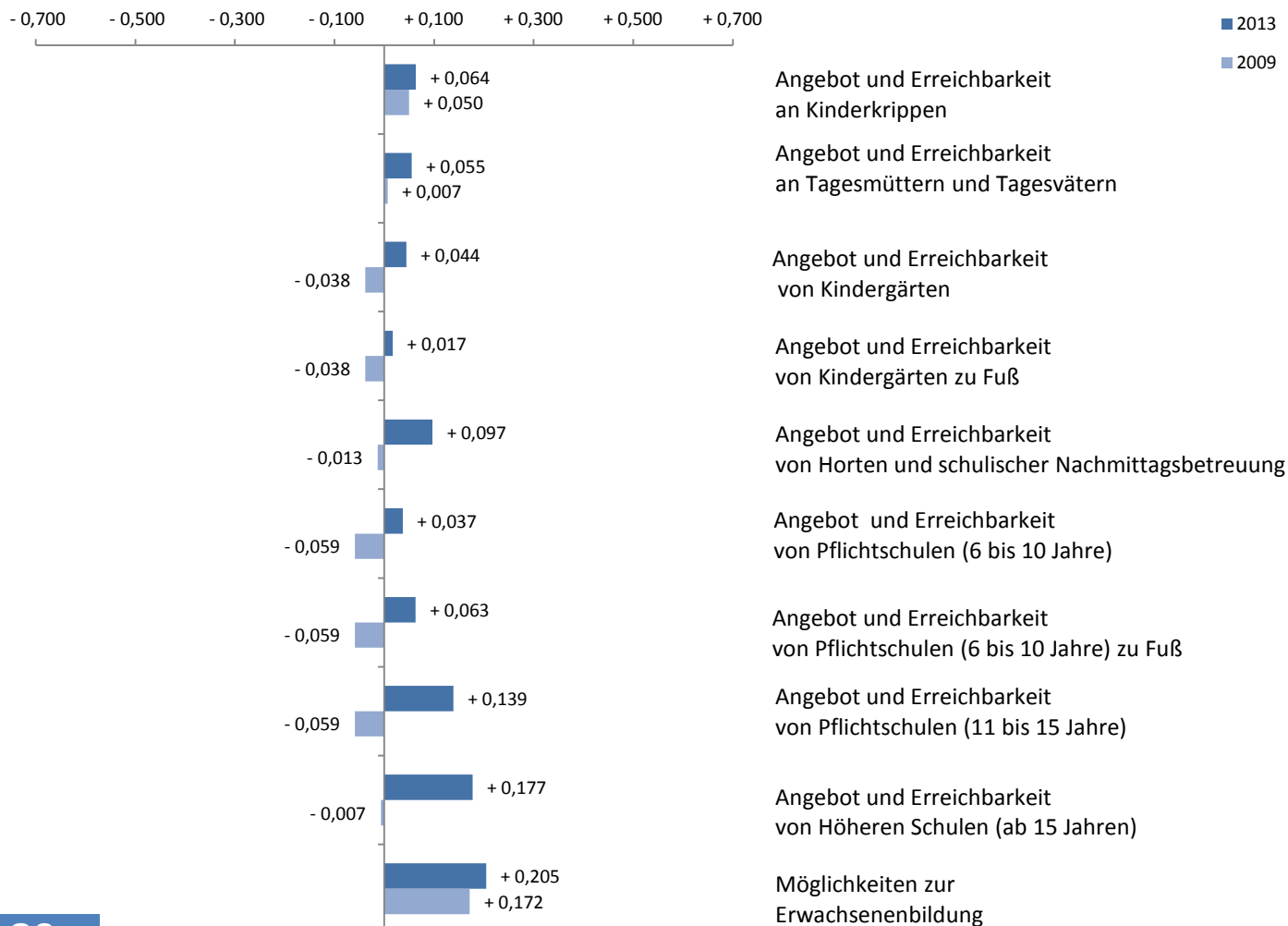
## 20.19 Bildungs- und Kinderbetreuungseinrichtungen in Ihrem Wohnumfeld/Stadtteil

Bildung und Kinderbetreuung	2013			2009			Entw. Erwartung 2009/2013	Entw. Erfüllung 2009/2013
	Erwartung <sup>1</sup>	Erfüllung <sup>2</sup>	Abweichung	Erwartung <sup>1</sup>	Erfüllung <sup>2</sup>	Abweichung		
Angebot und Erreichbarkeit an Kinderkrippen	57,5	32,4	+ 25,1	40,5	25,2	+ 15,3	+ 17,0	+ 7,2
Angebot und Erreichbarkeit an Tagesmüttern und Tagesvätern	53,8	33,3	+ 20,5	35,6	23,4	+ 12,2	+ 18,2	+ 9,9
Angebot und Erreichbarkeit von Kindergärten	61,9	41,0	+ 20,9	45,0	38,6	+ 6,4	+ 16,9	+ 2,4
Angebot und Erreichbarkeit von Kindergärten zu Fuß	62,5	50,0	+ 12,5	45,0	38,6	+ 6,4	+ 17,5	+ 11,4
Angebot und Erreichbarkeit von Horten und schulischer Nachmittagsbetreuung	64,1	36,1	+ 28,0	40,7	29,8	+ 10,9	+ 23,4	+ 6,3
Angebot und Erreichbarkeit von Pflichtschulen (6 bis 10 Jahre)	62,5	50,0	+ 12,5	43,5	42,8	+ 0,7	+ 19,0	+ 7,2
Angebot und Erreichbarkeit von Pflichtschulen (6 bis 10 Jahre) zu Fuß	62,5	47,4	+ 15,1	43,5	42,8	+ 0,7	+ 19,0	+ 4,6
Angebot und Erreichbarkeit von Pflichtschulen (11 bis 15 Jahre)	65,9	30,8	+ 35,1	43,5	42,8	+ 0,7	+ 22,4	- 12,0
Angebot und Erreichbarkeit von Höheren Schulen (ab 15 Jahren)	65,9	31,6	+ 34,3	41,4	34,3	+ 7,1	+ 24,5	- 2,7
Möglichkeiten zur Erwachsenenbildung	68,2	29,5	+ 38,7	44,3	21,4	+ 22,9	+ 23,9	+ 8,1

<sup>1</sup> Prozent, die Wichtigkeit mit 1 - sehr wichtig oder 2 - wichtig angegeben haben

<sup>2</sup> Prozent, die Zufriedenheit mit 1 - sehr zufrieden oder 2 - zufrieden angegeben haben

## 20.20 Handlungsbedarf bei Bildungs- und Kinderbetreuungseinrichtungen





## 20.21 Nun geht es um das Zusammenleben in Ihrem Wohnumfeld/Stadtteil

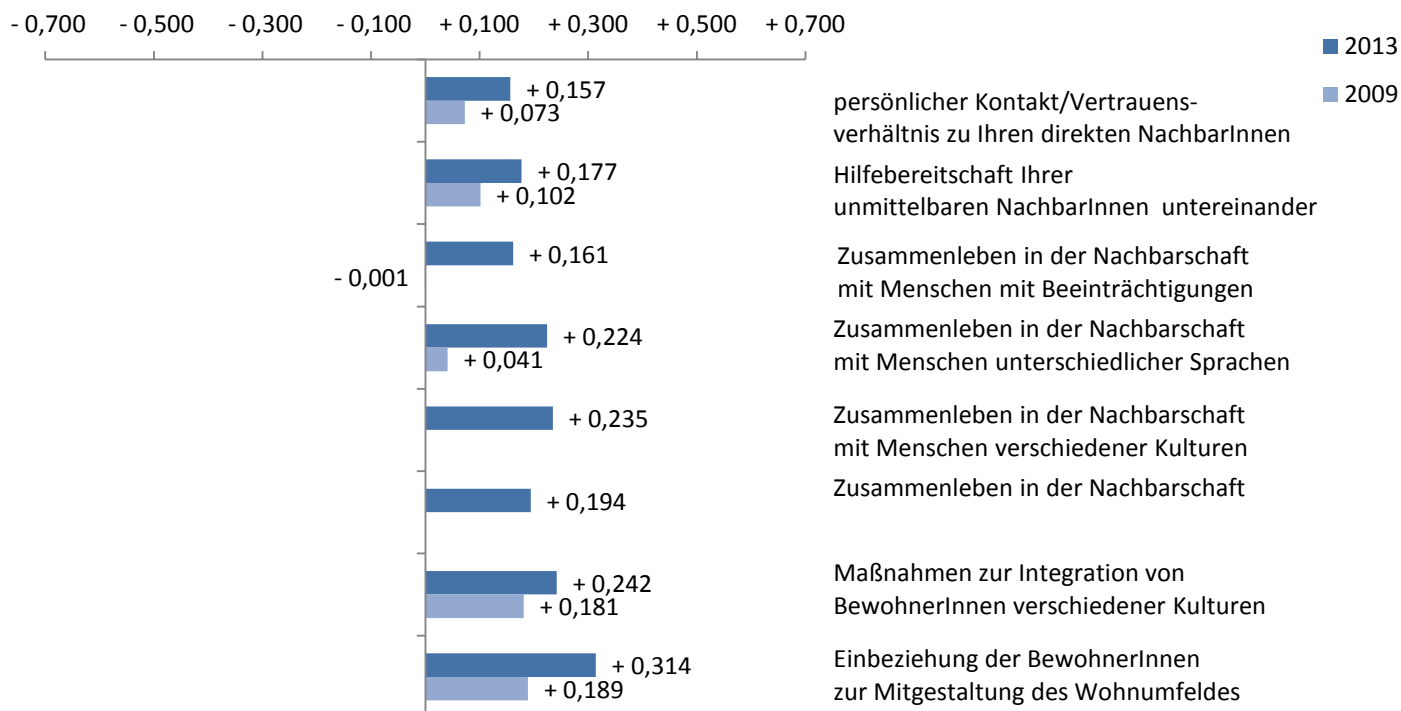
Zusammenleben	2013			2009			Entw. Erwartung 2009/2013	Entw. Erfüllung 2009/2013
	Erwartung <sup>1</sup>	Erfüllung <sup>2</sup>	Abweichung	Erwartung <sup>1</sup>	Erfüllung <sup>2</sup>	Abweichung		
persönlicher Kontakt/Vertrauensverhältnis zu Ihren direkten NachbarInnen	72,7	50,0	+ 22,7	66,1	53,5	+ 12,6	+ 6,6	- 3,5
Hilfbereitschaft Ihrer unmittelbaren NachbarInnen untereinander	80,0	54,4	+ 25,6	69,0	56,8	+ 12,2	+ 11,0	- 2,4
Zusammenleben in der Nachbarschaft mit Menschen mit Beeinträchtigungen	64,6	35,4	+ 29,2	44,5	33,9	+ 10,6	+ 20,1	+ 1,5
Zusammenleben in der Nachbarschaft mit Menschen unterschiedlicher Sprachen	53,1	18,4	+ 34,7	42,6	32,8	+ 9,8	+ 10,5	- 14,4
Zusammenleben in der Nachbarschaft mit Menschen verschiedener Kulturen *	55,1	22,4	+ 32,7					
Zusammenleben in der Nachbarschaft mit Menschen anderer Religionen *	49,0	20,4	+ 28,6					
Maßnahmen zur Integration von BewohnerInnen verschiedener Kulturen	57,1	20,8	+ 36,3	46,0	18,5	+ 27,5	+ 11,1	+ 2,3
Einbeziehung der BewohnerInnen zur Mitgestaltung des Wohnumfeldes	68,1	21,3	+ 46,8	43,3	16,9	+ 26,4	+ 24,8	+ 4,4

<sup>1</sup> Prozent, die Wichtigkeit mit 1 - sehr wichtig oder 2 - wichtig angegeben haben

<sup>2</sup> Prozent, die Zufriedenheit mit 1 - sehr zufrieden oder 2 - zufrieden angegeben haben

\* wurde 2009 nicht abgefragt

## 20.22 Handlungsbedarf beim Zusammenleben



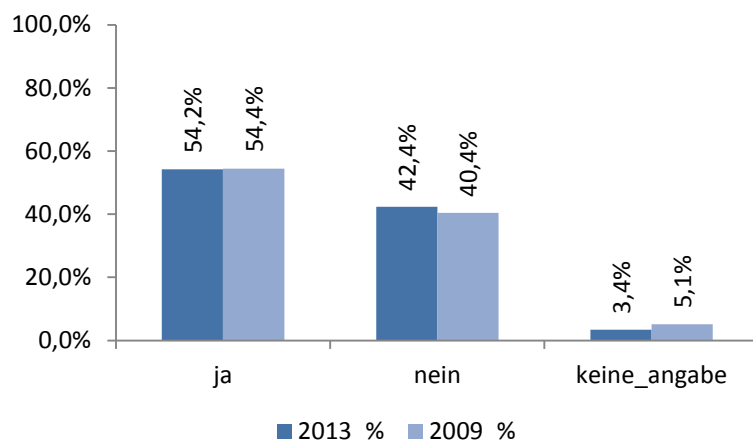
- 1,000 bis 0,000 = kein Handlungsbedarf,  
+ 0,101 bis + 0,300 = mäßiger Handlungsbedarf

+ 0,001 bis + 0,100 = geringer Handlungsbedarf,  
+ 0,301 bis 1,000 = großer Handlungsbedarf

## 21. Zusatzfragen

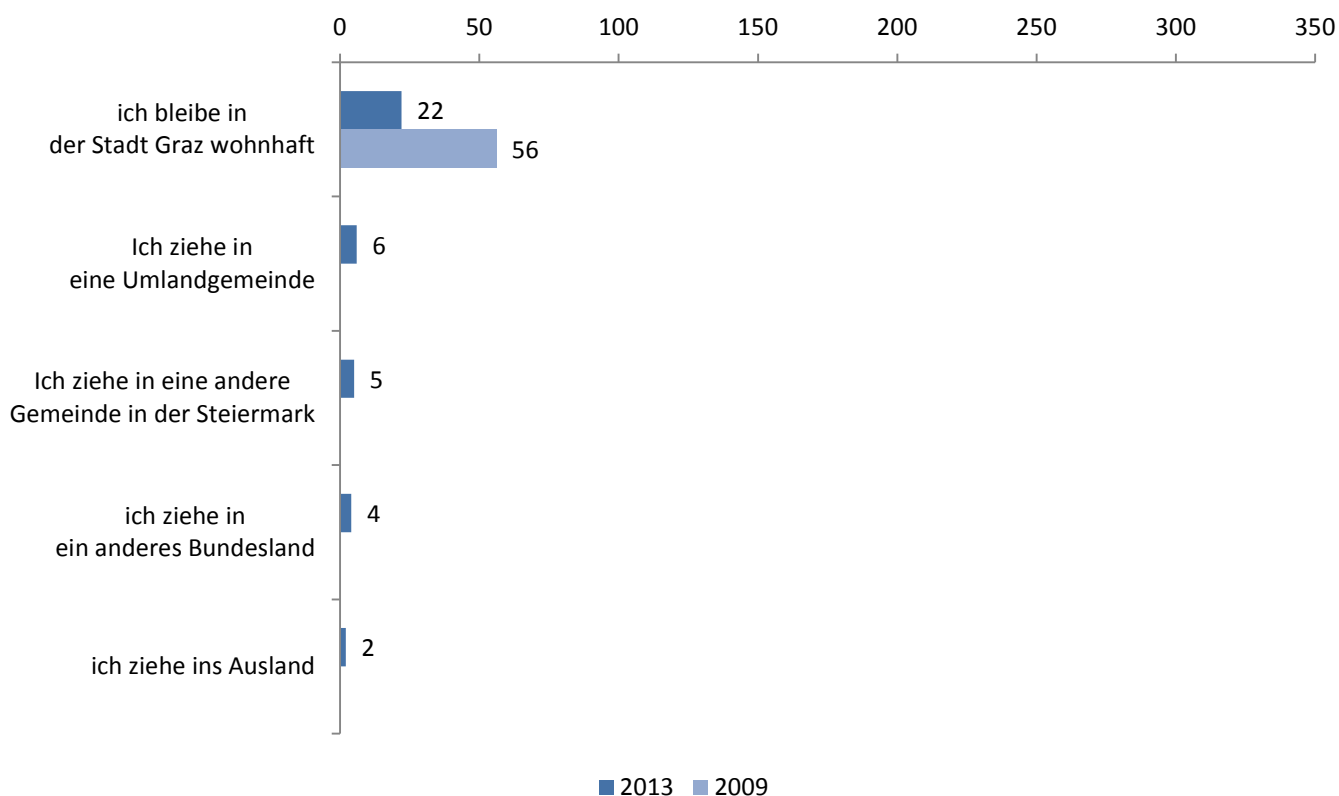
### 21.1 Möchten Sie in den nächsten 5- 10 Jahren Ihre Wohnsituation verändern?

Wohnsituation verändern?	2013		2009		Entwicklung absolut	Entwicklung in Prozent
	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent		
ja	32	54,2%	74	54,4%	- 42	- 0,2%
nein	25	42,4%	55	40,4%	- 30	- 2,0%
keine Angabe	2	3,4%	7	5,1%	- 5	- 1,7%

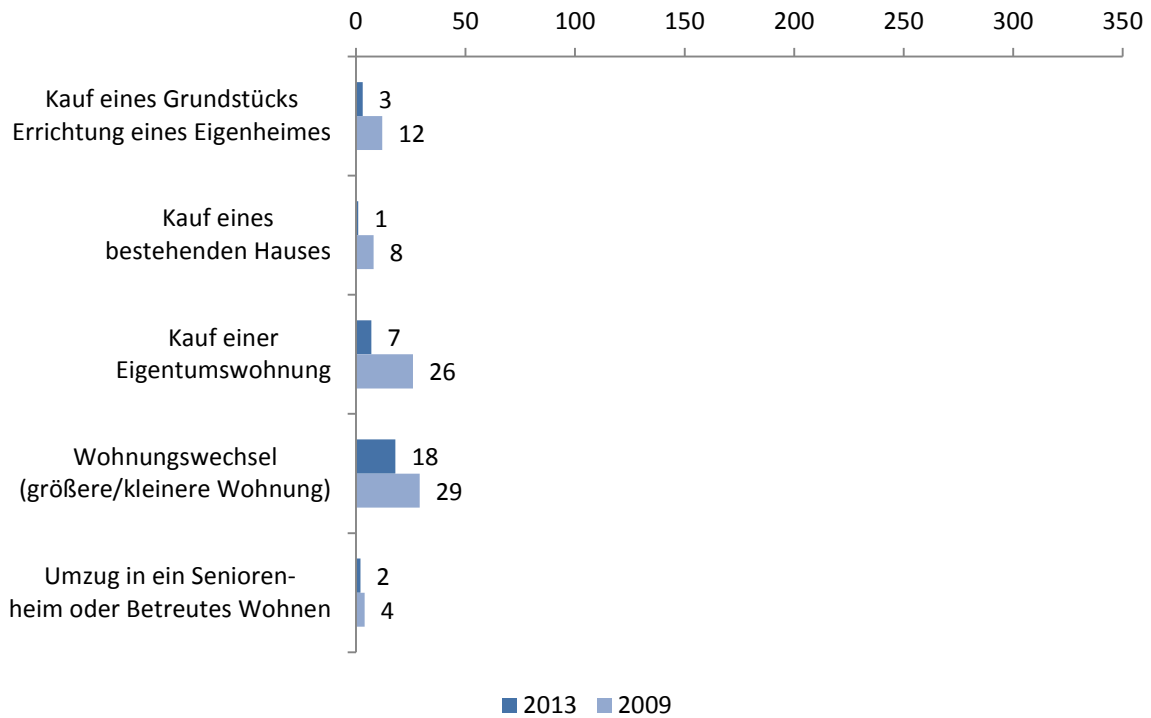


### 21.2 Sie möchten in den nächsten 5 - 10 Jahren Ihre Wohnsituation verändern, bleiben Sie in Graz?

Wohnsituation	2013	2009
	Anzahl	Anzahl
ich bleibe in der Stadt Graz wohnhaft	22	56
Ich ziehe in eine Umlandgemeinde	6	38
Ich ziehe in eine andere Gemeinde in der Stmk.	5	
ich ziehe in ein anderes Bundesland	4	
ich ziehe ins Ausland	2	

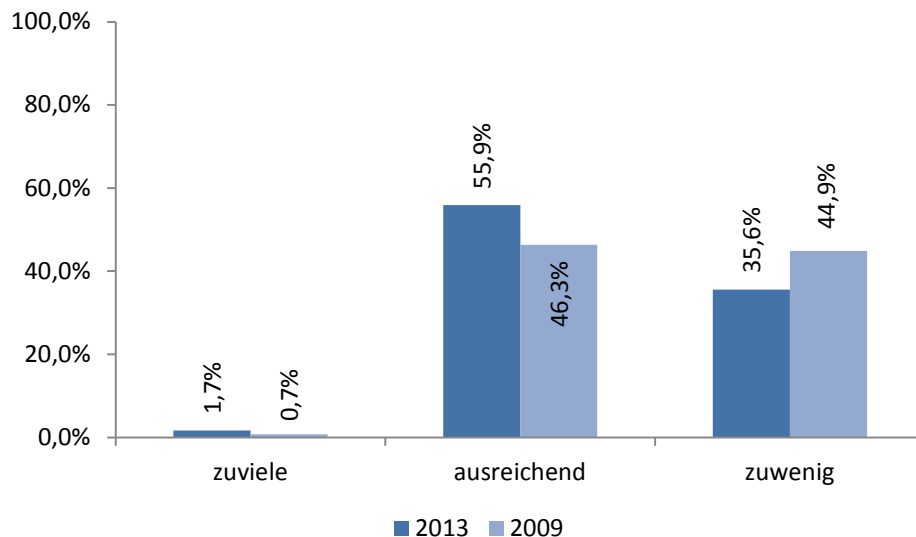


Wohnsituation	2013	2009
	Anzahl	Anzahl
Kauf eines Grundstücks/Errichtung eines Eigenheimes	3	12
Kauf eines bestehenden Hauses	1	8
Kauf einer Eigentumswohnung	7	26
Wohnungswechsel (größere/kleinere Wohnung)	18	29
Umzug in ein Seniorenheim oder Betreutes Wohnen	2	4



### 21.3 Finden in Ihrem Stadtteil zu viele, ausreichend oder zu wenig Veranstaltungen statt?

Veranstaltungen	2013		2009		Entwicklung	Entwicklung in Prozent
	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent		
zuviele	1	1,7%	1	0,7%	+ 0	+ 1,0%
ausreichend	33	55,9%	63	46,3%	- 30	+ 9,6%
zu wenig	21	35,6%	61	44,9%	- 40	- 9,3%
keine Angabe	4	6,8%	11	8,1%	- 7	- 1,3%

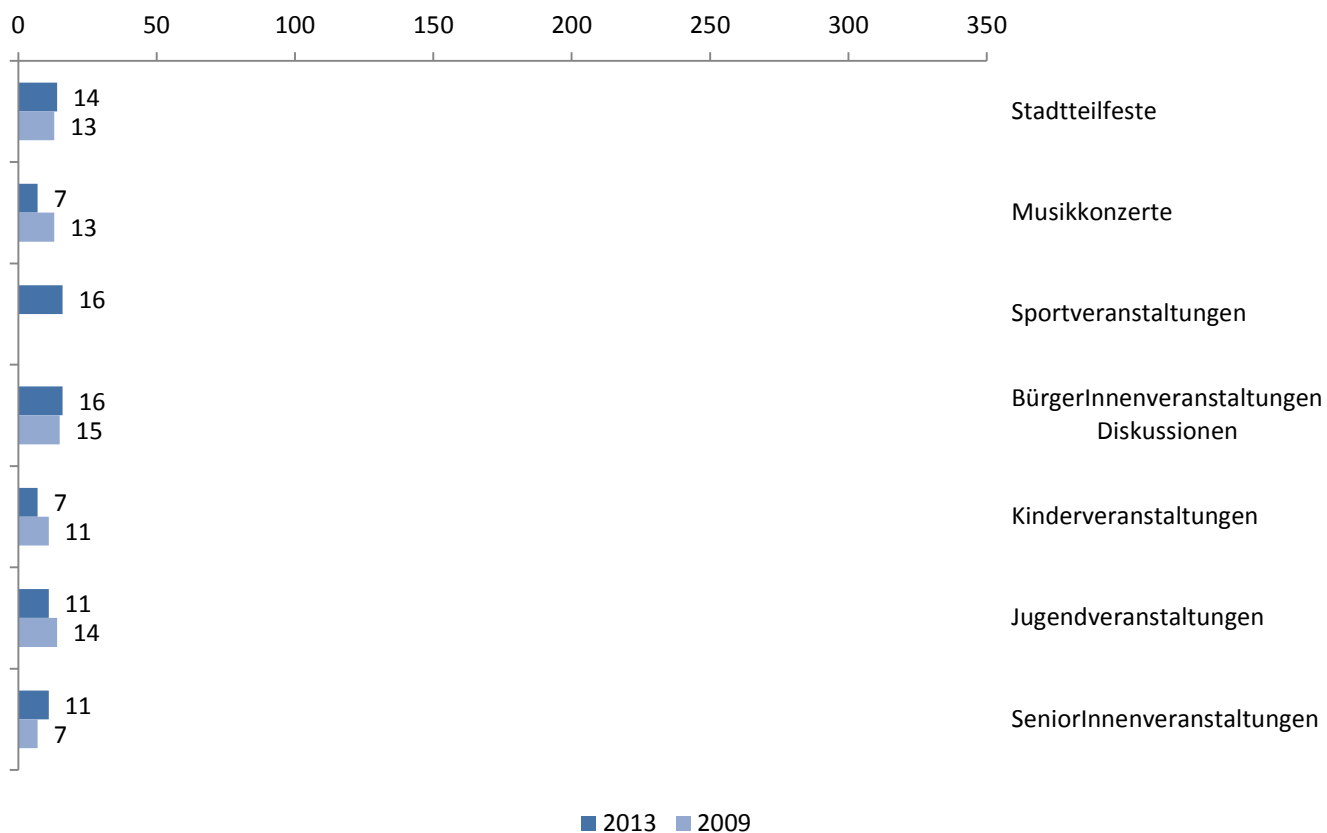


## 21.4 Würden Sie persönlich Aufgaben zur Stadtgestaltung übernehmen?

Stadtgestaltung	2013		2009		Entwicklung	Entwicklung in Prozent
	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent		
ja	35	59,3%	37	27,2%	- 2	+ 32,1%
nein	24	40,7%	84	61,8%	- 60	- 21,1%
keine Angabe	0	0,0%	15	11,0%	- 15	- 11,0%

Stadtgestaltung	2013	2009
	Anzahl	Anzahl
Stadtteulfeste	14	13
Musikkonzerte	7	13
Sportveranstaltungen *	16	
BürgerInnenveranstaltungen/Diskussionen	16	15
Kinderveranstaltungen	7	11
Jugendveranstaltungen	11	14
SeniorInnenveranstaltungen	11	7

\* wurde 2009 nicht gefragt



## 22. Statistik der TeilnehmerInnen

Art der Teilnahme	2013		2009	
	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent
Papierfragebogen	49	83,1%	135	100,0%
Online-Teilnahme	10	16,9%	0	0,0%
gesamt	59	100,0%	135	100,0%

Teilnahmen nach Geschlecht	2013				2009		Entw. 09/13
	Papier	Online	gesamt	Prozent	Papier	Prozent	
Männer	22	4	26	44,1%	66	48,9%	- 4,8%
Frauen	24	6	30	50,8%	69	51,1%	- 0,3%
keine Angabe	3	0	3	5,1%	0	0,0%	+ 5,1%

Teilnahmen nach Altersgruppen	2013				2009		Entw.
	Papier	Online	gesamt	Prozent	Papier	Prozent	
14 bis 19 Jahre	2	0	2	3,4%	11	8,1%	-4,7%
20 bis 39 Jahre	10	7	17	28,8%	48	35,6%	-6,8%
40 bis 59 Jahre	14	3	17	28,8%	46	34,1%	-5,3%
60 bis 79 Jahre	18	0	18	30,5%	30	22,2%	13,4%
80 Jahre und älter	3	0	3	5,1%			
keine Angabe	2	0	2	3,4%	0	0,0%	3,4%

Teilnahmen nach Staatsbürgerschaft und Sprache	2013				2009		Entw.
	Papier	Online	gesamt	Prozent	Papier	Prozent	
ÖsterreicherIn	46	8	54	96,4%	116	85,9%	+ 10,5%
ÖsterreicherIn mit Migrationshintergrund	0	1	1	1,8%	14	10,4%	- 8,6%
Eu- BürgerIn	1	0	1	1,8%	1	0,7%	+ 1,1%
andere Staatsbürgerschaft	0	0	0	0,0%	2	1,5%	- 1,5%
keine Angabe zur Staatsbürgerschaft	0	0	0	0,0%	2	1,5%	- 1,5%
Erstsprache Deutsch	13	9	22	37,3%	52	38,5%	- 1,2%
andere Erstsprache	2	1	3	5,1%	14	10,4%	- 5,3%
keine Angabe zur Sprache	34	0	34	57,6%	69	51,1%	+ 6,5%

Teilnahmen nach Familiensituation	2013				2009		Entw.
	Papier	Online	gesamt	Prozent	Papier	Prozent	
alleine lebend	23	2	25	42,4%	56	41,5%	+ 0,9%
in Partnerschaft oder Ehe lebend	14	3	17	28,8%	71	52,6%	- 1,7%
im Familienverband mit Kind/Kindern lebend	6	3	9	15,3%			
in Wohngemeinschaft oder sonstiger Lebensform lebend	2	2	4	6,8%			
keine Angabe	4	0	4	6,8%	8	5,9%	+ 0,9%

Teilnahmen nach höchstem Schulabschluss	2013				2009		Entw.
	Papier	Online	gesamt	Prozent	Papier	Prozent	
Pflichtschule	7	0	7	11,9%	27	20,0%	- 8,1%
höhere Schule ohne Matura	8	3	11	18,6%	11	8,1%	+ 10,5%
Lehrabschluss	17	1	18	30,5%	43	31,9%	- 1,4%
Matura	9	2	11	18,6%	24	17,8%	+ 0,8%
Matura und Kolleg bzw. Akademie	2	0	2	3,4%	10	7,4%	- 4,0%
Universität / FH	2	4	6	10,2%	10	7,4%	+ 2,8%
keine Angabe	4	0	4	6,8%	10	7,4%	- 0,6%

Sind Sie erwerbstätig ?	2013			2009
	Papier	Online	gesamt	Papier
ja, selbstständig	20	8	28	71
ja, unselbstständig	19	8	27	
nein, PensionistIn	22	0	22	36
nein, Hausfrau / Hausmann	0	0	0	5
nein, arbeitslos	0	1	1	9
nein, in Ausbildung	4	2	6	10

Wie viele Personen umfasst Ihr Haushalt?	2013				2009		Entw.
	Papier	Online	gesamt	Prozent	Papier	Prozent	
eine Person	25	2	27	45,8%	51	38,3%	+ 7,5%
zwei Personen	14	4	18	30,5%	53	39,8%	- 9,3%
drei Personen	1	4	5	8,5%	17	12,8%	- 4,3%
vier Personen	4	0	4	6,8%	11	8,3%	- 1,5%
fünf Personen	2	0	2	3,4%	1	0,8%	+ 2,6%
sechs Personen und mehr	0	0	0	0,0%	0	0,0%	+ 0,0%
keine Angabe	3	0	3	5,1%	0	0,0%	+ 5,1%

Netto-Haushaltseinkommen im Monat in Euro	2013				2009		Entw.
	Papier	Online	gesamt	Prozent	Papier	Prozent	
bis € 600,-	0	0	0	0,0%	16	11,9%	- 11,9%
€ 601,- bis € 1.000,-	10	2	12	20,3%	18	13,3%	+ 7,0%
€ 1.001,- bis € 2.000,-	23	4	27	45,8%	42	31,1%	+ 14,7%
€ 2.001,- bis € 3.000,-	11	1	12	20,3%	44	32,6%	- 12,3%
€ 3.001,- bis € 5.000,-	2	2	4	6,8%	13	9,6%	- 1,1%
über € 5.000,-	0	1	1	1,7%			
keine Angabe	3	0	3	5,1%	2	1,5%	+ 3,6%

Woher beziehen Sie Ihr Einkommen ?	2013		
	Papier	Online	gesamt
Arbeit	22	8	30
Beihilfen / Transferleistungen	3	1	4
Pension	25	0	25
Vermögen	0	0	0
Sonstiges	2	2	4

wurde 2009 nicht abgefragt

Wie hoch sind Ihre monatlichen Wohnkosten in Euro ?	2013					
	Papier	Prozent	Online	Prozent	gesamt	Prozent
bis € 300,-	8	16,3%	2	20,0%	10	16,9%
€ 301,- bis € 600,-	28	57,1%	4	40,0%	32	54,2%
€ 601,- bis € 900,-	5	10,2%	2	20,0%	7	11,9%
€ 901,- bis € 1.200,-	0	0,0%	1	10,0%	1	1,7%
über € 1.200,-	1	2,0%	0	0,0%	1	1,7%
keine Angabe	7	14,3%	1	10,0%	8	13,6%

wurde 2009 nicht abgefragt





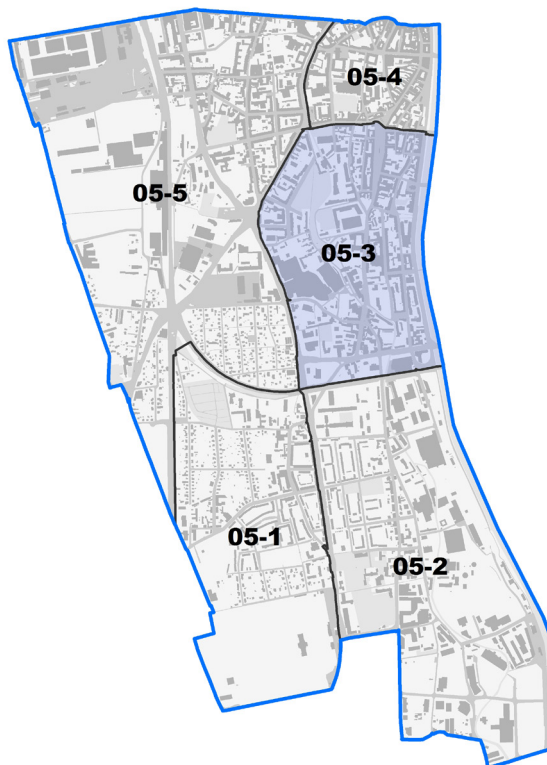
## 23. Allgemeine Informationen über den 5. Bezirk Gries, Zone 3

Größe: **0,78 km<sup>2</sup>**

EinwohnerInnen am 1. Jänner 2014: **6.554**

Dichte: **8.403** EinwohnerInnen/km<sup>2</sup>

Teilnahmen an der LQI-Befragung	2013	
	Männer	Frauen
auf Papier	47	74
online	19	16
14 bis 19 Jahre	0	1
20 bis 39 Jahre	25	33
40 bis 59 Jahre	18	24
60 bis 79 Jahre	19	28
80 Jahre und älter	4	4
ÖsterreicherInnen	62	84
ÖsterreicherInnen mit Migrationshintergr.	1	0
Eu-BürgerInnen	3	2
Nicht-Eu-BürgerInnen	4	4
<b>gesamt Teilnahmen</b>	<b>163 (2,48%)</b>	
<b>Einwohner am 1.11.2013</b>	<b>6.555</b>	



### Die Grazer Bevölkerung \*

jeweils zum Stichtag 1.1. des angegebenen Jahres.

Wohnsitz	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014
Hauptwohnsitze (HWS)	6.197	6.247	6.274	6.485	6.419	6.435	6.554
Nebenwohnsitze (NWS)	757	755	695	615	582	572	578
Ohne Wohnsitz (OWS)	0	0	10	18	16	26	14
<b>gesamt</b>	<b>6.954</b>	<b>7.002</b>	<b>6.979</b>	<b>7.118</b>	<b>7.017</b>	<b>7.033</b>	<b>7.146</b>

Geschlecht (HWS)	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014
Männer	3.166	3.193	3.185	3.305	3.315	3.309	3.394
Frauen	3.031	3.054	3.089	3.180	3.104	3.126	3.160

Staatsbürgerschaft (HWS)	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014
ÖsterreicherInnen	4.344	4.350	4.387	4.400	4.304	4.216	4.218
EU-BürgerInnen	401	448	468	541	582	599	794
Nicht-EU-BürgerInnen	1.452	1.449	1.419	1.544	1.533	1.620	1.542

\* Datenquelle = lokales Melderegister - SMI

Alter (HWS)	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014
00 - 09	586	599	603	651	588	595	627
10 - 19	550	561	553	605	608	616	626
20 - 29	1.237	1.281	1.315	1.347	1.332	1.374	1.462
30 - 39	1.079	1.053	990	1.017	1.010	981	1.008
40 - 49	923	893	936	951	958	940	895
50 - 59	658	669	678	714	716	750	754
60 - 69	572	583	563	525	525	508	514
70 - 79	288	299	311	354	362	371	388
80 - 89	254	262	270	264	251	231	220
90 - 99	50	47	55	57	69	69	60
100 - 109							

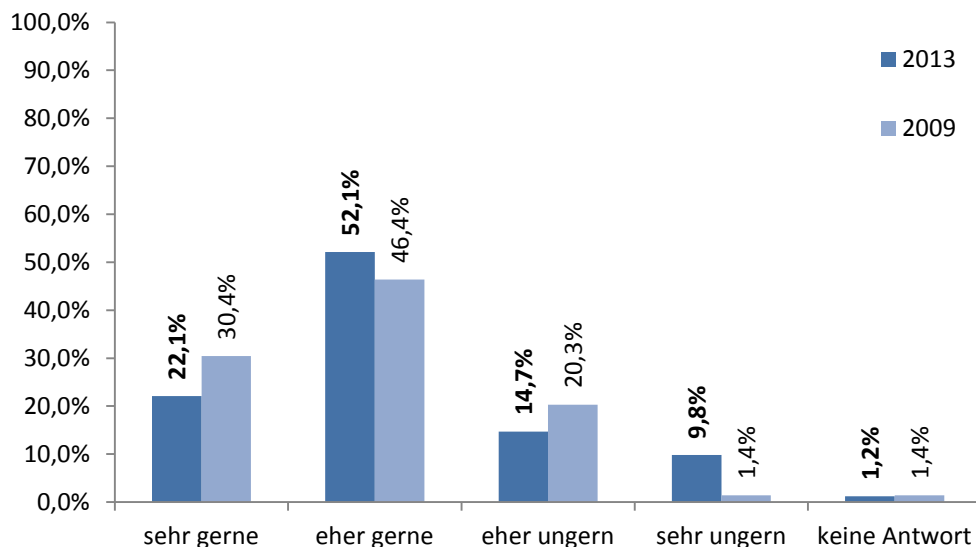
Staatsbürgerschaft nach Kontinent (HWS)	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014
Afrika	182	181	162	183	198	232	238
Amerika	31	39	31	44	64	52	63
Asien	504	500	501	520	495	517	559
Australien und Ozeanien	2	2	2	2	2	1	0
Europa	5.422	5.444	5.497	5.642	5.580	5.539	5.586
Russische Föderation	46	66	61	71	59	69	85
Staatenlos	10	15	20	23	21	25	23

Top 15 Staatsbürgerschaft (HWS)	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014
Österreich	4.344	4.350	4.387	4.400	4.304	4.216	4.218
Türkei	380	366	355	375	364	349	362
Bosnien u. Herzegowina	319	281	278	282	262	271	277
Rumänien	127	146	153	188	203	218	216
Kroatien	185	177	166	164	173	171	180
Deutschland	70	99	105	118	131	124	109
Kosovo	0	2	24	47	61	84	104
Ägypten	78	68	61	67	93	103	95
Serbien	16	42	46	79	82	83	89
Russische Föderation	46	66	61	71	59	69	85
Nigeria	60	59	59	75	66	81	74
Ungarn	35	26	31	31	49	66	73
Afghanistan	28	36	39	45	41	67	64
Slowenien	31	32	33	44	32	42	51
Dominikanische Rep.	9	15	16	25	36	32	39

## 24. Allgemeine Stimmung

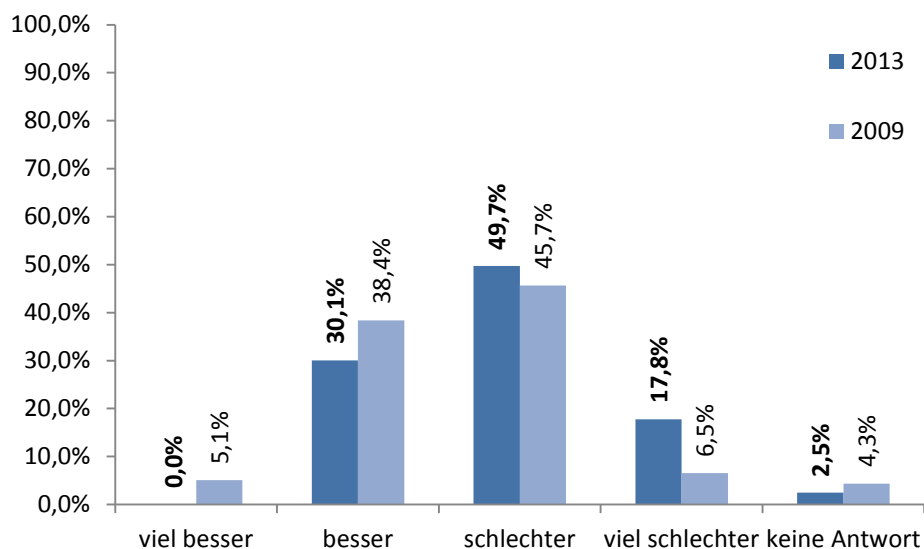
### 24.1 Wie gerne leben Sie in Ihrem Stadtteil?

Bewertung	2013			2009			Entwicklung 2009 / 2013
	Anzahl	Prozent	Prozent kumulativ	Anzahl	Prozent	Prozent kumulativ	
sehr gern	36	22,1%	22,1%	42	30,4%	30,4%	- 8,3%
eher gern	85	52,1%	74,2%	64	46,4%	76,8%	+ 5,7%
eher ungern	24	14,7%	89,0%	28	20,3%	97,1%	- 5,6%
sehr ungern	16	9,8%	98,8%	2	1,4%	98,6%	+ 8,4%
keine Antwort	2	1,2%	100,0%	2	1,4%	100,0%	- 0,2%



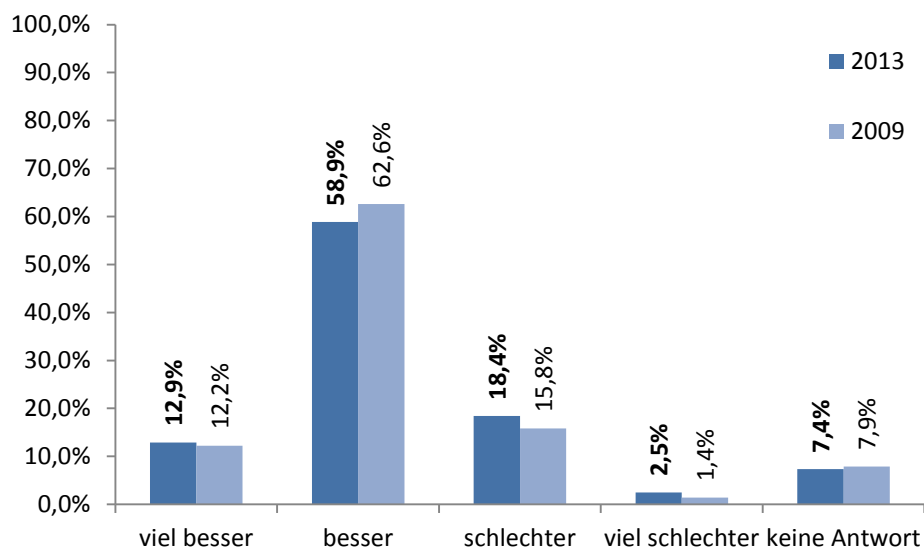
### 24.2 Die Lebensqualität bei Ihnen ist im Vergleich zu einem anderen Stadtteil ...?

Bewertung	2013			2009			Entwicklung 2009 / 2013
	Anzahl	Prozent	Prozent kumulativ	Anzahl	Prozent	Prozent kumulativ	
viel besser	0	0,0%	0,0%	7	5,1%	5,1%	- 5,1%
besser	49	30,1%	30,1%	53	38,4%	43,5%	- 8,3%
schlechter	81	49,7%	79,8%	63	45,7%	89,1%	+ 4,0%
viel schlechter	29	17,8%	97,5%	9	6,5%	95,7%	+ 11,3%
keine Antwort	4	2,5%	100,0%	6	4,3%	100,0%	- 1,8%



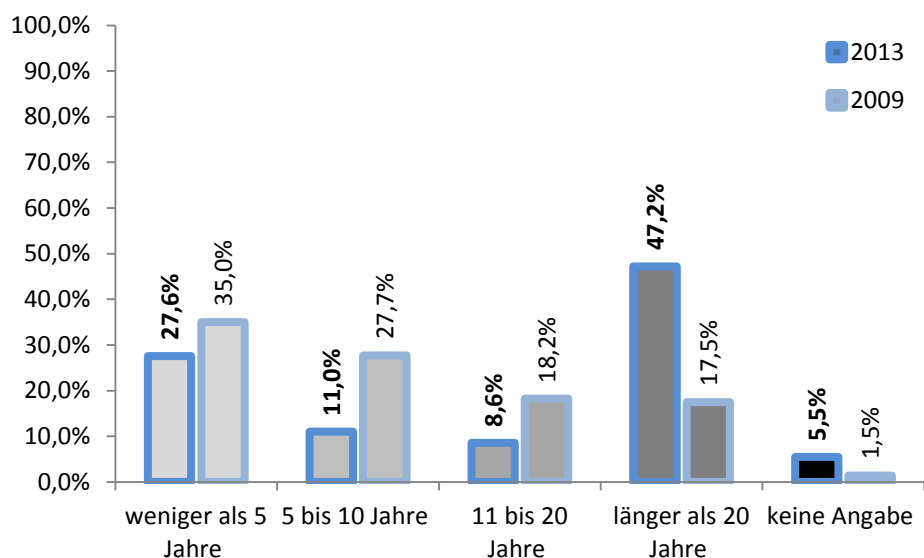
## 24.3 Die Lebensqualität ist im Vergleich zu anderen Städten ...?

Bewertung	2013			2009			Entwicklung 2009 / 2013
	Anzahl	Prozent	Prozent kumulativ	Anzahl	Prozent	Prozent kumulativ	
viel besser	21	12,9%	12,9%	17	12,2%	12,2%	+ 0,7%
besser	96	58,9%	71,8%	87	62,6%	74,8%	- 3,7%
schlechter	30	18,4%	90,2%	22	15,8%	90,6%	+ 2,6%
viel schlechter	4	2,5%	92,6%	2	1,4%	92,1%	+ 1,1%
keine Antwort	12	7,4%	100,0%	11	7,9%	100,0%	- 0,5%



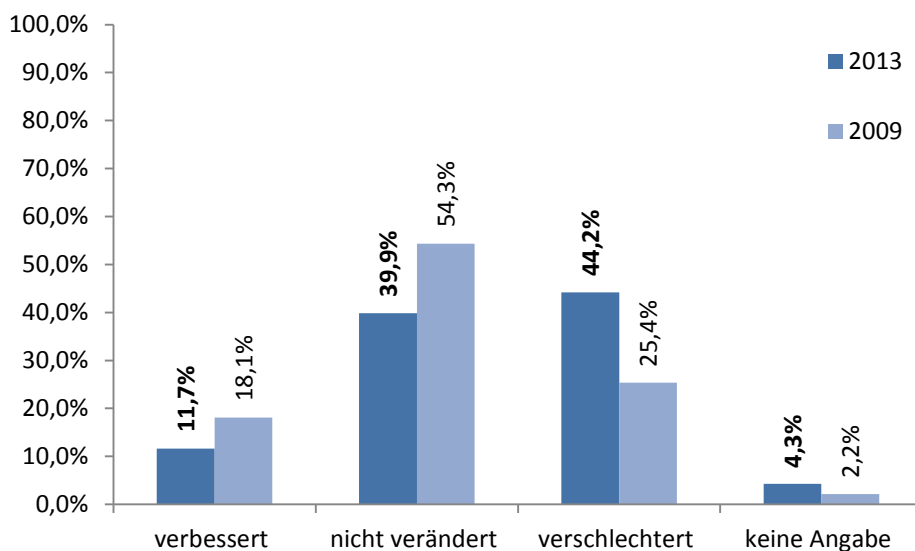
## 24.4 Wie lange wohnen Sie schon in Ihrem Stadtteil?

Bewertung	2013			2009			Entwicklung 2009 / 2013
	Anzahl	Prozent	Prozent kumulativ	Anzahl	Prozent	Prozent kumulativ	
weniger als 5 Jahre	45	27,6%	27,6%	48	35,0%	35,0%	- 7,4%
5 bis 10 Jahre	18	11,0%	38,7%	38	27,7%	62,7%	- 16,7%
11 bis 20 Jahre	14	8,6%	47,2%	25	18,2%	81,0%	- 9,6%
länger als 20 Jahre	77	47,2%	94,5%	24	17,5%	98,5%	+ 29,7%
keine Antwort	9	5,5%	100,0%	2	1,5%	100%	+ 4,0%



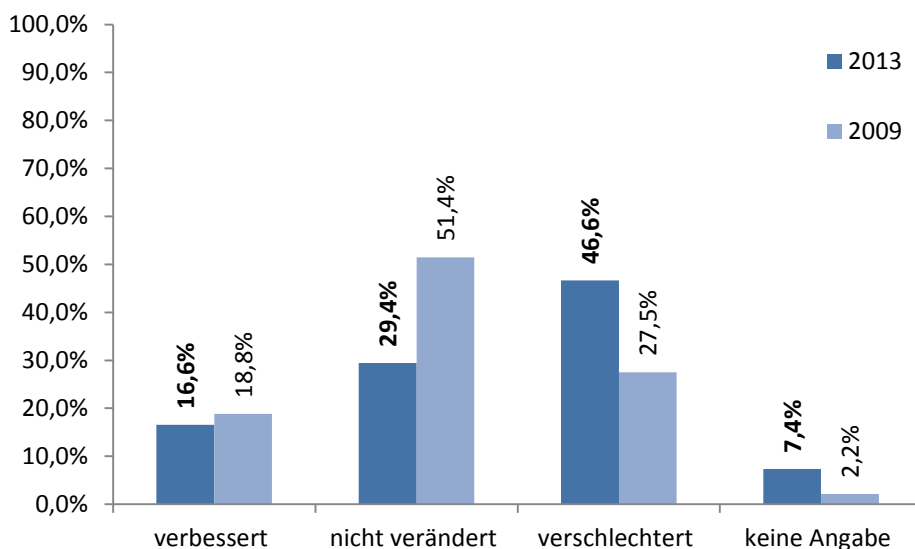
## 24.5 Wenn Sie an die vergangenen 5 Jahre denken, ist Ihrer Meinung nach die Lebensqualität in Graz ...?

Bewertung	2013			2009			Entwicklung 2009 / 2013
	Anzahl	Prozent	Prozent kumulativ	Anzahl	Prozent	Prozent kumulativ	
besser geworden	19	11,7%	11,7%	25	18,1%	18,1%	- 6,4%
gleichgeblieben	65	39,9%	51,5%	75	54,3%	72,5%	- 14,4%
schlechter geworden	72	44,2%	95,7%	35	25,4%	97,8%	+ 18,8%
keine Antwort	7	4,3%	100,0%	3	2,2%	100,0%	+ 2,1%



## 24.6 Glauben Sie, dass die Lebensqualität in unserer Stadt in den nächsten 5 Jahren ...?

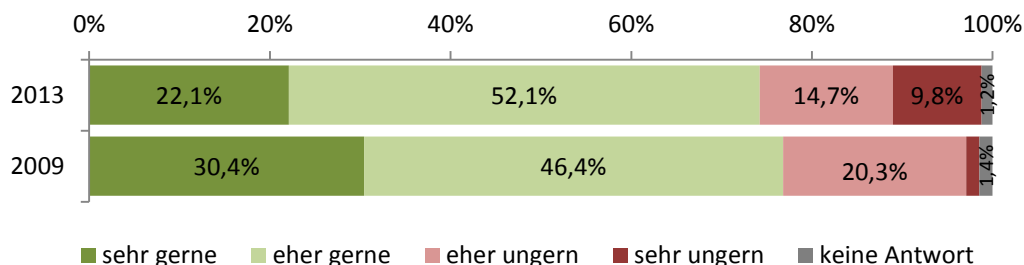
Bewertung	2013			2009			Entwicklung 2009 / 2013
	Anzahl	Prozent	Prozent kumulativ	Anzahl	Prozent	Prozent kumulativ	
besser wird	27	16,6%	16,6%	26	18,8%	18,8%	- 2,2%
gleichbleiben wird	48	29,4%	46,0%	71	51,4%	70,3%	- 22,0%
schlechter wird	76	46,6%	92,6%	38	27,5%	97,8%	+ 19,1%
keine Antwort	12	7,4%	100,0%	3	2,2%	100,0%	+ 5,2%



## 25. Optimisten und Pessimisten im 5. Bezirk Gries, Zone 3

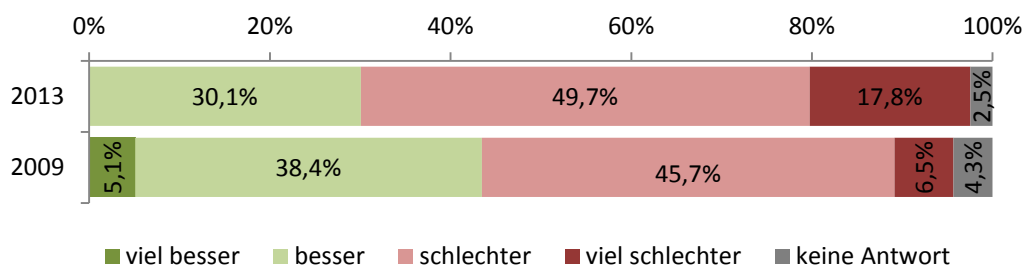
### Wie gerne leben Sie in Ihrem Stadtteil?

In der aktuellen Befragung gaben **74,2%** an, das sie sehr gerne oder gerne in ihrem Stadtteil leben. Bei der letzten Befragung 2009 betrug der Wert **76,8%**.



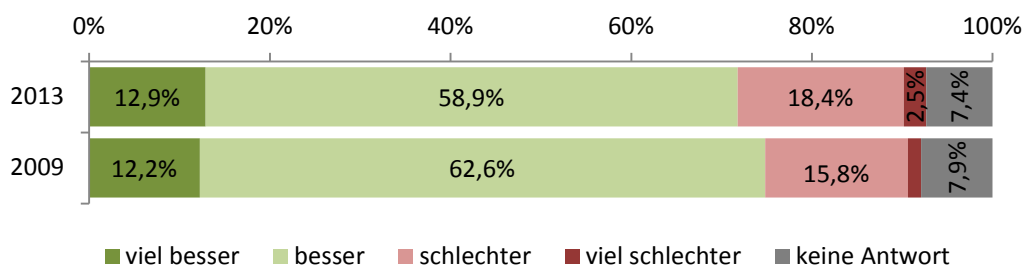
### Die Lebensqualität bei Ihnen ist im Vergleich zu einem anderen Stadtteil ist...?

Seit der letzten Befragung 2009 ist der Prozentwert der Personen, die die Lebensqualität im eigenen Stadtteil im Vergleich zu einem anderen Stadtteil als sehr gut oder gut bezeichnen, um **13,4%** gesunken.



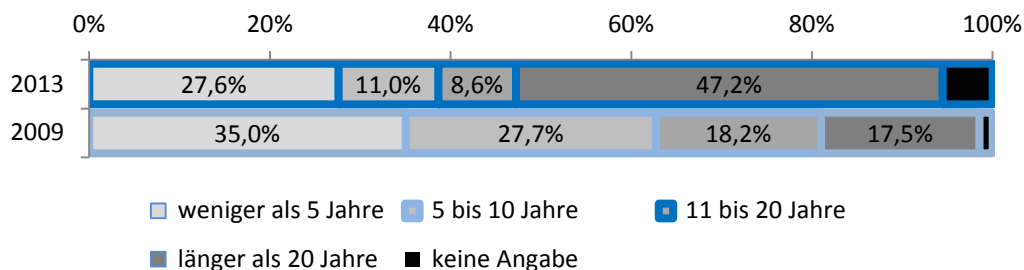
### Die Lebensqualität ist im Vergleich zu anderen Städten ist ...?

Im Vergleich zu anderen Städten sahen **71,8%** der Teilnehmenden die Lebensqualität in der Befragung 2013 als viel besser oder besser an. Im Jahr 2009 betrug der Wert **74,8%**.



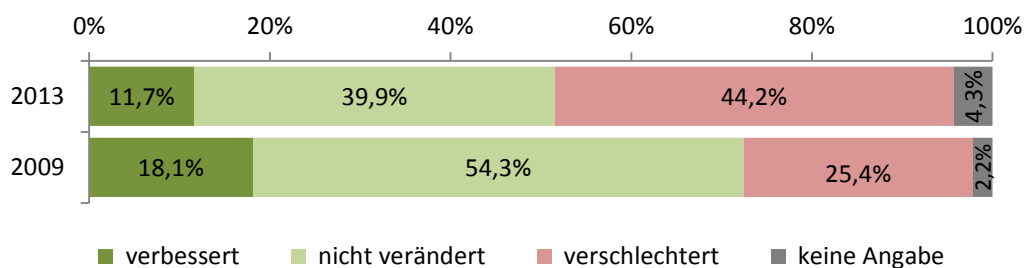
### Wie lange wohnen Sie schon in Ihrem Stadtteil?

2009 lebten **35,7%** der Teilnehmenden schon länger als 10 Jahre in ihrem Stadtteil, im Jahr 2013 ist der Anteil auf **55,8%** getiegen.



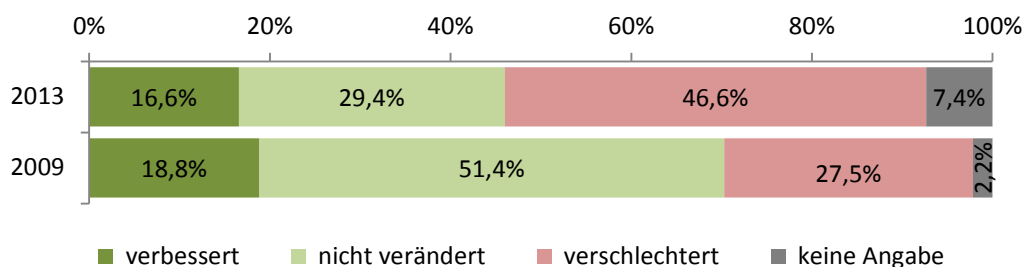
### Wenn Sie an die vergangenen 5 Jahre denken, ist Ihrer Meinung nach die Lebensqualität in Graz ...?

Die Zahl der Befragten, die in den letzten 5 Jahren Verbesserungen in der Lebensqualität wahrnahmen, ist von **18,1%** auf **11,7%** gesunken.



### Glauben Sie, dass die Lebensqualität in unserer Stadt in den nächsten 5 Jahren ...?

Derzeit glauben **46,0%**, dass die Lebensqualität in den nächsten 5 Jahren gleichbleiben oder steigen wird, 2009 glaubten **70,2%** daran.



## 26. Die 11 Indikatorgruppen der Lebensqualität in Graz

### Erklärung der Indikatorgruppen

Die Messung der subjektiv empfundenen Lebensqualität wird möglich durch das Abfragen von Messgrößen/Indikatoren. Für das Grazer Modell hat man sich geeinigt, in der Lebensqualitätsbefragung 11 Indikatorgruppen nach Zufriedenheit und Wichtigkeit im Schulnotensystem 1 bis 5 abzufragen.

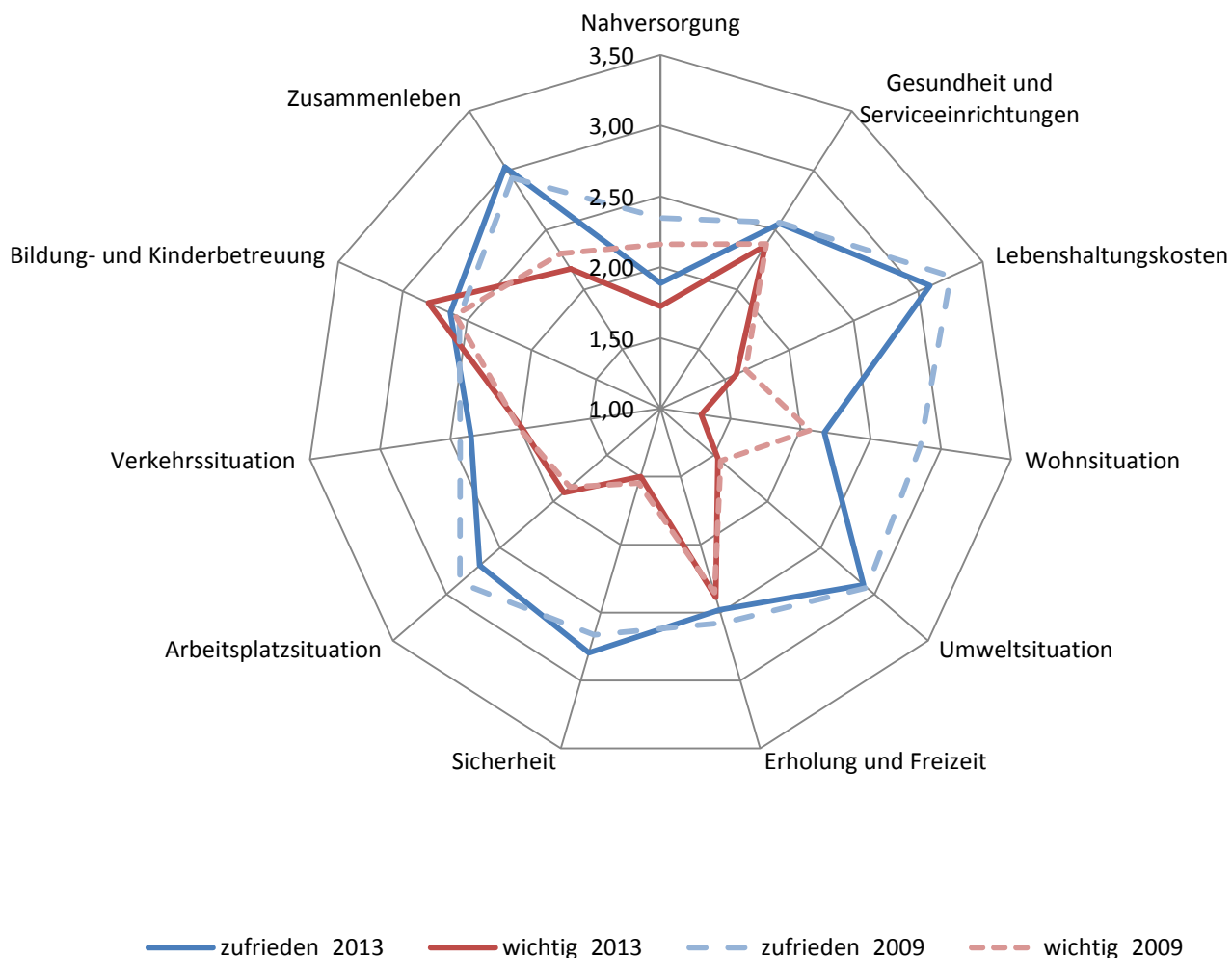
### Die 11 Indikatorgruppen

Nahversorgung	Sicherheit
Gesundheit und Serviceeinrichtungen	Arbeitssituation
Lebenshaltungskosten	Verkehr
Wohnsituation	Bildung und Kinderbetreuung
Umweltqualität	Zusammenleben
Erholungs- und Freizeitwert	

### Grafische Darstellung der Indikatorgruppenergebnisse 2009 und 2013

Indikatoren konnten nach dem Schulnotensystem - 1- sehr wichtig/zufrieden bis 5 - sehr unwichtig/unzufrieden - beurteilt werden, das nachfolgende Spinnendiagramm zeigt die Durchschnittswerte von Zufriedenheit und Wichtigkeit der Jahre 2009 und 2013.

Je näher der Wert beim Zentrum liegt, umso **wichtiger (rot)** wurde das Thema beurteilt und umso **zufriedener (blau)** sind die Teilnehmer.





## 27. Der Handlungsbedarf

Aus der Bewertung von Zufriedenheit und Wichtigkeit errechnet sich der Handlungsbedarf :

Der Handlungsbedarf ergibt sich als Durchschnittswert der Zufriedenheit minus dem Durchschnittswert der Wichtigkeit, dieser Wert wird mit 0,25 multipliziert.

### 27.1 Wie beurteilen Sie die Nahversorgungsqualität in Ihrem Wohnumfeld/Stadtteil?

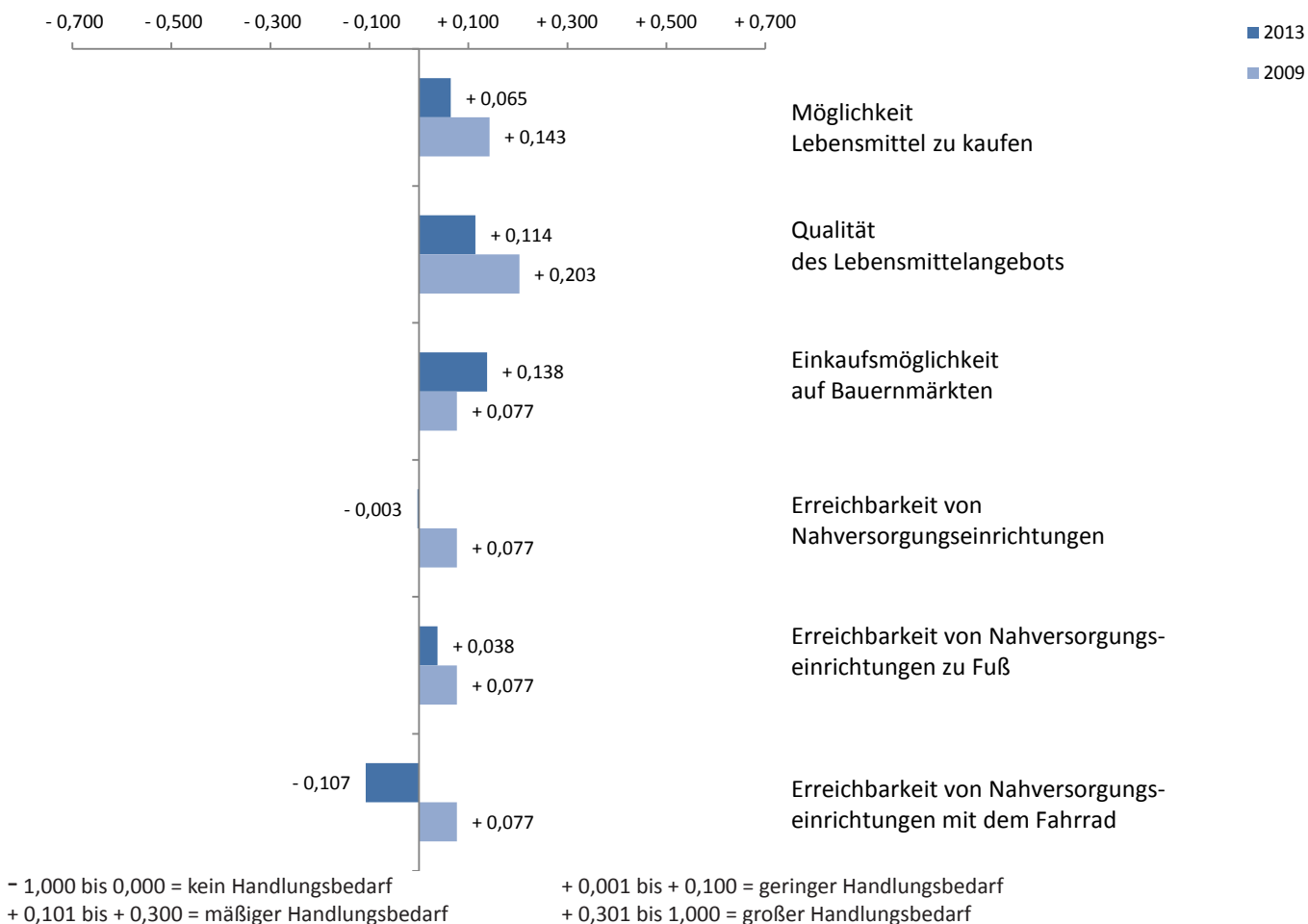
Nahversorgung	2013			2009			Entw. Erwartung 2009/2013	Entw. Erfüllung 2009/2013
	Erwartung <sup>1</sup>	Erfüllung <sup>2</sup>	Abweichung	Erwartung <sup>1</sup>	Erfüllung <sup>2</sup>	Abweichung		
Möglichkeit Lebensmittel zu kaufen	92,9	83,9	+ 9,0	88,7	77,7	+ 11,0	+ 4,2	+ 6,2
Qualität des Lebensmittelangebotes	96,0	78,4	+ 17,6	84,3	65,7	+ 18,6	+ 11,7	+ 12,7
Einkaufsmöglichkeit auf Bauernmärkten	67,1	46,3	+ 20,8	51,0	39,9	+ 11,1	+ 16,1	+ 6,4
Erreichbarkeit von Nahversorgungseinrichtungen mit dem öffentl. Verkehr	74,3	74,2	+ 0,1	58,7	67,7	- 9,0	+ 15,6	+ 6,5
Erreichbarkeit von Nahversorgungseinrichtungen zu Fuß	90,1	85,5	+ 4,6	83,8	84,2	- 0,4	+ 6,3	+ 1,3
Erreichbarkeit von Nahversorgungseinrichtungen mit dem Fahrrad	68,5	82,4	- 13,9	83,8	84,2	- 0,4	- 15,3	- 1,8
Serviceangebot von Hauszustellungen *				17,3	12,8	+ 4,5		

<sup>1</sup> Prozent, die Wichtigkeit mit 1 - sehr wichtig oder 2 - wichtig angegeben haben

<sup>2</sup> Prozent, die Zufriedenheit mit 1 - sehr zufrieden oder 2 - zufrieden angegeben haben

\* wurde 2013 nicht abgefragt

### 27.2 Handlungsbedarf bei Nahversorgung



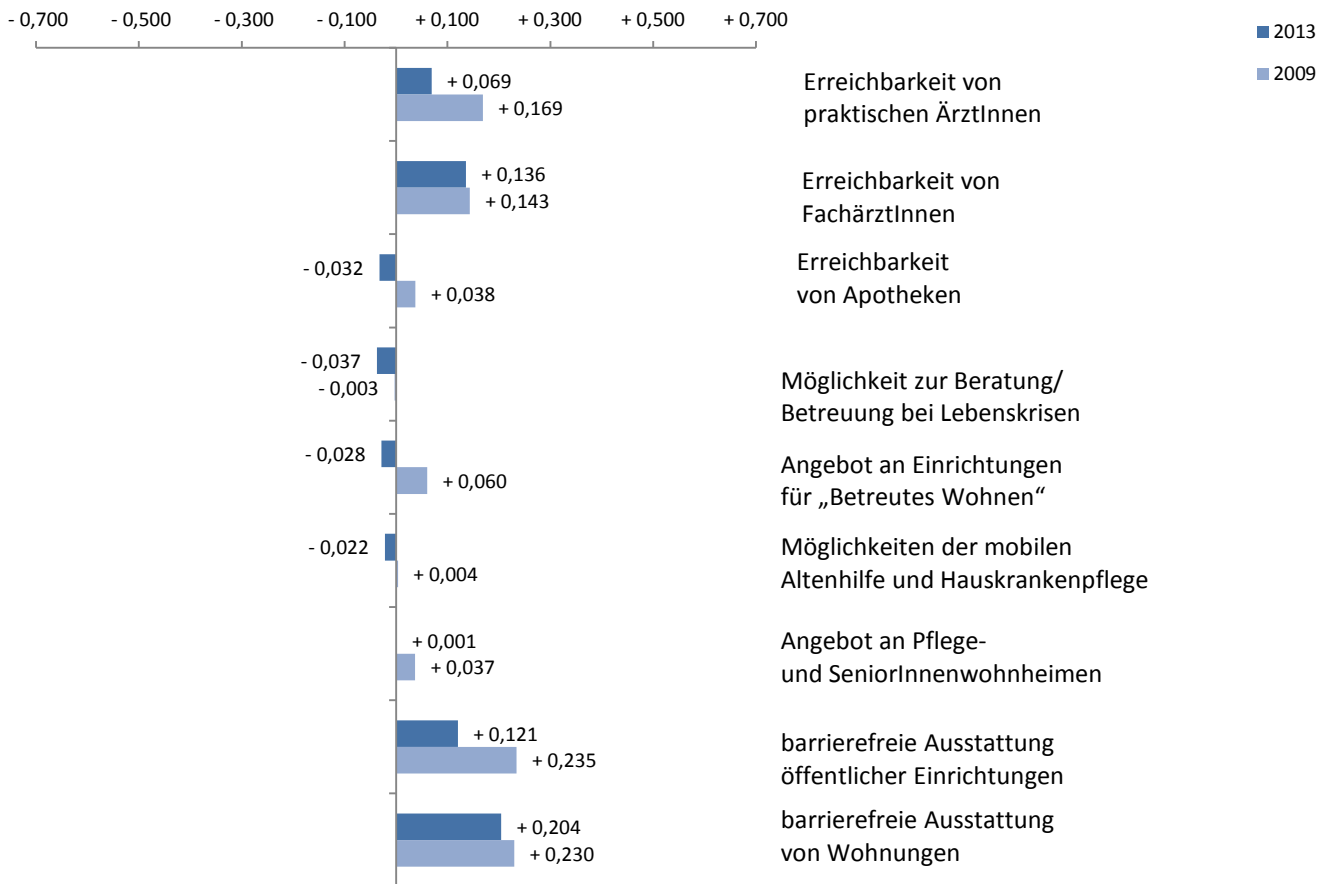
### 27.3 Bitte beurteilen Sie die nachfolgenden Gesundheitsthemen und Serviceeinrichtungen

Gesundheits- und Serviceeinrichtungen	2013			2009			Entw. Erwartung 2009/2013	Entw. Erfüllung 2009/2013
	Erwartung <sup>1</sup>	Erfüllung <sup>2</sup>	Abweichung	Erwartung <sup>1</sup>	Erfüllung <sup>2</sup>	Abweichung		
Erreichbarkeit von praktischen Ärzten	81,7	69,6	+ 12,1	80,2	62,3	+ 17,9	+ 1,5	+ 7,3
Erreichbarkeit von FachärztInnen	77,1	48,8	+ 28,3	67,7	49,9	+ 17,8	+ 9,4	- 1,1
Erreichbarkeit von Apotheken	84,3	89,6	- 5,3	83,6	85,8	- 2,2	+ 0,7	+ 3,8
Möglichkeit zur Beratung/ Betreuung bei Lebenskrisen	32,4	29,7	+ 2,7	29,3	19,6	+ 9,7	+ 3,1	+ 10,1
Angebot an Einrichtungen für „Betreutes Wohnen“	39,7	33,9	+ 5,8	30,3	10,7	+ 19,6	+ 9,4	+ 23,2
Möglichkeiten der mobilen Altenhilfe und Hauskrankenpflege	50,4	44,2	+ 6,2	36,3	22,5	+ 13,8	+ 14,1	+ 21,7
Angebot an Pflege- und SeniorInnenwohnheimen	48,9	41,3	+ 7,6	33,3	16,1	+ 17,2	+ 15,6	+ 25,2
barrierefreie Ausstattung öffentlicher Einrichtungen	61,0	34,4	+ 26,6	54,6	25,7	+ 28,9	+ 6,4	+ 8,7
barrierefreie Ausstattungen von Wohnungen	57,6	27,8	+ 29,8	53,4	20,5	+ 32,9	+ 4,2	+ 7,3

<sup>1</sup> Prozent, die Wichtigkeit mit 1 - sehr wichtig oder 2 - wichtig angegeben haben

<sup>2</sup> Prozent, die Zufriedenheit mit 1 - sehr zufrieden oder 2 - zufrieden angegeben haben

### 27.4 Handlungsbedarf bei Gesundheit und Serviceeinrichtungen



- 1,000 bis 0,000 = kein Handlungsbedarf,  
+ 0,101 bis + 0,300 = mäßiger Handlungsbedarf

+ 0,001 bis + 0,100 = geringer Handlungsbedarf,  
+ 0,301 bis 1,000 = großer Handlungsbedarf

## 27.5 Bitte denken Sie an Ihre Lebenshaltungskosten

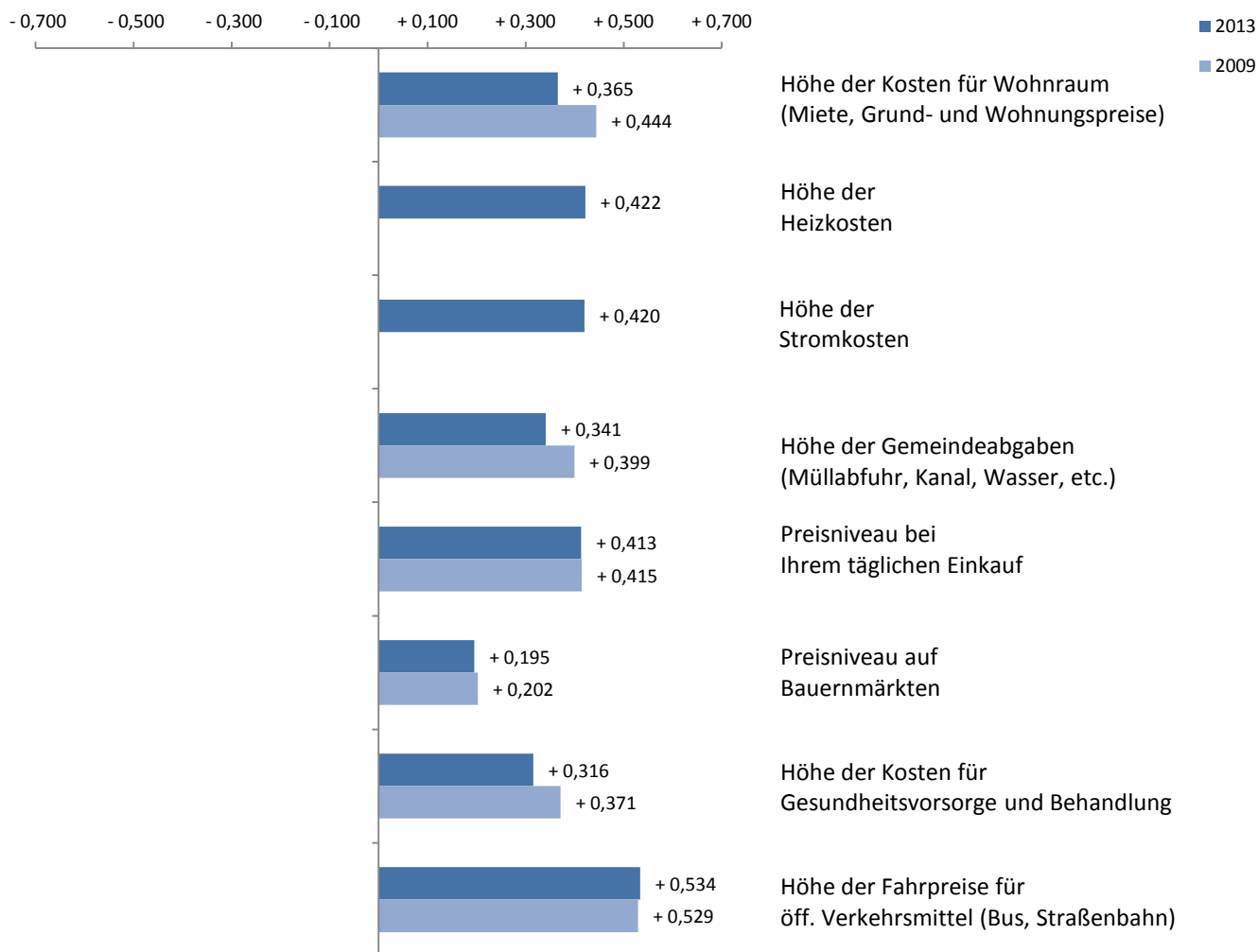
Lebenshaltungskosten	2013			2009			Entw. Erwartung 2009/2013	Entw. Erfüllung 2009/2013
	Erwartung <sup>1</sup>	Erfüllung <sup>2</sup>	Abweichung	Erwartung <sup>1</sup>	Erfüllung <sup>2</sup>	Abweichung		
Höhe der Kosten für Wohnraum (Miete, Grund- und Wohnungspreise)	94,6	44,7	+ 49,9	87,0	28,2	58,8	+ 7,6	+ 16,5
Höhe der Heizkosten *	90,6	32,3	+ 58,3					
Höhe der Stromkosten *	89,9	31,1	+ 58,9					
Höhe der Gemeindeabgaben (Müllabfuhr, Kanal, Wasser, etc.)	81,5	28,2	+ 53,3	74,5	15,2	+ 59,3	+ 7,0	+ 13,0
Preisniveau bei Ihrem täglichen Einkauf	90,5	27,6	+ 62,9	78,0	25,8	+ 52,2	+ 12,5	+ 1,8
Preisniveau auf Bauernmärkten	71,0	38,2	+ 32,8	53,3	30,6	+ 22,7	+ 17,7	+ 7,6
Höhe der Kosten für Gesundheitsvorsorge und Behandlung	89,6	39,9	+ 49,7	70,5	23,7	+ 46,8	+ 19,1	+ 16,2
Höhe der Fahrpreise für Öffentliche Verkehrsmittel (Bus, Straßenbahn)	83,9	16,0	+ 67,9	73,6	11,0	+ 62,6	+ 10,3	+ 5,0

<sup>1</sup> Prozent, die Wichtigkeit mit 1 - sehr wichtig oder 2 - wichtig angegeben haben

<sup>2</sup> Prozent, die Zufriedenheit mit 1 - sehr zufrieden oder 2 - zufrieden angegeben haben

\* wurde 2009 nicht abgefragt

## 27.6 Handlungsbedarf bei Lebenshaltungskosten



- 1,000 bis 0,000 = kein Handlungsbedarf,  
+ 0,101 bis + 0,300 = mäßiger Handlungsbedarf

+ 0,001 bis + 0,100 = geringer Handlungsbedarf,  
+ 0,301 bis 1,000 = großer Handlungsbedarf

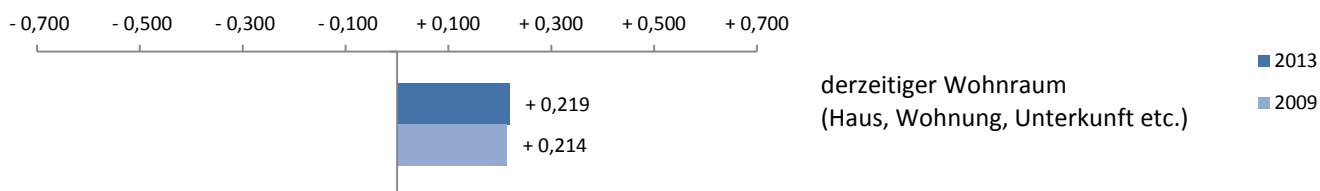
## 27.7 Nun geht es um Ihre Wohnsituation

Wohnsituation	2013			2009			Entw. Erwartung 2009/2013	Entw. Erfüllung 2009/2013
	Erwartung <sup>1</sup>	Erfüllung <sup>2</sup>	Abweichung	Erwartung <sup>1</sup>	Erfüllung <sup>2</sup>	Abweichung		
derzeitiger Wohnraum (Haus, Wohnung, Unterkunft etc.)	95,4	65,6	+ 29,8	80,6	60,2	+ 20,4	+ 14,8	+ 5,4

<sup>1</sup> Prozent, die Wichtigkeit mit 1 - sehr wichtig oder 2 - wichtig angegeben haben

<sup>2</sup> Prozent, die Zufriedenheit mit 1 - sehr zufrieden oder 2 - zufrieden angegeben haben

## 27.8 Handlungsbedarf bei der Wohnsituation



- 1,000 bis 0,000 = kein Handlungsbedarf,

+ 0,101 bis + 0,300 = mäßiger Handlungsbedarf

+ 0,001 bis + 0,100 = geringer Handlungsbedarf,

+ 0,301 bis 1,000 = großer Handlungsbedarf

## 27.9 Hier geht es um die Umweltqualität in Ihrem Wohnumfeld/Stadtteil

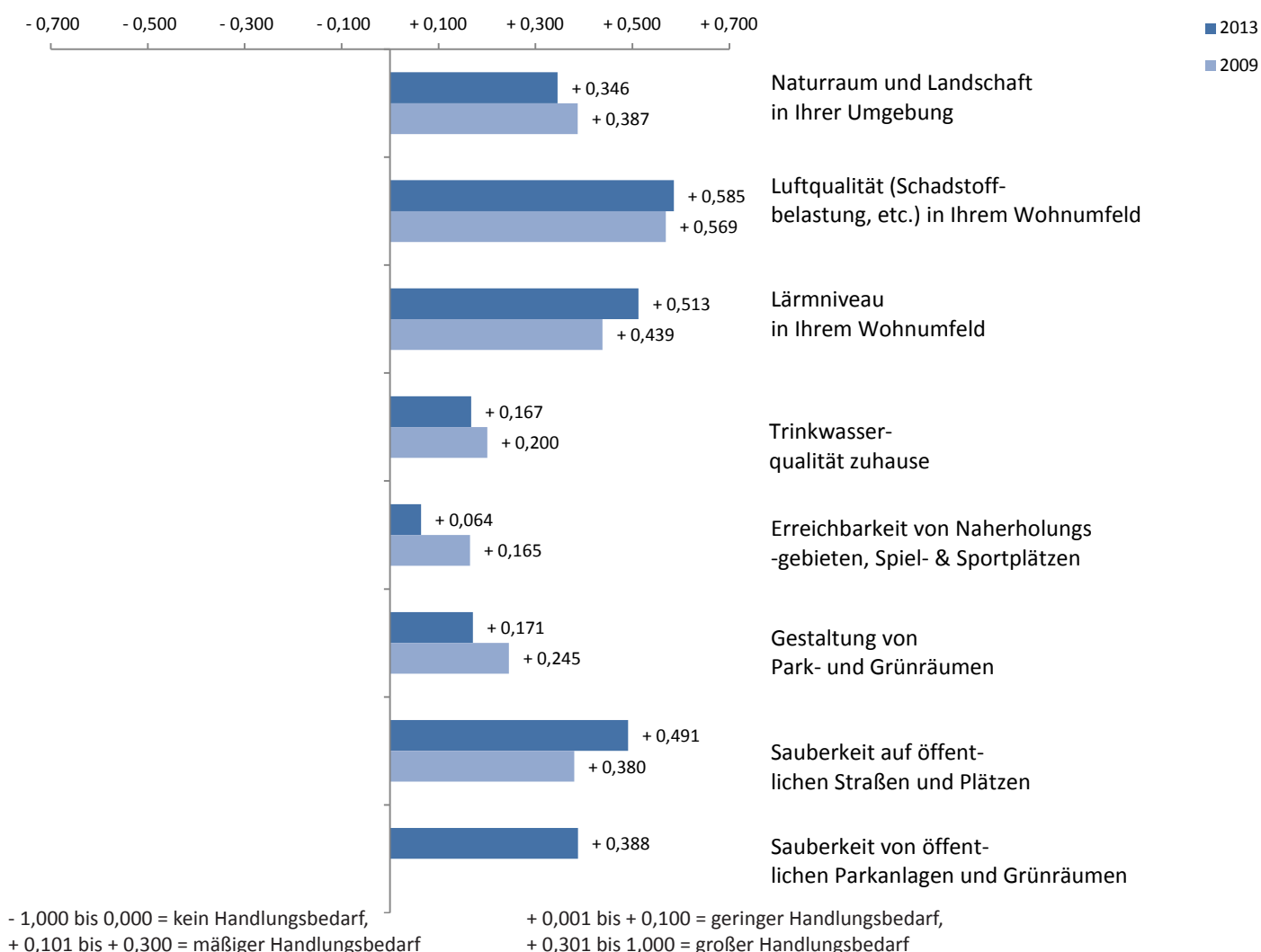
Umweltqualität	2013			2009			Entw. Erwartung 2009/2013	Entw. Erfüllung 2009/2013
	Erwartung <sup>1</sup>	Erfüllung <sup>2</sup>	Abweichung	Erwartung <sup>1</sup>	Erfüllung <sup>2</sup>	Abweichung		
Naturraum und Landschaft in Ihrer Umgebung	91,3	40,6	+ 50,7	81,0	24,8	+ 56,2	+ 10,3	+ 15,8
Luftqualität (Schadstoffbelastung, etc.) in Ihrem Wohnumfeld	94,8	10,2	+ 84,6	84,0	12,2	+ 71,8	+ 10,8	- 2,0
Lärmniveau in Ihrem Wohnumfeld	93,4	20,8	+ 72,6	82,0	27,4	+ 54,6	+ 11,4	- 6,6
Trinkwasserqualität zuhause	96,7	79,7	+ 17,0	84,8	65,6	+ 19,2	+ 11,9	+ 14,1
Erreichbarkeit von Naherholungsgebieten, Spiel- & Sportplätzen	72,5	68,6	+ 3,9	68,2	44,9	+ 23,3	+ 4,3	+ 23,7
Gestaltung von Park- und Grünräumen	83,4	59,2	+ 24,2	77,9	45,9	+ 32,0	+ 5,5	+ 13,3
Sauberkeit auf öffentlichen Straßen und Plätzen	88,7	18,4	+ 70,3	74,3	26,2	+ 48,1	+ 14,4	- 7,8
Sauberkeit von öffentlichen Parkanlagen und Grünräumen *	90,6	34,4	+ 56,2					

<sup>1</sup> Prozent, die Wichtigkeit mit 1 - sehr wichtig oder 2 - wichtig angegeben haben

<sup>2</sup> Prozent, die Zufriedenheit mit 1 - sehr zufrieden oder 2 - zufrieden angegeben haben

\* wurde 2009 nicht abgefragt

### 27.10 Handlungsbedarf Umweltqualität



## 27.11 Bitte beurteilen Sie den Erholungs- und Freizeitwert in Ihrem Wohnumfeld/Stadtteil

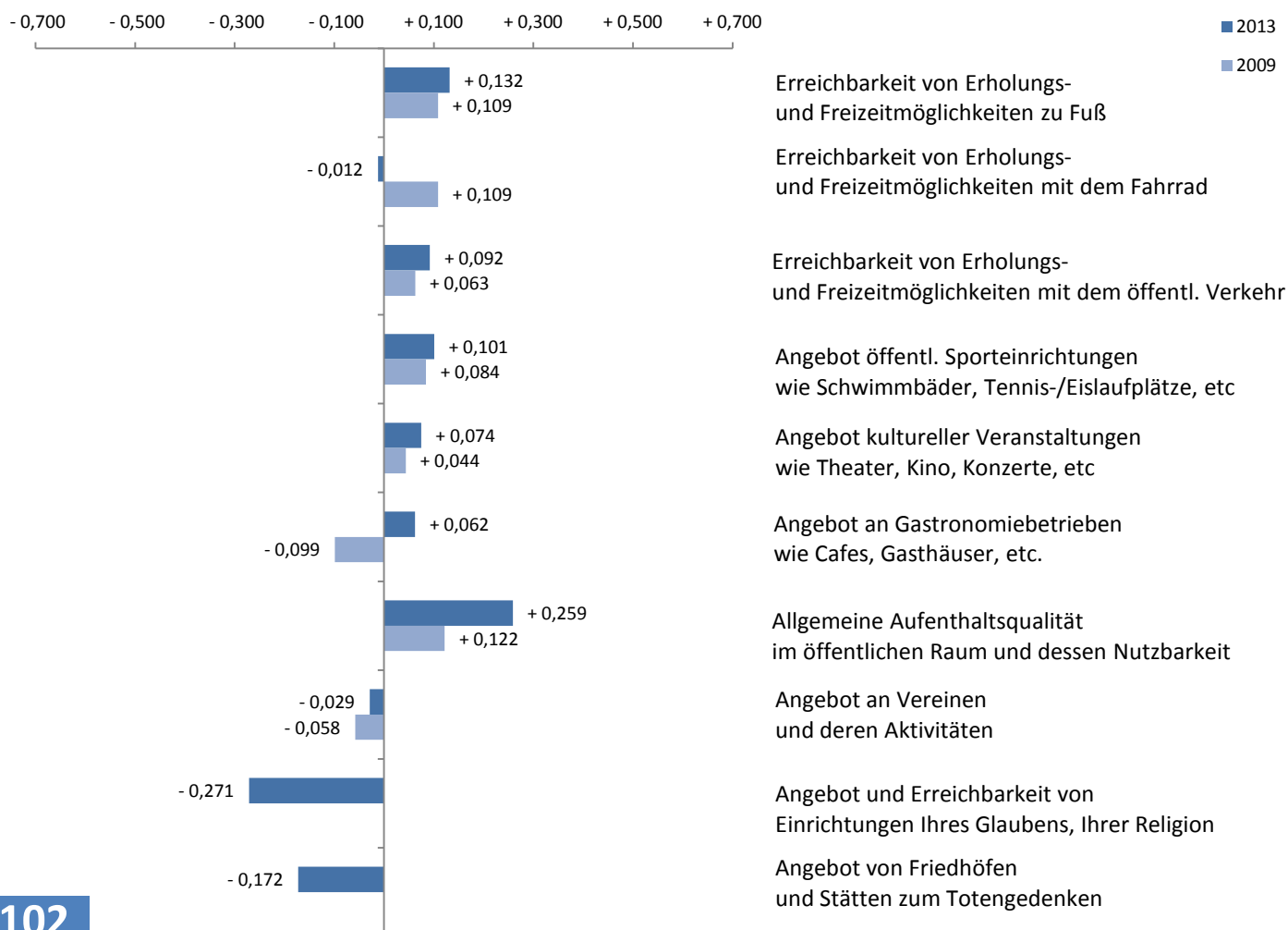
Erholung und Freizeit	2013			2009			Entw. Erwartung 2009/2013	Entw. Erfüllung 2009/2013
	Erwartung <sup>1</sup>	Erfüllung <sup>2</sup>	Abweichung	Erwartung <sup>1</sup>	Erfüllung <sup>2</sup>	Abweichung		
Erreichbarkeit von Erholungs- und Freizeitmöglichkeiten zu Fuß	82,2	62,0	+ 20,2	66,5	54,6	+ 11,9	+ 15,7	+ 7,4
Erreichbarkeit von Erholungs- und Freizeitmöglichkeiten mit dem Fahrrad	73,6	70,3	+ 3,3	66,5	54,6	+ 11,9	+ 7,1	+ 15,7
Erreichbarkeit von Erholungs- und Freizeitmöglichkeiten mit dem öffentl. Verkehr	69,5	53,9	+ 15,6	51,9	45,9	+ 6,0	+ 17,6	+ 8,0
Angebot öffentl. Sporteinrichtungen wie Schwimmbäder, Tennis-/Eislaufplätze, etc	67,8	45,3	+ 22,5	53,7	44,1	+ 9,6	+ 14,1	+ 1,2
Angebot kultureller Veranstaltungen wie Theater, Kino, Konzerte, etc	75,7	63,9	+ 11,8	52,8	49,8	+ 3,0	+ 22,9	+ 14,1
Angebot an Gastronomiebetrieben wie Cafes, Gasthäuser, etc.	66,7	55,6	+ 11,1	40,7	61,1	- 20,4	+ 26,0	- 5,5
Allgemeine Aufenthaltsqualität im öffentlichen Raum und dessen Nutzbarkeit	75,5	31,3	+ 44,2	53,1	36,7	+ 16,4	+ 22,4	- 5,4
Angebot an Vereinen und deren Aktivitäten	35,3	30,8	+ 4,5	23,3	26,1	- 2,8	+ 12,0	+ 4,7
Angebot und Erreichbarkeit von Einrichtungen Ihres Glaubens, Ihrer Religion *	32,6	59,6	- 27,0					
Angebot von Friedhöfen und Stätten zum Totengedenken *	38,3	53,7	- 15,4					

<sup>1</sup> Prozent, die Wichtigkeit mit 1 - sehr wichtig oder 2 - wichtig angegeben haben

<sup>2</sup> Prozent, die Zufriedenheit mit 1 - sehr zufrieden oder 2 - zufrieden angegeben haben

\* wurde 2009 nicht abgefragt

### 27.12 Handlungsbedarf bei Erholungs- und Freizeit



## 27.13 Jetzt geht es um die Sicherheit in Ihrem Wohnumfeld/Stadtteil

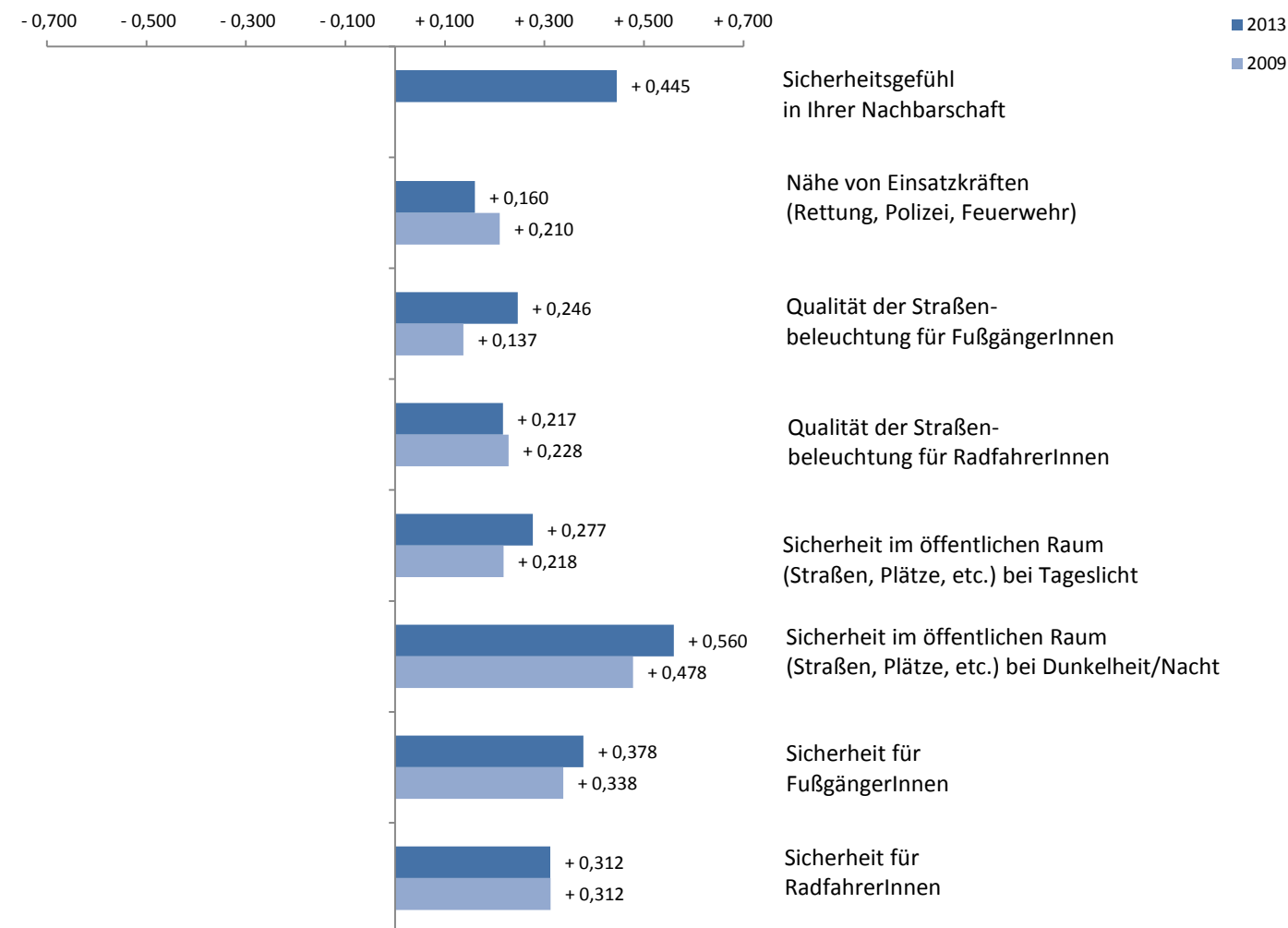
Sicherheit	2013			2009			Entw. Erwartung 2009/2013	Entw. Erfüllung 2009/2013
	Erwartung <sup>1</sup>	Erfüllung <sup>2</sup>	Abweichung	Erwartung <sup>1</sup>	Erfüllung <sup>2</sup>	Abweichung		
Sicherheitsgefühl in Ihrer Nachbarschaft *	95,5	32,9	+ 62,6				+ 95,5	+ 32,9
Nähe von Einsatzkräften (Rettung, Polizei, Feuerwehr)	85,6	65,8	+ 19,8	80,2	65,9	+ 14,3	+ 5,4	- 0,1
Qualität der Straßenbeleuchtung für FußgängerInnen	89,5	54,1	+ 35,4	78,6	52,2	+ 26,4	+ 10,9	+ 1,9
Qualität der Straßenbeleuchtung für RadfahrerInnen	78,9	44,4	+ 34,5	78,6	52,2	+ 26,4	+ 0,3	- 7,8
Sicherheit im öffentlichen Raum (Straßen, Plätze, etc.) bei Tageslicht	93,4	58,0	+ 35,4	82,2	57,7	+ 24,5	+ 11,2	+ 0,3
Sicherheit im öffentlichen Raum (Straßen, Plätze, etc.) bei Dunkelheit/Nacht	94,1	18,7	+ 75,4	83,8	19,9	+ 63,9	+ 10,3	- 1,2
Sicherheit für FußgängerInnen	92,6	41,6	+ 51,0	82,2	42,9	+ 39,3	+ 10,4	- 1,3
Sicherheit für RadfahrerInnen	83,7	40,6	+ 43,1	75,5	35,2	+ 40,3	+ 8,2	+ 5,4

<sup>1</sup> Prozent, die Wichtigkeit mit 1 - sehr wichtig oder 2 - wichtig angegeben haben

<sup>2</sup> Prozent, die Zufriedenheit mit 1 - sehr zufrieden oder 2 - zufrieden angegeben haben

\* wurde 2009 nicht abgefragt

## 27.14 Handlungsbedarf bei der Sicherheit



- 1,000 bis 0,000 = kein Handlungsbedarf,  
+ 0,101 bis + 0,300 = mäßiger Handlungsbedarf

+ 0,001 bis + 0,100 = geringer Handlungsbedarf,  
+ 0,301 bis 1,000 = großer Handlungsbedarf

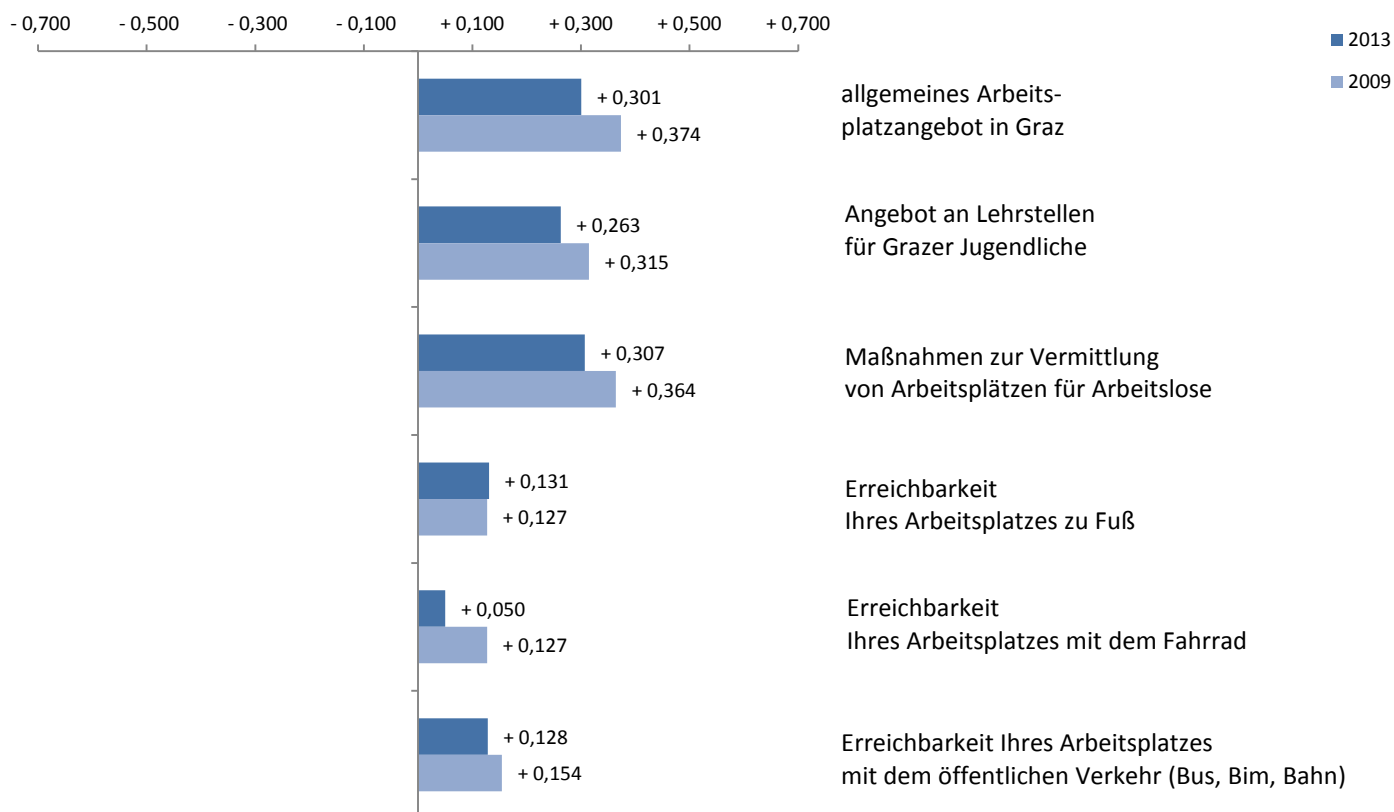
## 27.15 Die nächsten Fragen betreffen Arbeitssituation und Arbeitsplatz

Arbeitssituation	2013			2009			Entw. Erwartung 2009/2013	Entw. Erfüllung 2009/2013
	Erwartung <sup>1</sup>	Erfüllung <sup>2</sup>	Abweichung	Erwartung <sup>1</sup>	Erfüllung <sup>2</sup>	Abweichung		
allgemeines Arbeitsplatzangebot in Graz	85,2	39,8	+ 45,4	66,5	20,7	+ 45,8	+ 18,7	+ 19,1
Angebot an Lehrstellen für die Grazer Jugendlichen	71,7	26,5	+ 45,2	49,1	12,0	+ 37,1	+ 22,6	+ 14,5
Maßnahmen zur Vermittlung von Arbeitsplätzen für Arbeitslose	79,7	32,2	+ 47,5	53,4	8,9	+ 44,5	+ 26,3	+ 23,3
Erreichbarkeit Ihres Arbeitsplatzes zu Fuß	69,9	46,3	+ 23,6	65,0	43,3	+ 21,7	+ 4,9	+ 3,0
Erreichbarkeit Ihres Arbeitsplatzes mit dem Fahrrad	74,6	61,5	+ 13,1	65,0	43,3	+ 21,7	+ 9,6	+ 18,2
Erreichbarkeit Ihres Arbeitsplatzes mit dem öffentlichen Verkehr (Bus, Bim, Bahn)	77,4	58,3	+ 19,1	60,1	39,7	+ 20,4	+ 17,3	+ 18,6

<sup>1</sup> Prozent, die Wichtigkeit mit 1 - sehr wichtig oder 2 - wichtig angegeben haben

<sup>2</sup> Prozent, die Zufriedenheit mit 1 - sehr zufrieden oder 2 - zufrieden angegeben haben

## 27.16 Handlungsbedarf bei Arbeitssituation und Arbeitsplatz



- 1,000 bis 0,000 = kein Handlungsbedarf,  
+ 0,101 bis + 0,300 = mäßiger Handlungsbedarf

+ 0,001 bis + 0,100 = geringer Handlungsbedarf,  
+ 0,301 bis 1,000 = großer Handlungsbedarf



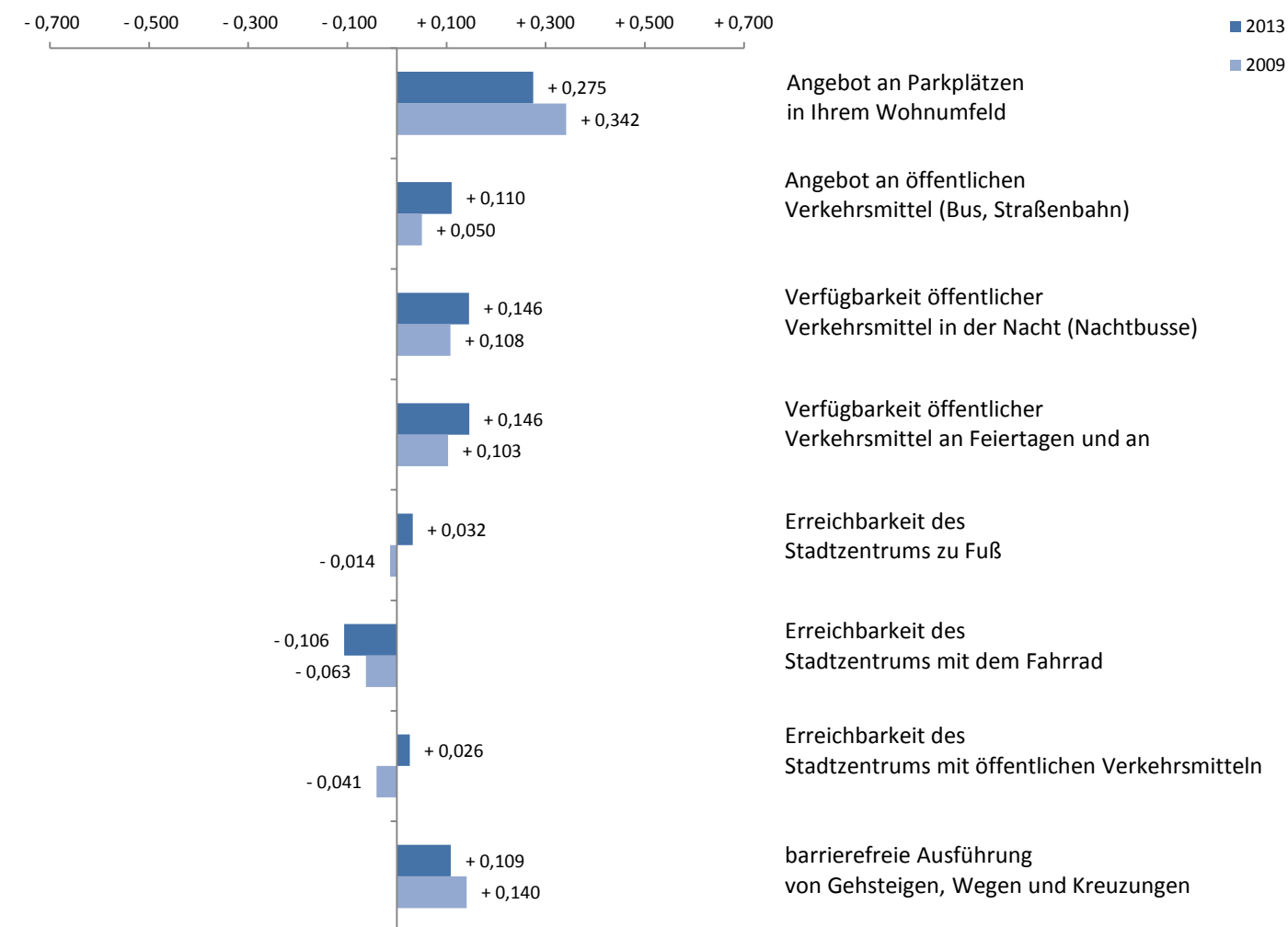
## 27.17 Nun geht es um die Verkehrssituation in Ihrem Wohnumfeld/Stadtteil

Verkehrssituation	2013			2009			Entw. Erwartung 2009/2013	Entw. Erfüllung 2009/2013
	Erwartung <sup>1</sup>	Erfüllung <sup>2</sup>	Abweichung	Erwartung <sup>1</sup>	Erfüllung <sup>2</sup>	Abweichung		
Angebot an Parkplätzen in Ihrem Wohnumfeld	70,3	33,3	+ 37,0	66,8	22,1	+ 44,7	+ 3,5	+ 11,2
Angebot öffentlicher Verkehrsmittel (Bus, Straßenbahn)	87,7	73,8	+ 13,9	75,8	71,0	+ 4,8	+ 11,9	+ 2,8
Verfügbarkeit öffentlicher Verkehrsmittel in der Nacht (Nachtbusse)	57,5	37,0	+ 20,5	41,9	26,3	+ 15,6	+ 15,6	+ 10,7
Verfügbarkeit öffentlicher Verkehrsmittel an Feiertagen und an Wochenenden	64,9	42,3	+ 22,6	52,4	37,2	+ 15,2	+ 12,5	+ 5,1
Erreichbarkeit des Stadtzentrums zu Fuß	87,7	85,4	+ 2,3	81,6	89,4	- 7,8	+ 6,1	- 4,0
Erreichbarkeit des Stadtzentrums mit dem Fahrrad	73,6	82,6	- 9,1	67,4	75,6	- 8,2	+ 6,2	+ 7,1
Erreichbarkeit des Stadtzentrums mit öffentlichen Verkehrsmitteln	83,3	77,1	+ 6,3	68,3	72,4	- 4,1	+ 15,0	+ 4,7
barrierefreie Ausführung von Gehsteigen, Wegen und Kreuzungen	63,4	39,3	+ 24,1	59,8	41,7	+ 18,1	+ 3,6	- 2,4

<sup>1</sup> Prozent, die Wichtigkeit mit 1 - sehr wichtig oder 2 - wichtig angegeben haben

<sup>2</sup> Prozent, die Zufriedenheit mit 1 - sehr zufrieden oder 2 - zufrieden angegeben haben

## 27.18 Handlungsbedarf bei der Verkehrssituation



- 1,000 bis 0,000 = kein Handlungsbedarf,  
+ 0,101 bis + 0,300 = mäßiger Handlungsbedarf

+ 0,001 bis + 0,100 = geringer Handlungsbedarf,  
+ 0,301 bis 1,000 = großer Handlungsbedarf

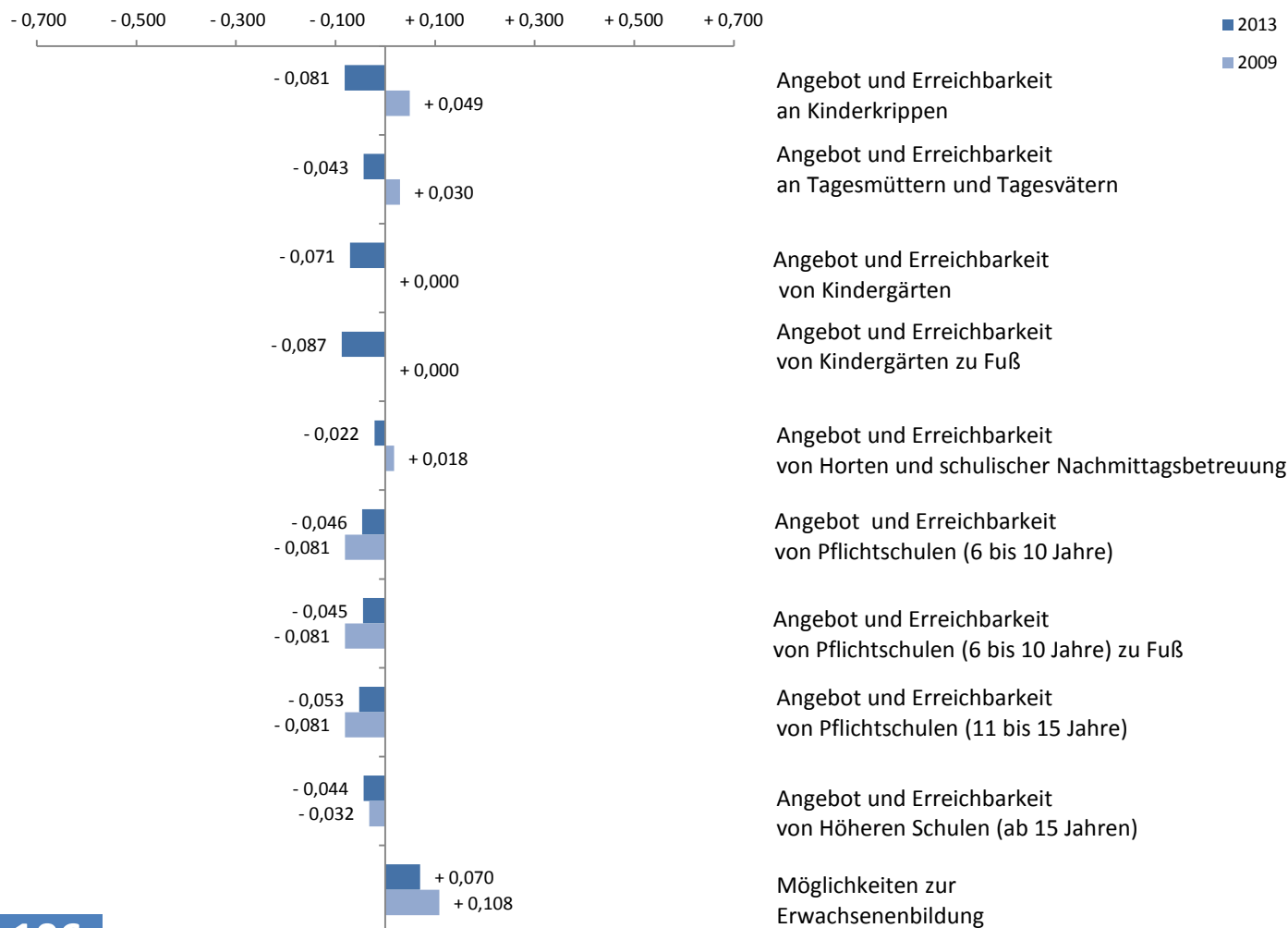
## 27.19 Bildungs- und Kinderbetreuungseinrichtungen in Ihrem Wohnumfeld/Stadtteil

Bildung und Kinderbetreuung	2013			2009			Entw. Erwartung 2009/2013	Entw. Erfüllung 2009/2013
	Erwartung <sup>1</sup>	Erfüllung <sup>2</sup>	Abweichung	Erwartung <sup>1</sup>	Erfüllung <sup>2</sup>	Abweichung		
Angebot und Erreichbarkeit an Kinderkrippen	42,5	39,0	+ 3,5	28,7	16,4	+ 12,3	+ 13,8	+ 22,6
Angebot und Erreichbarkeit an Tagesmüttern und Tagesvätern	38,7	25,8	+ 12,9	25,5	14,9	+ 10,6	+ 13,2	+ 10,9
Angebot und Erreichbarkeit von Kindergärten	48,6	45,5	+ 3,1	30,7	25,1	+ 5,6	+ 17,9	+ 20,4
Angebot und Erreichbarkeit von Kindergärten zu Fuß	47,7	43,8	+ 3,9	30,7	25,1	+ 5,6	+ 17,0	+ 18,7
Angebot und Erreichbarkeit von Horten und schulischer Nachmittagsbetreuung	44,2	28,4	+ 15,8	29,2	18,6	+ 10,6	+ 15,0	+ 9,8
Angebot und Erreichbarkeit von Pflichtschulen (6 bis 10 Jahre)	52,9	46,4	+ 6,5	33,8	34,9	- 1,1	+ 19,1	+ 11,5
Angebot und Erreichbarkeit von Pflichtschulen (6 bis 10 Jahre) zu Fuß	50,0	44,8	+ 5,2	33,8	34,9	- 1,1	+ 16,2	+ 9,9
Angebot und Erreichbarkeit von Pflichtschulen (11 bis 15 Jahre)	52,4	46,3	+ 6,1	33,8	34,9	- 1,1	+ 18,6	+ 11,4
Angebot und Erreichbarkeit von Höheren Schulen (ab 15 Jahren)	50,9	45,3	+ 5,6	36,5	32,5	+ 4,0	+ 14,4	+ 12,8
Möglichkeiten zur Erwachsenenbildung	55,9	34,6	+ 21,3	40,8	19,2	+ 21,6	+ 15,1	+ 15,4

<sup>1</sup> Prozent, die Wichtigkeit mit 1 - sehr wichtig oder 2 - wichtig angegeben haben

<sup>2</sup> Prozent, die Zufriedenheit mit 1 - sehr zufrieden oder 2 - zufrieden angegeben haben

## 27.20 Handlungsbedarf bei Bildungs- und Kinderbetreuungseinrichtungen



## 27.21 Nun geht es um das Zusammenleben in Ihrem Wohnumfeld/Stadtteil

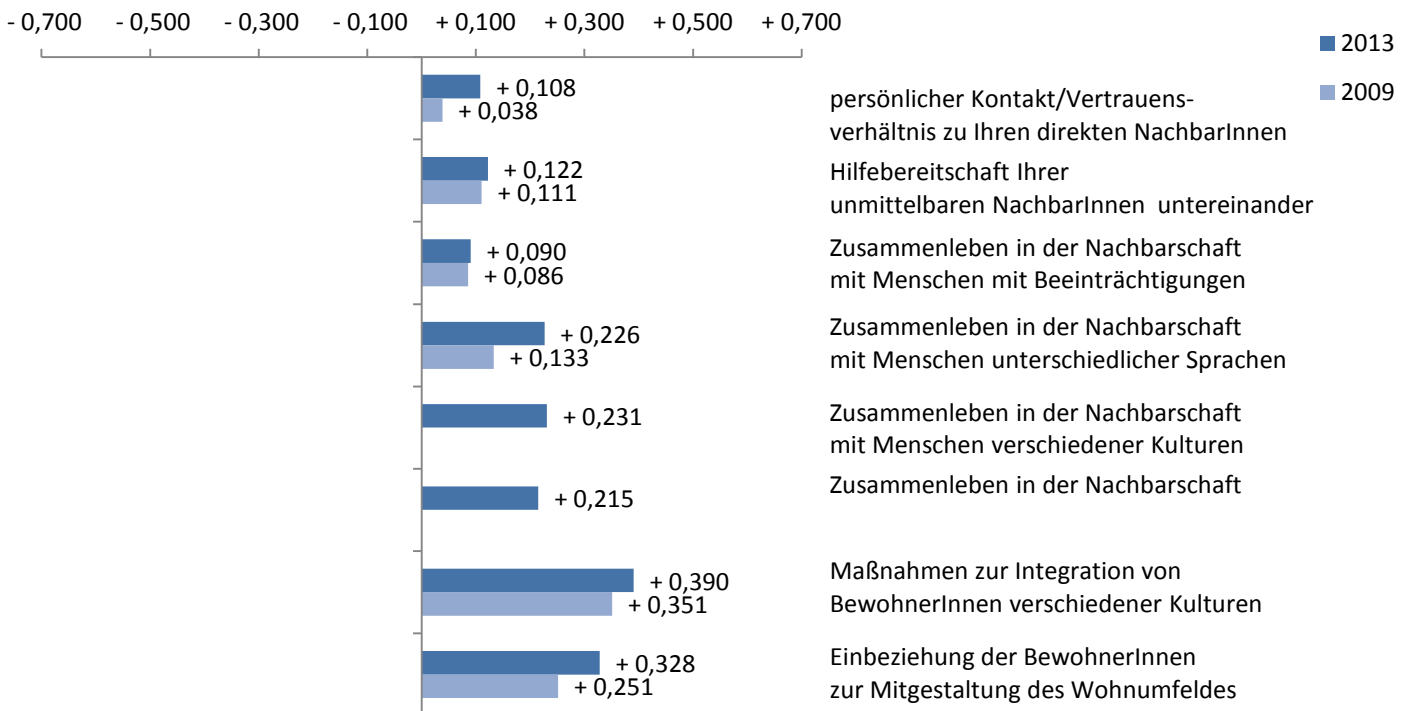
Zusammenleben	2013			2009			Entw. Erwartung 2009/2013	Entw. Erfüllung 2009/2013
	Erwartung <sup>1</sup>	Erfüllung <sup>2</sup>	Abweichung	Erwartung <sup>1</sup>	Erfüllung <sup>2</sup>	Abweichung		
persönlicher Kontakt/Vertrauensverhältnis zu Ihren direkten NachbarInnen	70,4	53,5	+ 16,9	67,2	50,0	+ 17,2	+ 3,2	+ 3,5
Hilfbereitschaft Ihrer unmittelbaren NachbarInnen untereinander	75,3	57,3	+ 18,0	65,2	49,2	+ 16,0	+ 10,1	+ 8,1
Zusammenleben in der Nachbarschaft mit Menschen mit Beeinträchtigungen	68,5	48,5	+ 20,0	47,5	35,4	+ 12,1	+ 21,0	+ 13,1
Zusammenleben in der Nachbarschaft mit Menschen unterschiedlicher Sprachen	62,1	29,3	+ 32,8	48,9	26,9	+ 22,0	+ 13,2	+ 2,5
Zusammenleben in der Nachbarschaft mit Menschen verschiedener Kulturen *	59,4	29,1	+ 30,3					
Zusammenleben in der Nachbarschaft mit Menschen anderer Religionen *	58,5	30,0	+ 28,5					
Maßnahmen zur Integration von BewohnerInnen verschiedener Kulturen	68,0	11,4	+ 56,6	52,2	12,1	+ 40,1	+ 15,8	- 0,7
Einbeziehung der BewohnerInnen zur Mitgestaltung des Wohnumfeldes	63,2	16,8	+ 46,4	44,0	9,8	+ 34,2	+ 19,2	+ 7,0

<sup>1</sup> Prozent, die Wichtigkeit mit 1 - sehr wichtig oder 2 - wichtig angegeben haben

<sup>2</sup> Prozent, die Zufriedenheit mit 1 - sehr zufrieden oder 2 - zufrieden angegeben haben

\* wurde 2009 nicht abgefragt

## 27.22 Handlungsbedarf beim Zusammenleben



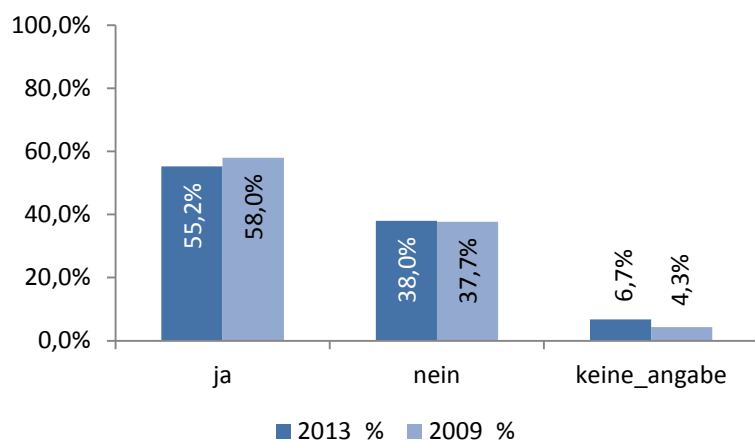
- 1,000 bis 0,000 = kein Handlungsbedarf,  
+ 0,101 bis + 0,300 = mäßiger Handlungsbedarf

+ 0,001 bis + 0,100 = geringer Handlungsbedarf,  
+ 0,301 bis 1,000 = großer Handlungsbedarf

## 28. Zusatzfragen

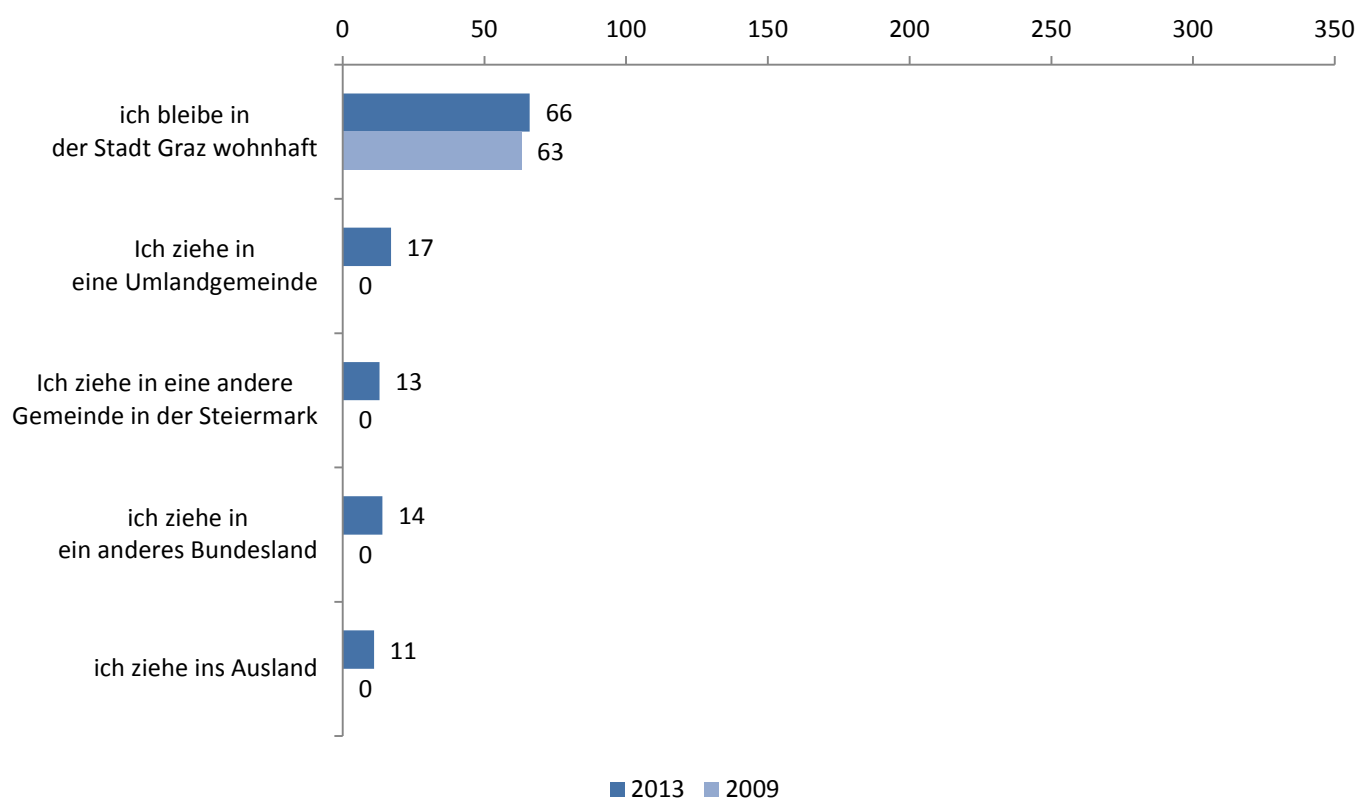
### 28.1 Möchten Sie in den nächsten 5- 10 Jahren Ihre Wohnsituation verändern?

Wohnsituation verändern?	2013		2009		Entwicklung absolut	Entwicklung in Prozent
	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent		
ja	90	55,2%	80	58,0%	+ 10	- 2,8%
nein	62	38,0%	52	37,7%	+ 10	+ 0,3%
keine Angabe	11	6,7%	6	4,3%	+ 5	+ 2,4%

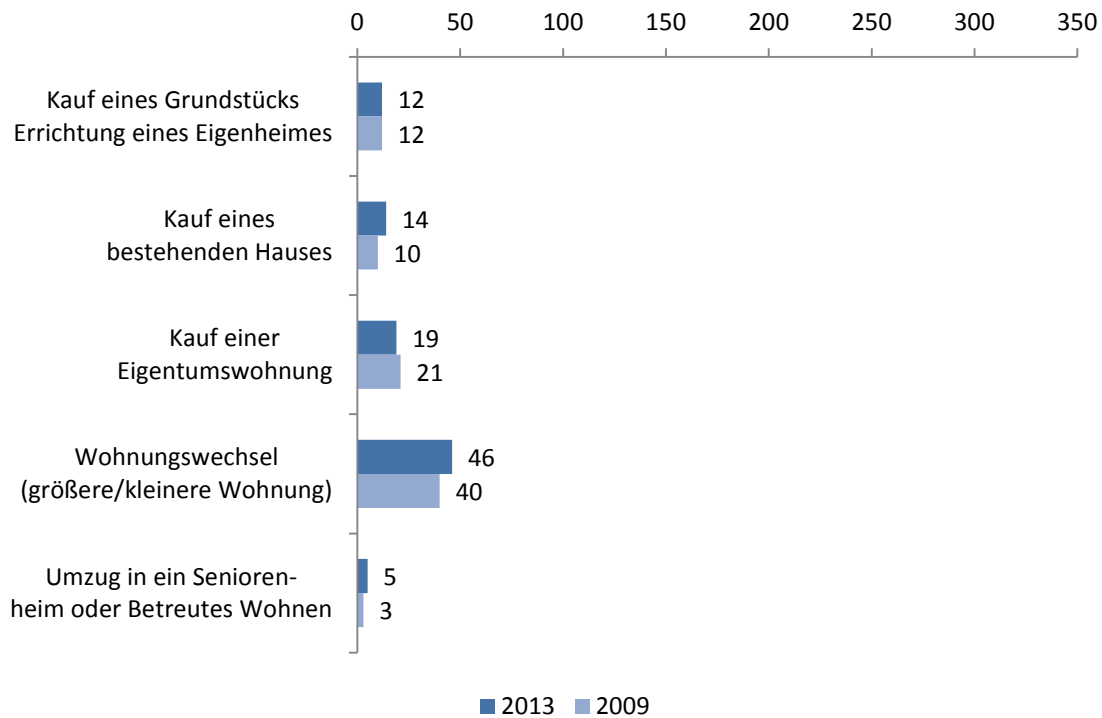


### 28.2 Sie möchten in den nächsten 5 - 10 Jahren Ihre Wohnsituation verändern, bleiben Sie in Graz?

Wohnsituation	2013	2009
	Anzahl	Anzahl
ich bleibe in der Stadt Graz wohnhaft	66	63
Ich ziehe in eine Umlandgemeinde	17	23
Ich ziehe in eine andere Gemeinde in der Stmk.	13	
ich ziehe in ein anderes Bundesland	14	
ich ziehe ins Ausland	11	

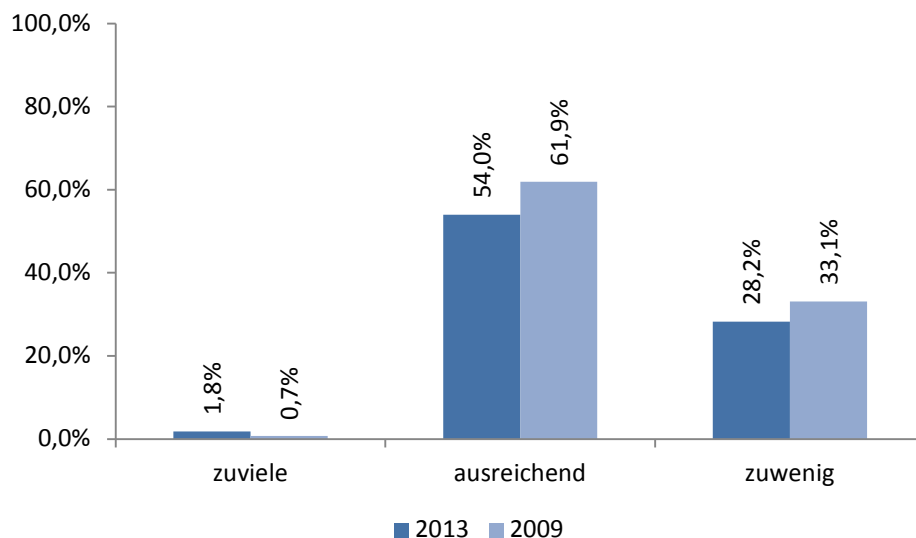


Wohnsituation	2013	2009
	Anzahl	Anzahl
Kauf eines Grundstücks/Errichtung eines Eigenheimes	12	12
Kauf eines bestehenden Hauses	14	10
Kauf einer Eigentumswohnung	19	21
Wohnungswechsel (größere/kleinere Wohnung)	46	40
Umzug in ein Seniorenheim oder Betreutes Wohnen	5	3



### 28.3 Finden in Ihrem Stadtteil zu viele, ausreichend oder zu wenig Veranstaltungen statt?

Veranstaltungen	2013		2009		Entwicklung	Entwicklung in Prozent
	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent		
zuviele	3	1,8%	1	0,7%	+ 2	+ 1,1%
ausreichend	88	54,0%	86	61,9%	+ 2	- 7,9%
zu wenig	46	28,2%	46	33,1%	+ 0	- 4,9%
keine Angabe	26	16,0%	6	4,3%	+ 20	+ 11,7%

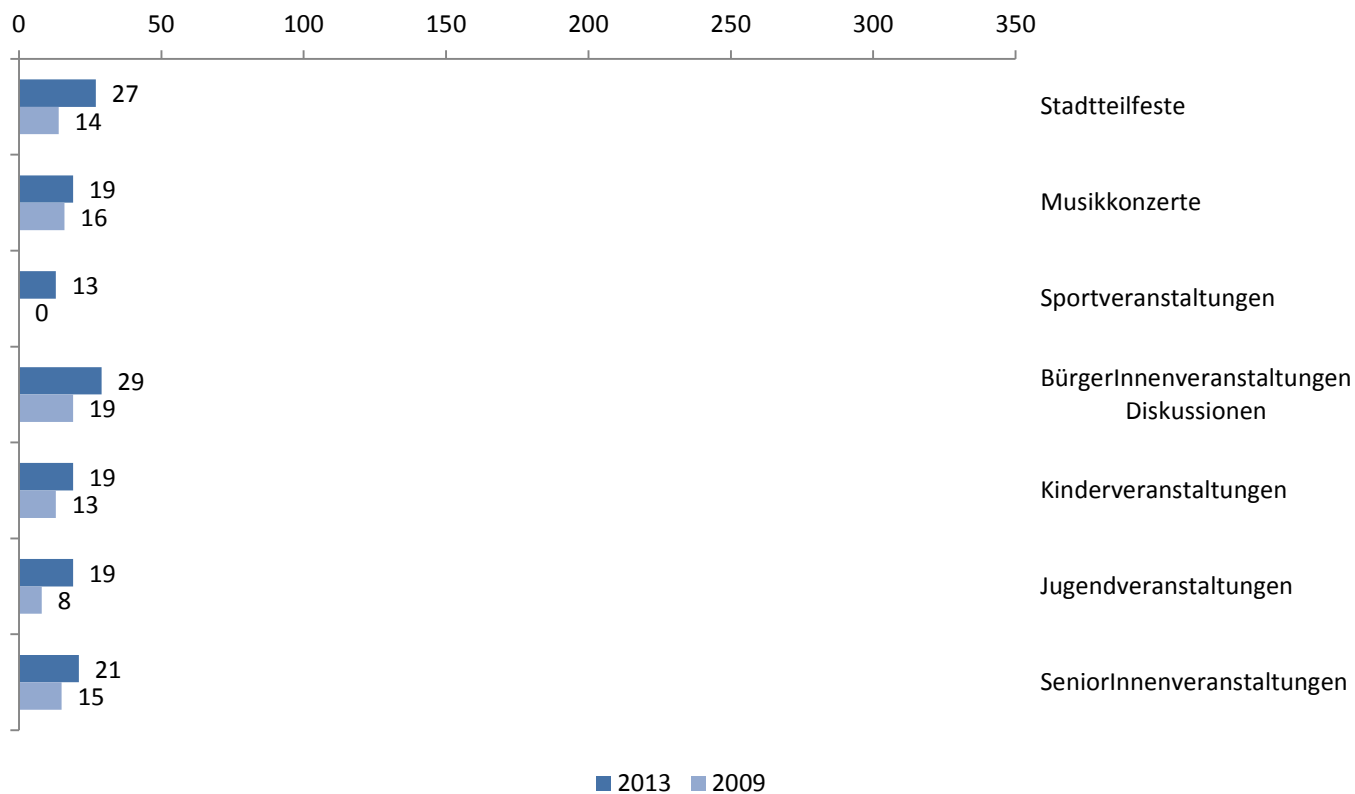


## 28.4 Würden Sie persönlich Aufgaben zur Stadtgestaltung übernehmen?

Stadtgestaltung	2013		2009		Entwicklung	Entwicklung in Prozent
	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent		
ja	65	39,9%	49	35,5%	+ 16	+ 4,4%
nein	70	42,9%	82	59,4%	- 12	- 16,5%
keine Angabe	28	17,2%	7	5,1%	+ 21	+ 12,1%

Stadtgestaltung	2013	2009
	Anzahl	Anzahl
Stadtteilfeste	27	14
Musikkonzerte	19	16
Sportveranstaltungen *	13	
BürgerInnenveranstaltungen/Diskussionen	29	19
Kinderveranstaltungen	19	13
Jugendveranstaltungen	19	8
SeniorInnenveranstaltungen	21	15

\* wurde 2009 nicht gefragt



## 29. Statistik der TeilnehmerInnen

Art der Teilnahme	2013		2009	
	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent
Papierfragebogen	127	77,9%	138	100,0%
Online-Teilnahme	36	22,1%	0	0,0%
gesamt	163	100,0%	138	100,0%

Teilnahmen nach Geschlecht	2013				2009		Entw. 09/13
	Papier	Online	gesamt	Prozent	Papier	Prozent	
Männer	47	19	66	40,5%	67	48,6%	- 8,1%
Frauen	74	16	90	55,2%	71	51,4%	+ 3,8%
keine Angabe	6	1	7	4,3%	0	0,0%	+ 4,3%

Teilnahmen nach Altersgruppen	2013				2009		Entw.
	Papier	Online	gesamt	Prozent	Papier	Prozent	
14 bis 19 Jahre	1	0	1	0,6%	9	6,5%	-5,9%
20 bis 39 Jahre	31	27	58	35,8%	62	44,9%	-9,1%
40 bis 59 Jahre	35	7	42	25,9%	38	27,5%	-1,6%
60 bis 79 Jahre	46	1	47	29,0%	29	21,0%	13,6%
80 Jahre und älter	9	0	9	5,6%			
keine Angabe	5	0	5	3,1%	0	0,0%	3,1%

Teilnahmen nach Staatsbürgerschaft und Sprache	2013				2009		Entw.
	Papier	Online	gesamt	Prozent	Papier	Prozent	
ÖsterreicherIn	116	32	148	90,8%	118	85,5%	+ 5,3%
ÖsterreicherIn mit Migrationshintergrund	1	0	1	0,6%	6	4,3%	- 3,7%
Eu- BürgerIn	4	1	5	3,1%	9	6,5%	- 3,4%
andere Staatsbürgerschaft	2	2	4	2,5%	4	2,9%	- 0,4%
keine Angabe zur Staatsbürgerschaft	4	1	5	3,1%	1	0,7%	+ 2,4%
Erstsprache Deutsch	42	34	76	46,6%	57	41,3%	+ 5,3%
andere Erstsprache	1	2	3	1,8%	11	8,0%	- 6,2%
keine Angabe zur Sprache	84	0	84	51,5%	70	50,7%	+ 0,8%

Teilnahmen nach Familiensituation	2013				2009		Entw.
	Papier	Online	gesamt	Prozent	Papier	Prozent	
alleine lebend	53	9	62	38,0%	70	50,7%	- 12,7%
in Partnerschaft oder Ehe lebend	45	18	63	38,7%	63	45,7%	+ 9,5%
im Familienverband mit Kind/Kindern lebend	12	4	16	9,8%			
in Wohngemeinschaft oder sonstiger Lebensform lebend	6	5	11	6,7%			
keine Angabe	11	0	11	6,7%	5	3,6%	+ 3,1%

Teilnahmen nach höchstem Schulabschluss	2013				2009		Entw.
	Papier	Online	gesamt	Prozent	Papier	Prozent	
Pflichtschule	10	0	10	6,1%	15	10,9%	- 4,8%
höhere Schule ohne Matura	20	0	20	12,3%	10	7,2%	+ 5,1%
Lehrabschluss	34	3	37	22,7%	29	21,0%	+ 1,7%
Matura	20	12	32	19,6%	33	23,9%	- 4,3%
Matura und Kolleg bzw. Akademie	2	2	4	2,5%	11	8,0%	- 5,5%
Universität / FH	36	19	55	33,7%	31	22,5%	+ 11,2%
keine Angabe	5	0	5	3,1%	9	6,5%	- 3,4%

Sind Sie erwerbstätig ?	2013			2009
	Papier	Online	gesamt	Papier
ja, selbstständig	9	3	12	76
ja, unselbstständig	47	29	76	
nein, PensionistIn	54	0	54	35
nein, Hausfrau / Hausmann	5	0	5	6
nein, arbeitslos	1	1	2	6
nein, in Ausbildung	8	4	12	18

Wie viele Personen umfasst Ihr Haushalt?	2013				2009		Entw.
	Papier	Online	gesamt	Prozent	Papier	Prozent	
eine Person	53	9	62	38,0%	60	45,5%	- 7,5%
zwei Personen	51	19	70	42,9%	52	39,4%	+ 3,5%
drei Personen	11	7	18	11,0%	15	11,4%	- 0,4%
vier Personen	7	1	8	4,9%	4	3,0%	+ 1,9%
fünf Personen	0	0	0	0,0%	1	0,8%	- 0,8%
sechs Personen und mehr	0	0	0	0,0%	0	0,0%	+ 0,0%
keine Angabe	5	0	5	3,1%	0	0,0%	+ 3,1%

Netto-Haushaltseinkommen im Monat in Euro	2013				2009		Entw.
	Papier	Online	gesamt	Prozent	Papier	Prozent	
bis € 600,-	6	3	9	5,5%	21	15,2%	- 9,7%
€ 601,- bis € 1.000,-	16	7	23	14,1%	35	25,4%	- 11,3%
€ 1.001,- bis € 2.000,-	51	11	62	38,0%	50	36,2%	+ 1,8%
€ 2.001,- bis € 3.000,-	20	13	33	20,2%	11	8,0%	+ 12,2%
€ 3.001,- bis € 5.000,-	12	2	14	8,6%	7	5,1%	+ 8,4%
über € 5.000,-	8	0	8	4,9%			
keine Angabe	14	0	14	8,6%	14	10,1%	- 1,5%



Woher beziehen Sie Ihr Einkommen ?	2013		
	Papier	Online	gesamt
Arbeit	56	32	88
Beihilfen / Transferleistungen	10	7	17
Pension	57	2	59
Vermögen	4	1	5
Sonstiges	7	9	16

wurde 2009 nicht abgefragt

Wie hoch sind Ihre monatlichen Wohnkosten in Euro ?	2013					
	Papier	Prozent	Online	Prozent	gesamt	Prozent
bis € 300,-	20	15,7%	1	2,8%	21	12,9%
€ 301,- bis € 600,-	63	49,6%	17	47,2%	80	49,1%
€ 601,- bis € 900,-	30	23,6%	13	36,1%	43	26,4%
€ 901,- bis € 1.200,-	3	2,4%	4	11,1%	7	4,3%
über € 1.200,-	2	1,6%	1	2,8%	3	1,8%
keine Angabe	9	7,1%	0	0,0%	9	5,5%

wurde 2009 nicht abgefragt



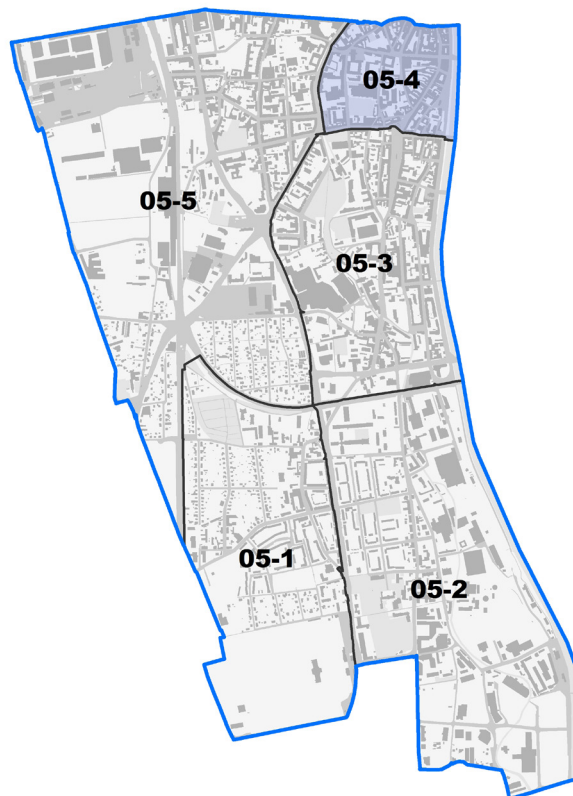
### 30. Allgemeine Informationen über den 5. Bezirk Gries, Zone 4

Größe: **0,27** km<sup>2</sup>

EinwohnerInnen am 1. Jänner 2014: **3.308**

Dichte: **12.251** EinwohnerInnen/km<sup>2</sup>

Teilnahmen an der LQI-Befragung	2013	
	Männer	Frauen
auf Papier	37	66
online	24	28
14 bis 19 Jahre	0	2
20 bis 39 Jahre	37	60
40 bis 59 Jahre	13	19
60 bis 79 Jahre	9	12
80 Jahre und älter	2	1
ÖsterreicherInnen	59	76
ÖsterreicherInnen mit Migrationshintergr.	1	5
Eu-BürgerInnen	0	9
Nicht-Eu-BürgerInnen	0	1
<b>gesamt Teilnahmen</b>	<b>160 (4,83%)</b>	
<b>Einwohner am 1.11.2013</b>	<b>3.312</b>	



### Die Grazer Bevölkerung \*

jeweils zum Stichtag 1.1. des angegebenen Jahres.

Wohnsitz	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014
Hauptwohnsitze (HWS)	3.063	3.023	3.023	3.154	3.342	3.427	3.308
Nebenwohnsitze (NWS)	447	434	426	348	341	373	406
Ohne Wohnsitz (OWS)	1	0	0	0	0	0	0
<b>gesamt</b>	<b>3.511</b>	<b>3.457</b>	<b>3.449</b>	<b>3.502</b>	<b>3.683</b>	<b>3.800</b>	<b>3.714</b>

Geschlecht (HWS)	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014
Männer	1.496	1.485	1.518	1.604	1.687	1.748	1.690
Frauen	1.567	1.538	1.505	1.550	1.655	1.679	1.618

Staatsbürgerschaft (HWS)	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014
ÖsterreicherInnen	2.036	2.073	2.134	2.158	2.294	2.349	2.287
EU-BürgerInnen	337	332	290	347	412	400	441
Nicht-EU-BürgerInnen	690	618	599	649	636	678	580

\* Datenquelle = lokales Melderegister - SMI

Alter (HWS)	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014
00 - 09	294	261	230	234	276	287	257
10 - 19	234	236	256	264	260	272	224
20 - 29	907	914	932	987	1.078	1.105	1.100
30 - 39	639	626	619	654	699	716	694
40 - 49	352	348	368	383	383	384	381
50 - 59	227	233	216	233	241	258	255
60 - 69	197	204	195	184	182	179	178
70 - 79	121	108	111	125	125	133	132
80 - 89	83	84	85	81	84	76	72
90 - 99	8	9	10	8	13	16	14
100 - 109	1	0	1	1	1	1	1

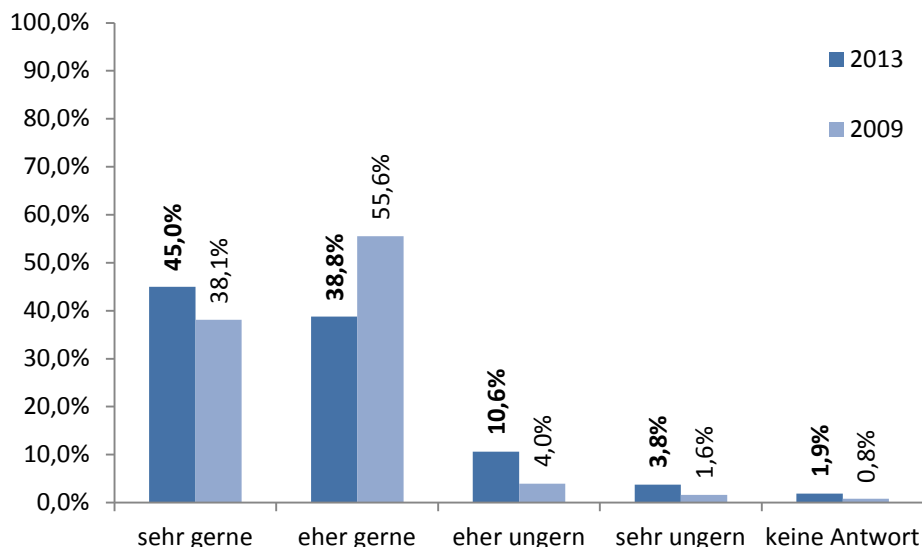
Staatsbürgerschaft nach Kontinent (HWS)	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014
Afrika	91	82	68	78	86	98	73
Amerika	45	38	43	41	24	23	24
Asien	211	203	204	227	226	244	217
Australien und Ozeanien	1	1	1	2	1	1	1
Europa	2.597	2.610	2.635	2.741	2.961	3.010	2.912
Russische Föderation	113	87	69	60	38	49	76
Staatenlos	5	2	3	5	6	2	5

Top 15 Staatsbürgerschaft (HWS)	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014
Österreich	2.036	2.073	2.134	2.158	2.294	2.349	2.287
Deutschland	68	86	81	95	104	112	115
Türkei	162	141	150	150	133	135	99
Rumänien	72	78	74	85	108	92	86
Bosnien u. Herzegowina	75	81	85	86	101	94	80
Russische Föderation	113	87	69	60	38	49	76
Afghanistan	11	11	3	15	36	43	67
Kroatien	49	48	50	51	59	56	59
Ungarn	77	53	34	59	51	45	45
Kosovo	0	3	14	23	23	27	44
Nigeria	24	15	16	21	30	38	37
Serbien	8	10	13	26	20	32	28
Ägypten	47	52	29	31	21	31	23
Bulgarien	23	23	31	23	40	31	22
Italien	8	7	10	15	20	19	17

### 31. Allgemeine Stimmung

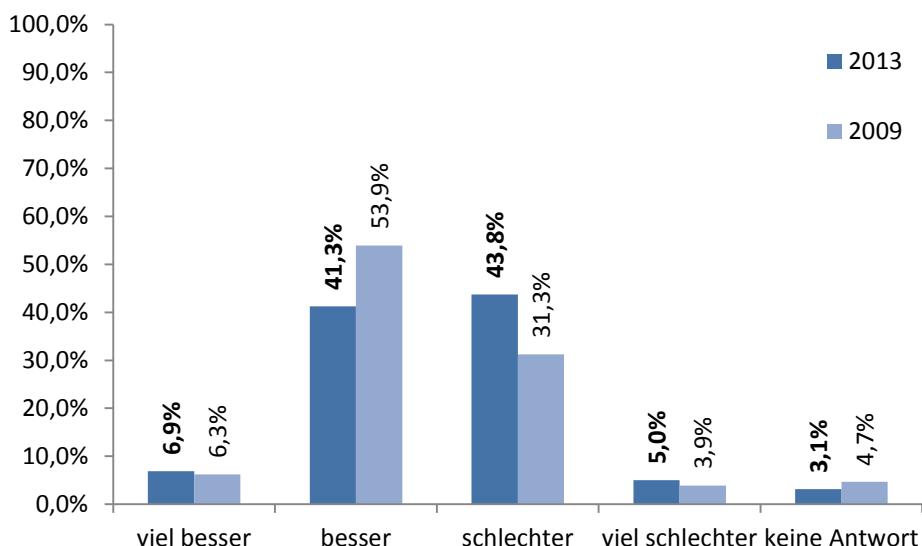
#### 31.1 Wie gerne leben Sie in Ihrem Stadtteil?

Bewertung	2013			2009			Entwicklung 2009 / 2013
	Anzahl	Prozent	Prozent kumulativ	Anzahl	Prozent	Prozent kumulativ	
sehr gern	72	45,0%	45,0%	48	38,1%	38,1%	+ 6,9%
eher gern	62	38,8%	83,8%	70	55,6%	93,7%	- 16,8%
eher ungern	17	10,6%	94,4%	5	4,0%	97,6%	+ 6,6%
sehr ungern	6	3,8%	98,1%	2	1,6%	99,2%	+ 2,2%
keine Antwort	3	1,9%	100,0%	1	0,8%	100,0%	+ 1,1%



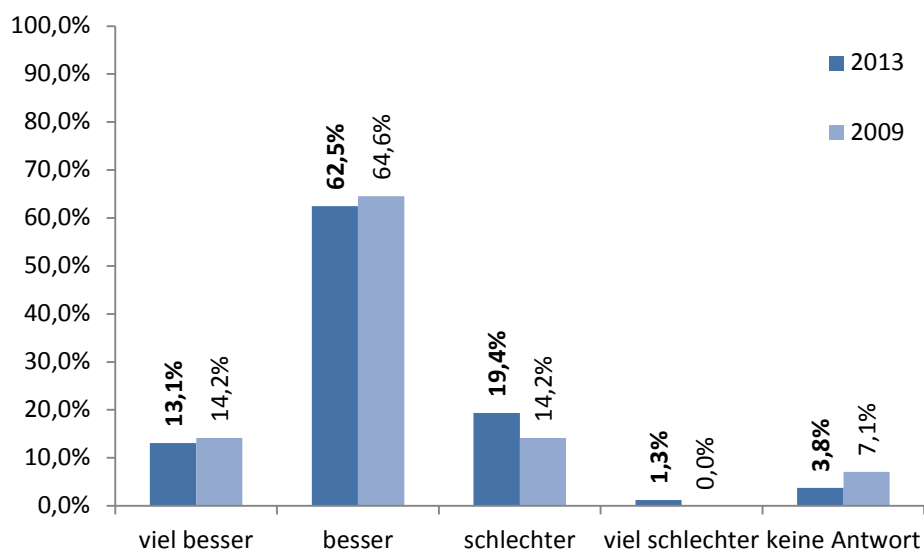
#### 31.2 Die Lebensqualität bei Ihnen ist im Vergleich zu einem anderen Stadtteil ...?

Bewertung	2013			2009			Entwicklung 2009 / 2013
	Anzahl	Prozent	Prozent kumulativ	Anzahl	Prozent	Prozent kumulativ	
viel besser	11	6,9%	6,9%	8	6,3%	6,3%	+ 0,6%
besser	66	41,3%	48,1%	69	53,9%	60,2%	- 12,6%
schlechter	70	43,8%	91,9%	40	31,3%	91,4%	+ 12,5%
viel schlechter	8	5,0%	96,9%	5	3,9%	95,3%	+ 1,1%
keine Antwort	5	3,1%	100,0%	6	4,7%	100,0%	- 1,6%



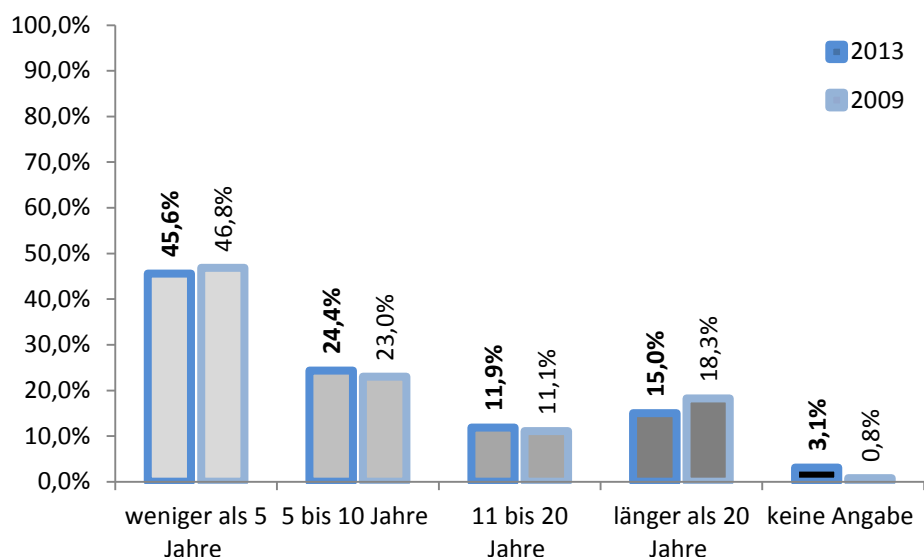
### 31.3 Die Lebensqualität ist im Vergleich zu anderen Städten ...?

Bewertung	2013			2009			Entwicklung 2009 / 2013
	Anzahl	Prozent	Prozent kumulativ	Anzahl	Prozent	Prozent kumulativ	
viel besser	21	13,1%	13,1%	18	14,2%	14,2%	- 1,1%
besser	100	62,5%	75,6%	82	64,6%	78,7%	- 2,1%
schlechter	31	19,4%	95,0%	18	14,2%	92,9%	+ 5,2%
viel schlechter	2	1,3%	96,3%	0	0,0%	92,9%	+ 1,3%
keine Antwort	6	3,8%	100,0%	9	7,1%	100,0%	- 3,3%



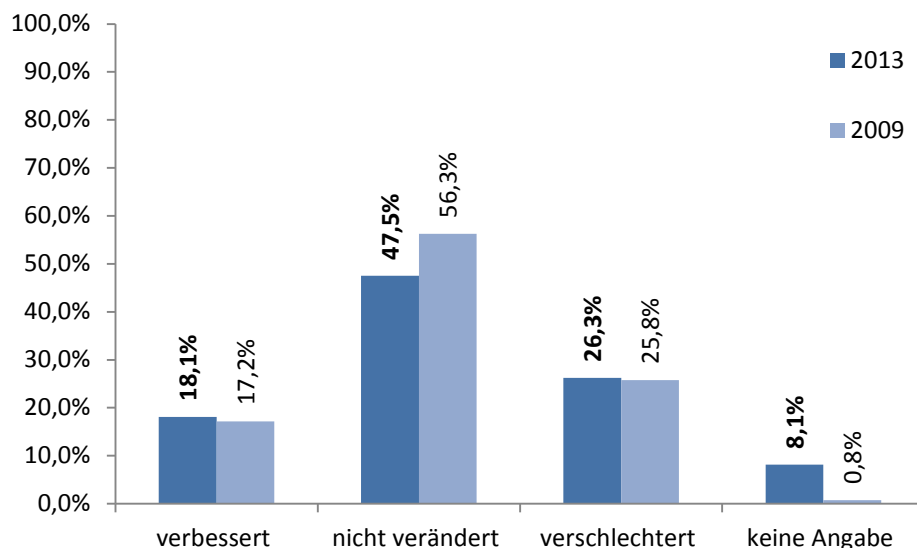
### 31.4 Wie lange wohnen Sie schon in Ihrem Stadtteil?

Bewertung	2013			2009			Entwicklung 2009 / 2013
	Anzahl	Prozent	Prozent kumulativ	Anzahl	Prozent	Prozent kumulativ	
weniger als 5 Jahre	73	45,6%	45,6%	59	46,8%	46,8%	- 1,2%
5 bis 10 Jahre	39	24,4%	70,0%	29	23,0%	69,8%	+ 1,4%
11 bis 20 Jahre	19	11,9%	81,9%	14	11,1%	81,0%	+ 0,8%
länger als 20 Jahre	24	15,0%	96,9%	23	18,3%	99,2%	- 3,3%
keine Antwort	5	3,1%	100,0%	1	0,8%	100%	+ 2,3%



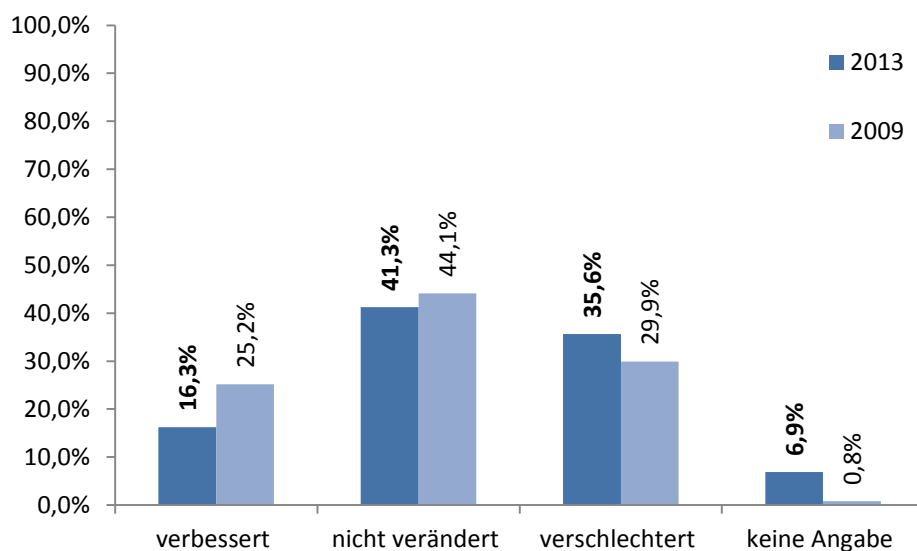
### 31.5 Wenn Sie an die vergangenen 5 Jahre denken, ist Ihrer Meinung nach die Lebensqualität in Graz ...?

Bewertung	2013			2009			Entwicklung 2009 / 2013
	Anzahl	Prozent	Prozent kumulativ	Anzahl	Prozent	Prozent kumulativ	
besser geworden	29	18,1%	18,1%	22	17,2%	17,2%	+ 0,9%
gleichgeblieben	76	47,5%	65,6%	72	56,3%	73,4%	- 8,8%
schlechter geworden	42	26,3%	91,9%	33	25,8%	99,2%	+ 0,5%
keine Antwort	13	8,1%	100,0%	1	0,8%	100,0%	+ 7,3%



### 31.6 Glauben Sie, dass die Lebensqualität in unserer Stadt in den nächsten 5 Jahren ...?

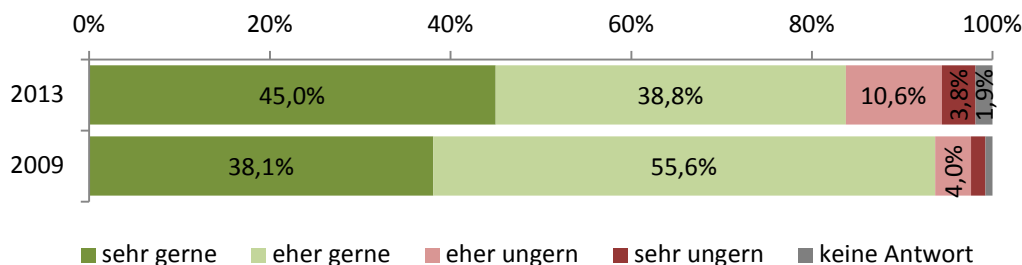
Bewertung	2013			2009			Entwicklung 2009 / 2013
	Anzahl	Prozent	Prozent kumulativ	Anzahl	Prozent	Prozent kumulativ	
besser wird	26	16,3%	16,3%	32	25,2%	25,2%	- 8,9%
gleichbleiben wird	66	41,3%	57,5%	56	44,1%	69,3%	- 2,8%
schlechter wird	57	35,6%	93,1%	38	29,9%	99,2%	+ 5,7%
keine Antwort	11	6,9%	100,0%	1	0,8%	100,0%	+ 6,1%



### 32. Optimisten und Pessimisten im 5. Bezirk Gries, Zone 4

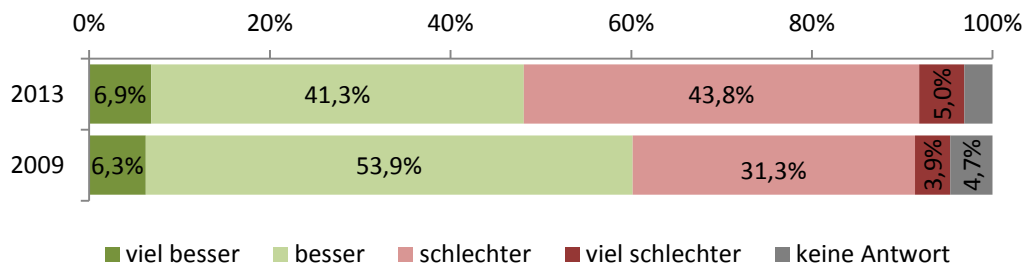
#### Wie gerne leben Sie in Ihrem Stadtteil?

In der aktuellen Befragung gaben **83,8%** an, das sie sehr gerne oder gerne in ihrem Stadtteil leben. Bei der letzten Befragung 2009 betrug der Wert **93,7%**.



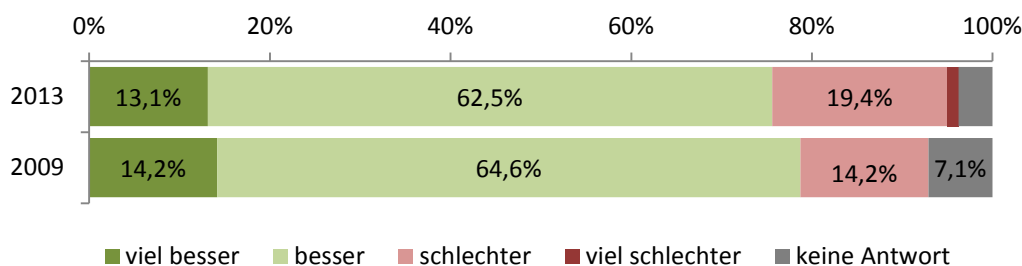
#### Die Lebensqualität bei Ihnen ist im Vergleich zu einem anderen Stadtteil ist...?

Seit der letzten Befragung 2009 ist der Prozentwert der Personen, die die Lebensqualität im eigenen Stadtteil im Vergleich zu einem anderen Stadtteil als sehr gut oder gut bezeichnen, um **12,0%** gesunken.



#### Die Lebensqualität ist im Vergleich zu anderen Städten ist ...?

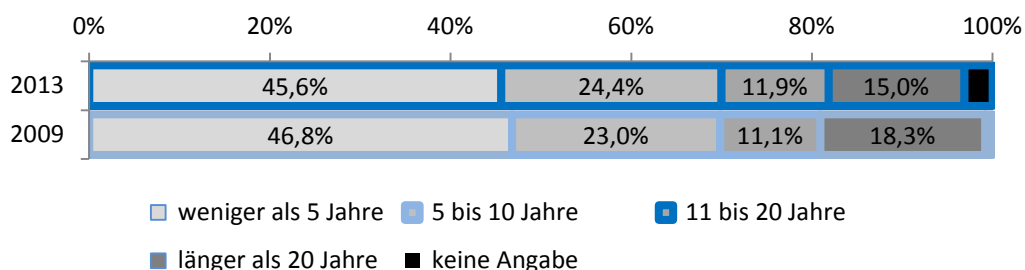
Im Vergleich zu anderen Städten sahen **75,6%** der Teilnehmenden die Lebensqualität in der Befragung 2013 als viel besser oder besser an. Im Jahr 2009 betrug der Wert **78,8%**.





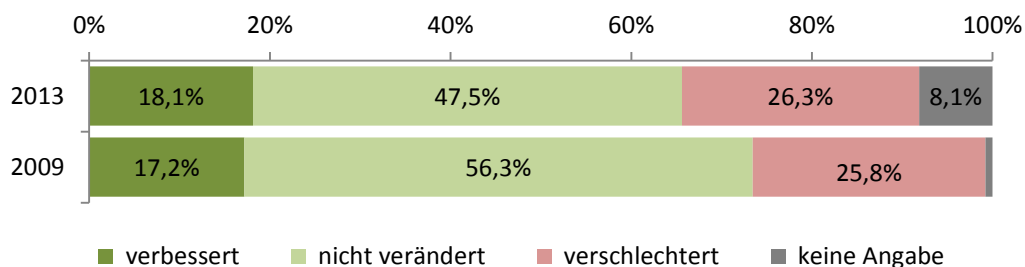
### Wie lange wohnen Sie schon in Ihrem Stadtteil?

2009 lebten **29,4%** der Teilnehmenden schon länger als 10 Jahre in ihrem Stadtteil, im Jahr 2013 ist der Anteil auf **26,9%** gesunken.



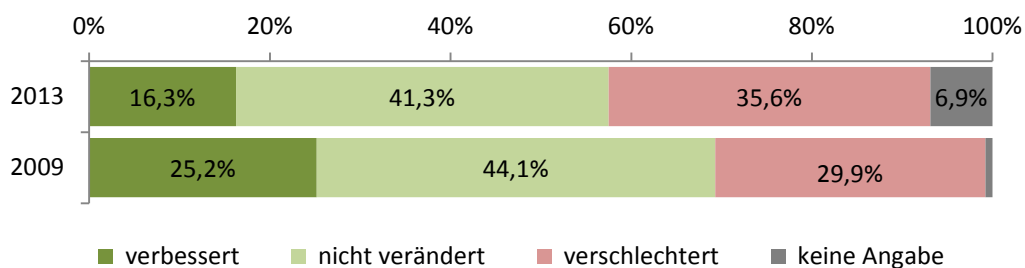
### Wenn Sie an die vergangenen 5 Jahre denken, ist Ihrer Meinung nach die Lebensqualität in Graz ...?

Die Zahl der Befragten, die in den letzten 5 Jahren Verbesserungen in der Lebensqualität wahrnahmen, ist von **17,2%** auf **18,1%** gestiegen.



### Glauben Sie, dass die Lebensqualität in unserer Stadt in den nächsten 5 Jahren ...?

Derzeit glauben **57,6%**, dass die Lebensqualität in den nächsten 5 Jahren gleichbleiben oder steigen wird, 2009 glaubten **69,3%** daran.



### 33. Die 11 Indikatorgruppen der Lebensqualität in Graz

#### Erklärung der Indikatorgruppen

Die Messung der subjektiv empfundenen Lebensqualität wird möglich durch das Abfragen von Messgrößen/Indikatoren. Für das Grazer Modell hat man sich geeinigt, in der Lebensqualitätsbefragung 11 Indikatorgruppen nach Zufriedenheit und Wichtigkeit im Schulnotensystem 1 bis 5 abzufragen.

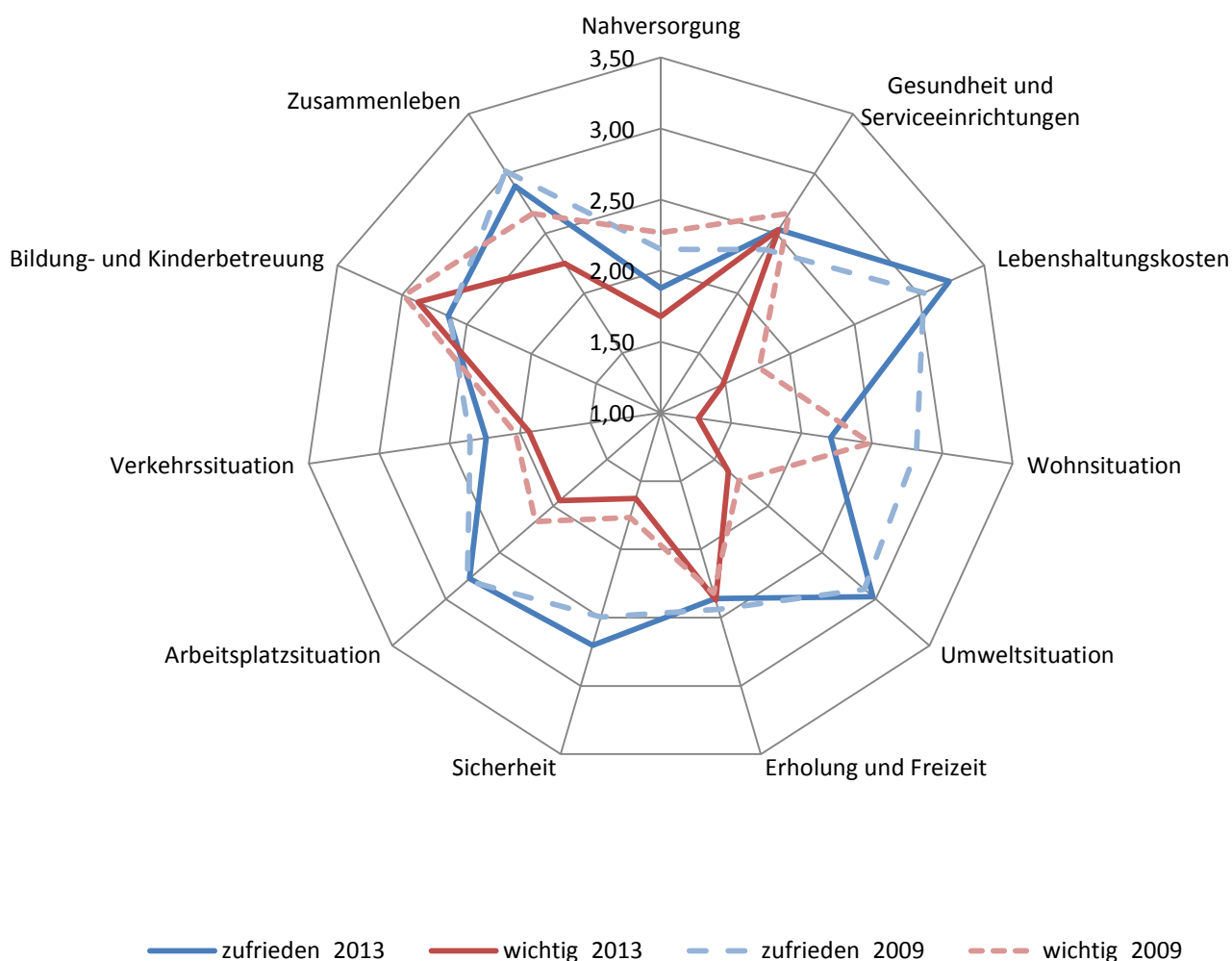
#### Die 11 Indikatorgruppen

- |                                     |                             |
|-------------------------------------|-----------------------------|
| Nahversorgung                       | Sicherheit                  |
| Gesundheit und Serviceeinrichtungen | Arbeitssituation            |
| Lebenshaltungskosten                | Verkehr                     |
| Wohnsituation                       | Bildung und Kinderbetreuung |
| Umweltqualität                      | Zusammenleben               |
| Erholungs- und Freizeitwert         |                             |

#### Grafische Darstellung der Indikatorgruppenergebnisse 2009 und 2013

Indikatoren konnten nach dem Schulnotensystem - 1- sehr wichtig/zufrieden bis 5 - sehr unwichtig/unzufrieden - beurteilt werden, das nachfolgende Spinnendiagramm zeigt die Durchschnittswerte von Zufriedenheit und Wichtigkeit der Jahre 2009 und 2013.

Je näher der Wert beim Zentrum liegt, umso **wichtiger (rot)** wurde das Thema beurteilt und umso **zufriedener (blau)** sind die Teilnehmer.



### 34. Der Handlungsbedarf

Aus der Bewertung von Zufriedenheit und Wichtigkeit errechnet sich der Handlungsbedarf :

Der Handlungsbedarf ergibt sich als Durchschnittswert der Zufriedenheit minus dem Durchschnittswert der Wichtigkeit, dieser Wert wird mit 0,25 multipliziert.

#### 34.1 Wie beurteilen Sie die Nahversorgungsqualität in Ihrem Wohnumfeld/Stadtteil?

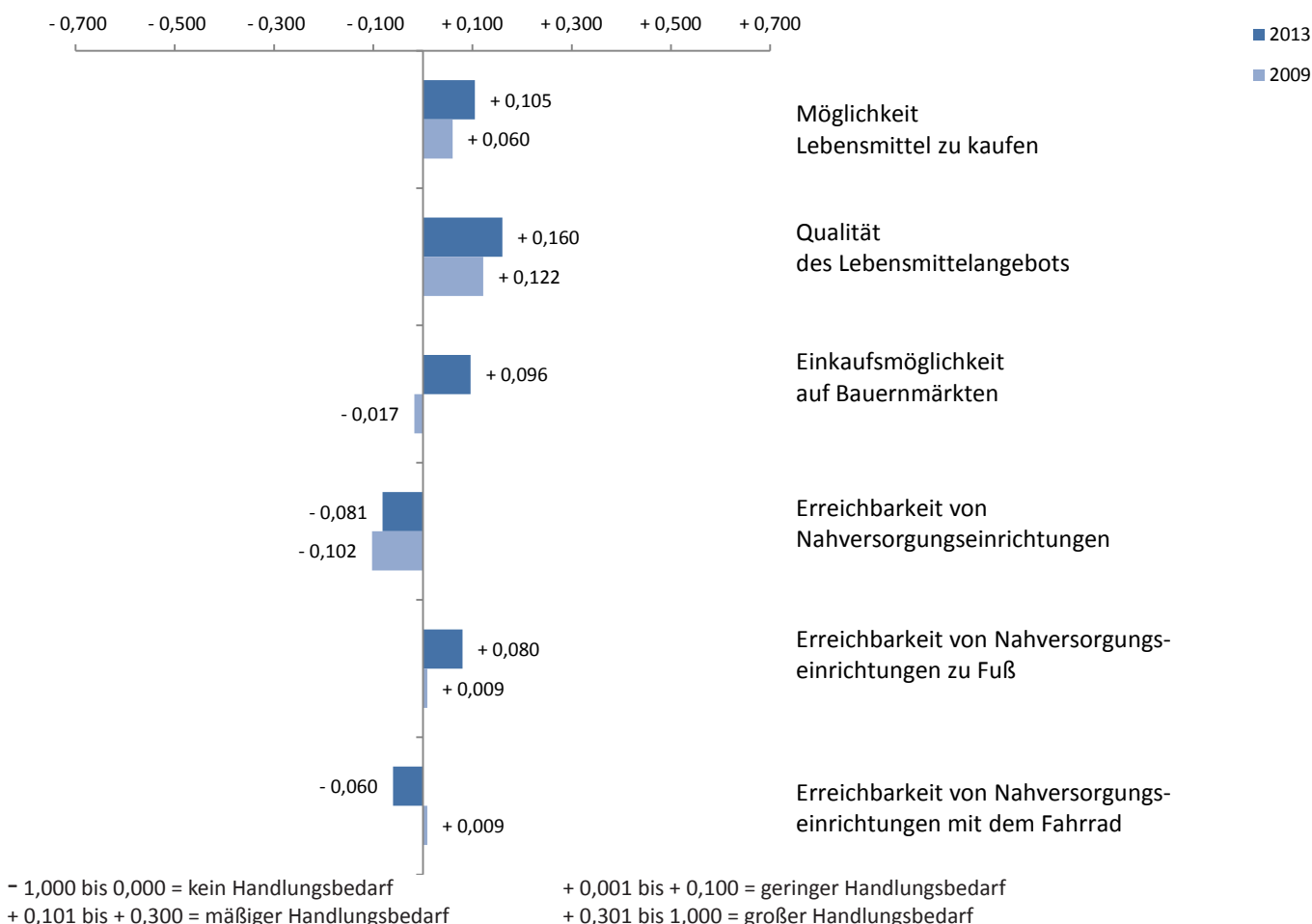
Nahversorgung	2013			2009			Entw. Erwartung 2009/2013	Entw. Erfüllung 2009/2013
	Erwartung <sup>1</sup>	Erfüllung <sup>2</sup>	Abweichung	Erwartung <sup>1</sup>	Erfüllung <sup>2</sup>	Abweichung		
Möglichkeit Lebensmittel zu kaufen	92,9	80,9	+ 12,0	88,7	80,9	+ 7,8	+ 4,2	+ 0,0
Qualität des Lebensmittelangebotes	93,5	75,3	+ 18,2	88,0	73,8	+ 14,2	+ 5,5	+ 1,5
Einkaufsmöglichkeit auf Bauernmärkten	75,8	58,8	+ 17,0	47,7	54,2	- 6,5	+ 28,1	+ 4,6
Erreichbarkeit von Nahversorgungseinrichtungen mit dem öffentl. Verkehr	64,9	76,6	- 11,7	60,0	76,3	- 16,3	+ 4,9	+ 0,3
Erreichbarkeit von Nahversorgungseinrichtungen zu Fuß	93,4	82,8	+ 10,6	88,6	89,8	- 1,2	+ 4,8	- 7,0
Erreichbarkeit von Nahversorgungseinrichtungen mit dem Fahrrad	77,0	85,9	- 8,9	88,6	89,8	- 1,2	- 11,6	- 3,9
Serviceangebot von Hauszustellungen *				19,2	20,7	- 1,5		

<sup>1</sup> Prozent, die Wichtigkeit mit 1 - sehr wichtig oder 2 - wichtig angegeben haben

<sup>2</sup> Prozent, die Zufriedenheit mit 1 - sehr zufrieden oder 2 - zufrieden angegeben haben

\* wurde 2013 nicht abgefragt

#### 34.2 Handlungsbedarf bei Nahversorgung



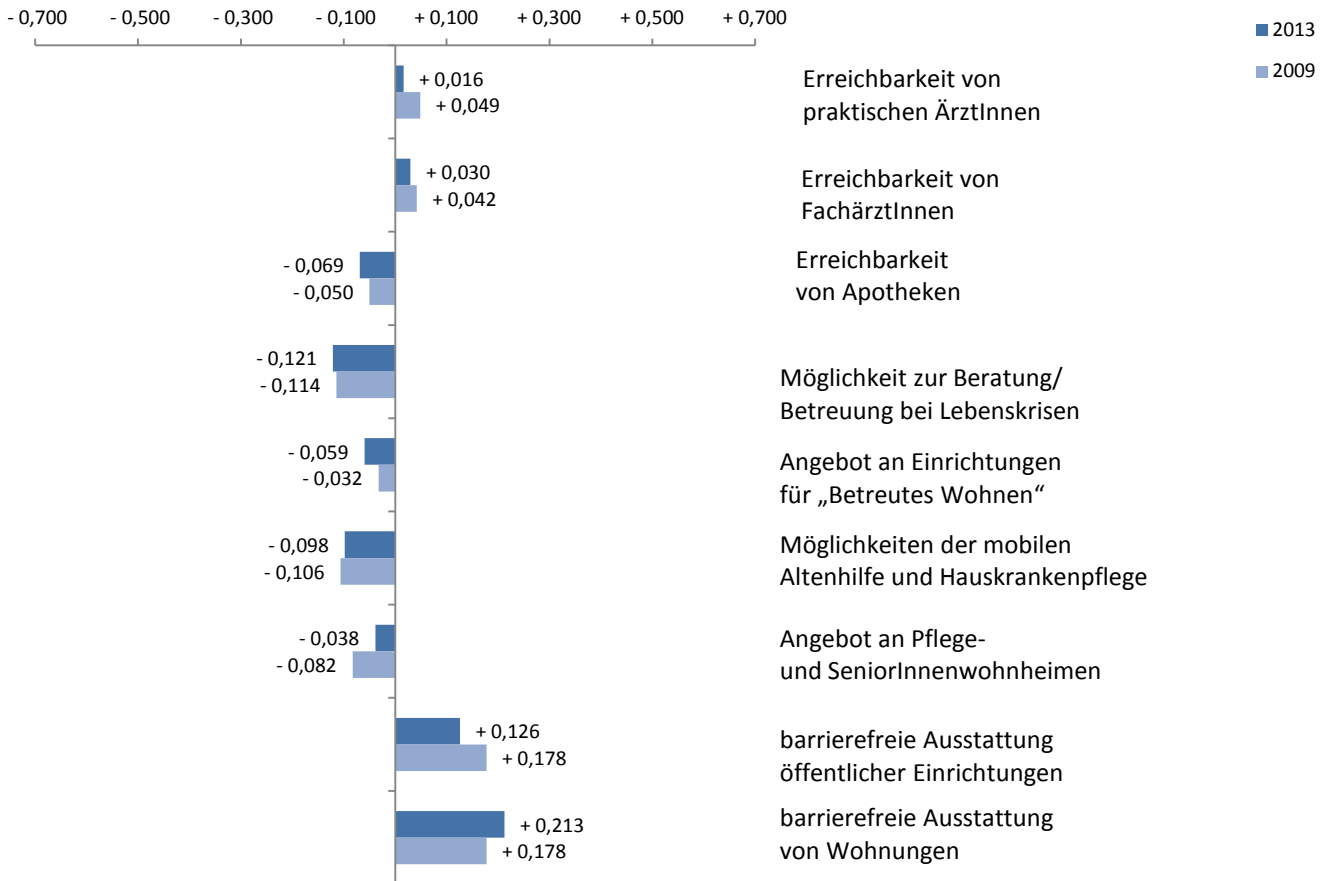
### 34.3 Bitte beurteilen Sie die nachfolgenden Gesundheitsthemen und Serviceeinrichtungen

Gesundheits- und Serviceeinrichtungen	2013			2009			Entw. Erwartung 2009/2013	Entw. Erfüllung 2009/2013
	Erwartung <sup>1</sup>	Erfüllung <sup>2</sup>	Abweichung	Erwartung <sup>1</sup>	Erfüllung <sup>2</sup>	Abweichung		
Erreichbarkeit von praktischen Ärzten	77,6	75,0	+ 2,6	80,0	80,5	- 0,5	- 2,4	- 5,5
Erreichbarkeit von FachärztInnen	67,1	64,7	+ 2,4	72,9	69,3	+ 3,6	- 5,8	- 4,6
Erreichbarkeit von Apotheken	83,6	92,9	- 9,3	82,9	91,6	- 8,7	+ 0,7	+ 1,3
Möglichkeit zur Beratung/ Betreuung bei Lebenskrisen	33,8	43,5	- 9,7	26,2	22,9	+ 3,3	+ 7,6	+ 20,6
Angebot an Einrichtungen für „Betreutes Wohnen“	35,9	27,3	+ 8,6	26,5	10,5	+ 16,0	+ 9,4	+ 16,8
Möglichkeiten der mobilen Altenhilfe und Hauskrankenpflege	38,6	35,3	+ 3,3	32,6	22,8	+ 9,8	+ 6,0	+ 12,5
Angebot an Pflege- und SeniorInnenwohnheimen	38,9	25,7	+ 13,2	25,9	16,8	+ 9,1	+ 13,0	+ 8,9
barrierefreie Ausstattung öffentlicher Einrichtungen	63,7	36,2	+ 27,5	60,0	34,7	+ 25,3	+ 3,7	+ 1,5
barrierefreie Ausstattungen von Wohnungen	58,6	19,2	+ 39,4	52,3	26,2	+ 26,1	+ 6,3	- 7,7

<sup>1</sup> Prozent, die Wichtigkeit mit 1 - sehr wichtig oder 2 - wichtig angegeben haben

<sup>2</sup> Prozent, die Zufriedenheit mit 1 - sehr zufrieden oder 2 - zufrieden angegeben haben

### 34.4 Handlungsbedarf bei Gesundheit und Serviceeinrichtungen



- 1,000 bis 0,000 = kein Handlungsbedarf,  
+ 0,101 bis + 0,300 = mäßiger Handlungsbedarf

+ 0,001 bis + 0,100 = geringer Handlungsbedarf,  
+ 0,301 bis 1,000 = großer Handlungsbedarf

### 34.5 Bitte denken Sie an Ihre Lebenshaltungskosten

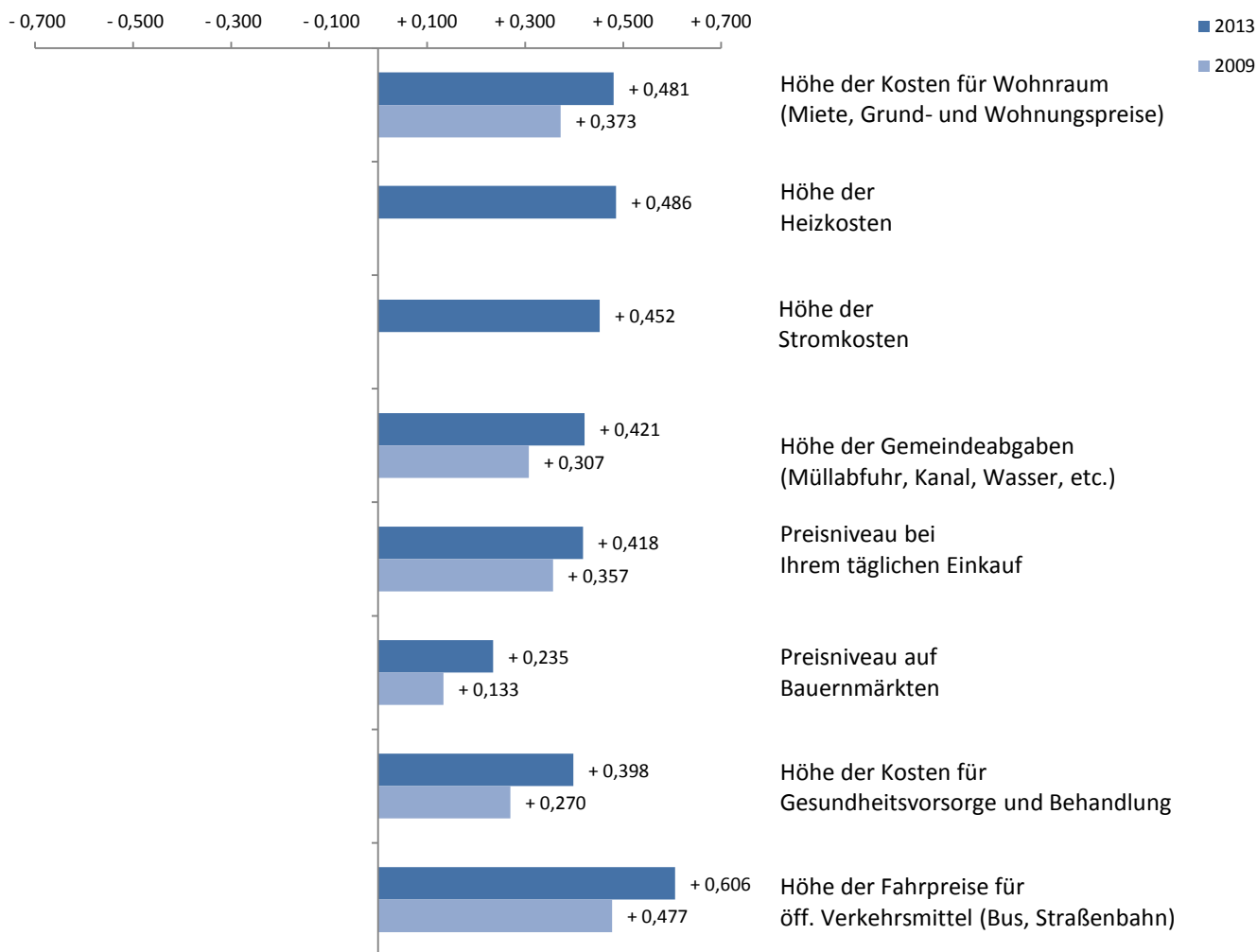
Lebenshaltungskosten	2013			2009			Entw. Erwartung 2009/2013	Entw. Erfüllung 2009/2013
	Erwartung <sup>1</sup>	Erfüllung <sup>2</sup>	Abweichung	Erwartung <sup>1</sup>	Erfüllung <sup>2</sup>	Abweichung		
Höhe der Kosten für Wohnraum (Miete, Grund- und Wohnungspreise)	94,8	29,1	+ 65,7	91,2	45,2	+ 46,0	+ 3,6	- 16,1
Höhe der Heizkosten *	94,2	21,5	+ 72,7					
Höhe der Stromkosten *	96,1	29,3	+ 66,8					
Höhe der Gemeindeabgaben (Müllabfuhr, Kanal, Wasser, etc.)	90,0	23,2	+ 66,8	78,7	32,5	+ 46,2	+ 11,3	- 9,3
Preisniveau bei Ihrem täglichen Einkauf	92,2	27,7	+ 64,5	88,0	32,4	+ 55,6	+ 4,2	- 4,7
Preisniveau auf Bauernmärkten	76,8	42,2	+ 34,6	58,7	38,8	+ 19,9	+ 18,1	+ 3,4
Höhe der Kosten für Gesundheitsvorsorge und Behandlung	91,3	29,8	+ 61,5	74,4	34,7	+ 39,7	+ 16,9	- 4,9
Höhe der Fahrpreise für Öffentliche Verkehrsmittel (Bus, Straßenbahn)	85,0	9,6	+ 75,4	76,5	18,7	+ 57,8	+ 8,5	- 9,1

<sup>1</sup> Prozent, die Wichtigkeit mit 1 - sehr wichtig oder 2 - wichtig angegeben haben

<sup>2</sup> Prozent, die Zufriedenheit mit 1 - sehr zufrieden oder 2 - zufrieden angegeben haben

\* wurde 2009 nicht abgefragt

### 34.6 Handlungsbedarf bei Lebenshaltungskosten



- 1,000 bis 0,000 = kein Handlungsbedarf,  
+ 0,101 bis + 0,300 = mäßiger Handlungsbedarf

+ 0,001 bis + 0,100 = geringer Handlungsbedarf,  
+ 0,301 bis 1,000 = großer Handlungsbedarf

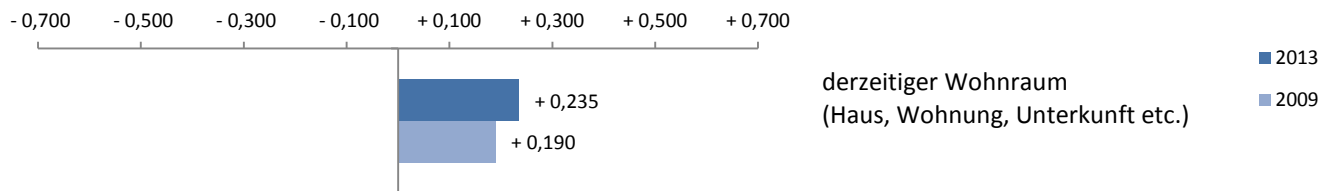
### 34.7 Nun geht es um Ihre Wohnsituation

Wohnsituation	2013			2009			Entw. Erwartung 2009/2013	Entw. Erfüllung 2009/2013
	Erwartung <sup>1</sup>	Erfüllung <sup>2</sup>	Abweichung	Erwartung <sup>1</sup>	Erfüllung <sup>2</sup>	Abweichung		
derzeitiger Wohnraum (Haus, Wohnung, Unterkunft etc.)	94,7	68,4	+ 26,3	86,9	69,1	+ 17,8	+ 7,8	- 0,7

<sup>1</sup> Prozent, die Wichtigkeit mit 1 - sehr wichtig oder 2 - wichtig angegeben haben

<sup>2</sup> Prozent, die Zufriedenheit mit 1 - sehr zufrieden oder 2 - zufrieden angegeben haben

### 34.8 Handlungsbedarf bei der Wohnsituation



- 1,000 bis 0,000 = kein Handlungsbedarf,

+ 0,101 bis + 0,300 = mäßiger Handlungsbedarf

+ 0,001 bis + 0,100 = geringer Handlungsbedarf,

+ 0,301 bis 1,000 = großer Handlungsbedarf

### 34.9 Hier geht es um die Umweltqualität in Ihrem Wohnumfeld/Stadtteil

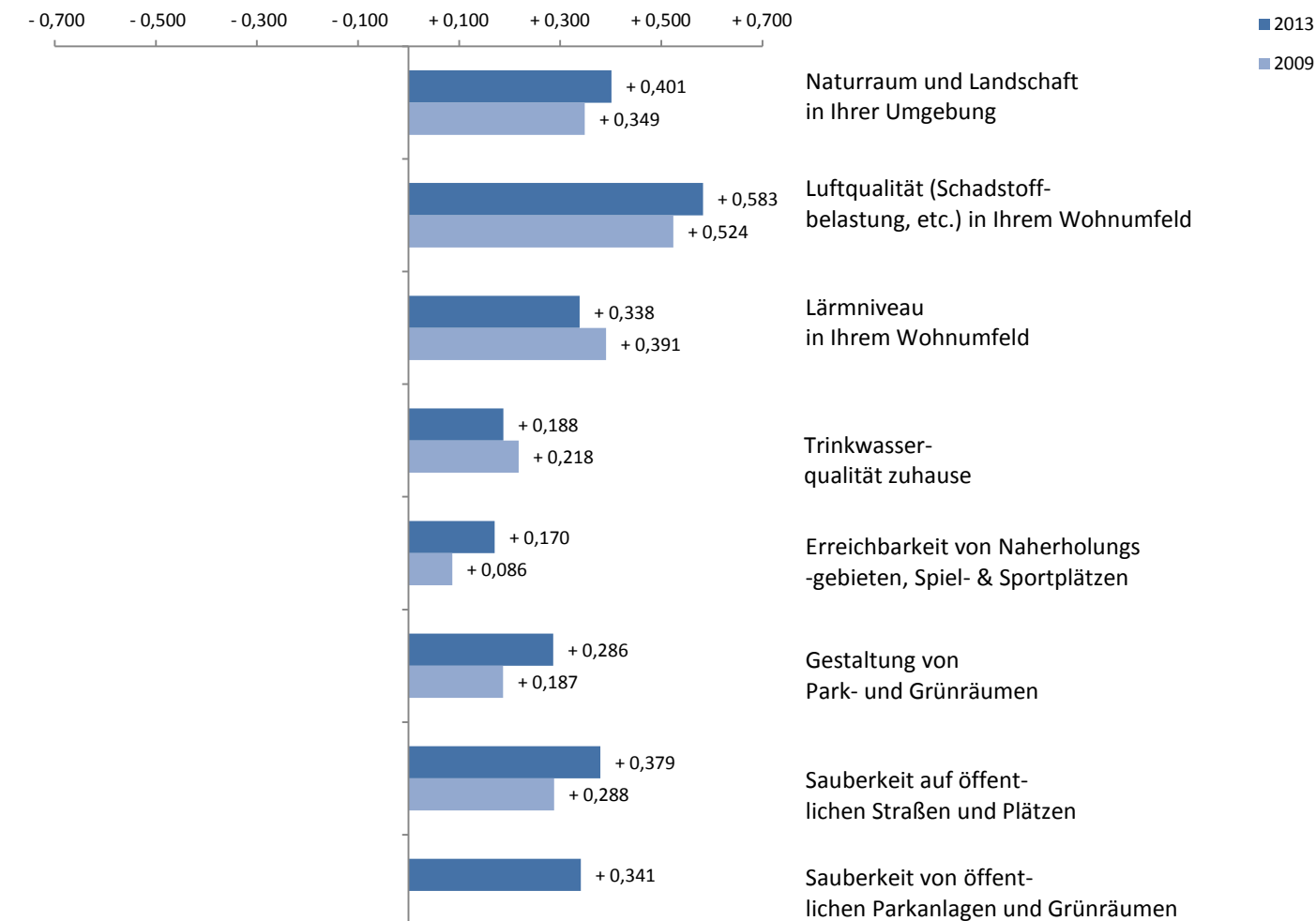
Umweltqualität	2013			2009			Entw. Erwartung 2009/2013	Entw. Erfüllung 2009/2013
	Erwartung <sup>1</sup>	Erfüllung <sup>2</sup>	Abweichung	Erwartung <sup>1</sup>	Erfüllung <sup>2</sup>	Abweichung		
Naturraum und Landschaft in Ihrer Umgebung	92,8	30,6	+ 62,2	83,8	28,1	+ 55,7	+ 9,0	+ 2,5
Luftqualität (Schadstoffbelastung, etc.) in Ihrem Wohnumfeld	92,8	9,6	+ 83,2	89,7	17,4	+ 72,3	+ 3,1	- 7,8
Lärmniveau in Ihrem Wohnumfeld	86,9	39,5	+ 47,4	90,5	35,6	+ 54,9	- 3,6	+ 3,9
Trinkwasserqualität zuhause	94,8	74,1	+ 20,7	91,3	65,0	+ 26,3	+ 3,5	+ 9,1
Erreichbarkeit von Naherholungsgebieten, Spiel- & Sportplätzen	77,6	43,9	+ 33,7	68,9	53,1	+ 15,8	+ 8,7	- 9,2
Gestaltung von Park- und Grünräumen	81,0	35,7	+ 45,3	77,3	47,5	+ 29,8	+ 3,7	- 11,8
Sauberkeit auf öffentlichen Straßen und Plätzen	83,8	31,0	+ 52,8	84,1	37,1	+ 47,0	- 0,3	- 6,1
Sauberkeit von öffentlichen Parkanlagen und Grünräumen *	88,2	35,9	+ 52,3					

<sup>1</sup> Prozent, die Wichtigkeit mit 1 - sehr wichtig oder 2 - wichtig angegeben haben

<sup>2</sup> Prozent, die Zufriedenheit mit 1 - sehr zufrieden oder 2 - zufrieden angegeben haben

\* wurde 2009 nicht abgefragt

### 34.10 Handlungsbedarf Umweltqualität



- 1,000 bis 0,000 = kein Handlungsbedarf,  
+ 0,101 bis + 0,300 = mäßiger Handlungsbedarf

+ 0,001 bis + 0,100 = geringer Handlungsbedarf,  
+ 0,301 bis 1,000 = großer Handlungsbedarf

### 34.11 Bitte beurteilen Sie den Erholungs- und Freizeitwert in Ihrem Wohnumfeld/Stadtteil

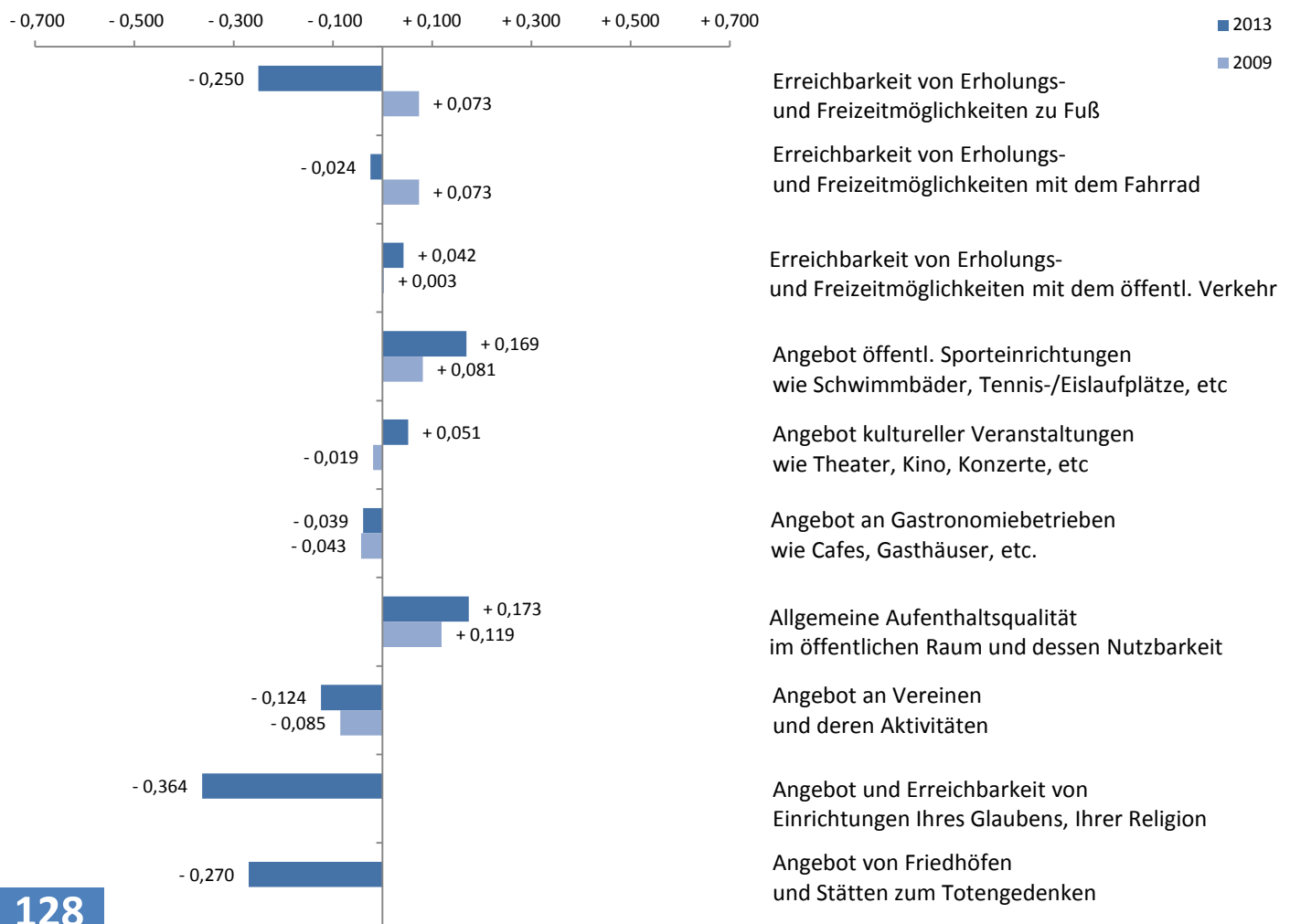
Erholung und Freizeit	2013			2009			Entw. Erwartung 2009/2013	Entw. Erfüllung 2009/2013
	Erwartung <sup>1</sup>	Erfüllung <sup>2</sup>	Abweichung	Erwartung <sup>1</sup>	Erfüllung <sup>2</sup>	Abweichung		
Erreichbarkeit von Erholungs- und Freizeitmöglichkeiten zu Fuß	81,6	51,9	+ 29,7	68,0	64,2	+ 3,8	+ 13,6	- 12,3
Erreichbarkeit von Erholungs- und Freizeitmöglichkeiten mit dem Fahrrad	77,4	75,7	+ 1,7	68,0	64,2	+ 3,8	+ 9,4	+ 11,5
Erreichbarkeit von Erholungs- und Freizeitmöglichkeiten mit dem öffentl. Verkehr	70,3	55,8	+ 14,5	61,0	61,4	- 0,4	+ 9,3	- 5,6
Angebot öffentl. Sporteinrichtungen wie Schwimmbäder, Tennis-/Eislaufplätze, etc	67,3	57,1	+ 10,2	60,3	41,0	+ 19,3	+ 7,0	+ 16,1
Angebot kultureller Veranstaltungen wie Theater, Kino, Konzerte, etc	74,1	76,4	- 2,3	60,4	64,0	- 3,6	+ 13,7	+ 12,4
Angebot an Gastronomiebetrieben wie Cafes, Gasthäuser, etc.	78,5	75,6	+ 2,9	58,9	66,8	- 7,9	+ 19,6	+ 8,8
Allgemeine Aufenthaltsqualität im öffentlichen Raum und dessen Nutzbarkeit	85,0	37,1	+ 47,9	63,8	41,4	+ 22,4	+ 21,2	- 4,3
Angebot an Vereinen und deren Aktivitäten	36,1	43,7	- 7,6	27,3	28,6	- 1,3	+ 8,8	+ 15,1
Angebot und Erreichbarkeit von Einrichtungen Ihres Glaubens, Ihrer Religion *	28,2	60,2	- 32,0					
Angebot von Friedhöfen und Stätten zum Totengedenken *	18,7	38,9	- 20,2					

<sup>1</sup> Prozent, die Wichtigkeit mit 1 - sehr wichtig oder 2 - wichtig angegeben haben

<sup>2</sup> Prozent, die Zufriedenheit mit 1 - sehr zufrieden oder 2 - zufrieden angegeben haben

\* wurde 2009 nicht abgefragt

### 34.12 Handlungsbedarf bei Erholungs- und Freizeit





### 34.13 Jetzt geht es um die Sicherheit in Ihrem Wohnumfeld/Stadtteil

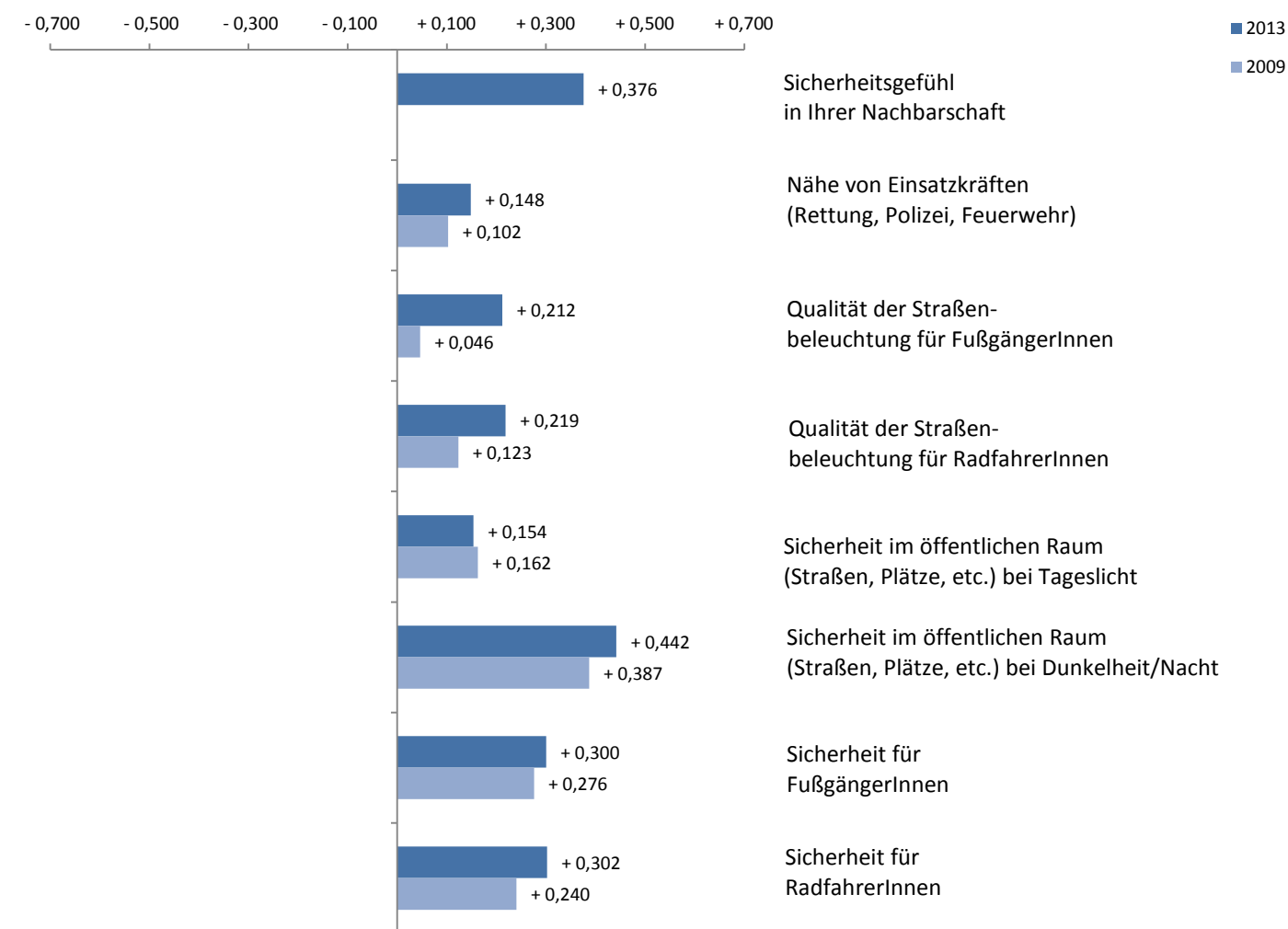
Sicherheit	2013			2009			Entw. Erwartung 2009/2013	Entw. Erfüllung 2009/2013
	Erwartung <sup>1</sup>	Erfüllung <sup>2</sup>	Abweichung	Erwartung <sup>1</sup>	Erfüllung <sup>2</sup>	Abweichung		
Sicherheitsgefühl in Ihrer Nachbarschaft *	92,1	39,5	+ 52,6					
Nähe von Einsatzkräften (Rettung, Polizei, Feuerwehr)	76,8	50,6	+ 26,2	69,1	66,0	+ 3,1	+ 7,7	- 15,4
Qualität der Straßenbeleuchtung für FußgängerInnen	83,3	52,9	+ 30,4	79,9	63,8	+ 16,1	+ 3,4	- 10,9
Qualität der Straßenbeleuchtung für RadfahrerInnen	78,4	40,7	+ 37,7	79,9	63,8	+ 16,1	- 1,5	- 23,1
Sicherheit im öffentlichen Raum (Straßen, Plätze, etc.) bei Tageslicht	86,2	69,0	+ 17,2	88,0	68,8	+ 19,2	- 1,8	+ 0,2
Sicherheit im öffentlichen Raum (Straßen, Plätze, etc.) bei Dunkelheit/Nacht	87,4	29,0	+ 58,4	88,7	36,0	+ 52,7	- 1,3	- 7,0
Sicherheit für FußgängerInnen	90,6	47,1	+ 43,5	91,3	53,1	+ 38,2	- 0,7	- 6,0
Sicherheit für RadfahrerInnen	83,1	37,0	+ 46,1	82,1	43,8	+ 38,2	+ 1,0	- 6,8

<sup>1</sup> Prozent, die Wichtigkeit mit 1 - sehr wichtig oder 2 - wichtig angegeben haben

<sup>2</sup> Prozent, die Zufriedenheit mit 1 - sehr zufrieden oder 2 - zufrieden angegeben haben

\* wurde 2009 nicht abgefragt

### 34.14 Handlungsbedarf bei der Sicherheit



- 1,000 bis 0,000 = kein Handlungsbedarf,

+ 0,101 bis + 0,300 = mäßiger Handlungsbedarf

+ 0,001 bis + 0,100 = geringer Handlungsbedarf,

+ 0,301 bis 1,000 = großer Handlungsbedarf

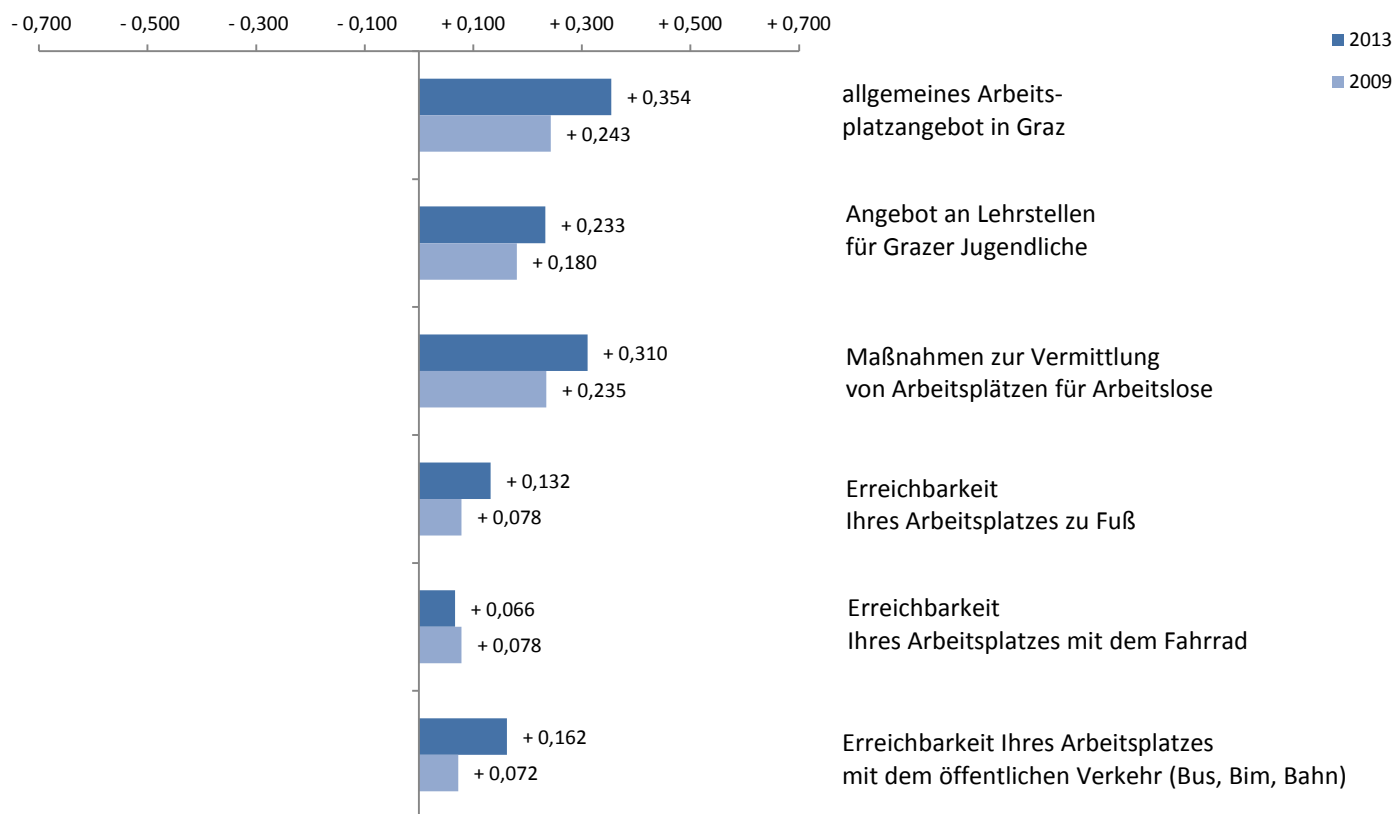
### 34.15 Die nächsten Fragen betreffen Arbeitssituation und Arbeitsplatz

Arbeitssituation	2013			2009			Entw. Erwartung 2009/2013	Entw. Erfüllung 2009/2013
	Erwartung <sup>1</sup>	Erfüllung <sup>2</sup>	Abweichung	Erwartung <sup>1</sup>	Erfüllung <sup>2</sup>	Abweichung		
allgemeines Arbeitsplatzangebot in Graz	87,7	29,5	+ 58,2	66,8	26,7	+ 40,1	+ 20,9	+ 2,8
Angebot an Lehrstellen für die Grazer Jugendlichen	63,8	66,4	- 2,6	46,8	15,7	+ 31,1	+ 17,0	+ 50,7
Maßnahmen zur Vermittlung von Arbeitsplätzen für Arbeitslose	68,4	21,2	+ 47,2	52,7	14,4	+ 38,3	+ 15,7	+ 6,8
Erreichbarkeit Ihres Arbeitsplatzes zu Fuß	65,9	48,1	+ 17,8	63,7	50,9	+ 12,8	+ 2,2	- 2,8
Erreichbarkeit Ihres Arbeitsplatzes mit dem Fahrrad	77,5	63,3	+ 14,2	63,7	50,9	+ 12,8	+ 13,8	+ 12,4
Erreichbarkeit Ihres Arbeitsplatzes mit dem öffentlichen Verkehr (Bus, Bim, Bahn)	76,7	50,8	+ 25,9	61,1	51,3	+ 9,8	+ 15,6	- 0,5

<sup>1</sup> Prozent, die Wichtigkeit mit 1 - sehr wichtig oder 2 - wichtig angegeben haben

<sup>2</sup> Prozent, die Zufriedenheit mit 1 - sehr zufrieden oder 2 - zufrieden angegeben haben

### 34.16 Handlungsbedarf bei Arbeitssituation und Arbeitsplatz



- 1,000 bis 0,000 = kein Handlungsbedarf,  
+ 0,101 bis + 0,300 = mäßiger Handlungsbedarf

+ 0,001 bis + 0,100 = geringer Handlungsbedarf,  
+ 0,301 bis 1,000 = großer Handlungsbedarf

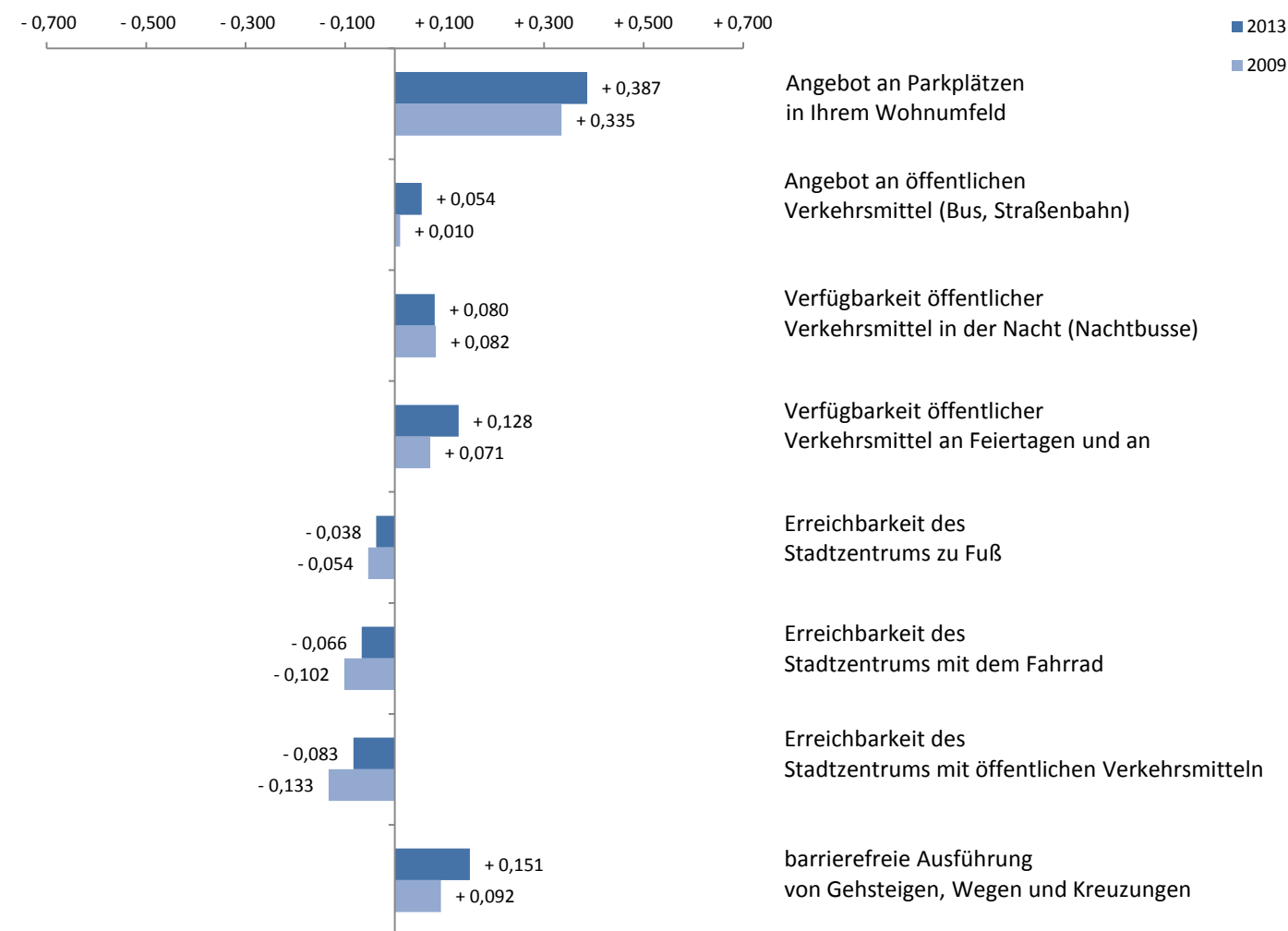
### 34.17 Nun geht es um die Verkehrssituation in Ihrem Wohnumfeld/Stadtteil

Verkehrssituation	2013			2009			Entw. Erwartung 2009/2013	Entw. Erfüllung 2009/2013
	Erwartung <sup>1</sup>	Erfüllung <sup>2</sup>	Abweichung	Erwartung <sup>1</sup>	Erfüllung <sup>2</sup>	Abweichung		
Angebot an Parkplätzen in Ihrem Wohnumfeld	68,0	13,9	+ 54,1	72,3	26,1	+ 46,2	- 4,3	- 12,2
Angebot öffentlicher Verkehrsmittel (Bus, Straßenbahn)	84,6	78,8	+ 5,8	80,2	81,0	- 0,8	+ 4,4	- 2,2
Verfügbarkeit öffentlicher Verkehrsmittel in der Nacht (Nachtbusse)	56,9	38,9	+ 18,0	55,1	32,5	+ 22,6	+ 1,8	+ 6,4
Verfügbarkeit öffentlicher Verkehrsmittel an Feiertagen und an Wochenenden	67,6	45,1	+ 22,5	59,4	42,2	+ 17,2	+ 8,2	+ 2,9
Erreichbarkeit des Stadtzentrums zu Fuß	91,9	93,6	- 1,7	87,1	92,9	- 5,8	+ 4,8	+ 0,7
Erreichbarkeit des Stadtzentrums mit dem Fahrrad	81,8	89,3	- 7,5	78,5	86,1	- 7,6	+ 3,3	+ 3,2
Erreichbarkeit des Stadtzentrums mit öffentlichen Verkehrsmitteln	74,7	85,4	- 10,7	68,5	87,3	- 18,8	+ 6,2	- 1,9
barrierefreie Ausführung von Gehsteigen, Wegen und Kreuzungen	64,6	43,5	+ 21,0	68,1	52,0	+ 16,1	- 3,5	- 8,5

<sup>1</sup> Prozent, die Wichtigkeit mit 1 - sehr wichtig oder 2 - wichtig angegeben haben

<sup>2</sup> Prozent, die Zufriedenheit mit 1 - sehr zufrieden oder 2 - zufrieden angegeben haben

### 34.18 Handlungsbedarf bei der Verkehrssituation



- 1,000 bis 0,000 = kein Handlungsbedarf,  
+ 0,101 bis + 0,300 = mäßiger Handlungsbedarf

+ 0,001 bis + 0,100 = geringer Handlungsbedarf,  
+ 0,301 bis 1,000 = großer Handlungsbedarf

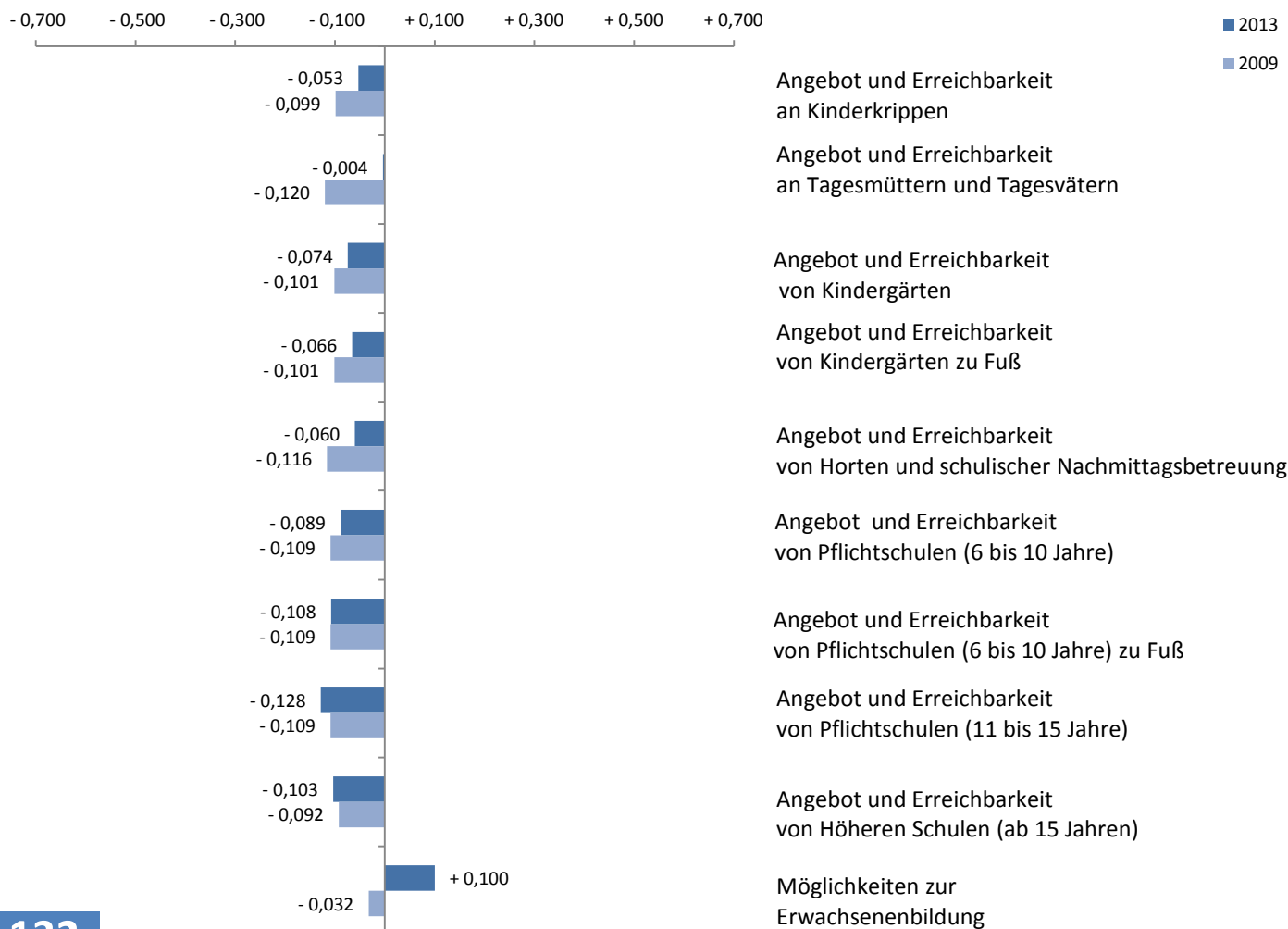
### 34.19 Bildungs- und Kinderbetreuungseinrichtungen in Ihrem Wohnumfeld/Stadtteil

Bildung und Kinderbetreuung	2013			2009			Entw. Erwartung 2009/2013	Entw. Erfüllung 2009/2013
	Erwartung <sup>1</sup>	Erfüllung <sup>2</sup>	Abweichung	Erwartung <sup>1</sup>	Erfüllung <sup>2</sup>	Abweichung		
Angebot und Erreichbarkeit an Kinderkrippen	42,6	34,3	+ 8,3	28,5	18,3	+ 10,2	+ 14,1	+ 16,0
Angebot und Erreichbarkeit an Tagesmüttern und Tagesvätern	40,4	20,2	+ 20,2	25,4	15,0	+ 10,4	+ 15,0	+ 5,2
Angebot und Erreichbarkeit von Kindergärten	45,4	44,2	+ 1,2	34,0	29,7	+ 4,3	+ 11,4	+ 14,5
Angebot und Erreichbarkeit von Kindergärten zu Fuß	43,5	38,1	+ 5,4	34,0	29,7	+ 4,3	+ 9,5	+ 8,4
Angebot und Erreichbarkeit von Horten und schulischer Nachmittagsbetreuung	41,1	32,6	+ 8,5	27,7	20,4	+ 7,3	+ 13,4	+ 12,2
Angebot und Erreichbarkeit von Pflichtschulen (6 bis 10 Jahre)	40,0	41,7	- 1,7	37,6	38,9	- 1,3	+ 2,4	+ 2,8
Angebot und Erreichbarkeit von Pflichtschulen (6 bis 10 Jahre) zu Fuß	38,1	40,6	- 2,5	37,6	38,9	- 1,3	+ 0,5	+ 1,7
Angebot und Erreichbarkeit von Pflichtschulen (11 bis 15 Jahre)	34,6	44,2	- 9,6	37,6	38,9	- 1,3	- 3,0	+ 5,3
Angebot und Erreichbarkeit von Höheren Schulen (ab 15 Jahren)	35,5	43,3	- 7,8	40,7	38,8	+ 1,9	- 5,2	+ 4,5
Möglichkeiten zur Erwachsenenbildung	58,0	34,9	+ 23,1	37,4	33,7	+ 3,7	+ 20,6	+ 1,2

<sup>1</sup> Prozent, die Wichtigkeit mit 1 - sehr wichtig oder 2 - wichtig angegeben haben

<sup>2</sup> Prozent, die Zufriedenheit mit 1 - sehr zufrieden oder 2 - zufrieden angegeben haben

### 34.20 Handlungsbedarf bei Bildungs- und Kinderbetreuungseinrichtungen



### 34.21 Nun geht es um das Zusammenleben in Ihrem Wohnumfeld/Stadteil

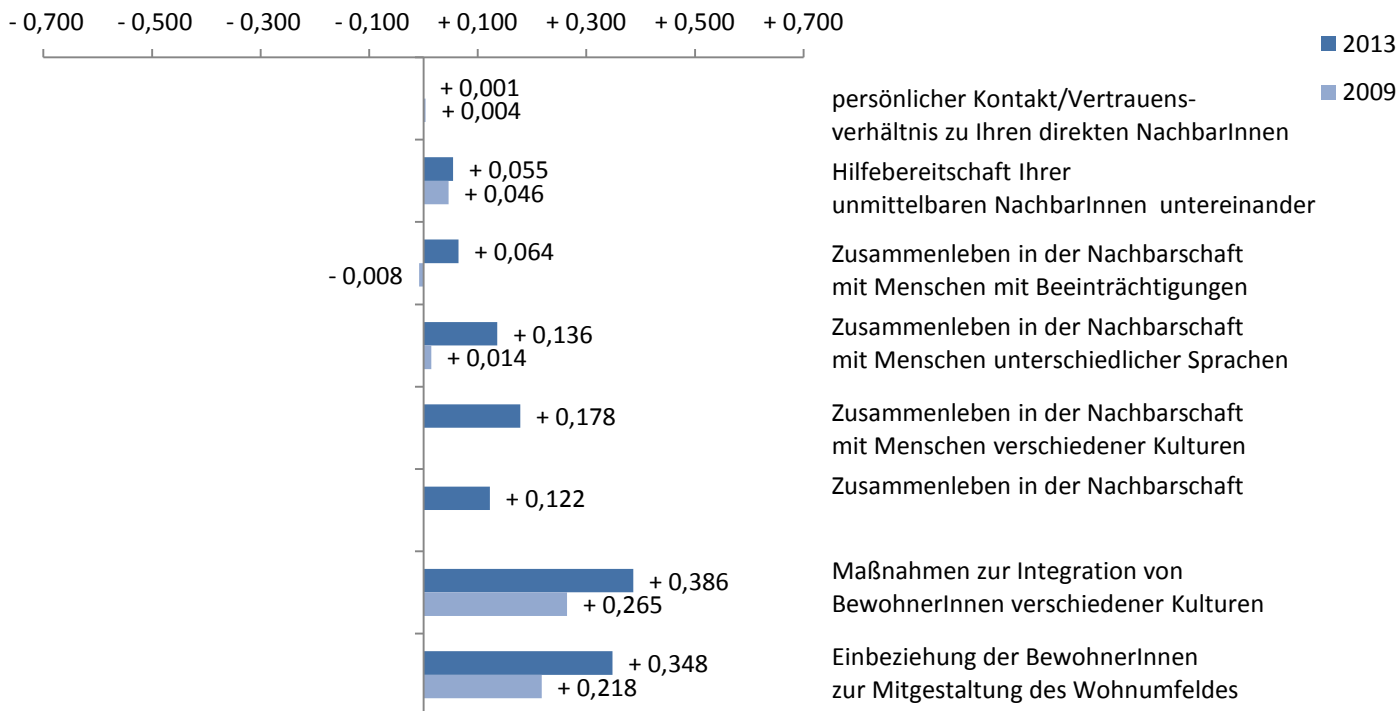
Zusammenleben	2013			2009			Entw. Erwartung 2009/2013	Entw. Erfüllung 2009/2013
	Erwartung <sup>1</sup>	Erfüllung <sup>2</sup>	Abweichung	Erwartung <sup>1</sup>	Erfüllung <sup>2</sup>	Abweichung		
persönlicher Kontakt/Vertrauensverhältnis zu Ihren direkten NachbarInnen	59,6	55,2	+ 4,4	57,4	50,4	+ 7,0	+ 2,2	+ 4,8
Hilfbereitschaft Ihrer unmittelbaren NachbarInnen untereinander	67,6	57,0	+ 10,6	54,3	45,1	+ 9,2	+ 13,3	+ 11,9
Zusammenleben in der Nachbarschaft mit Menschen mit Beeinträchtigungen	58,4	37,5	+ 20,9	34,8	28,4	+ 6,4	+ 23,6	+ 9,1
Zusammenleben in der Nachbarschaft mit Menschen unterschiedlicher Sprachen	64,8	43,4	+ 21,4	40,8	34,1	+ 6,7	+ 24,0	+ 9,3
Zusammenleben in der Nachbarschaft mit Menschen verschiedener Kulturen *	66,9	37,2	+ 29,7					
Zusammenleben in der Nachbarschaft mit Menschen anderer Religionen *	57,6	38,8	+ 18,8					
Maßnahmen zur Integration von BewohnerInnen verschiedener Kulturen	72,3	16,3	+ 56,0	50,7	13,6	+ 37,1	+ 21,6	+ 2,7
Einbeziehung der BewohnerInnen zur Mitgestaltung des Wohnumfeldes	70,4	18,7	+ 51,7	49,8	15,1	+ 34,7	+ 20,6	+ 3,6

<sup>1</sup> Prozent, die Wichtigkeit mit 1 - sehr wichtig oder 2 - wichtig angegeben haben

<sup>2</sup> Prozent, die Zufriedenheit mit 1 - sehr zufrieden oder 2 - zufrieden angegeben haben

\* wurde 2009 nicht abgefragt

### 34.22 Handlungsbedarf beim Zusammenleben



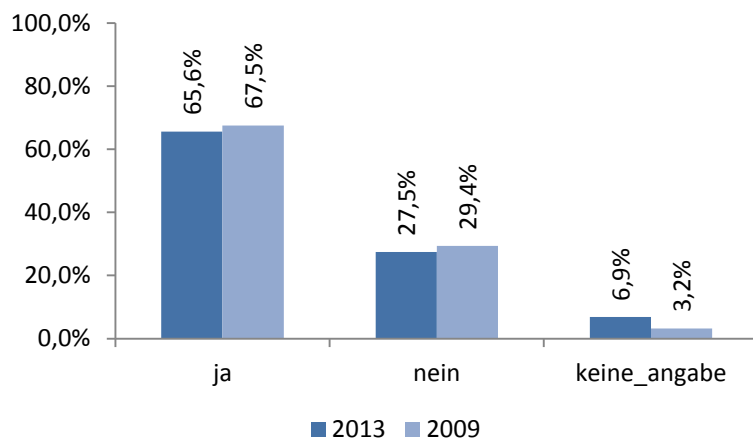
- 1,000 bis 0,000 = kein Handlungsbedarf,  
+ 0,101 bis + 0,300 = mäßiger Handlungsbedarf

+ 0,001 bis + 0,100 = geringer Handlungsbedarf,  
+ 0,301 bis 1,000 = großer Handlungsbedarf

### 35. Zusatzfragen

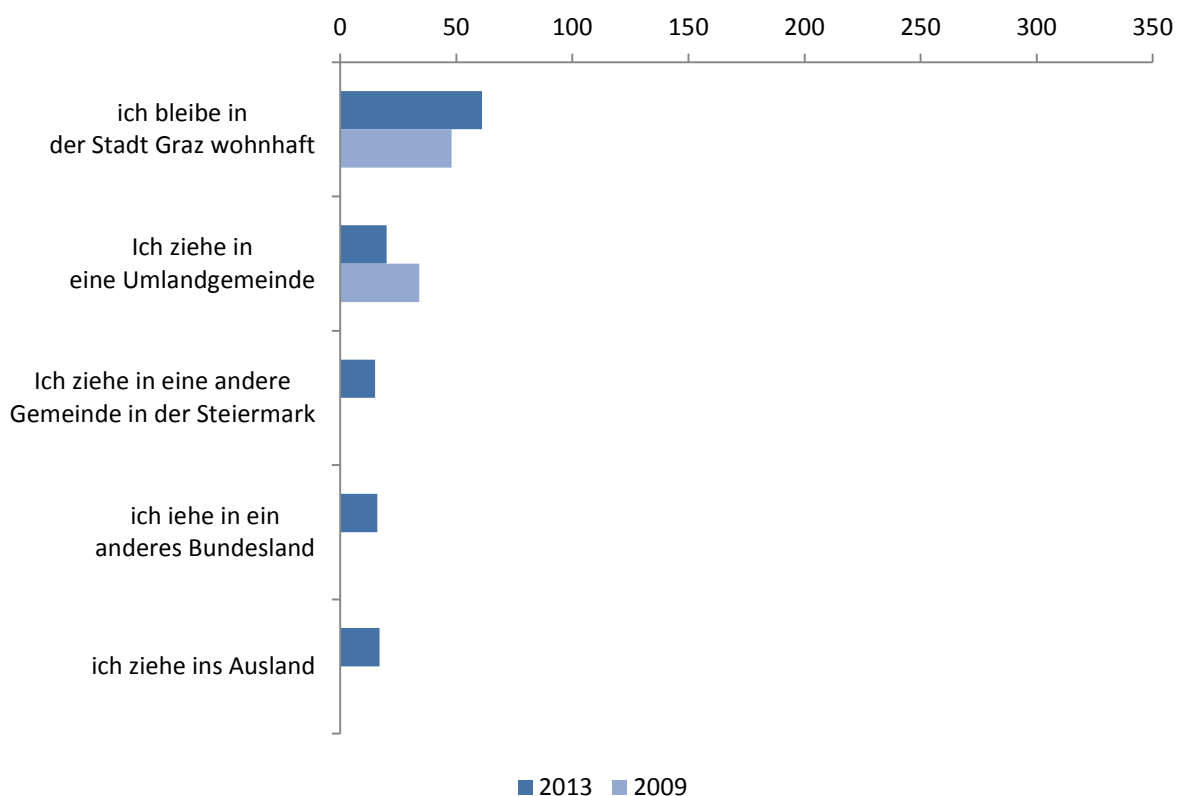
#### 35.1 Möchten Sie in den nächsten 5- 10 Jahren Ihre Wohnsituation verändern?

Wohnsituation verändern?	2013		2009		Entwicklung absolut	Entwicklung in Prozent
	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent		
ja	105	65,6%	85	67,5%	+ 20	- 1,9%
nein	44	27,5%	37	29,4%	+ 7	- 1,9%
keine Angabe	11	6,9%	4	3,2%	+ 7	+ 3,7%

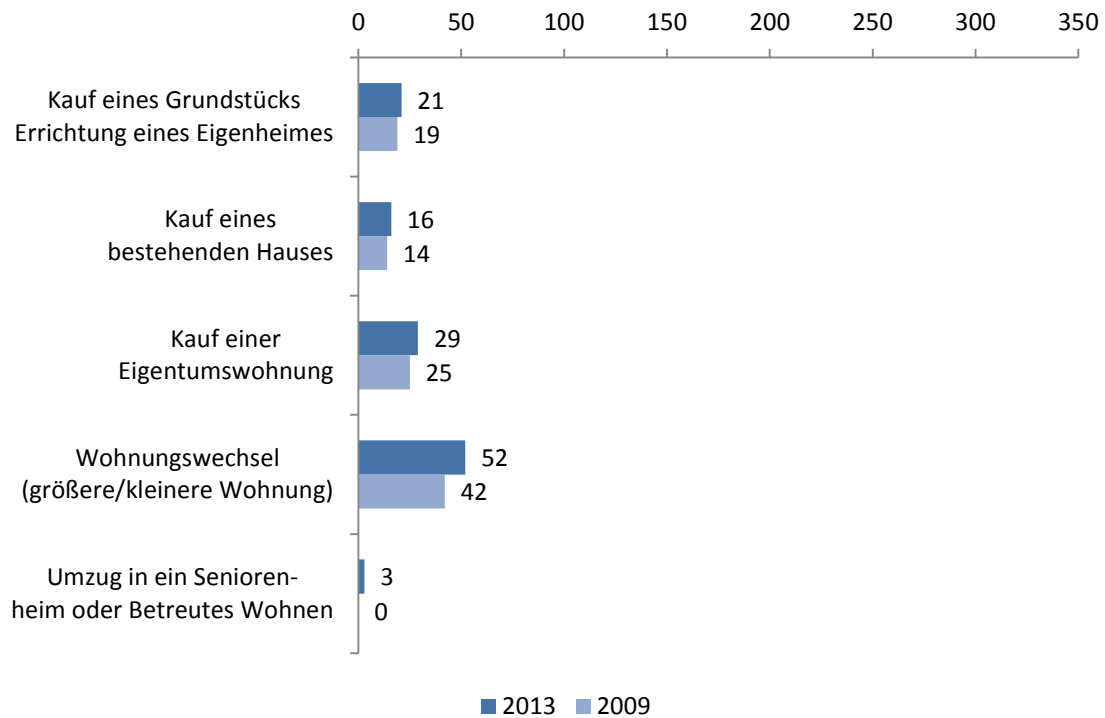


#### 35.2 Sie möchten in den nächsten 5 - 10 Jahren Ihre Wohnsituation verändern, bleiben Sie in Graz?

Wohnsituation	2013	2009
	Anzahl	Anzahl
ich bleibe in der Stadt Graz wohnhaft *	61	48
Ich ziehe in eine Umlandgemeinde *	20	34
Ich ziehe in eine andere Gemeinde in der Stmk.	15	
ich ziehe in ein anderes Bundesland	16	
ich ziehe ins Ausland	17	

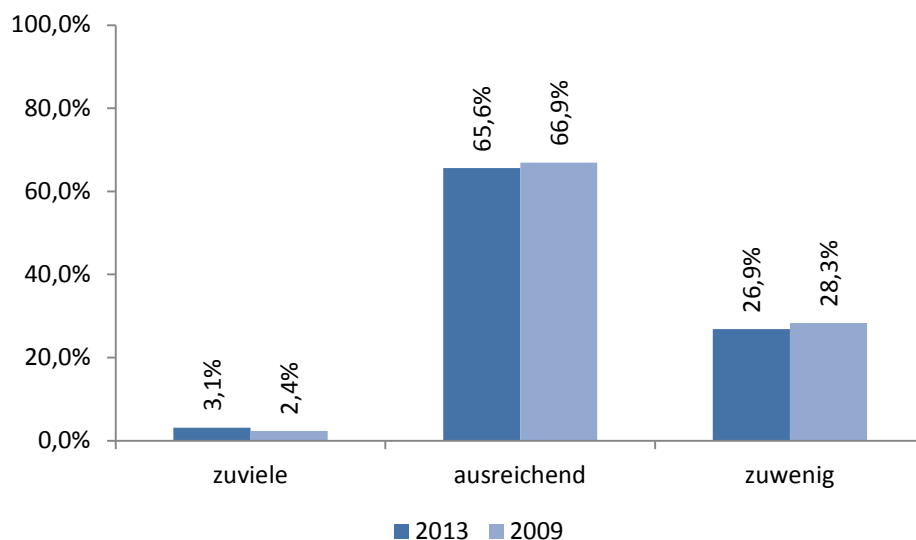


Wohnsituation	2013	2009
	Anzahl	Anzahl
Kauf eines Grundstücks/Errichtung eines Eigenheimes	21	19
Kauf eines bestehenden Hauses	16	14
Kauf einer Eigentumswohnung	29	25
Wohnungswechsel (größere/kleinere Wohnung)	52	42
Umzug in ein Seniorenheim oder Betreutes Wohnen	3	0



### 35.3 Finden in Ihrem Stadtteil zu viele, ausreichend oder zu wenig Veranstaltungen statt?

Veranstaltungen	2013		2009		Entwicklung	Entwicklung in Prozent
	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent		
zuviele	5	3,1%	3	2,4%	+ 2	+ 0,7%
ausreichend	105	65,6%	85	66,9%	+ 20	- 1,3%
zu wenig	43	26,9%	36	28,3%	+ 7	- 1,4%
keine Angabe	7	4,4%	3	2,4%	+ 4	+ 2,0%

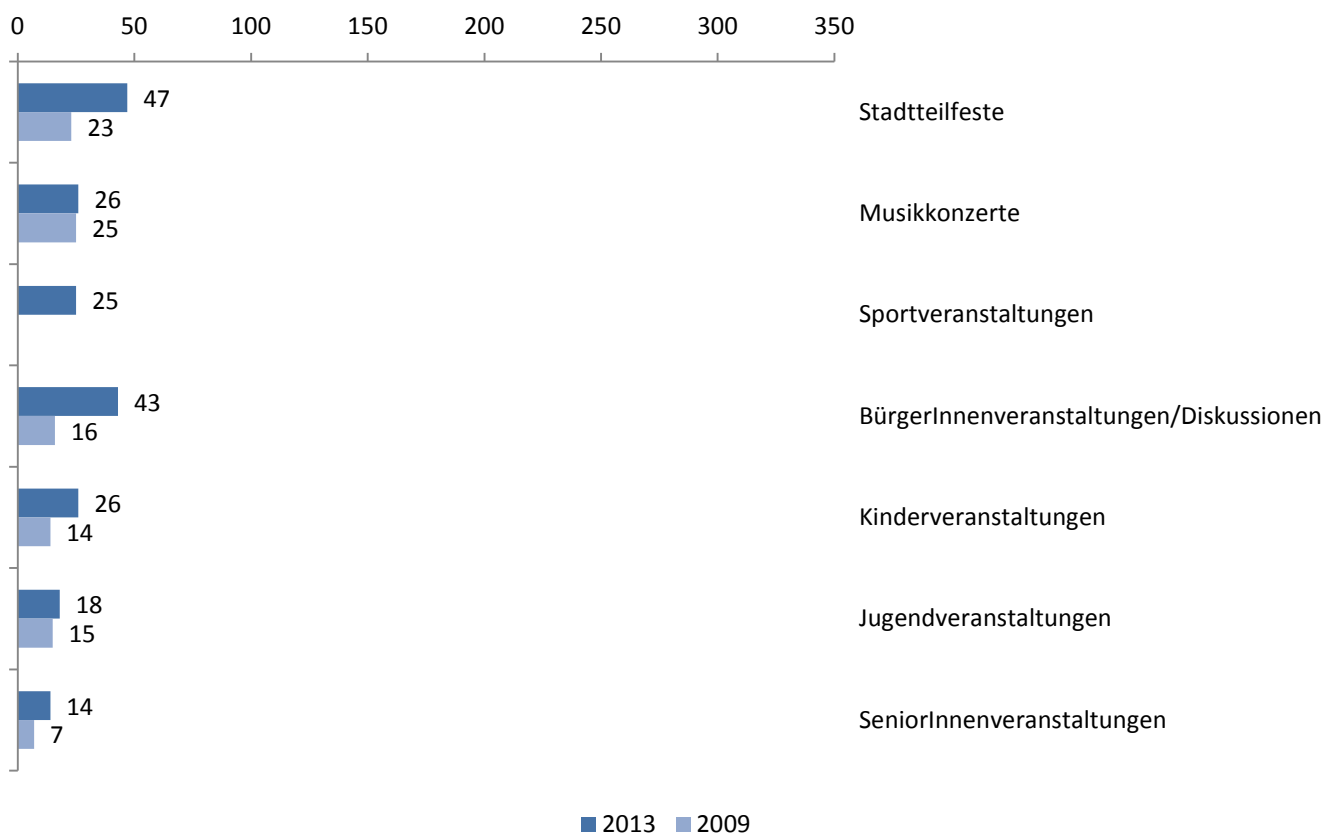


### 35.4 Würden Sie persönlich Aufgaben zur Stadtgestaltung übernehmen?

Stadtgestaltung	2013		2009		Entwicklung	Entwicklung in Prozent
	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent		
ja	78	48,8%	46	36,2%	+ 32	+ 12,6%
nein	59	36,9%	76	59,8%	- 17	- 22,9%
keine Angabe	23	14,4%	5	3,9%	+ 18	+ 10,5%

Stadtgestaltung	2013	2009
	Anzahl	Anzahl
Stadtteilfeste	47	23
Musikkonzerte	26	25
Sportveranstaltungen *	25	
BürgerInnenveranstaltungen/Diskussionen	43	16
Kinderveranstaltungen	26	14
Jugendveranstaltungen	18	15
SeniorInnenveranstaltungen	14	7

\* wurde 2009 nicht gefragt





### 36. Statistik der TeilnehmerInnen

Art der Teilnahme	2013		2009	
	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent
Papierfragebogen	107	66,9%	127	100,0%
Online-Teilnahme	53	33,1%	0	0,0%
gesamt	160	100,0%	127	100,0%

Teilnahmen nach Geschlecht	2013				2009		Entw. 09/13
	Papier	Online	gesamt	Prozent	Papier	Prozent	
Männer	37	24	61	38,1%	64	50,4%	- 12,3%
Frauen	66	28	94	58,8%	63	49,6%	+ 9,2%
keine Angabe	4	1	5	3,1%	0	0,0%	+ 3,1%

Teilnahmen nach Altersgruppen	2013				2009		Entw.
	Papier	Online	gesamt	Prozent	Papier	Prozent	
14 bis 19 Jahre	2	0	2	1,3%	10	7,9%	-6,6%
20 bis 39 Jahre	55	43	98	61,3%	72	56,7%	4,6%
40 bis 59 Jahre	24	9	33	20,6%	26	20,5%	0,1%
60 bis 79 Jahre	21	1	22	13,8%	19	15,0%	0,7%
80 Jahre und älter	3	0	3	1,9%			
keine Angabe	2	0	2	1,3%	0	0,0%	1,3%

Teilnahmen nach Staatsbürgerschaft und Sprache	2013				2009		Entw.
	Papier	Online	gesamt	Prozent	Papier	Prozent	
ÖsterreicherIn	90	48	138	86,3%	114	89,8%	- 3,5%
ÖsterreicherIn mit Migrationshintergrund	5	1	6	3,8%	2	1,6%	+ 2,2%
Eu- BürgerIn	5	4	9	5,6%	9	7,1%	- 1,5%
andere Staatsbürgerschaft	1	0	1	0,6%	0	0,0%	+ 0,6%
keine Angabe zur Staatsbürgerschaft	6	0	6	3,8%	2	1,6%	+ 2,2%
Erstsprache Deutsch	35	53	88	55,0%	69	54,3%	+ 0,7%
andere Erstsprache	3	0	3	1,9%	8	6,3%	- 4,4%
keine Angabe zur Sprache	69	0	69	43,1%	50	39,4%	+ 3,7%

Teilnahmen nach Familiensituation	2013				2009		Entw.
	Papier	Online	gesamt	Prozent	Papier	Prozent	
alleine lebend	43	18	61	38,1%	52	40,9%	- 2,8%
in Partnerschaft oder Ehe lebend	43	20	63	39,4%	74	58,3%	+ 0,5%
im Familienverband mit Kind/Kindern lebend	11	5	16	10,0%			
in Wohngemeinschaft oder sonstiger Lebensform lebend	5	10	15	9,4%			
keine Angabe	5	0	5	3,1%	1	0,8%	+ 2,3%

Teilnahmen nach höchstem Schulabschluss	2013				2009		Entw.
	Papier	Online	gesamt	Prozent	Papier	Prozent	
Pflichtschule	8	1	9	5,6%	11	8,7%	- 3,1%
höhere Schule ohne Matura	7	0	7	4,4%	7	5,5%	- 1,1%
Lehrabschluss	16	3	19	11,9%	18	14,2%	- 2,3%
Matura	30	9	39	24,4%	37	29,1%	- 4,7%
Matura und Kolleg bzw. Akademie	6	10	16	10,0%	9	7,1%	+ 2,9%
Universität / FH	36	30	66	41,3%	41	32,3%	+ 9,0%
keine Angabe	4	0	4	2,5%	4	3,1%	- 0,6%

Sind Sie erwerbstätig ?	2013			2009
	Papier	Online	gesamt	Papier
ja, selbstständig	16	9	25	62
ja, unselbstständig	48	33	81	
nein, PensionistIn	27	2	29	23
nein, Hausfrau / Hausmann	1	0	1	6
nein, arbeitslos	0	2	2	3
nein, in Ausbildung	14	8	22	31

Wie viele Personen umfasst Ihr Haushalt?	2013				2009		Entw.
	Papier	Online	gesamt	Prozent	Papier	Prozent	
eine Person	43	19	62	38,8%	46	36,5%	+ 2,3%
zwei Personen	44	24	68	42,5%	55	43,7%	- 1,2%
drei Personen	7	5	12	7,5%	17	13,5%	- 6,0%
vier Personen	7	3	10	6,3%	6	4,8%	+ 1,5%
fünf Personen	0	1	1	0,6%	2	1,6%	- 1,0%
sechs Personen und mehr	1	0	1	0,6%	0	0,0%	+ 0,6%
keine Angabe	5	1	6	3,8%		0,0%	+ 3,8%

Netto-Haushaltseinkommen im Monat in Euro	2013				2009		Entw.
	Papier	Online	gesamt	Prozent	Papier	Prozent	
bis € 600,-	6	4	10	6,3%	25	19,7%	- 13,4%
€ 601,- bis € 1.000,-	18	7	25	15,6%	28	22,0%	- 6,4%
€ 1.001,- bis € 2.000,-	40	24	64	40,0%	35	27,6%	+ 12,4%
€ 2.001,- bis € 3.000,-	18	8	26	16,3%	16	12,6%	+ 3,7%
€ 3.001,- bis € 5.000,-	15	9	24	15,0%	8	6,3%	+ 11,8%
über € 5.000,-	5	0	5	3,1%			
keine Angabe	5	1	6	3,8%	15	11,8%	- 8,0%

Woher beziehen Sie Ihr Einkommen ?	2013		
	Papier	Online	gesamt
Arbeit	70	41	111
Beihilfen / Transferleistungen	17	13	30
Pension	29	2	31
Vermögen	2	2	4
Sonstiges	9	11	20

wurde 2009 nicht abgefragt

Wie hoch sind Ihre monatlichen Wohnkosten in Euro ?	2013					
	Papier	Prozent	Online	Prozent	gesamt	Prozent
bis € 300,-	7	6,5%	3	5,7%	10	6,3%
€ 301,- bis € 600,-	54	50,5%	28	52,8%	82	51,3%
€ 601,- bis € 900,-	30	28,0%	12	22,6%	42	26,3%
€ 901,- bis € 1.200,-	5	4,7%	6	11,3%	11	6,9%
über € 1.200,-	7	6,5%	3	5,7%	10	6,3%
keine Angabe	4	3,7%	1	1,9%	5	3,1%

wurde 2009 nicht abgefragt



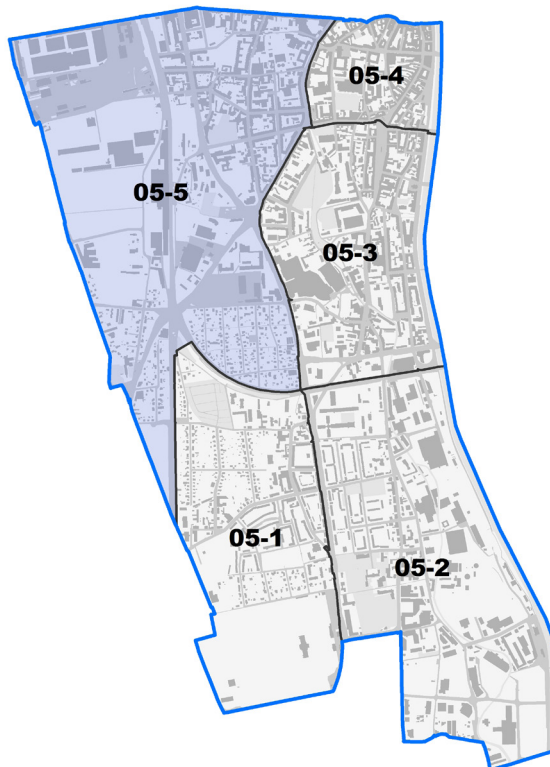
### 37. Allgemeine Informationen über den 5. Bezirk Gries, Zone 5

Größe: **1,81** km<sup>2</sup>

EinwohnerInnen am 1. Jänner 2014: **8.669**

Dichte: **4.790** EinwohnerInnen/km<sup>2</sup>

Teilnahmen an der LQI-Befragung	2013	
	Männer	Frauen
auf Papier	68	98
online	18	25
14 bis 19 Jahre	1	0
20 bis 39 Jahre	30	46
40 bis 59 Jahre	30	30
60 bis 79 Jahre	21	40
80 Jahre und älter	3	7
ÖsterreicherInnen	80	112
ÖsterreicherInnen mit Migrationshintergr.	2	2
Eu-BürgerInnen	2	5
Nicht-Eu-BürgerInnen	1	3
<b>gesamt Teilnahmen</b>	<b>220 (2,55%)</b>	
Einwohner am 1.11.2013	<b>8.623</b>	



### Die Grazer Bevölkerung \*

jeweils zum Stichtag 1.1. des angegebenen Jahres.

Wohnsitz	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014
Hauptwohnsitze (HWS)	8.219	8.245	8.216	8.490	8.625	8.609	8.669
Nebenwohnsitze (NWS)	1.195	1.213	1.125	1.007	920	896	955
Ohne Wohnsitz (OWS)	119	109	138	151	201	0	344
<b>gesamt</b>	<b>9.533</b>	<b>9.567</b>	<b>9.479</b>	<b>9.648</b>	<b>9.746</b>	<b>9.505</b>	<b>9.968</b>

Geschlecht (HWS)	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014
Männer	4.149	4.157	4.193	4.309	4.436	4.426	4.491
Frauen	4.070	4.088	4.023	4.181	4.189	4.183	4.178

Staatsbürgerschaft (HWS)	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014
ÖsterreicherInnen	5.687	5.566	5.525	5.506	5.472	5.333	5.159
EU-BürgerInnen	534	560	550	673	782	852	1.279
Nicht-EU-BürgerInnen	1.998	2.119	2.141	2.311	2.371	2.424	2.231

\* Datenquelle = lokales Melderegister - SMI

Alter (HWS)	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014
00 - 09	851	875	857	895	914	919	933
10 - 19	761	770	798	831	803	833	819
20 - 29	1.696	1.728	1.791	1.921	2.023	2.049	2.113
30 - 39	1.274	1.266	1.221	1.260	1.283	1.308	1.323
40 - 49	1.202	1.192	1.190	1.236	1.207	1.126	1.102
50 - 59	843	822	806	832	906	897	900
60 - 69	738	764	743	705	681	652	647
70 - 79	419	386	397	422	443	474	493
80 - 89	381	398	364	341	303	287	266
90 - 99	54	44	48	45	60	62	71
100 - 109	0	0	1	2	2	2	2

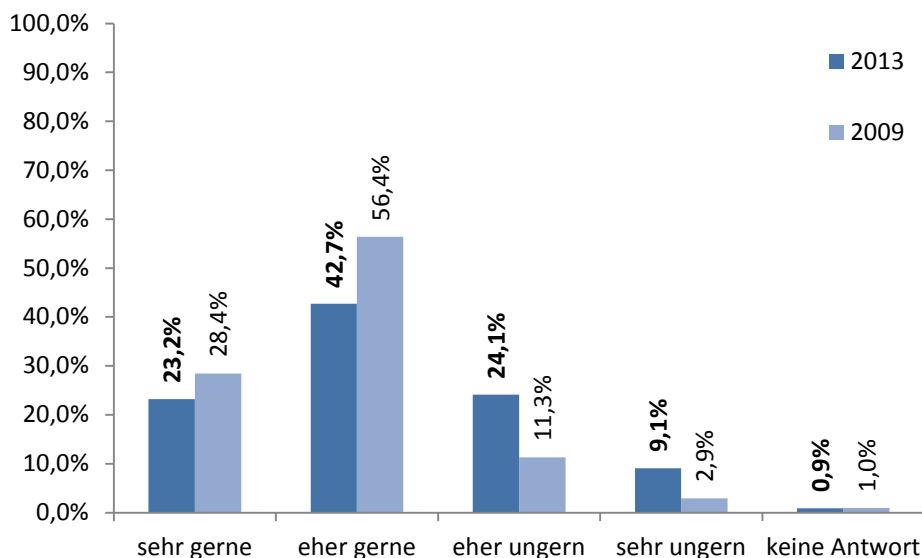
Staatsbürgerschaft nach Kontinent (HWS)	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014
Afrika	139	162	157	184	194	193	213
Amerika	59	58	62	73	77	82	63
Asien	629	724	765	824	797	829	850
Australien und Ozeanien	0	1	1	1	2	1	1
Europa	7.332	7.229	7.160	7.310	7.424	7.380	7.412
Russische Föderation	54	54	55	83	114	109	121
Staatenlos	6	17	16	15	17	15	9

Top 15 Staatsbürgerschaft (HWS)	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014
Österreich	5.687	5.566	5.525	5.506	5.472	5.333	5.159
Türkei	525	611	622	657	624	638	608
Bosnien u. Herzegowina	405	381	374	369	410	421	480
Rumänien	171	174	168	241	288	335	369
Kroatien	359	359	324	326	324	315	328
Ungarn	71	76	84	87	101	107	149
Serbien	40	63	62	93	108	109	130
Deutschland	89	104	103	118	125	116	122
Russische Föderation	54	54	55	83	114	109	121
Kosovo	0	14	53	77	93	100	116
Nigeria	57	63	57	73	86	99	108
Mazedonien	79	80	82	94	80	98	106
Afghanistan	8	14	32	37	46	49	85
Slowenien	48	50	47	55	58	64	66
Serbien u. Montenegro	123	105	92	79	76	69	60

### 38. Allgemeine Stimmung

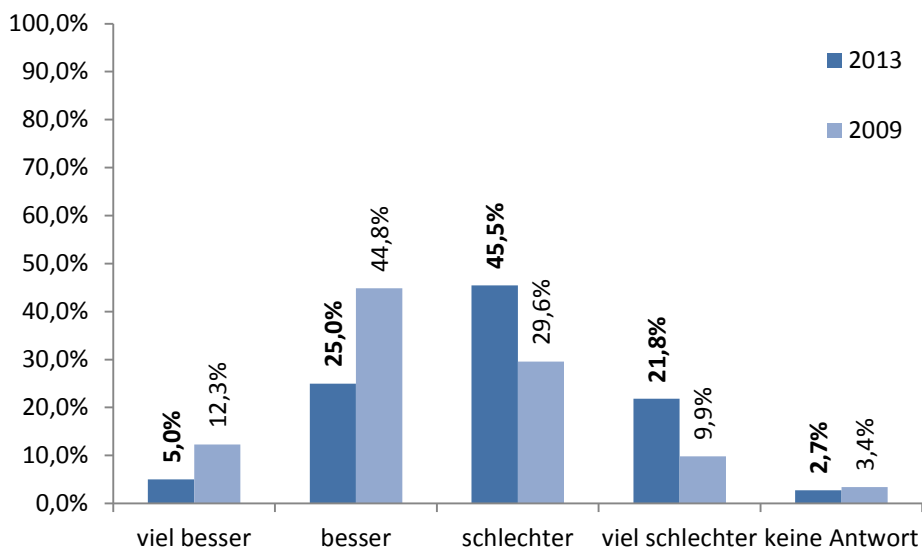
#### 38.1 Wie gerne leben Sie in Ihrem Stadtteil?

Bewertung	2013			2009			Entwicklung 2009 / 2013
	Anzahl	Prozent	Prozent kumulativ	Anzahl	Prozent	Prozent kumulativ	
sehr gern	51	23,2%	23,2%	58	28,4%	28,4%	- 5,2%
eher gern	94	42,7%	65,9%	115	56,4%	84,8%	- 13,7%
eher ungern	53	24,1%	90,0%	23	11,3%	96,1%	+ 12,8%
sehr ungern	20	9,1%	99,1%	6	2,9%	99,0%	+ 6,2%
keine Antwort	2	0,9%	100,0%	2	1,0%	100,0%	- 0,1%



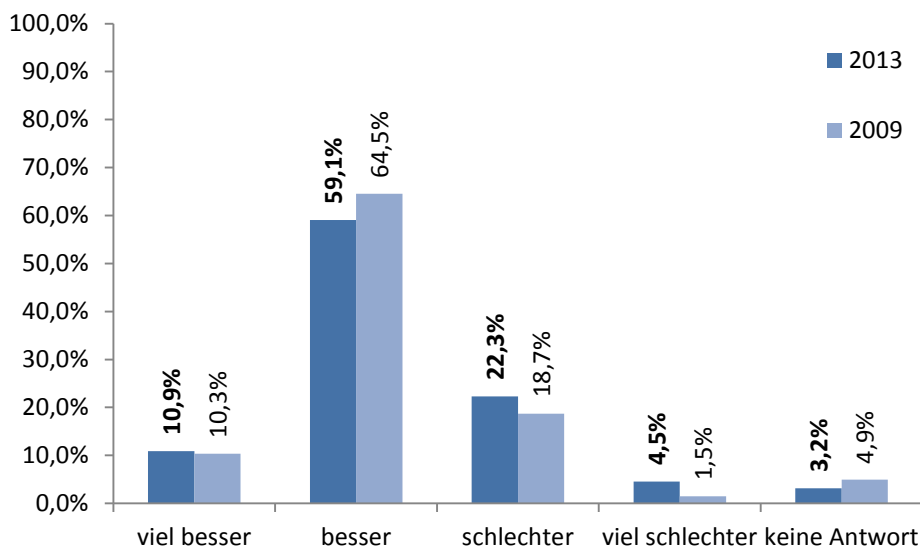
#### 38.2 Die Lebensqualität bei Ihnen ist im Vergleich zu einem anderen Stadtteil ...?

Bewertung	2013			2009			Entwicklung 2009 / 2013
	Anzahl	Prozent	Prozent kumulativ	Anzahl	Prozent	Prozent kumulativ	
viel besser	11	5,0%	5,0%	25	12,3%	12,3%	- 7,3%
besser	55	25,0%	30,0%	91	44,8%	57,1%	- 19,8%
schlechter	100	45,5%	75,5%	60	29,6%	86,7%	+ 15,9%
viel schlechter	48	21,8%	97,3%	20	9,9%	96,6%	+ 11,9%
keine Antwort	6	2,7%	100,0%	7	3,4%	100,0%	- 0,7%



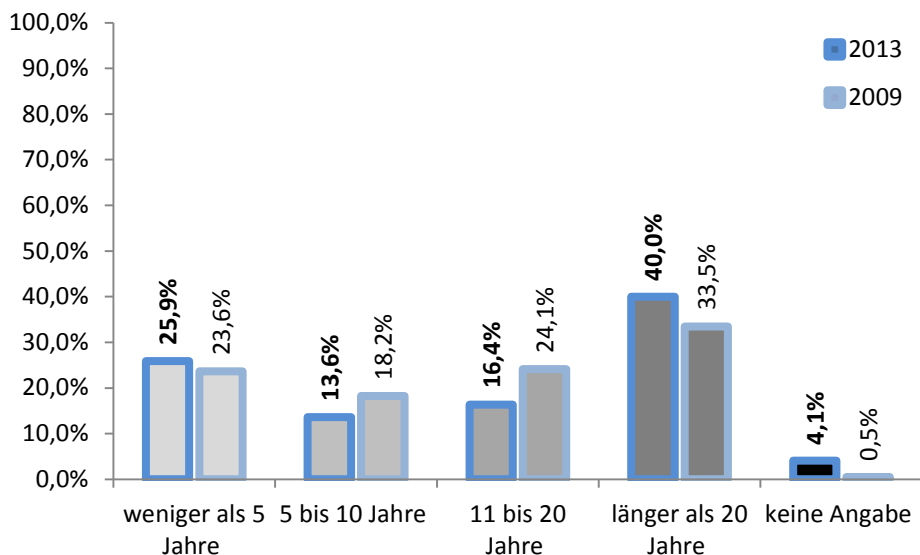
### 38.3 Die Lebensqualität ist im Vergleich zu anderen Städten ...?

Bewertung	2013			2009			Entwicklung 2009 / 2013
	Anzahl	Prozent	Prozent kumulativ	Anzahl	Prozent	Prozent kumulativ	
viel besser	24	10,9%	10,9%	21	10,3%	10,3%	+ 0,6%
besser	130	59,1%	70,0%	131	64,5%	74,9%	- 5,4%
schlechter	49	22,3%	92,3%	38	18,7%	93,6%	+ 3,6%
viel schlechter	10	4,5%	96,8%	3	1,5%	95,1%	+ 3,0%
keine Antwort	7	3,2%	100,0%	10	4,9%	100,0%	- 1,7%



### 38.4 Wie lange wohnen Sie schon in Ihrem Stadtteil?

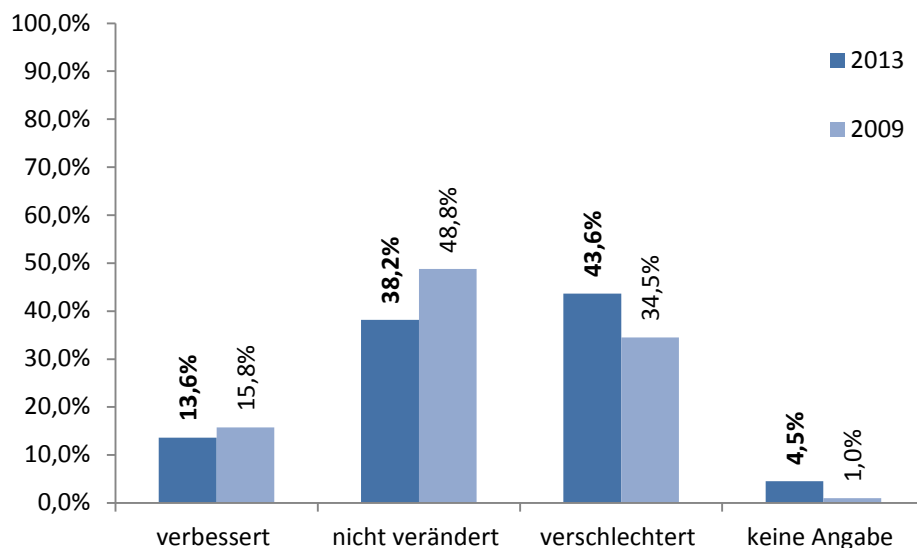
Bewertung	2013			2009			Entwicklung 2009 / 2013
	Anzahl	Prozent	Prozent kumulativ	Anzahl	Prozent	Prozent kumulativ	
weniger als 5 Jahre	57	25,9%	25,9%	48	23,6%	23,6%	+ 2,3%
5 bis 10 Jahre	30	13,6%	39,5%	37	18,2%	41,9%	- 4,6%
11 bis 20 Jahre	36	16,4%	55,9%	49	24,1%	66,0%	- 7,7%
länger als 20 Jahre	88	40,0%	95,9%	68	33,5%	99,5%	+ 6,5%
keine Antwort	9	4,1%	100,0%	1	0,5%	100,0%	+ 3,6%





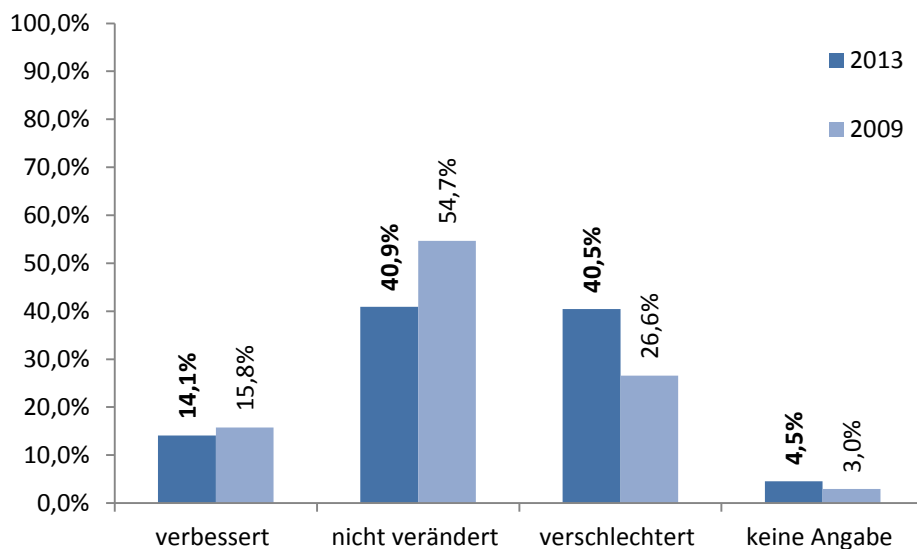
### 38.5 Wenn Sie an die vergangenen 5 Jahre denken, ist Ihrer Meinung nach die Lebensqualität in Graz ...?

Bewertung	2013			2009			Entwicklung 2009 / 2013
	Anzahl	Prozent	Prozent kumulativ	Anzahl	Prozent	Prozent kumulativ	
besser geworden	30	13,6%	13,6%	32	15,8%	15,8%	- 2,2%
gleichgeblieben	84	38,2%	51,8%	99	48,8%	64,5%	- 10,6%
schlechter geworden	96	43,6%	95,5%	70	34,5%	99,0%	+ 9,1%
keine Antwort	10	4,5%	100,0%	2	1,0%	100,0%	+ 3,5%



### 38.6 Glauben Sie, dass die Lebensqualität in unserer Stadt in den nächsten 5 Jahren ...?

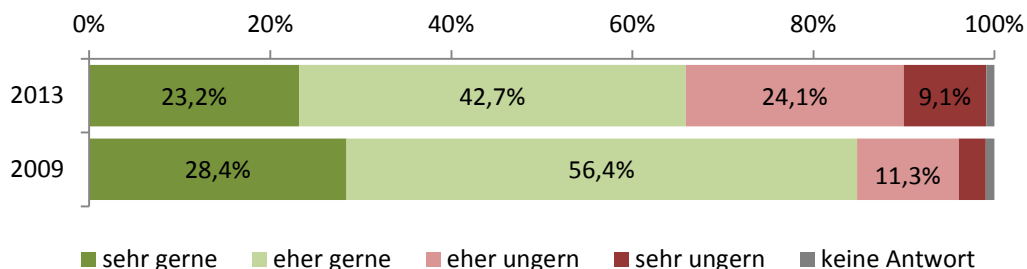
Bewertung	2013			2009			Entwicklung 2009 / 2013
	Anzahl	Prozent	Prozent kumulativ	Anzahl	Prozent	Prozent kumulativ	
besser wird	31	14,1%	14,1%	32	15,8%	15,8%	- 1,7%
gleichbleiben wird	90	40,9%	55,0%	111	54,7%	70,4%	- 13,8%
schlechter wird	89	40,5%	95,5%	54	26,6%	97,0%	+ 13,9%
keine Antwort	10	4,5%	100,0%	6	3,0%	100,0%	+ 1,5%



### 39. Optimisten und Pessimisten im 5. Bezirk Gries, Zone 5

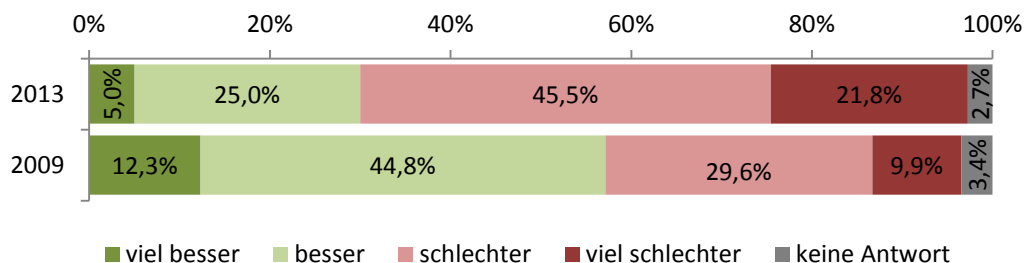
#### Wie gerne leben Sie in Ihrem Stadtteil?

In der aktuellen Befragung gaben **65,9%** an, das sie sehr gerne oder gerne in ihrem Stadtteil leben. Bei der letzten Befragung 2009 betrug der Wert **84,8%**.



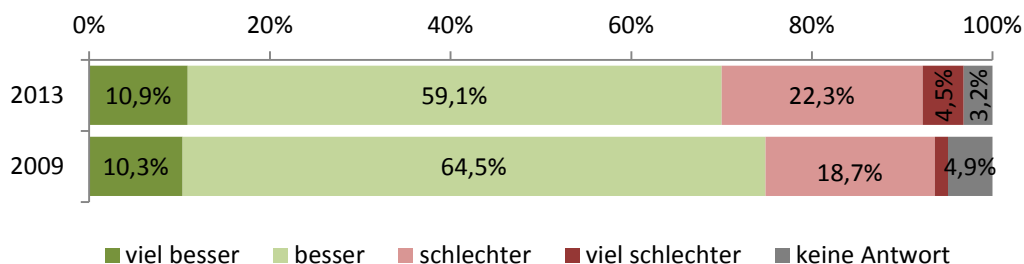
#### Die Lebensqualität bei Ihnen ist im Vergleich zu einem anderen Stadtteil ist...?

Seit der letzten Befragung 2009 ist der Prozentwert der Personen, die die Lebensqualität im eigenen Stadtteil im Vergleich zu einem anderen Stadtteil als sehr gut oder gut bezeichnen, um **27,1%** gesunken.



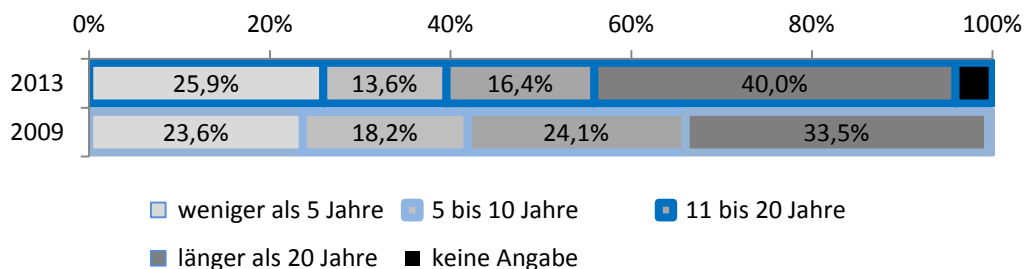
#### Die Lebensqualität ist im Vergleich zu anderen Städten ist ...?

Im Vergleich zu anderen Städten sahen **70,0%** der Teilnehmenden die Lebensqualität in der Befragung 2013 als viel besser oder besser an. Im Jahr 2009 betrug der Wert **74,8%**.



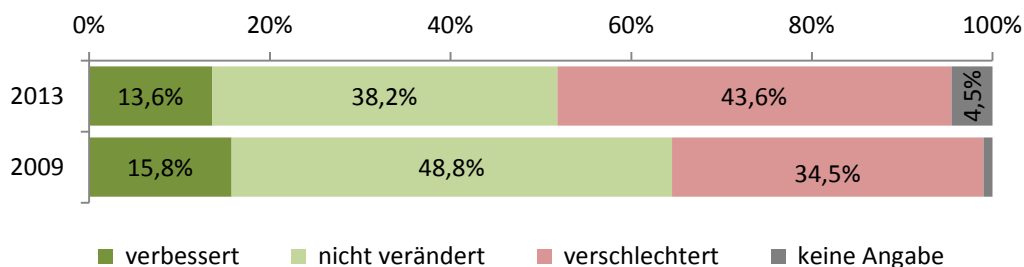
### Wie lange wohnen Sie schon in Ihrem Stadtteil?

2009 lebten **57,6%** der Teilnehmenden schon länger als 10 Jahre in ihrem Stadtteil, im Jahr 2013 ist der Anteil auf **56,4%** gesunken.



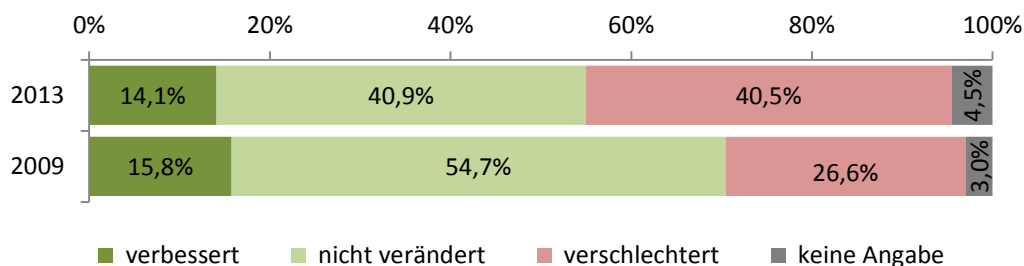
### Wenn Sie an die vergangenen 5 Jahre denken, ist Ihrer Meinung nach die Lebensqualität in Graz ...?

Die Zahl der Befragten, die in den letzten 5 Jahren Verbesserungen in der Lebensqualität wahrnahmen, ist von **15,8%** auf **13,6%** gesunken.



### Glauben Sie, dass die Lebensqualität in unserer Stadt in den nächsten 5 Jahren ...?

Derzeit glauben **55,0%**, dass die Lebensqualität in den nächsten 5 Jahren gleichbleiben oder steigen wird, 2009 glaubten **70,5%** daran.



## 40. Die 11 Indikatorgruppen der Lebensqualität in Graz

### Erklärung der Indikatorgruppen

Die Messung der subjektiv empfundenen Lebensqualität wird möglich durch das Abfragen von Messgrößen/Indikatoren. Für das Grazer Modell hat man sich geeinigt, in der Lebensqualitätsbefragung 11 Indikatorgruppen nach Zufriedenheit und Wichtigkeit im Schulnotensystem 1 bis 5 abzufragen.

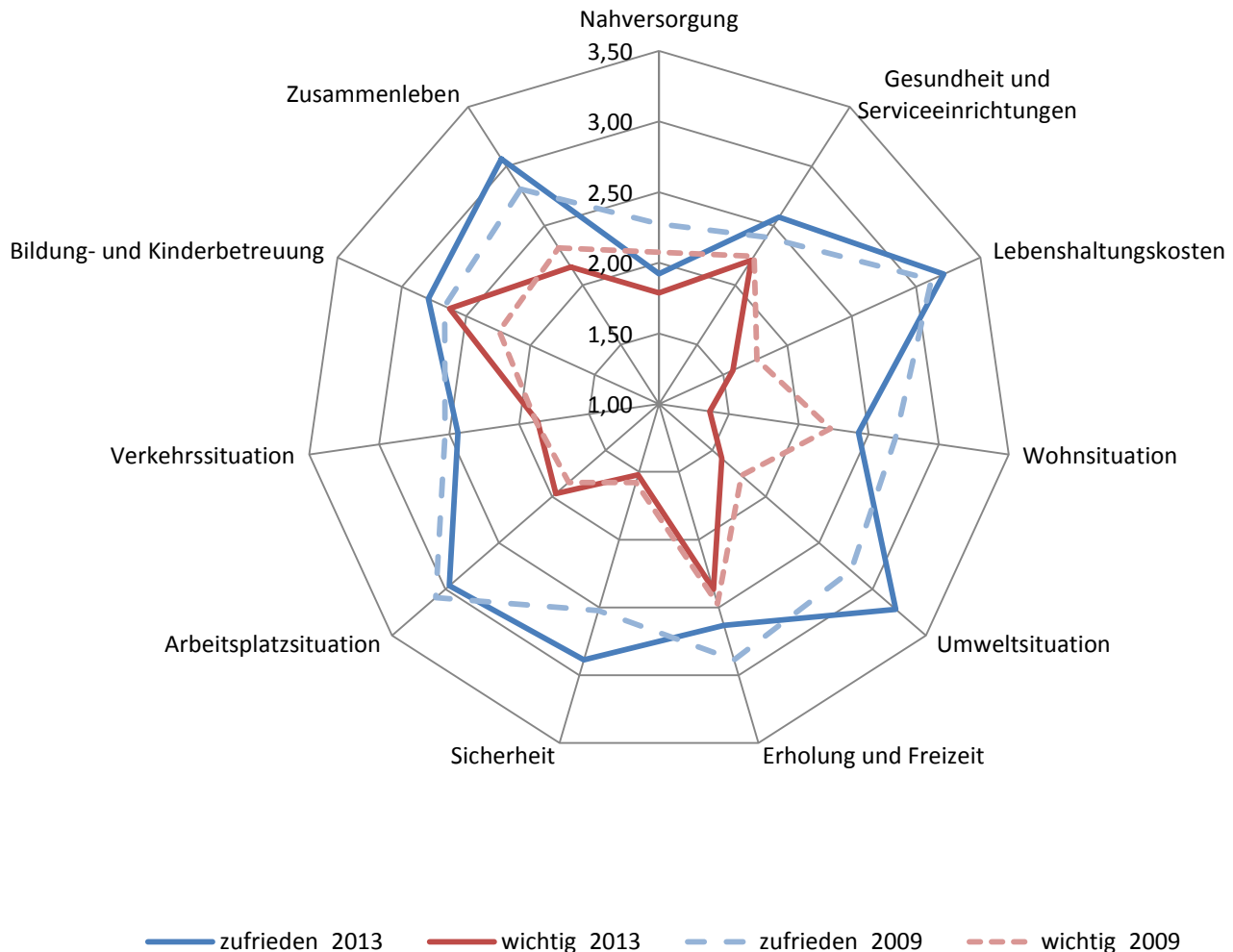
### Die 11 Indikatorgruppen

Nahversorgung	Sicherheit
Gesundheit und Serviceeinrichtungen	Arbeitssituation
Lebenshaltungskosten	Verkehr
Wohnsituation	Bildung und Kinderbetreuung
Umweltqualität	Zusammenleben
Erholungs- und Freizeitwert	

### Grafische Darstellung der Indikatorgruppenergebnisse 2009 und 2013

Indikatoren konnten nach dem Schulnotensystem - 1- sehr wichtig/zufrieden bis 5 - sehr unwichtig/unzufrieden - beurteilt werden, das nachfolgende Spinnendiagramm zeigt die Durchschnittswerte von Zufriedenheit und Wichtigkeit der Jahre 2009 und 2013.

Je näher der Wert beim Zentrum liegt, umso **wichtiger (rot)** wurde das Thema beurteilt und umso **zufriedener (blau)** sind die Teilnehmer.



## 41. Der Handlungsbedarf

Aus der Bewertung von Zufriedenheit und Wichtigkeit errechnet sich der Handlungsbedarf :

Der Handlungsbedarf ergibt sich als Durchschnittswert der Zufriedenheit minus dem Durchschnittswert der Wichtigkeit, dieser Wert wird mit 0,25 multipliziert.

### 41.1 Wie beurteilen Sie die Nahversorgungsqualität in Ihrem Wohnumfeld/Stadtteil?

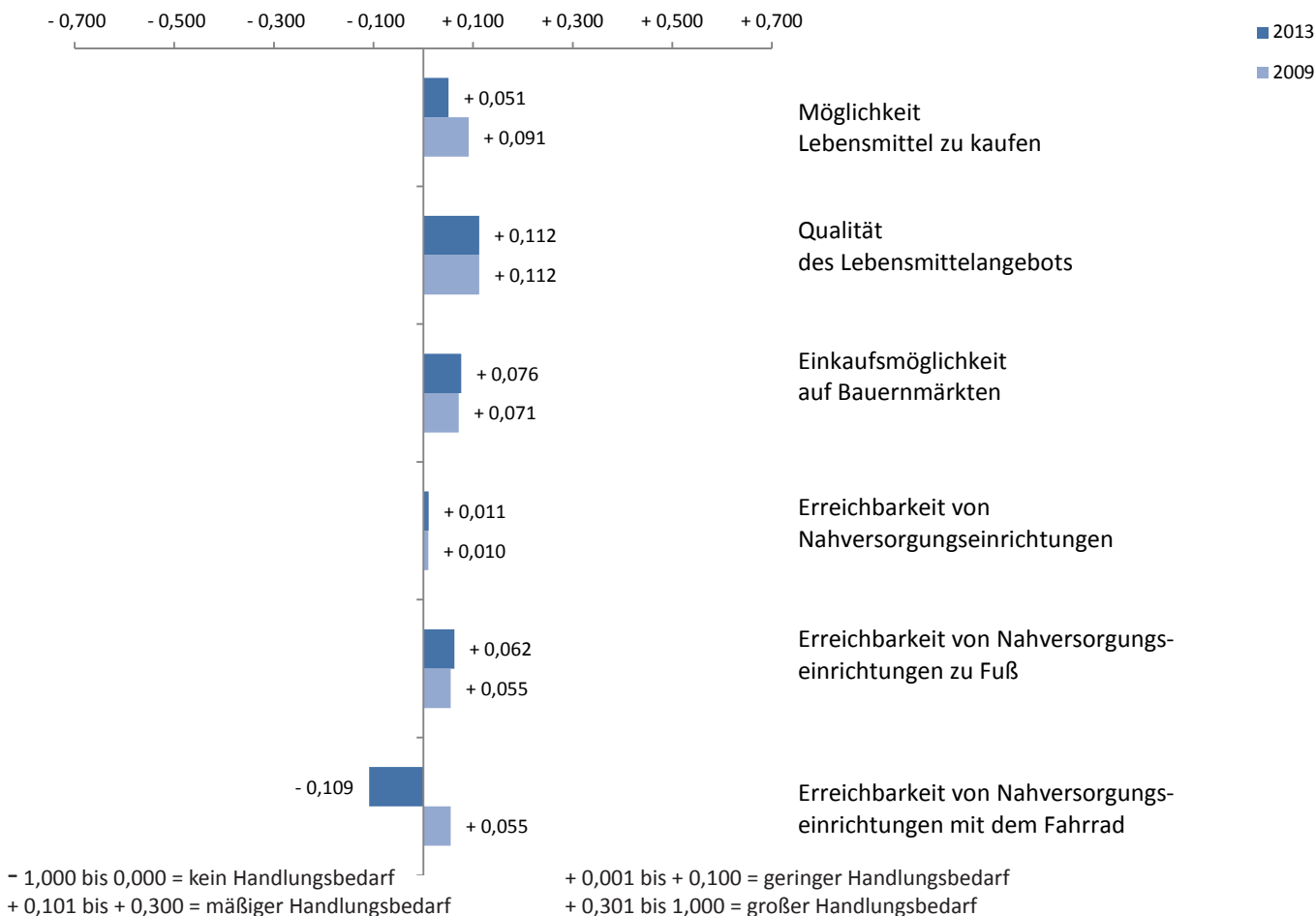
Nahversorgung	2013			2009			Entw. Erwartung 2009/2013	Entw. Erfüllung 2009/2013
	Erwartung <sup>1</sup>	Erfüllung <sup>2</sup>	Abweichung	Erwartung <sup>1</sup>	Erfüllung <sup>2</sup>	Abweichung		
Möglichkeit Lebensmittel zu kaufen	91,5	85,7	+ 5,8	86,5	77,1	+ 9,4	+ 5,1	+ 8,6
Qualität des Lebensmittelangebotes	92,9	78,8	+ 14,1	85,7	74,3	+ 11,4	+ 7,2	+ 4,5
Einkaufsmöglichkeit auf Bauernmärkten	67,5	52,1	+ 15,4	50,4	38,4	+ 12,0	+ 17,1	+ 13,7
Erreichbarkeit von Nahversorgungseinrichtungen mit dem öffentl. Verkehr	75,7	73,4	+ 2,3	62,7	65,3	- 2,6	+ 13,0	+ 8,1
Erreichbarkeit von Nahversorgungseinrichtungen zu Fuß	89,2	80,6	+ 8,6	77,2	75,7	+ 1,5	+ 11,9	+ 4,8
Erreichbarkeit von Nahversorgungseinrichtungen mit dem Fahrrad	67,4	80,7	- 13,4	77,2	75,7	+ 1,5	- 9,9	+ 5,0
Serviceangebot von Hauszustellungen *				29,0	23,8	+ 5,2		

<sup>1</sup> Prozent, die Wichtigkeit mit 1 - sehr wichtig oder 2 - wichtig angegeben haben

<sup>2</sup> Prozent, die Zufriedenheit mit 1 - sehr zufrieden oder 2 - zufrieden angegeben haben

\* wurde 2013 nicht abgefragt

### 41.2 Handlungsbedarf bei Nahversorgung



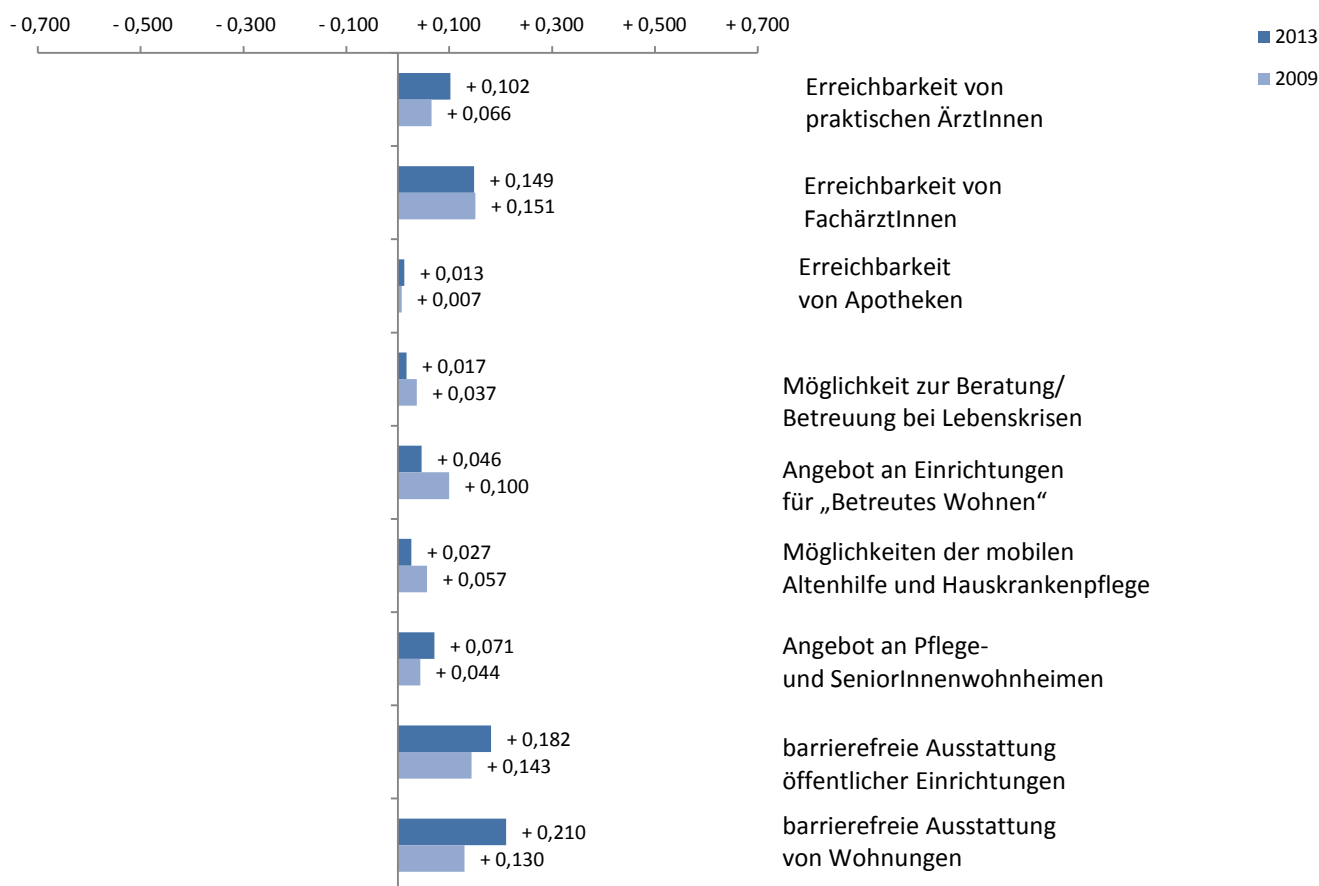
### 41.3 Bitte beurteilen Sie die nachfolgenden Gesundheitsthemen und Serviceeinrichtungen

Gesundheits- und Serviceeinrichtungen	2013			2009			Entw. Erwartung 2009/2013	Entw. Erfüllung 2009/2013
	Erwartung <sup>1</sup>	Erfüllung <sup>2</sup>	Abweichung	Erwartung <sup>1</sup>	Erfüllung <sup>2</sup>	Abweichung		
Erreichbarkeit von praktischen Ärzten	86,2	72,2	+ 14,0	83,5	77,3	+ 6,2	+ 2,7	- 5,1
Erreichbarkeit von FachärztInnen	76,8	54,0	+ 22,8	79,8	59,1	+ 20,7	- 3,0	- 5,1
Erreichbarkeit von Apotheken	89,6	87,0	+ 2,6	80,0	81,5	- 1,5	+ 9,6	+ 5,5
Möglichkeit zur Beratung/ Betreuung bei Lebenskrisen	40,1	30,5	+ 9,6	29,0	20,1	+ 8,9	+ 11,1	+ 10,4
Angebot an Einrichtungen für „Betreutes Wohnen“	47,1	28,6	+ 18,5	34,4	15,6	+ 18,8	+ 12,7	+ 13,0
Möglichkeiten der mobilen Altenhilfe und Hauskrankenpflege	55,9	46,5	+ 9,4	37,9	24,5	+ 13,4	+ 18,0	+ 22,0
Angebot an Pflege- und SeniorInnenwohnheimen	52,7	31,4	+ 21,3	40,6	30,4	+ 10,2	+ 12,1	+ 1,0
barrierefreie Ausstattung öffentlicher Einrichtungen	70,5	39,5	+ 31,0	57,9	40,5	+ 17,4	+ 12,6	- 1,0
barrierefreie Ausstattungen von Wohnungen	68,8	30,5	+ 38,3	53,2	34,2	+ 19,0	+ 15,6	- 3,8

<sup>1</sup> Prozent, die Wichtigkeit mit 1 - sehr wichtig oder 2 - wichtig angegeben haben

<sup>2</sup> Prozent, die Zufriedenheit mit 1 - sehr zufrieden oder 2 - zufrieden angegeben haben

### 41.4 Handlungsbedarf bei Gesundheit und Serviceeinrichtungen



- 1,000 bis 0,000 = kein Handlungsbedarf,  
+ 0,101 bis + 0,300 = mäßiger Handlungsbedarf

+ 0,001 bis + 0,100 = geringer Handlungsbedarf,  
+ 0,301 bis 1,000 = großer Handlungsbedarf

## 41.5 Bitte denken Sie an Ihre Lebenshaltungskosten

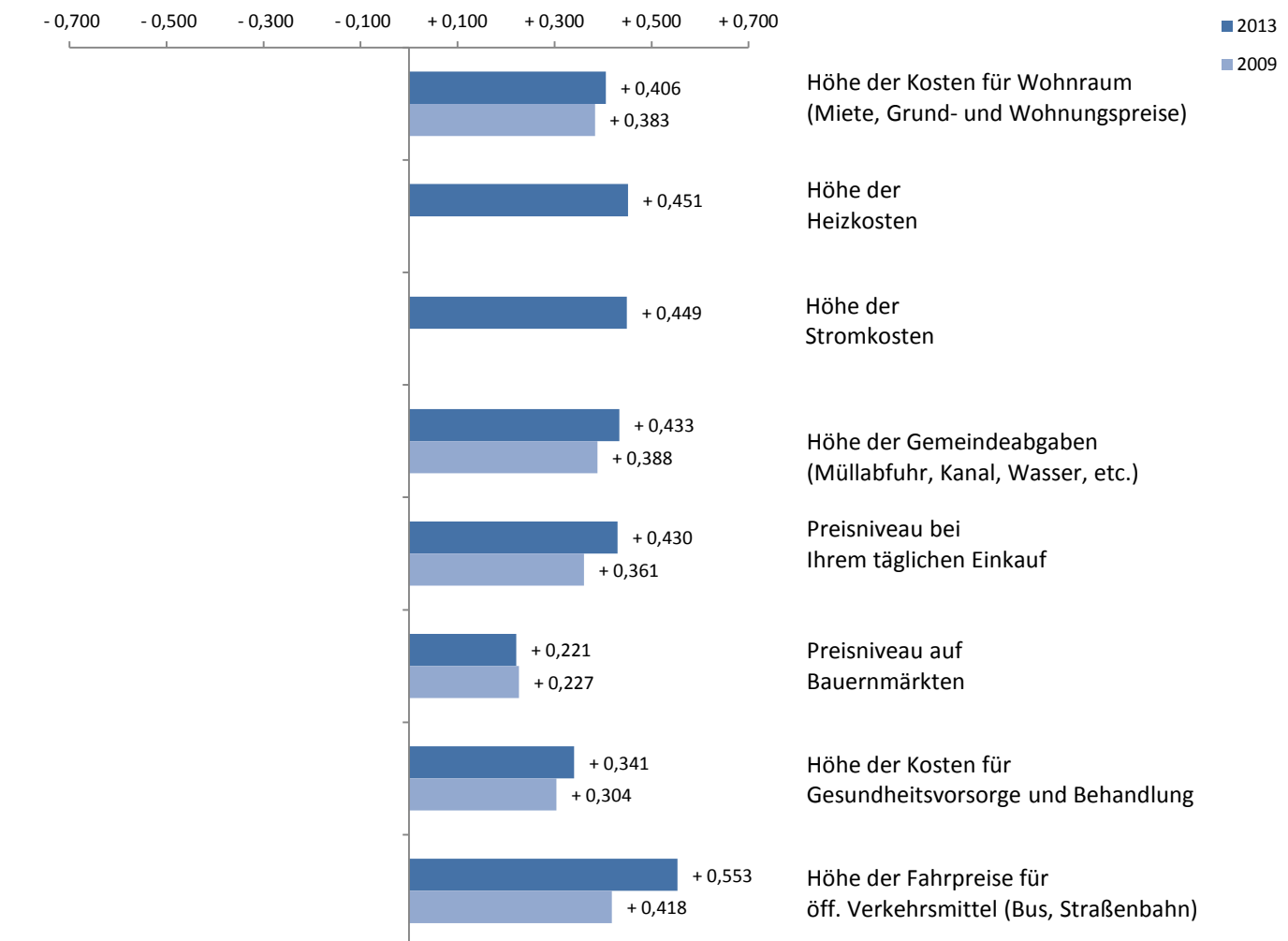
Lebenshaltungskosten	2013			2009			Entw. Erwartung 2009/2013	Entw. Erfüllung 2009/2013
	Erwartung <sup>1</sup>	Erfüllung <sup>2</sup>	Abweichung	Erwartung <sup>1</sup>	Erfüllung <sup>2</sup>	Abweichung		
Höhe der Kosten für Wohnraum (Miete, Grund- und Wohnungspreise)	93,2	37,1	+ 56,1	81,8	24,9	+ 56,9	+ 11,4	+ 12,2
Höhe der Heizkosten *	91,3	28,0	+ 63,3					
Höhe der Stromkosten *	90,3	27,0	+ 63,3					
Höhe der Gemeindeabgaben (Müllabfuhr, Kanal, Wasser, etc.)	85,9	20,3	+ 65,6	76,5	19,1	+ 57,4	+ 9,4	+ 1,2
Preisniveau bei Ihrem täglichen Einkauf	90,8	28,6	+ 62,2	83,0	25,8	+ 57,2	+ 7,8	+ 2,8
Preisniveau auf Bauernmärkten	71,4	34,8	+ 36,6	63,3	25,3	+ 38,0	+ 8,1	+ 9,5
Höhe der Kosten für Gesundheitsvorsorge und Behandlung	87,5	37,1	+ 50,4	72,4	30,0	+ 42,4	+ 15,1	+ 7,1
Höhe der Fahrpreise für Öffentliche Verkehrsmittel (Bus, Straßenbahn)	85,2	15,3	+ 69,9	77,3	20,2	+ 57,1	+ 7,9	- 4,9

<sup>1</sup> Prozent, die Wichtigkeit mit 1 - sehr wichtig oder 2 - wichtig angegeben haben

<sup>2</sup> Prozent, die Zufriedenheit mit 1 - sehr zufrieden oder 2 - zufrieden angegeben haben

\* wurde 2009 nicht abgefragt

## 41.6 Handlungsbedarf bei Lebenshaltungskosten



- 1,000 bis 0,000 = kein Handlungsbedarf,  
+ 0,101 bis + 0,300 = mäßiger Handlungsbedarf

+ 0,001 bis + 0,100 = geringer Handlungsbedarf,  
+ 0,301 bis 1,000 = großer Handlungsbedarf

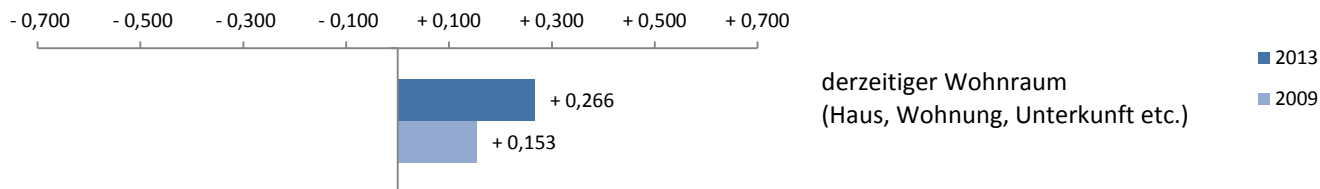
## 41.7 Nun geht es um Ihre Wohnsituation

Wohnsituation	2013			2009			Entw. Erwartung 2009/2013	Entw. Erfüllung 2009/2013
	Erwartung <sup>1</sup>	Erfüllung <sup>2</sup>	Abweichung	Erwartung <sup>1</sup>	Erfüllung <sup>2</sup>	Abweichung		
derzeitiger Wohnraum (Haus, Wohnung, Unterkunft etc.)	93,6	58,8	+ 34,8	80,5	66,7	+ 13,8	+ 13,1	- 7,9

<sup>1</sup> Prozent, die Wichtigkeit mit 1 - sehr wichtig oder 2 - wichtig angegeben haben

<sup>2</sup> Prozent, die Zufriedenheit mit 1 - sehr zufrieden oder 2 - zufrieden angegeben haben

## 41.8 Handlungsbedarf bei der Wohnsituation



- 1,000 bis 0,000 = kein Handlungsbedarf,

+ 0,101 bis + 0,300 = mäßiger Handlungsbedarf

+ 0,001 bis + 0,100 = geringer Handlungsbedarf,

+ 0,301 bis 1,000 = großer Handlungsbedarf



## 41.9 Hier geht es um die Umweltqualität in Ihrem Wohnumfeld/Stadtteil

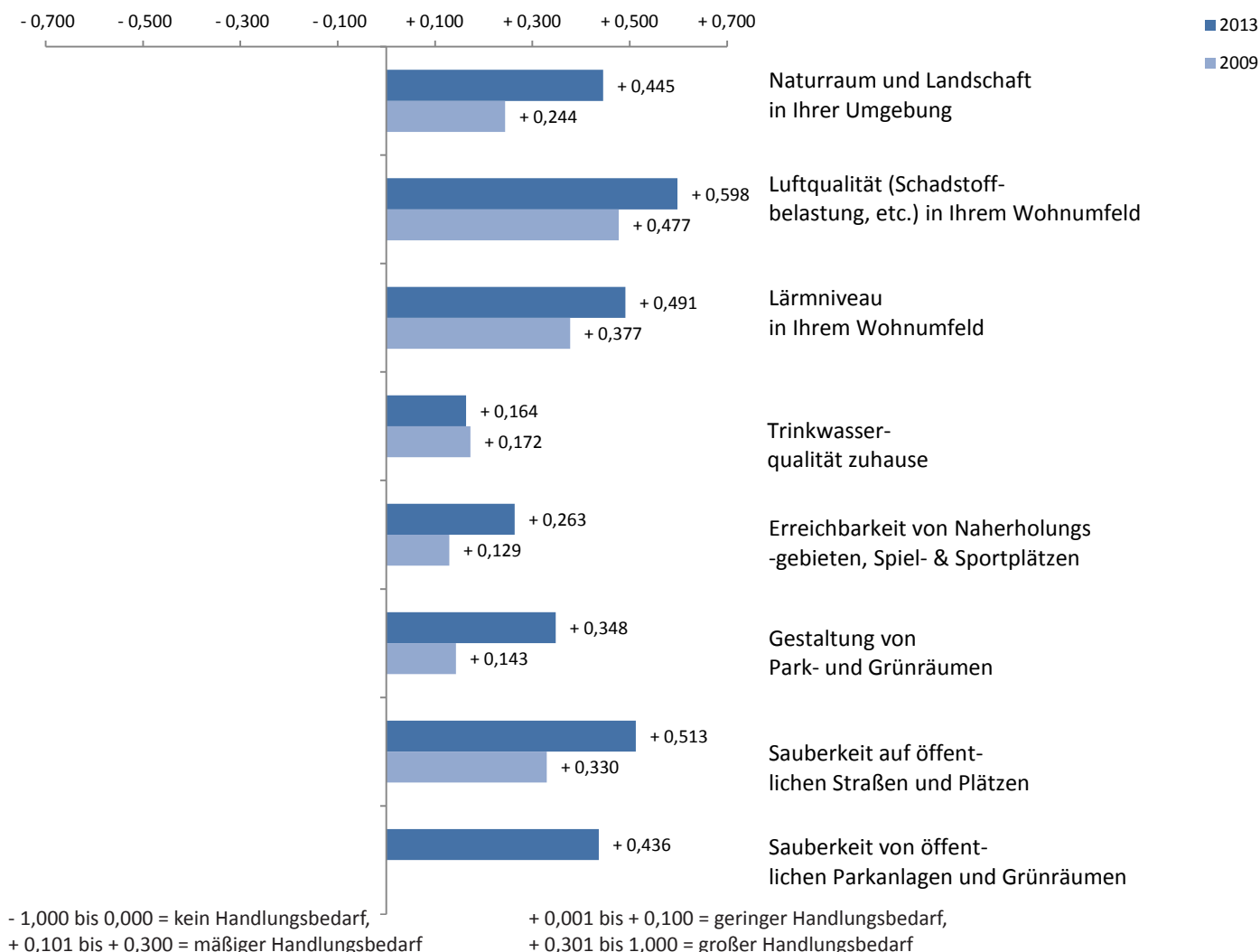
Umweltqualität	2013			2009			Entw. Erwartung 2009/2013	Entw. Erfüllung 2009/2013
	Erwartung <sup>1</sup>	Erfüllung <sup>2</sup>	Abweichung	Erwartung <sup>1</sup>	Erfüllung <sup>2</sup>	Abweichung		
Naturraum und Landschaft in Ihrer Umgebung	88,1	25,4	+ 62,7	79,4	40,5	+ 38,9	+ 8,7	- 15,1
Luftqualität (Schadstoffbelastung, etc.) in Ihrem Wohnumfeld	92,0	13,4	+ 78,6	83,2	18,4	+ 64,8	+ 8,8	- 5,0
Lärmniveau in Ihrem Wohnumfeld	89,6	24,5	+ 65,1	82,3	28,8	+ 53,5	+ 7,3	- 4,3
Trinkwasserqualität zuhause	95,3	76,9	+ 18,4	85,5	68,7	+ 16,8	+ 9,8	+ 8,2
Erreichbarkeit von Naherholungsgebieten, Spiel- & Sportplätzen	78,3	33,3	+ 45,0	62,5	45,0	+ 17,5	+ 15,8	- 11,7
Gestaltung von Park- und Grünräumen	83,5	32,5	+ 51,0	68,9	44,9	+ 24,0	+ 14,6	- 12,4
Sauberkeit auf öffentlichen Straßen und Plätzen	88,8	19,9	+ 68,9	77,7	27,8	+ 49,9	+ 11,1	- 7,9
Sauberkeit von öffentlichen Parkanlagen und Grünräumen *	89,6	27,2	+ 62,4					

<sup>1</sup> Prozent, die Wichtigkeit mit 1 - sehr wichtig oder 2 - wichtig angegeben haben

<sup>2</sup> Prozent, die Zufriedenheit mit 1 - sehr zufrieden oder 2 - zufrieden angegeben haben

\* wurde 2009 nicht abgefragt

## 41.10 Handlungsbedarf Umweltqualität



### 41.11 Bitte beurteilen Sie den Erholungs- und Freizeitwert in Ihrem Wohnumfeld/Stadtteil

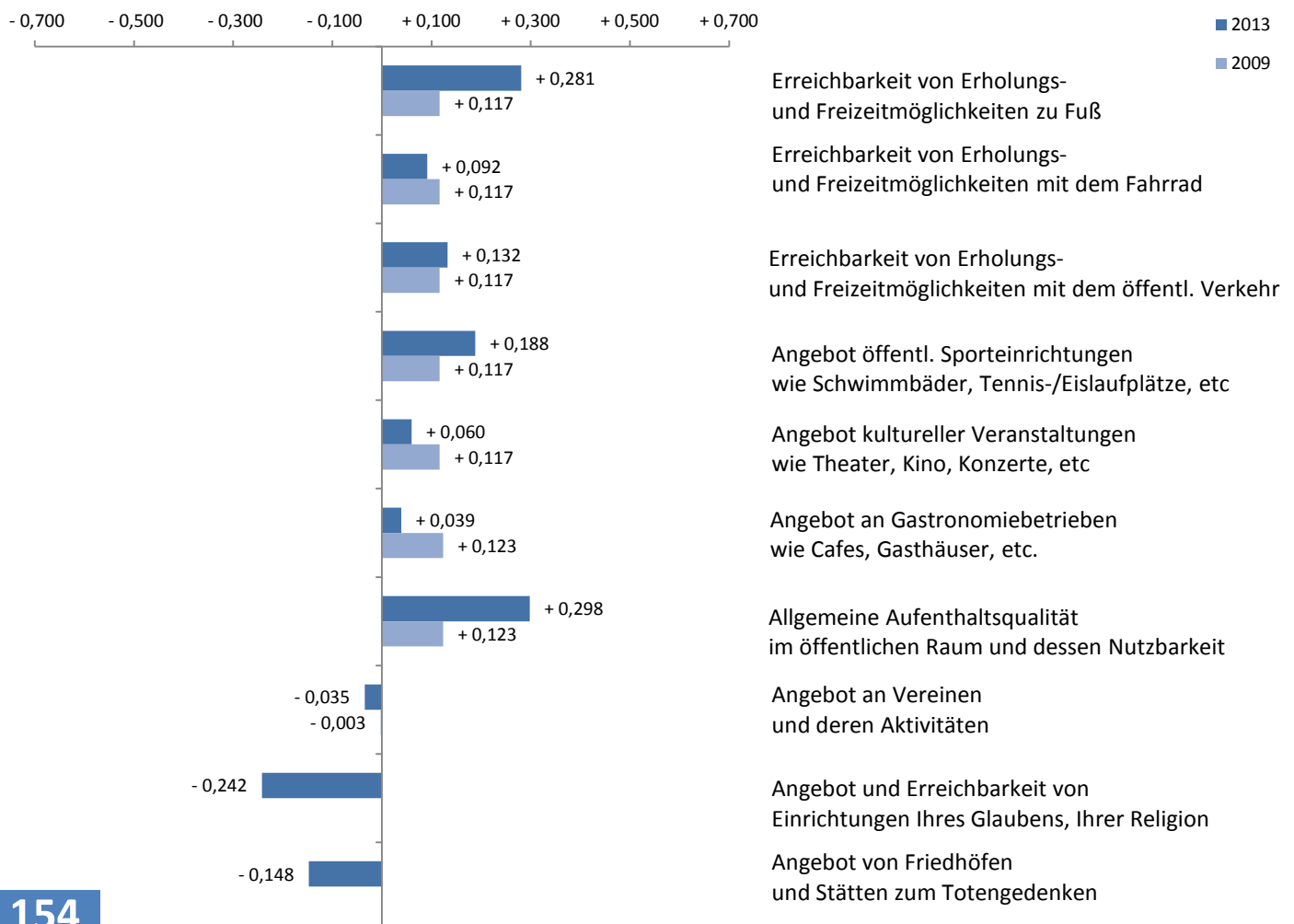
Erholung und Freizeit	2013			2009			Entw. Erwartung 2009/2013	Entw. Erfüllung 2009/2013
	Erwartung <sup>1</sup>	Erfüllung <sup>2</sup>	Abweichung	Erwartung <sup>1</sup>	Erfüllung <sup>2</sup>	Abweichung		
Erreichbarkeit von Erholungs- und Freizeitmöglichkeiten zu Fuß	77,6	33,8	+ 43,8	60,0	40,9	+ 19,1	+ 17,6	- 7,1
Erreichbarkeit von Erholungs- und Freizeitmöglichkeiten mit dem Fahrrad	69,7	46,4	+ 23,3	60,0	40,9	+ 19,1	+ 9,7	+ 5,5
Erreichbarkeit von Erholungs- und Freizeitmöglichkeiten mit dem öffentl. Verkehr	73,7	48,6	+ 25,1	55,9	44,9	+ 11,0	+ 17,8	+ 3,7
Angebot öffentl. Sporteinrichtungen wie Schwimmbäder, Tennis-/Eislaufplätze, etc	68,0	36,5	+ 31,5	56,1	22,5	+ 33,6	+ 11,9	+ 14,0
Angebot kultureller Veranstaltungen wie Theater, Kino, Konzerte, etc	71,7	63,5	+ 8,2	43,2	30,7	+ 12,5	+ 28,5	+ 32,8
Angebot an Gastronomiebetrieben wie Cafes, Gasthäuser, etc.	63,9	54,6	+ 9,3	46,5	53,4	- 6,9	+ 17,4	+ 1,2
Allgemeine Aufenthaltsqualität im öffentlichen Raum und dessen Nutzbarkeit	74,0	25,8	+ 48,2	47,4	25,9	+ 21,5	+ 26,6	- 0,1
Angebot an Vereinen und deren Aktivitäten	33,3	26,9	+ 6,4	29,3	19,4	+ 9,9	+ 4,0	+ 7,4
Angebot und Erreichbarkeit von Einrichtungen Ihres Glaubens, Ihrer Religion *	40,4	64,7	- 24,3					
Angebot von Friedhöfen und Stätten zum Totengedenken *	44,7	56,0	- 11,3					

<sup>1</sup> Prozent, die Wichtigkeit mit 1 - sehr wichtig oder 2 - wichtig angegeben haben

<sup>2</sup> Prozent, die Zufriedenheit mit 1 - sehr zufrieden oder 2 - zufrieden angegeben haben

\* wurde 2009 nicht abgefragt

### 41.12 Handlungsbedarf bei Erholungs- und Freizeit



### 41.13 Jetzt geht es um die Sicherheit in Ihrem Wohnumfeld/Stadtteil

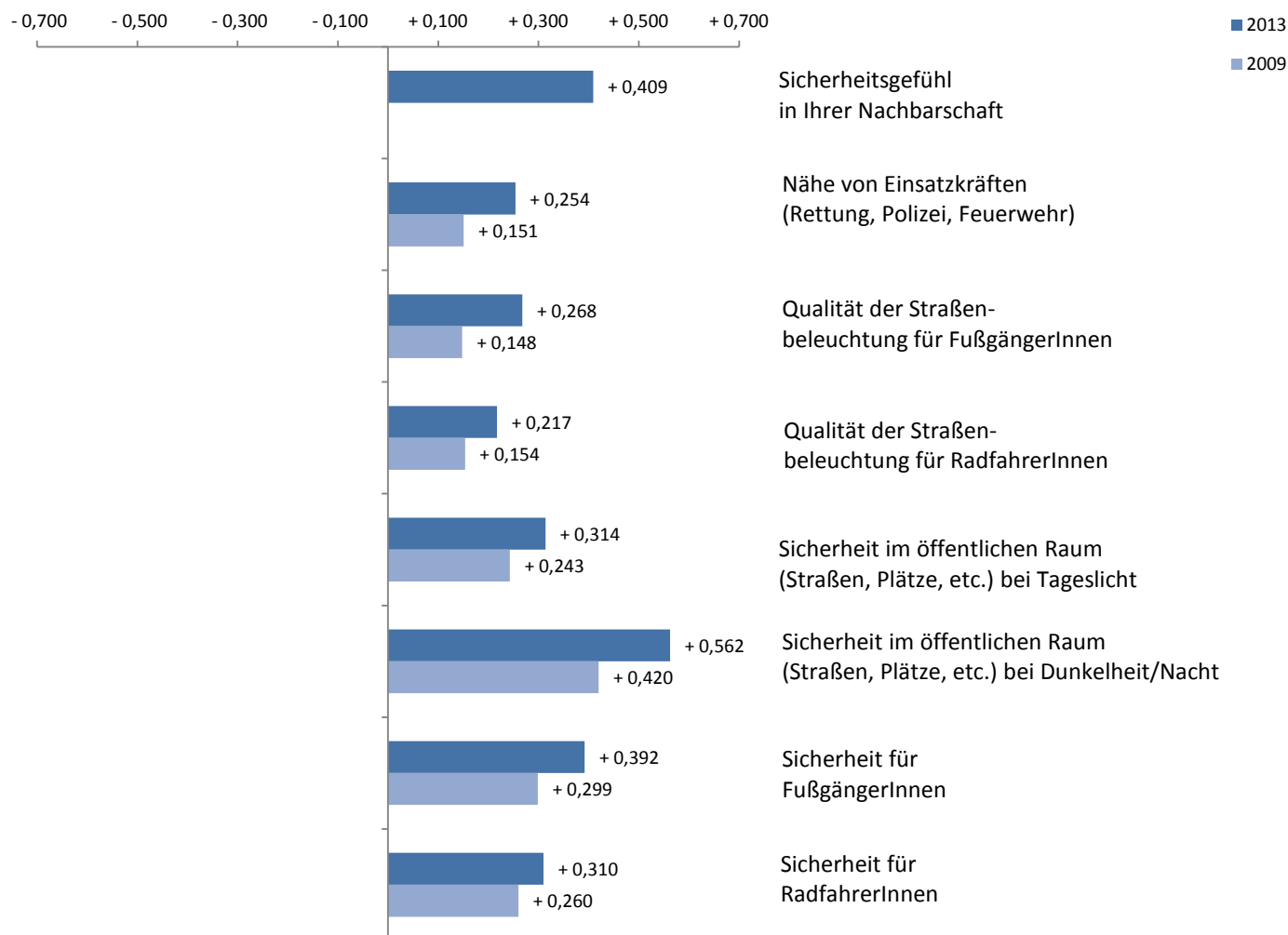
Sicherheit	2013			2009			Entw. Erwartung 2009/2013	Entw. Erfüllung 2009/2013
	Erwartung <sup>1</sup>	Erfüllung <sup>2</sup>	Abweichung	Erwartung <sup>1</sup>	Erfüllung <sup>2</sup>	Abweichung		
Sicherheitsgefühl in Ihrer Nachbarschaft *	92,9	36,3	+ 56,6					
Nähe von Einsatzkräften (Rettung, Polizei, Feuerwehr)	88,0	51,2	+ 36,8	81,2	63,0	+ 18,2	+ 6,8	- 11,8
Qualität der Straßenbeleuchtung für FußgängerInnen	88,5	53,3	+ 35,2	81,9	62,2	+ 19,7	+ 6,6	- 8,9
Qualität der Straßenbeleuchtung für RadfahrerInnen	78,1	47,4	+ 30,7	81,9	62,2	+ 19,7	- 3,8	- 14,8
Sicherheit im öffentlichen Raum (Straßen, Plätze, etc.) bei Tageslicht	90,0	46,2	+ 43,8	84,3	49,4	+ 34,9	+ 5,7	- 3,2
Sicherheit im öffentlichen Raum (Straßen, Plätze, etc.) bei Dunkelheit/Nacht	94,2	19,8	+ 74,4	84,8	29,9	+ 54,9	+ 9,4	- 10,1
Sicherheit für FußgängerInnen	90,9	37,1	+ 53,8	84,1	42,8	+ 41,3	+ 6,7	- 5,7
Sicherheit für RadfahrerInnen	81,2	34,0	+ 47,2	78,0	40,3	+ 37,7	+ 3,1	- 6,3

<sup>1</sup> Prozent, die Wichtigkeit mit 1 - sehr wichtig oder 2 - wichtig angegeben haben

<sup>2</sup> Prozent, die Zufriedenheit mit 1 - sehr zufrieden oder 2 - zufrieden angegeben haben

\* wurde 2009 nicht abgefragt

### 41.14 Handlungsbedarf bei der Sicherheit



- 1,000 bis 0,000 = kein Handlungsbedarf,  
+ 0,101 bis + 0,300 = mäßiger Handlungsbedarf

+ 0,001 bis + 0,100 = geringer Handlungsbedarf,  
+ 0,301 bis 1,000 = großer Handlungsbedarf

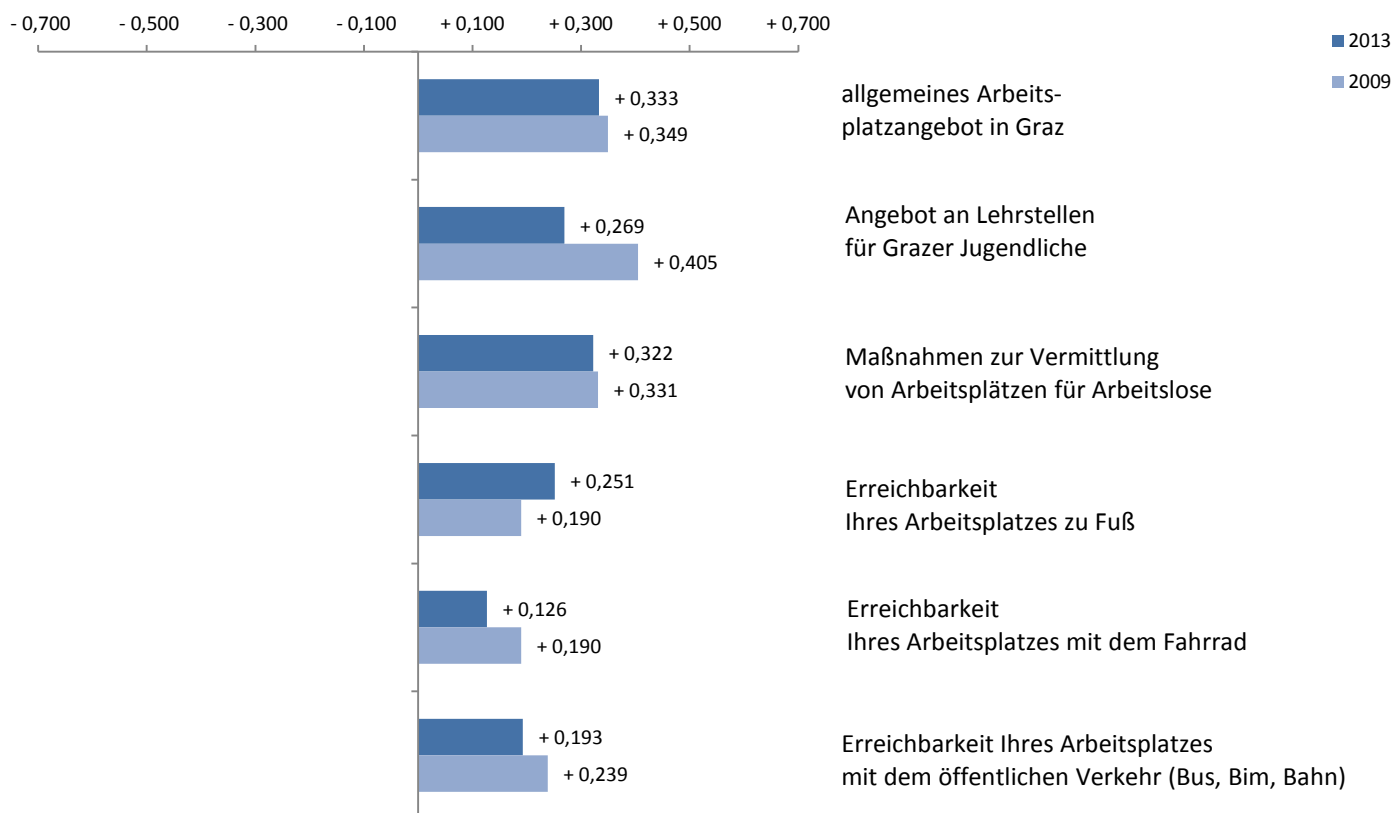
## 41.15 Die nächsten Fragen betreffen Arbeitssituation und Arbeitsplatz

Arbeitssituation	2013			2009			Entw. Erwartung 2009/2013	Entw. Erfüllung 2009/2013
	Erwartung <sup>1</sup>	Erfüllung <sup>2</sup>	Abweichung	Erwartung <sup>1</sup>	Erfüllung <sup>2</sup>	Abweichung		
allgemeines Arbeitsplatzangebot in Graz	85,6	37,1	+ 48,5	64,1	17,5	+ 46,6	+ 21,5	+ 19,6
Angebot an Lehrstellen für die Grazer Jugendlichen	69,1	20,1	+ 49,0	58,2	8,1	+ 50,1	+ 10,9	+ 12,0
Maßnahmen zur Vermittlung von Arbeitsplätzen für Arbeitslose	73,3	24,2	+ 49,1	56,7	15,4	+ 41,3	+ 16,6	+ 8,8
Erreichbarkeit Ihres Arbeitsplatzes zu Fuß	65,1	36,7	+ 28,4	58,6	31,5	+ 27,1	+ 6,5	+ 5,2
Erreichbarkeit Ihres Arbeitsplatzes mit dem Fahrrad	66,1	49,0	+ 17,1	58,6	31,5	+ 27,1	+ 7,5	+ 17,5
Erreichbarkeit Ihres Arbeitsplatzes mit dem öffentlichen Verkehr (Bus, Bim, Bahn)	81,3	55,7	+ 25,6	65,9	32,2	+ 33,7	+ 15,4	+ 23,5

<sup>1</sup> Prozent, die Wichtigkeit mit 1 - sehr wichtig oder 2 - wichtig angegeben haben

<sup>2</sup> Prozent, die Zufriedenheit mit 1 - sehr zufrieden oder 2 - zufrieden angegeben haben

## 41.16 Handlungsbedarf bei Arbeitssituation und Arbeitsplatz



- 1,000 bis 0,000 = kein Handlungsbedarf,  
+ 0,101 bis + 0,300 = mäßiger Handlungsbedarf

+ 0,001 bis + 0,100 = geringer Handlungsbedarf,  
+ 0,301 bis 1,000 = großer Handlungsbedarf

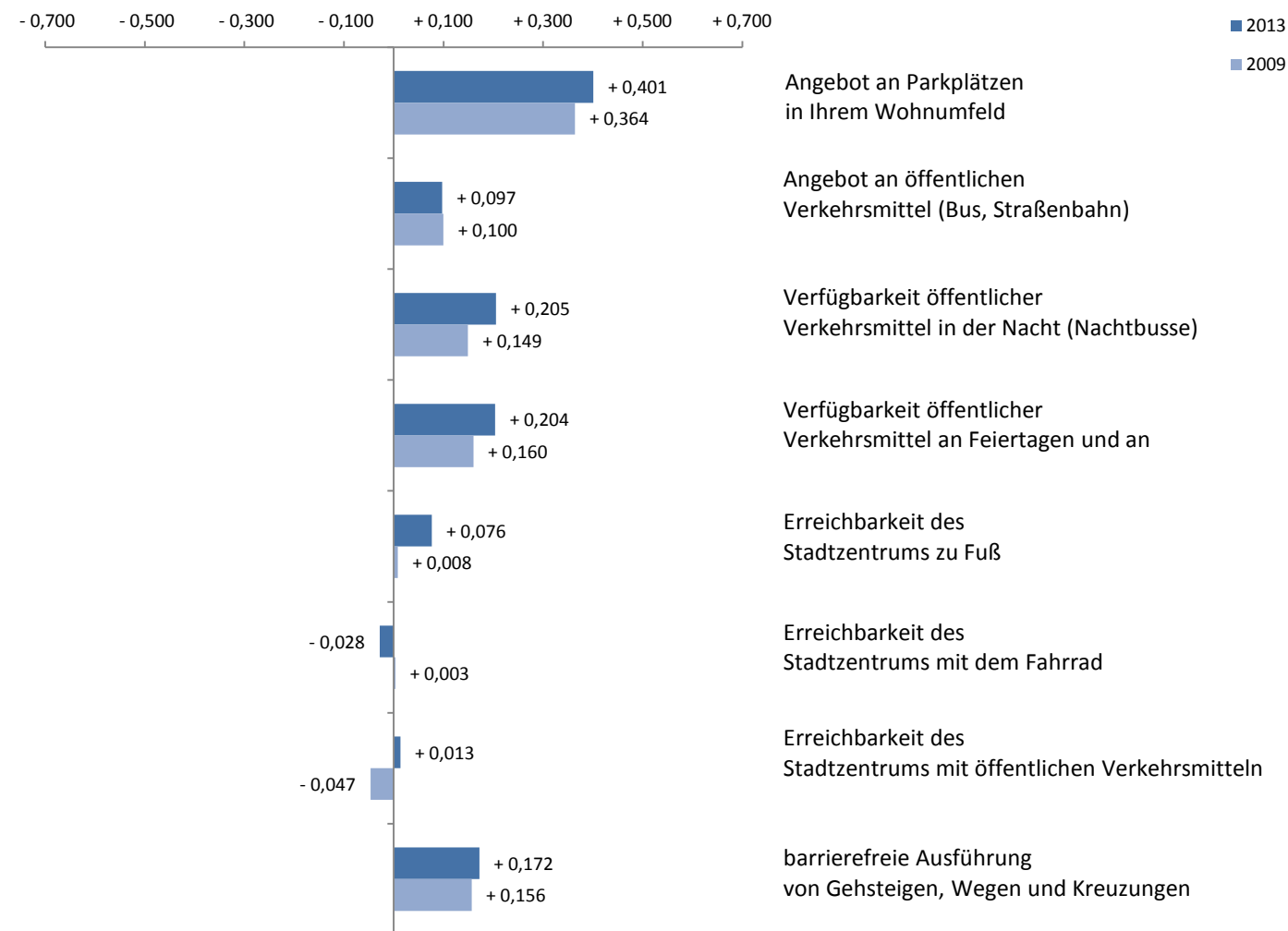
### 41.17 Nun geht es um die Verkehrssituation in Ihrem Wohnumfeld/Stadtteil

Verkehrssituation	2013			2009			Entw. Erwartung 2009/2013	Entw. Erfüllung 2009/2013
	Erwartung <sup>1</sup>	Erfüllung <sup>2</sup>	Abweichung	Erwartung <sup>1</sup>	Erfüllung <sup>2</sup>	Abweichung		
Angebot an Parkplätzen in Ihrem Wohnumfeld	76,2	28,6	+ 47,6	77,8	31,7	+ 46,1	- 1,6	- 3,1
Angebot öffentlicher Verkehrsmittel (Bus, Straßenbahn)	88,2	75,3	+ 12,9	86,0	76,6	+ 9,4	+ 2,2	- 1,3
Verfügbarkeit öffentlicher Verkehrsmittel in der Nacht (Nachtbusse)	65,4	31,8	+ 33,6	60,6	38,2	+ 22,4	+ 4,8	- 6,4
Verfügbarkeit öffentlicher Verkehrsmittel an Feiertagen und an Wochenenden	73,4	38,1	+ 35,3	63,3	35,5	+ 27,8	+ 10,1	+ 2,6
Erreichbarkeit des Stadtzentrums zu Fuß	84,2	73,4	+ 10,8	66,8	68,0	- 1,2	+ 17,4	+ 5,4
Erreichbarkeit des Stadtzentrums mit dem Fahrrad	75,4	79,4	- 4,0	61,9	68,5	- 6,6	+ 13,5	+ 10,9
Erreichbarkeit des Stadtzentrums mit öffentlichen Verkehrsmitteln	83,1	82,5	+ 0,6	69,2	80,8	- 11,6	+ 13,9	+ 1,7
barrierefreie Ausführung von Gehsteigen, Wegen und Kreuzungen	75,0	49,5	+ 25,5	68,1	47,1	+ 21,0	+ 6,9	+ 2,4

<sup>1</sup> Prozent, die Wichtigkeit mit 1 - sehr wichtig oder 2 - wichtig angegeben haben

<sup>2</sup> Prozent, die Zufriedenheit mit 1 - sehr zufrieden oder 2 - zufrieden angegeben haben

### 41.18 Handlungsbedarf bei der Verkehrssituation



- 1,000 bis 0,000 = kein Handlungsbedarf,  
+ 0,101 bis + 0,300 = mäßiger Handlungsbedarf

+ 0,001 bis + 0,100 = geringer Handlungsbedarf,  
+ 0,301 bis 1,000 = großer Handlungsbedarf

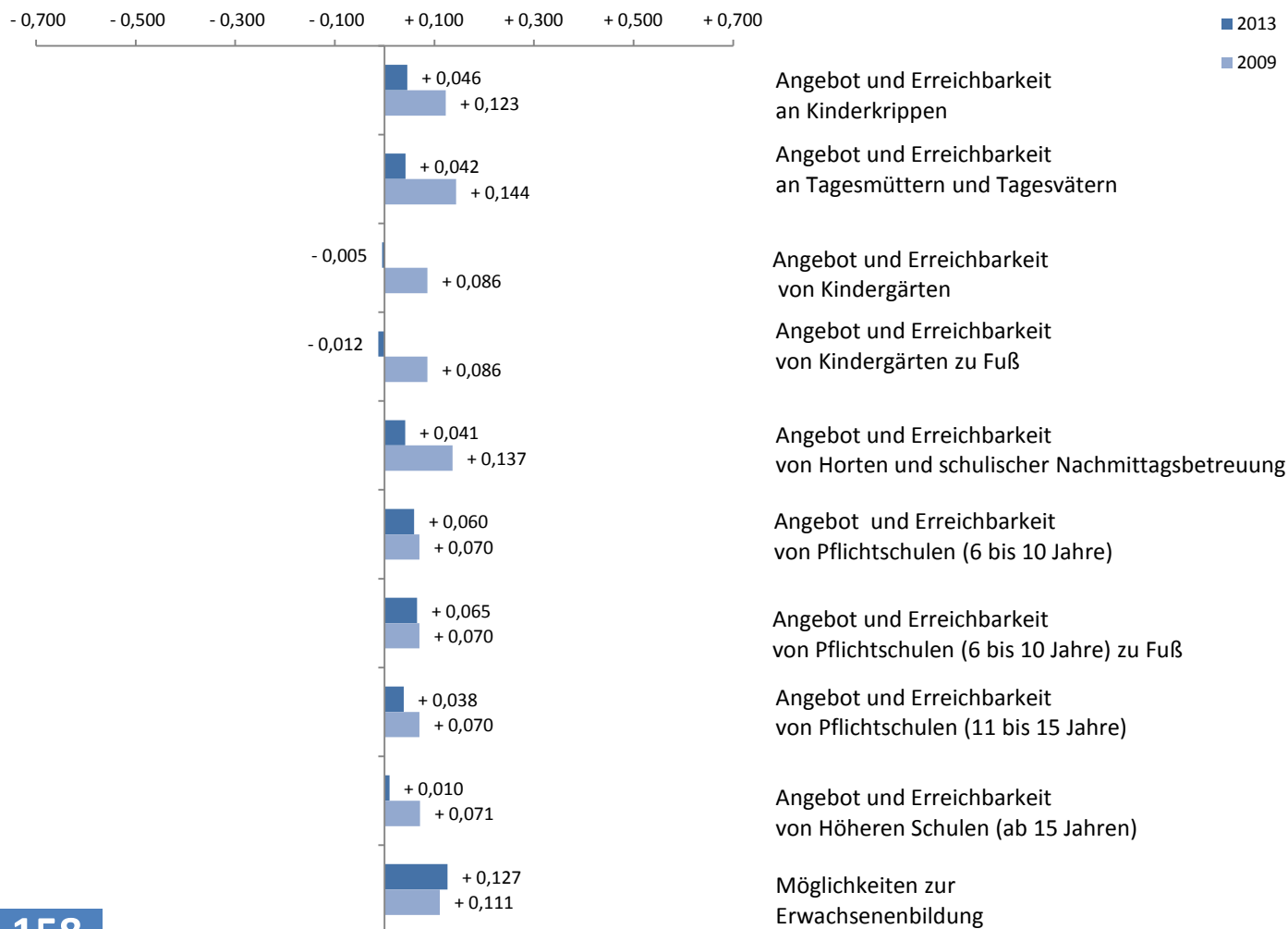
#### 41.19 Bildungs- und Kinderbetreuungseinrichtungen in Ihrem Wohnumfeld/Stadtteil

Bildung und Kinderbetreuung	2013			2009			Entw. Erwartung 2009/2013	Entw. Erfüllung 2009/2013
	Erwartung <sup>1</sup>	Erfüllung <sup>2</sup>	Abweichung	Erwartung <sup>1</sup>	Erfüllung <sup>2</sup>	Abweichung		
Angebot und Erreichbarkeit an Kinderkrippen	54,1	29,4	+ 24,7	45,4	29,5	+ 15,9	+ 8,7	- 0,1
Angebot und Erreichbarkeit an Tagesmüttern und Tagesvätern	45,5	17,4	+ 28,1	38,7	18,5	+ 20,2	+ 6,8	- 1,1
Angebot und Erreichbarkeit von Kindergärten	56,6	45,0	+ 11,6	47,0	33,7	+ 13,3	+ 9,6	+ 11,3
Angebot und Erreichbarkeit von Kindergärten zu Fuß	56,1	45,3	+ 10,8	47,0	33,7	+ 13,3	+ 9,1	+ 11,6
Angebot und Erreichbarkeit von Horten und schulischer Nachmittagsbetreuung	49,4	27,5	+ 21,9	41,3	24,0	+ 17,3	+ 8,1	+ 3,5
Angebot und Erreichbarkeit von Pflichtschulen (6 bis 10 Jahre)	52,6	33,6	+ 19,0	48,5	37,4	+ 11,1	+ 4,1	- 3,8
Angebot und Erreichbarkeit von Pflichtschulen (6 bis 10 Jahre) zu Fuß	52,9	33,6	+ 19,3	48,5	37,4	+ 11,1	+ 4,4	- 3,8
Angebot und Erreichbarkeit von Pflichtschulen (11 bis 15 Jahre)	52,9	32,4	+ 20,5	48,5	37,4	+ 11,1	+ 4,4	- 5,0
Angebot und Erreichbarkeit von Höheren Schulen (ab 15 Jahren)	53,5	37,6	+ 15,9	48,0	39,1	+ 8,9	+ 5,5	- 1,5
Möglichkeiten zur Erwachsenenbildung	59,6	32,2	+ 27,4	43,1	28,1	+ 15,0	+ 16,5	+ 4,1

<sup>1</sup> Prozent, die Wichtigkeit mit 1 - sehr wichtig oder 2 - wichtig angegeben haben

<sup>2</sup> Prozent, die Zufriedenheit mit 1 - sehr zufrieden oder 2 - zufrieden angegeben haben

#### 41.20 Handlungsbedarf bei Bildungs- und Kinderbetreuungseinrichtungen



## 41.21 Nun geht es um das Zusammenleben in Ihrem Wohnumfeld/Stadtteil

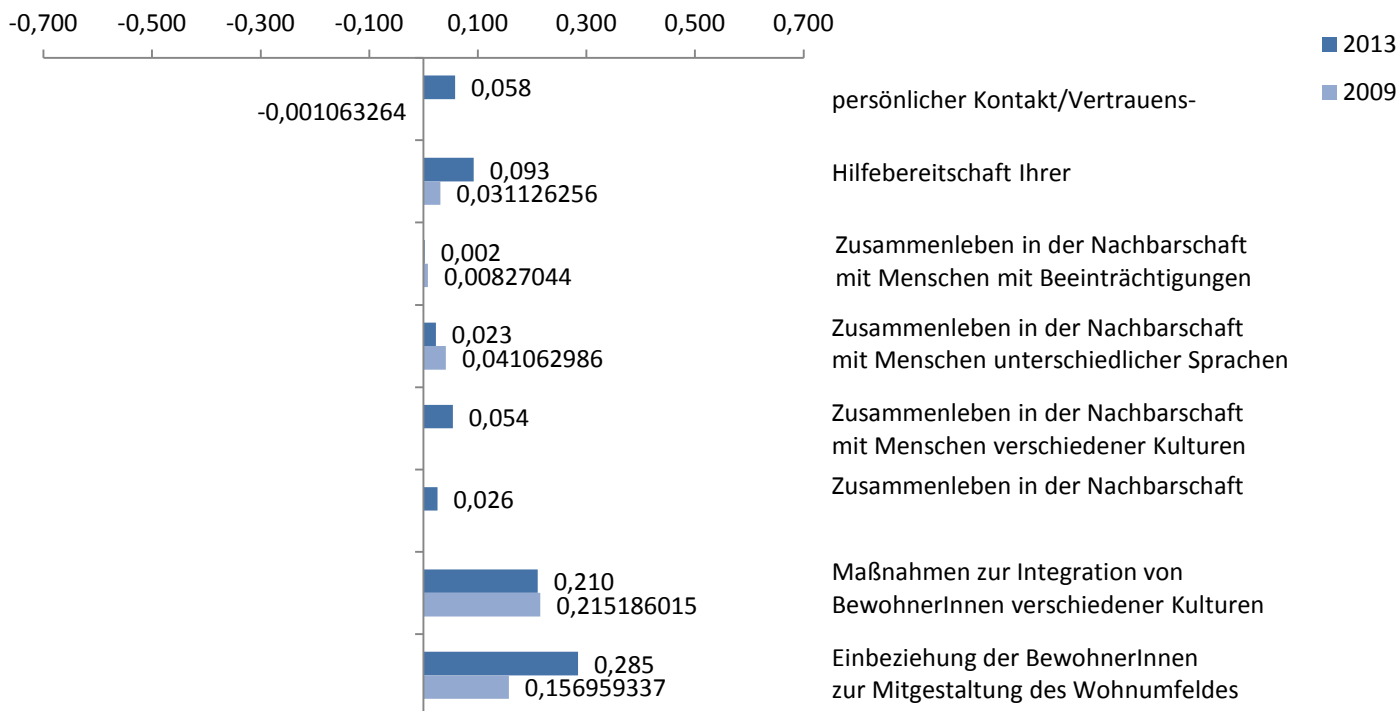
Zusammenleben	2013			2009			Entw. Erwartung 2009/2013	Entw. Erfüllung 2009/2013
	Erwartung <sup>1</sup>	Erfüllung <sup>2</sup>	Abweichung	Erwartung <sup>1</sup>	Erfüllung <sup>2</sup>	Abweichung		
persönlicher Kontakt/Vertrauensverhältnis zu Ihren direkten NachbarInnen	71,9	52,8	+ 19,1	73,3	62,5	+ 10,8	- 1,4	- 9,7
Hilfbereitschaft Ihrer unmittelbaren NachbarInnen untereinander	76,9	50,9	+ 26,0	72,1	61,1	+ 11,0	+ 4,8	- 10,2
Zusammenleben in der Nachbarschaft mit Menschen mit Beeinträchtigungen	62,8	43,6	+ 19,2	49,8	36,7	+ 13,1	+ 13,0	+ 6,9
Zusammenleben in der Nachbarschaft mit Menschen unterschiedlicher Sprachen	66,0	30,9	+ 35,1	41,8	26,3	+ 15,5	+ 24,2	+ 4,6
Zusammenleben in der Nachbarschaft mit Menschen verschiedener Kulturen *	64,5	28,6	+ 35,9					
Zusammenleben in der Nachbarschaft mit Menschen anderer Religionen *	61,6	32,2	+ 29,4					
Maßnahmen zur Integration von BewohnerInnen verschiedener Kulturen	66,0	18,7	+ 47,3	44,8	16,6	+ 28,2	+ 21,2	+ 2,1
Einbeziehung der BewohnerInnen zur Mitgestaltung des Wohnumfeldes	68,4	23,1	+ 45,3	44,6	22,9	+ 21,7	+ 23,8	+ 0,2

<sup>1</sup> Prozent, die Wichtigkeit mit 1 - sehr wichtig oder 2 - wichtig angegeben haben

<sup>2</sup> Prozent, die Zufriedenheit mit 1 - sehr zufrieden oder 2 - zufrieden angegeben haben

\* wurde 2009 nicht abgefragt

## 41.22 Handlungsbedarf beim Zusammenleben



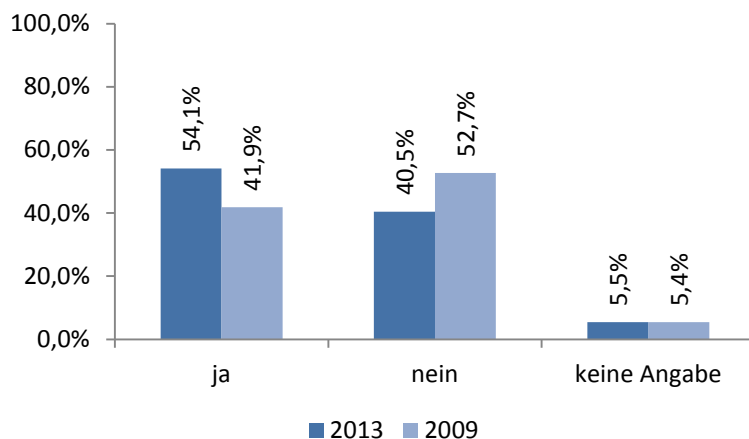
- 1,000 bis 0,000 = kein Handlungsbedarf,  
+ 0,101 bis + 0,300 = mäßiger Handlungsbedarf

+ 0,001 bis + 0,100 = geringer Handlungsbedarf,  
+ 0,301 bis 1,000 = großer Handlungsbedarf

## 42. Zusatzfragen

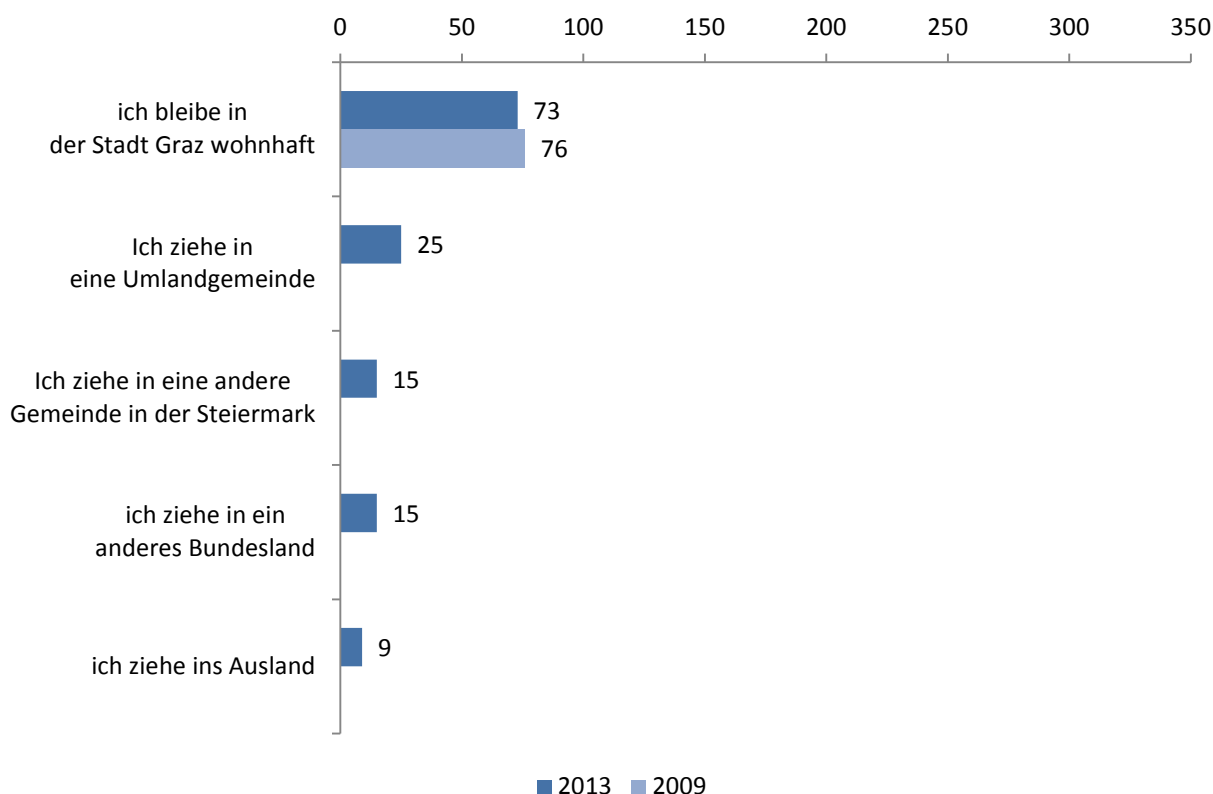
### 42.1 Möchten Sie in den nächsten 5- 10 Jahren Ihre Wohnsituation verändern?

Wohnsituation verändern?	2013		2009		Entwicklung absolut	Entwicklung in Prozent
	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent		
ja	119	54,1%	85	41,9%	+ 34	+ 12,2%
nein	89	40,5%	107	52,7%	- 18	- 12,2%
keine Angabe	12	5,5%	11	5,4%	+ 0,1	+ 0,1%



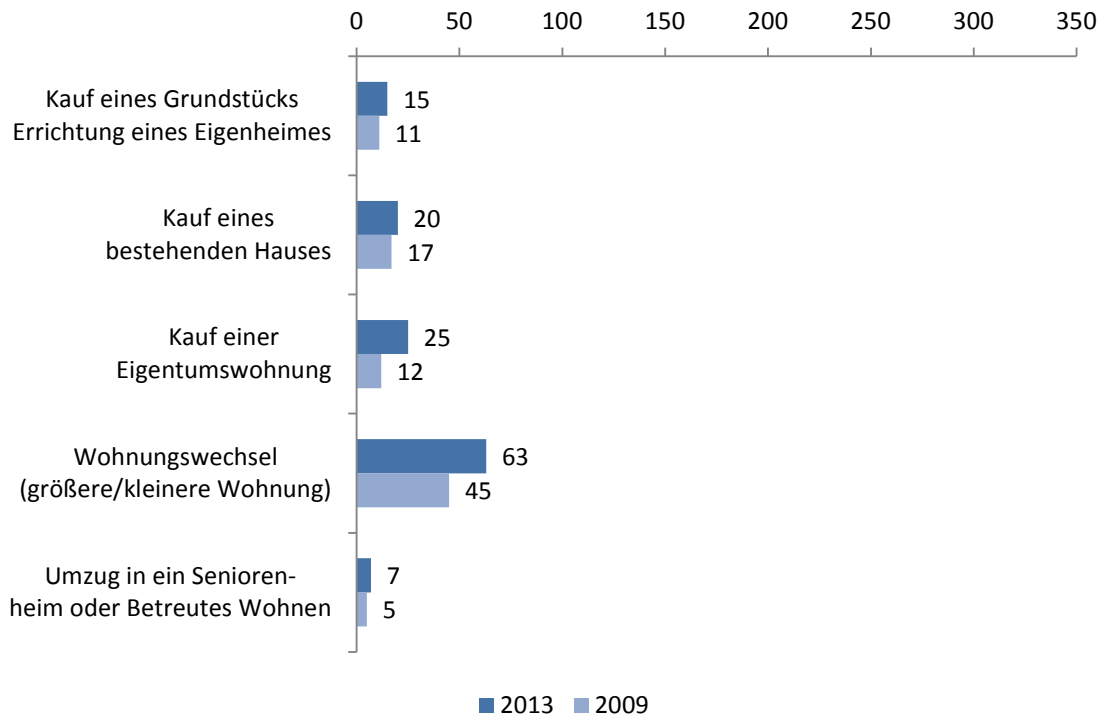
### 42.2 Sie möchten in den nächsten 5 - 10 Jahren Ihre Wohnsituation verändern, bleiben Sie in Graz?

Wohnsituation	2013	2009
	Anzahl	Anzahl
ich bleibe in der Stadt Graz wohnhaft	73	76
Ich ziehe in eine Umlandgemeinde	25	25
Ich ziehe in eine andere Gemeinde in der Stmk.	15	
ich ziehe in ein anderes Bundesland	15	
ich ziehe ins Ausland	9	



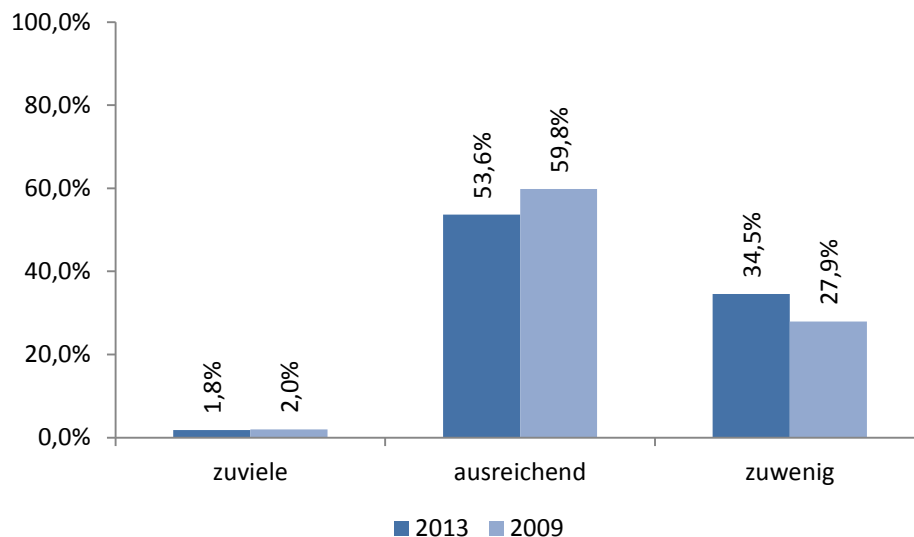


Wohnsituation	2013	2009
	Anzahl	Anzahl
Kauf eines Grundstücks/Errichtung eines Eigenheimes	15	11
Kauf eines bestehenden Hauses	20	17
Kauf einer Eigentumswohnung	25	12
Wohnungswechsel (größere/kleinere Wohnung)	63	45
Umzug in ein Seniorenheim oder Betreutes Wohnen	7	5



### 42.3 Finden in Ihrem Stadtteil zu viele, ausreichend oder zu wenig Veranstaltungen statt?

Veranstaltungen	2013		2009		Entwicklung	Entwicklung in Prozent
	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent		
zuviele	4	1,8%	4	2,0%	+ 0	- 0,2%
ausreichend	118	53,6%	122	59,8%	- 4	- 6,2%
zu wenig	76	34,5%	57	27,9%	+ 19	+ 6,6%
keine Angabe	22	10,0%	21	10,3%	+ 1	- 0,3%

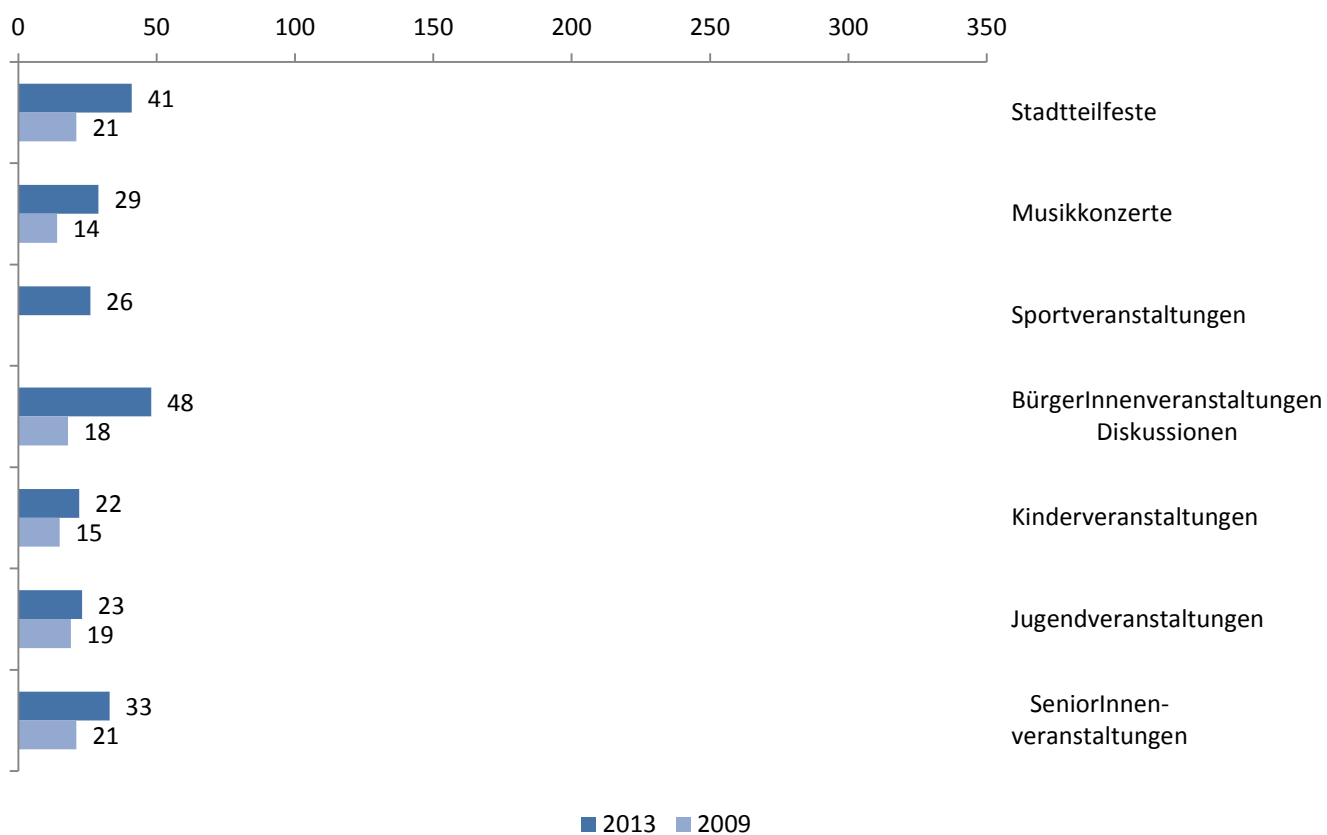


#### 42.4 Würden Sie persönlich Aufgaben zur Stadtgestaltung übernehmen?

Stadtgestaltung	2013		2009		Entwicklung	Entwicklung in Prozent
	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent		
ja	97	44,1%	56	27,5%	+ 41	+ 16,6%
nein	104	47,3%	127	62,3%	- 23	- 15,0%
keine Angabe	19	8,6%	21	10,3%	- 2	- 1,7%

Stadtgestaltung	2013	2009
	Anzahl	Anzahl
Stadtteulfeste	41	21
Musikkonzerte	29	14
Sportveranstaltungen *	26	
BürgerInnenveranstaltungen/Diskussionen	48	18
Kinderveranstaltungen	22	15
Jugendveranstaltungen	23	19
SeniorInnenveranstaltungen	33	21

\* wurde 2009 nicht gefragt



### 43. Statistik der TeilnehmerInnen

Art der Teilnahme	2013		2009	
	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent
Papierfragebogen	172	78,2%	204	99,0%
Online-Teilnahme	48	21,8%	2	1,0%
gesamt	220	100,0%	206	100,0%

Teilnahmen nach Geschlecht	2013				2009		Entw. 09/13
	Papier	Online	gesamt	Prozent	Papier	Prozent	
Männer	68	18	86	39,1%	102	50,0%	- 10,9%
Frauen	98	25	123	55,9%	102	50,0%	+ 5,9%
keine Angabe	6	5	11	5,0%	0	0,0%	+ 5,0%

Teilnahmen nach Altersgruppen	2013				2009		Entw.
	Papier	Online	gesamt	Prozent	Papier	Prozent	
14 bis 19 Jahre	0	1	1	0,5%	13	6,3%	-5,8%
20 bis 39 Jahre	48	32	80	36,4%	80	38,8%	-2,4%
40 bis 59 Jahre	49	12	61	27,7%	51	24,8%	2,9%
60 bis 79 Jahre	59	2	61	27,7%	61	29,6%	2,6%
80 Jahre und älter	10	0	10	4,5%			
keine Angabe	6	1	7	3,2%	1	0,5%	2,7%

Teilnahmen nach Staatsbürgerschaft und Sprache	2013				2009		Entw.
	Papier	Online	gesamt	Prozent	Papier	Prozent	
ÖsterreicherIn	151	47	198	90,0%	161	78,2%	+ 11,8%
ÖsterreicherIn mit Migrationshintergrund	3	1	4	1,8%	13	6,3%	- 4,5%
Eu- BürgerIn	7	0	7	3,2%	5	2,4%	+ 0,8%
andere Staatsbürgerschaft	4	0	4	1,8%	16	7,8%	- 6,0%
keine Angabe zur Staatsbürgerschaft	7	0	7	3,2%	11	5,3%	- 2,1%
Erstsprache Deutsch	40	47	87	39,5%	112	54,4%	- 14,9%
andere Erstsprache	9	1	10	4,5%	29	14,1%	- 9,6%
keine Angabe zur Sprache	123	0	123	55,9%	65	31,6%	+ 24,3%

Teilnahmen nach Familiensituation	2013				2009		Entw.
	Papier	Online	gesamt	Prozent	Papier	Prozent	
alleine lebend	68	11	79	35,9%	52	25,2%	+ 10,7%
in Partnerschaft oder Ehe lebend	62	22	84	38,2%	146	70,9%	- 12,2%
im Familienverband mit Kind/Kindern lebend	21	6	27	12,3%			
in Wohngemeinschaft oder sonstiger Lebensform lebend	10	8	18	8,2%			
keine Angabe	11	1	12	5,5%	8	3,9%	+ 1,6%

Teilnahmen nach höchstem Schulabschluss	2013				2009		Entw.
	Papier	Online	gesamt	Prozent	Papier	Prozent	
Pflichtschule	12	1	13	5,9%	35	17,0%	- 11,1%
höhere Schule ohne Matura	25	4	29	13,2%	17	8,3%	+ 4,9%
Lehrabschluss	46	9	55	25,0%	66	32,0%	- 7,0%
Matura	30	7	37	16,8%	34	16,5%	+ 0,3%
Matura und Kolleg bzw. Akademie	17	3	20	9,1%	11	5,3%	+ 3,8%
Universität / FH	32	24	56	25,5%	27	13,1%	+ 12,4%
keine Angabe	10	0	10	4,5%	16	7,8%	- 3,3%

Sind Sie erwerbstätig ?	2013			2009
	Papier	Online	gesamt	Papier
ja, selbstständig	16	2	18	90
ja, unselbstständig	62	35	97	
nein, PensionistIn	68	2	70	64
nein, Hausfrau / Hausmann	7	0	7	8
nein, arbeitslos	12	1	13	15
nein, in Ausbildung	5	9	14	29

Wie viele Personen umfasst Ihr Haushalt?	2013				2009		Entw.
	Papier	Online	gesamt	Prozent	Papier	Prozent	
eine Person	67	8	75	34,1%	32	15,5%	+ 18,6%
zwei Personen	66	30	96	43,6%	100	48,5%	- 4,9%
drei Personen	18	3	21	9,5%	26	12,6%	- 3,1%
vier Personen	6	3	9	4,1%	24	11,7%	- 7,6%
fünf Personen	5	3	8	3,6%	10	4,9%	- 1,3%
sechs Personen und mehr	1	1	2	0,9%	11	5,3%	- 4,4%
keine Angabe	9	0	9	4,1%	3	1,5%	+ 2,6%

Netto-Haushaltseinkommen im Monat in Euro	2013				2009		Entw.
	Papier	Online	gesamt	Prozent	Papier	Prozent	
bis € 600,-	5	2	7	3,2%	28	13,6%	- 10,4%
€ 601,- bis € 1.000,-	22	8	30	13,6%	34	16,5%	- 2,9%
€ 1.001,- bis € 2.000,-	75	23	98	44,5%	78	37,9%	+ 6,6%
€ 2.001,- bis € 3.000,-	35	9	44	20,0%	29	14,1%	+ 5,9%
€ 3.001,- bis € 5.000,-	18	5	23	10,5%	10	4,9%	+ 6,5%
über € 5.000,-	2	0	2	0,9%			
keine Angabe	15	1	16	7,3%	27	13,1%	- 5,8%

Woher beziehen Sie Ihr Einkommen ?	2013		
	Papier	Online	gesamt
Arbeit	80	38	118
Beihilfen / Transferleistungen	22	10	32
Pension	77	2	79
Vermögen	0	0	0
Sonstiges	12	10	22

wurde 2009 nicht abgefragt

Wie hoch sind Ihre monatlichen Wohnkosten in Euro ?	2013					
	Papier	Prozent	Online	Prozent	gesamt	Prozent
bis € 300,-	20	11,6%	3	6,3%	23	10,5%
€ 301,- bis € 600,-	88	51,2%	24	50,0%	112	50,9%
€ 601,- bis € 900,-	47	27,3%	14	29,2%	61	27,7%
€ 901,- bis € 1.200,-	5	2,9%	1	2,1%	6	2,7%
über € 1.200,-	2	1,2%	3	6,3%	5	2,3%
keine Angabe	10	5,8%	3	6,3%	13	5,9%

wurde 2009 nicht abgefragt